

Neue überarbeitete Auflage

The cover features a central illustration of a man in a dark suit and red tie, smiling broadly with his eyes closed. He holds a brown book in his left hand and gestures with his right hand. In the background, a large, dark, horned devil-like figure looms in the upper left, and a crucifix with Jesus is in the upper right. Below the man, several people are shown in various states of distress or prayer, some with their hands to their faces.

WIE KÖNNEN WIR
DEN HEILIGEN GEIST
ALS GESCHENK
EMPFANGEN?

PAUL C. JONG



**WIE KÖNNEN WIR DEN HEILIGEN GEIST
ALS GESCHENK EMPFANGEN?**

Lasst uns den Schleier über Satans Werk lüften, durch das er die Welt so lange getäuscht hat!

Der Autor dieses Buches hat sich lange Zeit der Aufdeckung von Satans betrügerischem Werk gewidmet, das so lange Zeit verborgen blieb.

Indem er sich als der Heilige Geist ausgibt, konnte Satan die Menschen aufgrund ihrer Unwissenheit über das echte Evangelium absolut täuschen. Deshalb müssen wir ein klares Verständnis des Evangeliums des Wassers und des Geistes haben und mit ganzem Herzen daran glauben.

Satan hat christliche Rituale, Doktrinen und Werke des Gesetzes benutzt, um Menschen zu täuschen und sie ins Verderben zu führen. Selbst jetzt täuscht Satan Menschen mit diesen Methoden und hindert sie daran, das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen.

Genauso wie Menschen Gottes Gerechtigkeit missverstanden und über tausend Jahre lang seit dem Mittelalter einen falschen Glauben gehabt haben, neigen die meisten Christen heute dazu, das Werk des Teufels für das des Heiligen Geistes zu halten. Diese Menschen haben keine Ahnung, dass sie als Knechte Satans arbeiten.

In diesem Buch versucht der Autor, die seelengewinnende Wahrheit zu offenbaren, indem er den Schleier lüftet, der Satans Werk so lange verborgen gehalten hat.



**WIE KÖNNEN WIR
DEN HEILIGEN GEIST
ALS GESCHENK
EMPFANGEN?**

KOSTENLOSES BUCH / SPENDEN

Von THE NEW LIFE MISSION

<https://www.bjnewlife.org/de>

E-mail: newlife@bjnewlife.org

The New Life Mission sucht Mitarbeiter, die beim Postdienst oder bei der Verteilung von Büchern mithelfen, um das Evangelium wirksam zu verbreiten. Interessierte an diesem Dienst werden gebeten, zunächst die christliche Buchreihe von Paul C. Jong zu lesen, anschließend **www.bjnewlife.org/de** zu besuchen und sich als Mitarbeiter zu bewerben, um ein qualifizierter Partner zu werden.

Liebe Leser dieses Buches:

Zunächst freuen wir uns sehr, dass dieses Buch Sie gut erreicht hat, und wir danken Gott von Herzen.

Unsere 'The New Life Mission', die 1991 gegründet wurde, führt einen Literaturmissionsdienst durch, der darin besteht, die geistlichen Predigtsammlungen von Pastor Paul C. Jong in mehrere Sprachen weltweit zu übersetzen und zu verbreiten.

Pastor Paul C. Jong hat bis heute das Erlösungswerk Jesu gemäß dem Wort der Bibel einfach und klar vermittelt, damit viele Menschen durch nur dieses eine Buch die wahre Wegnahme der Sünde empfangen und zu Gott zurückkehren können. Zusammen mit seinen Mitarbeitern setzt er auch jetzt noch unermüdlich seine Bemühungen fort, das Evangelium vom Wasser und dem Geist in der ganzen Welt zu verbreiten.

[Einführung in den Dienst]

- **Thematische Bücher von Pastor Paul C. Jong:** Über 68 Bände verfasst (werden kontinuierlich veröffentlicht)

- **Übersetzungssprachen:** Etwa 130+ Sprachen

- **Einsprachige Bücher:** Etwa 1.700+

- **Zweisprachige Bücher:** Etwa 370+

- **Tägliche Website-Besucher:** Durchschnittlich 80.000–100.000 (unterstützt 27 Sprachen)

- **Tägliche E-Book-Downloads:** Über 1.300 Exemplare

- **Tägliche Hörbuch-Downloads:** Über 1.400 Exemplare

[Dienstkanäle]

- **Download-Dienste**

Kostenlos: E-Books und Hörbuchdateien auf der Homepage von 'The New Life Mission' / Offizieller Wix-Blog

Kostenpflichtig: Amazon, Apple Books, Google Books, Kobo, Spotify, Apple Music usw. (gedruckte Bücher, E-Books, Hörbücher)

- **Weitere Inhalte:** YouTube & Blog (Predigten, Bibelstudien, Zeugnisse usw.) / Soziale Netzwerke (Facebook, Instagram usw.)

- **Offline:** Weltweites Netzwerk von Partnerkirchen und Mitarbeitern

Wir bitten Sie, dieses Buch und die Website von 'The New Life Mission' vielen Menschen in Ihrem Umfeld zu empfehlen, damit verlorene Seelen zu Gott zurückkehren können. (Für diejenigen, die gedruckte Bücher bei Amazon gekauft oder E-Books im ePub-Format, Hörbücher usw. über kostenpflichtige Seiten erworben haben, würde es unserer Mission sehr helfen, wenn Sie auf den entsprechenden Plattformen warme Rezensionen hinterlassen würden.)

- Empfehlen Sie die Bücher von Pastor Paul C. Jong und die Website (www.bjnewlife.org/de) Ihren Bekannten und Freunden

- Beteiligen Sie sich am Dienst, indem Sie Buchrezensionen auf den Kaufplattformen schreiben

Bitte schließen Sie sich diesem wertvollen Literaturdienst an, damit das Evangelium der Wahrheit in diesen letzten Tagen die verlorenen Seelen erreicht. Wir beten, dass Gottes Segen mit Ihnen sein möge.

**WIE KÖNNEN WIR
DEN HEILIGEN GEIST
ALS GESCHENK
EMPFANGEN?**

PAUL C. JONG



Hephzibah Publishing House

A Ministry of THE NEW LIFE MISSION
SEOUL, KOREA

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf
Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Wie können wir den Heiligen Geist als Geschenk empfangen?

Copyright 2010 Hephzibah Publishing House

Erstausgabe: 2010

Neue überarbeitete Auflage: 2025

Veröffentlichungsdatum: Juli 2025

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Verlags und der Urheberrechtsinhaber reproduziert, in einem Abrufsystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln — elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder anderweitig — übertragen werden.

Die in diesem Buch verwendeten Bibelzitate stammen aus der »*Elberfelder 1905 (ELB)*, *New King James Version (NKJV)*, *American Standard Version (ASV) 1901*

ISBN 978-89-282-6206-9

Illustration: Young-ae Kim

Cover-Bearbeitung: Rachel, Ezekiel

Rezensent: Elizabeth

Übersetzer: Martha, Joshua, Ruth

Gedruckt in Südkorea

Hephzibah Publishing House

A Ministry of THE NEW LIFE MISSION

Seoul, Korea

♣ Website: <https://www.bjnewlife.org/de>
<https://www.nlmission.com>
<https://www.nlmbookcafe.com>

♣ E-mail: newlife@bjnewlife.org

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

DANKSAGUNGEN

Wir möchten dem Herrn dafür danken, dass er uns das Wort der Rettung gegeben und uns mit dem Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist gesegnet hat.

Ich möchte auch den Dienern Gottes und den Brüdern und Schwestern für ihren unschätzbaren Dienst bei der Veröffentlichung dieses Buches danken. Wir alle haben hart gearbeitet, um dieses Buch zu schreiben.

Ich hoffe und bete, dass dieses Buch vielen Seelen helfen wird, wiedergeboren zu werden, und ich möchte noch einmal allen, die mit mir hart gearbeitet haben, meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Ich hoffe aufrichtig, dass der Herr es zulässt, dass das Evangelium der Wiedergeburt durch Wasser und Geist durch diejenigen, die an Jesus glauben, in der ganzen Welt verbreitet wird.

PAUL C. JONG



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Vorwort

Das wichtigste Thema im Christentum ist die Errettung von der Sünde und das Innewohnen des Heiligen Geistes.

Jedoch ist es auch eine Tatsache, dass, obwohl diese beiden Aspekte des Glaubens die wichtigsten im Christentum sind, sie auch die am meisten missverstandenen sind.

Dennoch glauben derzeit viele Menschen an Jesus, ohne das richtige Wissen über das Wegnehmen der Sünde und den Heiligen Geist zu haben, die Gott gegeben hat.

Aus diesem Grund hat Gott uns, die wir das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen haben, dazu veranlasst, über das Innewohnen des Heiligen Geistes in diesem Buch zu schreiben, und durch dieses Buch hat Er es ermöglicht, dass das bisher unbekanntes Wissen und die falschen Dinge durch das geschriebene Wort gelöst werden.

Es gab eine Zeit, als ich, obwohl ich an Jesus glaubte, litt und unter dem Legalismus gebunden war.

Aber einem Menschen wie mir hat Gott erlaubt, das wunderschöne Evangelium vom Wasser und dem Geist zu erkennen und mir das Innewohnen des Heiligen Geistes als Geschenk gegeben.

Die Wissenschaft und Technik dieser Welt haben sich auf schwindelerregende Höhen entwickelt. Doch weil es immer noch so viele Menschen im Christentum gibt, die das richtige Wissen über die Wahrheit, durch die man das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen kann, nicht kennen, beabsichtige ich nun, in diesem Buch das richtige Wissen niederzuschreiben, durch das man gemäß dem geschriebenen Wort den Heiligen Geist empfangen kann.

In diesem Buch bezieht sich das “wunderschöne Evangelium” auf das Evangelium vom Wasser und dem Geist, durch das man das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen kann.

Kennst du das Evangelium vom Wasser und dem Geist, durch das du das Innewohnen des Heiligen Geistes von Gott empfangen kannst?

Wenn du wirklich das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen möchtest, musst du das richtige Wissen kennen und glauben, durch das der Heilige Geist in dir Innewohnen kann.

Denn um Gott um das Innewohnen des Heiligen Geistes zu bitten, musst du zuerst mit dem Glauben an das richtige Wissen ausgerüstet sein, durch das man den Heiligen Geist empfangen kann.

Was bedeutet es, für das Innewohnen des Heiligen Geistes qualifiziert zu sein?

Es bezieht sich auf den Glauben, der durch das wunderschöne Evangelium vom Wasser und dem Geist alle Sünden in unserem Herzen abwäscht.

Um dir dabei zu helfen, beabsichtige ich, dir das richtige Wissen über das Evangelium zu bezeugen, das durch das Wasser und den Geist gekommen ist.

Wenn du dieses Evangeliumswissen in deinem Herzen glaubst, wirst du das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen können.

Das Evangelium vom Wasser und dem Geist, von dem die Bibel spricht, hat eine Kraft wie Dynamit.

So wie ein Gebäude zerstört wird, wenn Dynamit explodiert, hat dieses Evangelium die Kraft, alle Sünden der Welt ein für alle Mal für die zu beseitigen, die daran glauben.

Auch du kannst gewiss das Innewohnen des Heiligen Geistes

empfangen, wenn du an diese Wahrheit glaubst.

Das Wissen um das wunderschöne Evangelium vom Wasser und dem Geist, das der Herr der ganzen Menschheit gegeben hat, hat sowohl dir als auch mir den Segen des Innewohnens des Heiligen Geistes geschenkt.

Durch diese Schrift wirst du die Kraft des wunderschönen Evangeliums erkennen.

Und zusammen mit dem Innewohnen des Heiligen Geistes wirst du das Leben eines Jüngers führen, der vom Heiligen Geist geleitet wird.

Jetzt wirst auch du, indem du das Evangelium vom Wasser und dem Geist erkennst und daran glaubst, ein Leben des Friedens durch das lebendige Wasser des Heiligen Geistes genießen, das aus dem Innewohnen des Heiligen Geistes kommt.

Heute jedoch sind die meisten Menschen von einer Krankheit namens "hysterisches Syndrom" befallen, die von Gruppen fanatischer Charismatiker verursacht wird, die den falschen Glauben haben und die Wahrheit des Evangeliums, das durch das Wasser und den Geist gekommen ist, nicht kennen.

Diese Menschen versammeln sich unter dem Namen "Heiliger-Geist-Erwartungsversammlungen", klatschen in die Hände und singen Lobpreislieder mit extremer Begeisterung, während der Leiter auf der Bühne unaufhörlich zusammen mit schnellen Lobpreisliedern "Bereut eure Sünden" ruft.

In diesen fanatischen Versammlungen, die "Heiliger-Geist-Erwartungsversammlungen" genannt werden, rufen die Menschen dreimal laut "Herr!" und schreien nach der Fülle des Heiligen Geistes, bis ihre Stimmen heiser sind.

Diejenigen, die an solchen Versammlungen teilnehmen, beten fast schreiend hier und dort.

Dadurch reift die Atmosphäre der Versammlung zu einem

Zustand der Raserei heran, und aus allen Ecken fallen Menschen mit lauten Schreien zu Boden.

Der Leiter, der mit einem Mikrofon auf der Bühne steht, macht windähnliche Geräusche und führt die Menschen in einen Zustand der Raserei.

Dieser Leiter betet in sogenannten Zungen, springt in die Menge und legt den Leuten die Hände auf den Kopf.

Einige beginnen, in Zungen zu reden, während andere heftige Krämpfe bekommen und sogar in Ohnmacht fallen.

In der Versammlung betet die ganze Gemeinde in sogenannten Zungen—einer unverständlichen Sprache,—bis all ihre Kraft erschöpft ist, in einer Atmosphäre, die von Aufregung, Angst, Begeisterung und Sehnsucht geprägt ist.

Dann erleben sie seltsame, wundersame Phänomene, als wären sie von Geistern besessen.

Solche Erregung und Sehnsucht haben dazu geführt, dass sie immer wieder in einen Zustand geraten, der als Hysterie-Syndrom bekannt ist.

Viele Menschen versuchen heute, das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen, während sie in fanatischem Glauben versunken sind.

Sie glauben, dass sie das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen, wenn sie mit extremer Inbrunst beten und in einen Trancezustand fallen.

Doch ein solcher fanatischer Glaube stammt aus dem Werk Satans.

Diejenigen, die in solchen Glaubensvorstellungen gefangen sind, befinden sich in kollektiver Schwierigkeit.

Sie interessieren sich nicht für das geschriebene Wort Gottes, das es ihnen ermöglicht, das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen.

Stattdessen ist ihr Glaube in persönlichen Erfahrungen verankert, die sich in ihrem Körper manifestieren, und in falschen Propheten, die zu ihren geistlichen Stützen werden.

Wenn man dies betrachtet, wird deutlich, dass das moderne Christentum an der Krankheit der Charismania leidet—einem Produkt schamanistischen Glaubens—und nun das wunderschöne Evangelium braucht.

Warum sind sie in einen solch bizarren Fanatismus gefallen?

Weil Christen, obwohl sie das Innewohnen des Heiligen Geistes durch das wunderschöne Evangelium der Wahrheit empfangen müssten, die wahre Wahrheit ablehnen.

Das wahre und wunderschöne Evangelium vom Wasser und dem Geist findet sich in der Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, und im Blut des Kreuzes.

Diejenigen jedoch, die einen fanatischen Glauben haben, haben nur einen starken Willen, das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen, ohne an das wunderschöne Wort, das Evangelium vom Wasser und dem Geist, zu glauben.

Dies hat die Christen letztendlich zu einem rücksichtslosen und vulgären schamanistischen Glauben degradiert.

Heute, da sich die fehlgeleitete Heilig-Geist-Bewegung weltweit ausbreitet, sind viele Christen in Verwirrung geraten, ohne zwischen dem Werk des Heiligen Geistes und dem Werk böser Geister unterscheiden zu können.

Die Frage “In wem wohnt der Heilige Geist?” ist zu einem Studienobjekt für Pastoren und Gläubige in Kirchen auf der ganzen Welt geworden, und zahllose Theorien, Verwirrung und abergläubische Überzeugungen über das Innewohnen des Heiligen Geistes sind gleichzeitig entstanden.

Dies begann mit der Heilig-Geist-Bewegung, die im frühen 19. Jahrhundert aufkam.

Obwohl diese Bewegung die ganze Welt erfasste, hinterließ sie nur ein Christentum voller Fehler und das Wirken böser Geister. All dies geschah, weil abergläubischer Glaube akzeptiert wurde. Jetzt muss die weltweite christliche Gemeinschaft zum Wort zurückkehren und die Antwort im Evangelium vom Wasser und dem Geist finden.

Deshalb beabsichtige ich, Licht auf die Geschichte des Innewohnens des Heiligen Geistes zu werfen, die durch die frühe Kirche stattfand, und gleichzeitig Ihr Verständnis zu helfen, indem ich durch das Wort die Beziehung zwischen dem Evangelium des Wassers und des Geistes, das Jesus der Menschheit gab, und dem Innewohnen des Heiligen Geistes beleuchte.

Vor allem möchte ich das Innewohnen des Heiligen Geistes, das auf diejenigen kommt, die an die Taufe glauben, die Jesus von Johannes empfangen hat, und an das Blut am Kreuz, klar offenbaren.

Heute missverstehen Christen das Innewohnen des Heiligen Geistes größtenteils wegen Irrtümern, die aus ichbezogenen Gedanken stammen.

Dies rührt von dem verwirrten Glauben her, dass sogar diejenigen, die nicht von Sünde abgewaschen sind, den Heiligen Geist empfangen können.

Biblich gesehen kann es kein Innewohnen des Heiligen Geistes ohne das wunderschöne Evangeliumswort vom Wasser und dem Geist geben.

Dennoch missverstehen viele Menschen, ohne Glauben an das Evangelium vom Wasser und dem Geist und ohne das Wort, dass sie, weil sie an Jesus geglaubt und etwas erlebt haben, den Heiligen Geist empfangen hätten.

Wir müssen durch das geschriebene Wort Gottes prüfen, ob

der Geist, der in einem Menschen wohnt, der an Jesus glaubt, wirklich der Heilige Geist oder ein böser Geist ist.

Kann der Heilige Geist wirklich in einem Sünder wohnen?

Wenn du behauptest, dass der Heilige Geist in dein Herz gekommen ist, obwohl Sünde in deinem Herzen ist, kannst du dann wirklich glauben, dass es der Heilige Geist ist?

Was denkst du?

Wenn du an Jesus glaubst, dich aber immer noch als Sünder bezeichnest, glaubst du, dass der Heilige Geist in dir wohnen kann?

Und kannst du glauben, dass der Geist, der in dir wirkt, wirklich der Heilige Geist ist?

Du musst diese Wahrheit verstehen: Gott gewährt das Innewohnen des Heiligen Geistes nur denen, die an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben.

Letztendlich musst du, um das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen, das Evangelium vom Wasser und dem Geist in deinem Herzen kennen und annehmen.

Ja, ich kann es mit Zuversicht sagen.

Wenn du die Wahrheit anerkennst und annimmst, die ich auf Grundlage der Bibel predige, dann wird das Innewohnen des Heiligen Geistes gewiss in deinem Herzen sein.

Was ich dir sagen möchte, ist dies: Glaube an das Wort des Evangeliums vom Wasser und dem Geist, das Jesus gegeben hat. Dann wirst auch du dem Herrn im Innewohnen des Heiligen Geistes dienen, das Gott gibt, und vor dem Herrn stehen.

Der Segen des Innewohnens des Heiligen Geistes gehört ausschließlich denen, die an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben.

Diejenigen, die durch den Glauben das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen haben, sind diejenigen, die jeden

geistlichen Segen des Himmels empfangen haben.

Wir alle müssen leben, nachdem wir das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen haben.

Ich hoffe, dass der Segen Gottes und das Innewohnen des Heiligen Geistes gewiss mit dir sein werden. ✉

INHALT

Teil Eins—Predigten

1. Der wahre Heilige Geist wirkt zusammen mit dem
Wort von Gottes Verheißung (Apostelgeschichte 1:4-8) --- 19
2. Kann Der Heilige Geist Tatsächlich Durch
Menschliche Anstrengung Erkauft Werden?
(Apostelgeschichte 8:14-24) ----- 31
3. Hast Du den Heiligen Geist empfangen, als Du an Jesus
geglaubt hast? (Apostelgeschichte 19:1-3) ----- 67
4. Diejenigen, die denselben Glauben haben wie die Jünger Jesu
(Apostelgeschichte 3:19) ----- 79
5. Möchtest du mit dem Heiligen Geist Gemeinschaft haben?
(1 Johannes 1:1-10) ----- 97
6. Wir Müssen den Glauben Haben, der es uns Ermöglicht,
das Innewohnen des Heiligen Geistes zu Empfangen
(Matthäus 25:1-12) ----- 119
7. Das Schöne Evangelium, das es dem Heiligen Geist
Ermöglicht, in den Gläubigen zu Wohnen (Jesaja 9:6-7) --- 139
8. Durch wen Fließt das Lebendige Wasser des Heiligen Geistes?
(Johannes 7:37-38) ----- 177
9. Das Evangelium von Jesu Taufe, Das Uns Rein Gemacht Hat
(Epheser 2:14-22) ----- 207
10. Lebe Nach den Wünschen des Heiligen Geistes!
(Galater 5:16-26, 6:6-18) ----- 225
11. Um ein vom Heiligen Geist Erfülltes Leben Aufrechtzuerhalten
(Epheser 5:6-18) ----- 253

12. Um ein Leben voller Heiligen Geist zu Führen! (Titus 3:1-8) -----	279
13. Der Dienst und die Gnadengaben des Heiligen Geistes (Johannes 16:5-11) -----	309
14. Was Ist Wahre Buße, Die Es Einem Ermöglicht, Den Heiligen Geist Zu Empfangen? (Apostelgeschichte 2:38) -----	331
15. Du Musst Die Wahrheit Kennen, Um Das Innewohnen Des Heiligen Geistes Zu Empfangen (Johannes 8:31-36) -----	343
16. Die Mission Desjenigen, Der Den Heiligen Geist Empfangen Hat (Jesaja 61:1-11) -----	351
17. Wir Müssen Einen Hoffnungsvollen Glauben An Den Heiligen Geist Haben (Römer 8:16-25) -----	367
18. Die Wahrheit, die Menschen in das Innewohnen des Heiligen Geistes führt (Josua 4:23) -----	381
19. Das schöne Evangelium, das den Vorhang des Heiligtums zerriss (Matthäus 27:45-54) -----	399
20. Diejenigen, Die Das Innewohnen Des Heiligen Geistes Empfangen Haben, Führen Andere Auf Dem Weg Zum Empfangen Des Heiligen Geistes (Johannes 20:21-23) -----	417
21. Möchtet Ihr Etwas Über den Dienst Johannes des Täuflers Wissen? (Matthäus 11:1-14) -----	447

Teil Zwei—Anhang

1. Fragen & Antworten -----	469
-----------------------------	-----

PREDIGT 1

Der wahre Heilige Geist

wirkt zusammen mit dem

Wort von Gottes Verheißung



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Der wahre Heilige Geist wirkt zusammen mit dem Wort von Gottes Verheißung

< Apostelgeschichte 1:4-8 >

“Und als er mit ihnen versammelt war, befahl er ihnen, sich nicht von Jerusalem zu entfernen, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten, die ihr von mir gehört habt; denn Johannes taufte zwar mit Wasser, ihr aber werdet mit Heiligem Geiste getauft werden nach nunmehr nicht vielen Tagen. Sie nun, als sie zusammengekommen waren, fragten ihn und sagten: Herr, stellst du in dieser Zeit dem Israel das Reich wieder her? Er sprach aber zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, Zeiten oder Zeitpunkte zu wissen, die der Vater in seine eigene Gewalt gesetzt hat. Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.”

Ist das Innewohnen des Heiligen Geistes ein Geschenk Gottes oder wird es durch eigene Anstrengungen erlangt?

Das Innewohnen des Heiligen Geistes ist ein Geschenk Gottes, das denen gegeben wird, die durch den Glauben die Wegnahme der Sünde empfangen haben.

Ich habe einst durch Gebet die Flamme des Heiligen Geistes empfangen, aber diese Flamme hielt nicht lange an und wurde durch meine Sünden ausgelöscht.

Doch jetzt möchte ich durch dieses Buch die Wahrheit über den Heiligen Geist vermitteln—nicht über einen falschen Geist, der angesichts der Sünde verlöscht, sondern über den Heiligen Geist, der durch das vollständige Evangelium für immer in uns wohnen wird.

Das Innewohnen des Heiligen Geistes, von dem ich dir in diesem Buch berichte, ist nichts, was man durch Gebet empfangen kann, sondern nur durch den Glauben an die Wahrheit des Wassers und des Geistes. Durch dieses Buch möchte ich dich dazu anleiten, das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen. Du wirst erkennen, dass diese Worte, die ich dir mitteile, direkt vom Heiligen Geist zu dir gesprochen werden.

Es ist Gottes Wille und ein absolutes Gebot, dass wir das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen. Durch dieses eine Buch wirst du genau wissen und glauben, wie man das von Gott gegebene Innewohnen des Heiligen Geistes empfängt.

Wenn dieses Buch allein nicht ausreicht, empfehle ich dir, die zwei Bände zu lesen, die ich zuvor veröffentlicht habe. Durch diese Bücher, die das Evangelium der Wahrheit vermitteln, wirst du einen vollständigen Glauben vor Gott erlangen.

Viele Menschen, die heute behaupten, an Jesus zu glauben, versuchen, den Heiligen Geist auf dieselbe Weise zu empfangen, wie Er am Pfingsttag auf die Jünger Jesu kam.

Falsche Leiter nutzen dies, um viel Geld zu verdienen. Sie täuschen die Menschen, indem sie ihnen vorgaukeln, dass der Heilige Geist durch menschliche Anstrengung empfangen werden könne.

Sie streben nach Kräften wie Visionen mit den leiblichen Augen

zu sehen, Wunder zu vollbringen, die direkte Stimme Jesu zu hören, in Zungen zu sprechen, Krankheiten zu heilen und Dämonen auszutreiben.

Doch sie haben Sünde in ihren Herzen und stehen unter dem Einfluss der Sünde, das heißt unter dem Einfluss Satans. So folgen viele Menschen immer noch unwissentlich den Werken böser Geister und nicht dem Heiligen Geist.

Auf diese Weise benutzt Satan alles, was Menschen täuschen kann, um sie mit Zeichen und Wundern zu verführen.

Jesus gebot seinen Jüngern: *“Sich nicht von Jerusalem zu entfernen, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten, die ihr von mir gehört habt.”*

Die in der Apostelgeschichte beschriebene Taufe mit dem Heiligen Geist kam nicht durch “Erfahrung”, “Hingabe” oder das “Bußgebet eines Gläubigen”, sondern war ein Warten, das auf der Verheißung beruhte, dass der Heilige Geist denen gegeben wird, die an das wunderschöne Evangelium glauben.

Zur Information: Die Jünger Jesu zu dieser Zeit waren solche, die an das Erlösungswerk Jesu glaubten, das heißt an das Evangelium vom Wasser und Geist.

Diese Botschaft lehrt uns, dass das Innewohnen des Heiligen Geistes nicht durch inbrünstiges Gebet kommt, sondern als Geschenk von Gott, dem Vater, und Jesus Christus, das durch den Glauben an die herrliche Wahrheit des Evangeliums vom Wasser und Geist verliehen wird.

Wirklich, das Innewohnen des Heiligen Geistes geschieht aufgrund des Glaubens an das Evangelium, das Jesus Christus gegeben hat.

Gott hat allen das Wort vom Wasser und Geist gegeben, durch das Er ihnen ermöglicht hat, das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen (1 Johannes 5:3-5).

Der Ausdruck 'Verheißung des Heiligen Geistes' bildet ein durchgängiges Thema im gesamten Neuen Testament.

In der Apostelgeschichte wurde nach Pfingsten, als Petrus über die Taufe mit dem Heiligen Geist predigte (Apostelgeschichte 2:38-39), offenbart, dass 'der Heilige Geist ein Geschenk Gottes ist, das in denen wohnt, die das schöne Evangelium von Herzen glauben und dadurch von der Sünde befreit sind.'

Das Innewohnen des Heiligen Geistes, wie es in der Bibel beschrieben wird, ist ein Geschenk, das denen verliehen wird, die die Wegnahme ihrer Sünden empfangen haben, und erfüllt alle Verheißungen, die nur denen gegeben sind, die von ihren Sünden gereinigt wurden.

Der im Neuen Testament verheißene Heilige Geist ist nicht das Ergebnis von Verhandlungen oder Beziehungen zwischen Gott und den Menschen, sondern ein Geschenk, das direkt vom dreieinigen Gott geführt wird. Daher wurde das Innewohnen des Heiligen Geistes, wie in der Apostelgeschichte beschrieben, nicht durch die Kraft menschlichen Gebets erlangt (Apostelgeschichte 8:19-20).

Der Heilige Geist kommt tatsächlich nur zu denen, die an das Evangelium vom Wasser und Geist glauben, das Jesus uns gegeben hat.

Jesus hat seinen Jüngern versprochen, dass Er ihnen den Heiligen Geist senden würde, damit Er in ihnen wohnt. Diese Verheißung findet sich in der Bibel, wo es heißt: *"Denn Johannes taufte zwar mit Wasser, ihr aber werdet mit Heiligem Geiste getauft werden nach nunmehr nicht vielen Tagen"* (Apostelgeschichte 1:5).

Deshalb warteten die Jünger, die an das Evangelium vom Wasser und vom Geist glaubten, auf die Erfüllung der Verheißung des Innewohnens des Heiligen Geistes.

In der Bibel wird deutlich, dass der Glaube derjenigen, die

das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen, nicht durch die Anstrengungen der Empfänger bestimmt wurde, sondern im Willen dessen lag, der es verheißten hatte.

Das Innewohnen des Heiligen Geistes, das auf die Jünger in der Apostelgeschichte kam, geschah nicht durch menschliche Anstrengungen oder gar geistliche Leistungen.

Das Warten der Jünger auf den Heiligen Geist, wie es in der Apostelgeschichte aufgezeichnet ist, wurde *“nach nunmehr nicht vielen Tagen”* erfüllt. Dies war der erste Segen, der in der neutestamentlichen Zeit auf die frühe Gemeinde kam.

Das geschriebene Wort zeigt, dass die Verheißung durch den Glauben der Jünger an Jesus erfüllt wurde—nicht durch Fasten, Gebet oder Opferhandlungen.

Nach der Himmelfahrt Jesu geschah das Innewohnen des Heiligen Geistes gleichzeitig mit der Wegnahme ihrer Sünden bei denen, die an Jesus glaubten und die Wegnahme ihrer Sünden empfangen hatten.

Die Innewohnung des Heiligen Geistes kam ‘Plötzlich’ vom Himmel auf sie

“Und als der Tag der Pfingsten erfüllt wurde, waren sie alle an einem Orte beisammen” (Apostelgeschichte 2:1), und die Jünger Jesu waren versammelt und warteten auf die Verheißung des Herrn, den Heiligen Geist zu senden. Genau zu diesem Zeitpunkt ereignete sich das Kommen des Heiligen Geistes über die Jünger.

“Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, wie von einem daherkommenden, gewaltigen Winde, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen. Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden einzelnen von ihnen. Und

sie wurden alle mit Heiligem Geiste erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen” (Apostelgeschichte 2:2-4).

Wie wir in Apostelgeschichte 2:2 sehen: *“Und plötzlich geschah aus dem Himmel.”* Das Wort *“plötzlich”* deutet darauf hin, dass dieses Ereignis nicht durch irgendetwas Menschliches geschah, sondern dort, wo menschlicher Wille entfernt war.

Außerdem erklärt der Ausdruck *“aus dem Himmel”* gut den Ursprung des Heiligen Geistes und zeigt auch, dass die Innewohnung des Heiligen Geistes nicht durch menschlichen Willen oder Anstrengung erlangt werden kann.

Apostelgeschichte 2:2—Die Formulierung *“aus dem Himmel”* zeigt, dass die Vorstellung, den Heiligen Geist durch ernsthaftes Gebet zu empfangen, eine Täuschung ist.

Mit anderen Worten: Das Herabkommen des Heiligen Geistes vom Himmel bedeutet, dass der Geist nicht durch menschlich gemachte Zungenrede, Bemühungen oder Opfer in uns wohnen kann.

Die von den Jüngern Jesu gesprochenen Zungen wurden dazu genutzt, das Evangelium vom Wasser und Geist den Einheimischen zu bezeugen, da die Jünger mit den lokalen Sprachen nicht vertraut waren und deshalb die Hilfe des Heiligen Geistes benötigten, um das Evangelium in diesen Sprachen zu verkünden.

Apostelgeschichte 2:3-4: *“Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden einzelnen von ihnen. Und sie wurden alle mit Heiligem Geiste erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.”*

Hier müssen wir besonders auf die Formulierung *“Und sie setzten sich auf jeden einzelnen von ihnen”* achten. Die Jünger, die sich versammelt hatten, um auf die Innewohnung des

Heiligen Geistes zu warten, waren bereits Gläubige an das Evangelium vom Wasser und dem Geist.

Viele Christen heute jedoch missverstehen diese Passage und denken, dass dies genau die Art und Weise ist, wie der Heilige Geist herabkommt, wenn Menschen beten und dabei ein Geräusch wie Wind —“wuuusch~, wuuusch~”— hören. Dieses Missverständnis rührt aus mangelndem Verständnis und Verwirrung über das Wesen des Heiligen Geistes.

Kommt der Heilige Geist, wenn Er auf einen Menschen kommt, mit einem bestimmten Geräusch? Nein, das tut Er nicht. Das Geräusch, das das physische Ohr hört, ist das Geräusch, das Satan macht, wenn er versucht, die Seelen der Menschen zu verschlingen.

Satan gibt sich als das Wirken des Heiligen Geistes aus, um die Menschen zu verwirren, indem er ein “wuuusch~, wuuusch~”-Geräusch zusammen mit Visionen und Stimmen erzeugt und durch Zungenrede und falsche Wunder wirkt. Dennoch glauben die Menschen fälschlicherweise, dass diese Dinge Beweise für die Gegenwart des Heiligen Geistes seien.

Einige denken außerdem, dass der Heilige Geist, wenn Er kommt, mit einem “wuuusch~”-Geräusch wie Feuerzungen wirkt; ein solcher Glaube wird jedoch von bösen Geistern getäuscht.

Die Apostelgeschichte berichtet, dass das Kommen des Heiligen Geistes durch das schöne Wasser und durch den Glauben an das Evangelium des Heiligen Geistes wirkte.

Der Glaube, Durch Den Der Heilige Geist Auf Die Jünger Kommen Konnte

Der Grund, warum die Ereignisse von Pfingsten in Apostelgeschichte 2 so betont werden, liegt darin, dass die Jünger im Evangelium vom Wasser und Geist lebten, was ihnen ermöglichte, die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen.

Wenn Christen heute an "Pfingsten" denken, stellen sie sich oft übernatürliche Zeichen und chaotische Szenen vor, die das Herabkommen des Heiligen Geistes begleiten.

Deshalb lehren und praktizieren viele Gemeinden, dass man den Heiligen Geist durch Fastengebete, inbrünstiges Gebet oder Handauflegung empfangen könne. Phänomene wie das Verfallen in Trance während des Gebets, rückwärts Umfallen und tagelanges Liegen oder unkontrollierbares Zittern sind jedoch keine Werke des Heiligen Geistes.

Der Heilige Geist ist rational und respektiert die Persönlichkeit des Menschen. Gott, der die Eigenschaften von Verstand, Gefühl und Gerechtigkeit besitzt, handelt nicht unhöflich gegenüber Menschen. Das Kommen des Heiligen Geistes geschieht als Wahrheit, wenn man an das Evangelium vom Wasser und Geist glaubt (Apostelgeschichte 2:38).

Petrus bezeugte, dass der Heilige Geist, wie der Prophet Joel prophezeit hatte, auf die Jünger gekommen war. Denn der Heilige Geist ist die Erfüllung des Wortes, das nur denen gewährt wird, die durch den Glauben an das Evangelium vom Wasser und dem Geist die Waschung der Sünden, also die Beseitigung der Sünden, empfangen haben.

Mit anderen Worten: Petrus bezeugte, dass die Innewohnung des Heiligen Geistes denen zuteilwird, die an die Wahrheit glauben, dass Jesus von Johannes getauft wurde, um die Menschheit von

der Sünde zu retten, und dass Er Sein Blut am Kreuz vergossen hat.

Die Predigt des Petrus behandelte die Prophezeiung Joels und erklärte, warum Jesus von Johannes getauft werden musste und warum wir an die Taufe Jesu glauben müssen.

Diese Wahrheit zu kennen und zu glauben bedeutet, das schöne Evangelium von Wasser und Geist zu erkennen, und sie ist die Wahrheit, die es Christen ermöglicht, die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen.

Glaubst du an das schöne Evangelium vom Wasser, von dem Petrus Zeugnis ablegte (1 Petrus 3:21)? Oder hältst du immer noch an eitlen und abergläubischen religiösen Glaubensvorstellungen fest, um den Heiligen Geist zu empfangen? Versuchst du, den Heiligen Geist aus eigener Kraft und unabhängig von Gottes Plan zu empfangen?

Auch wenn Menschen ihre Götzen verlassen und ihre Sünden durch Bußgebete bekennen, kann der Heilige Geist nicht in ihre Herzen einziehen, wenn sie nicht an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben.

Wartest du immer noch auf die Innewohnung des Heiligen Geistes, ohne das Evangelium vom Wasser und dem Geist zu kennen? Weißt du, was die wahre Bedeutung der Taufe ist, die Jesus empfangen hat, und des Blutes, das Er am Kreuz vergossen hat—und wie dies dem Heiligen Geist erlaubt, in deinem Herzen zu wohnen?

Du musst wissen, dass der einzige Weg, die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen, der Glaube an das Evangelium vom Wasser und Geist im Herzen ist.

Der wahre Weg der Innewohnung des Heiligen Geistes, den Gott uns gegeben hat, ist nur denen gewährt worden, die an das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben.

Wir danken Gott dafür, dass Er uns das Wort vom Wasser und

dem Geist gegeben hat, durch das wir die Innewohnung des
Heiligen Geistes empfangen können. ☒

PREDIGT 2

Kann Der Heilige Geist
Tatsächlich Durch
Menschliche Anstrengung
Erkauft Werden?



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Kann Der Heilige Geist Tatsächlich Durch Menschliche Anstrengung Erkauft Werden?

< Apostelgeschichte 8:14-24 >

“Als aber die Apostel, welche in Jerusalem waren, gehört hatten, daß Samaria das Wort Gottes angenommen habe, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen; welche, als sie hinabgekommen waren, für die beteten, damit sie den Heiligen Geist empfangen möchten; denn er war noch nicht auf einen von ihnen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus. Dann legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfangen den Heiligen Geist. Als aber Simon sah, daß durch das Auflegen der Hände der Apostel der Heilige Geist gegeben wurde, bot er ihnen Geld an und sagte: Gebet auch mir diese Gewalt, auf daß, wem irgend ich die Hände auflege, er den Heiligen Geist empfangen. Petrus aber sprach zu ihm: Dein Geld fahre samt dir ins Verderben, weil du gemeint hast, daß die Gabe Gottes durch Geld zu erlangen sei! Du hast weder Teil noch Los an dieser Sache, denn dein Herz ist nicht aufrichtig vor Gott. Tue nun Buße über diese deine Bosheit und bitte den Herrn, ob dir etwa der Anschlag deines Herzens vergeben werde; denn ich sehe, daß du in Galle der Bitterkeit und in Banden der Ungerechtigkeit bist. Simon aber antwortete und sprach: Bittet ihr für mich den Herrn, damit nichts über mich

komme von dem, was ihr gesagt habt.”

Kann man den Heiligen Geist durch Handauflegung empfangen?

Nein. Der Heilige Geist kann nur durch den Glauben an das Evangelium vom Wasser und Geist empfangen werden.

Ich möchte die Antwort darauf, ob die Innewohnung des Heiligen Geistes durch menschliche Anstrengung empfangen werden kann, auf Grundlage dieses Bibelverses darlegen.

Die Apostel der frühen Kirche wurden von Gott bevollmächtigt und von Ihm in verschiedene Teile der Welt gesandt.

In der Apostelgeschichte sind einige ungewöhnliche Ereignisse aufgezeichnet, und eines davon ist, dass der Heilige Geist auf sie kam, als die Apostel die Hände auflegten.

Daher berichtet die Bibel, dass “die Apostel denen, die an Gott glaubten, aber den Heiligen Geist noch nicht empfangen hatten, durch die Handauflegung ermöglichten, ihn zu empfangen”.

Wie empfangen sie also den Heiligen Geist durch Handauflegung?

In der apostolischen Zeit, weil das Wort Gottes noch niedergeschrieben wurde und noch nicht vollendet war, stattete Gott die Apostel mit besonderen Kräften aus, um Seine Werke zu verrichten.

Der Heilige Geist wirkte mit den Aposteln zusammen und ermöglichte es, dass viele Zeichen und Wunder durch sie geschahen. Dies war eine Zeit, in der Gott auf besondere Weise durch die Apostel wirkte, um sichtbare Zeichen und Wunder

hervorzubringen, damit die Menschen glaubten, dass Jesus Christus der Sohn Gottes und der Retter ist. Es bestand die Notwendigkeit, das Wirken des Heiligen Geistes kraftvoll unter den Jüngern erscheinen zu lassen, um zu zeigen, dass Jesus Christus Gott und der Sohn Gottes, der Retter, ist.

Wenn der Heilige Geist in der frühen Kirche nicht kraftvoll durch Zeichen und Wunder gewirkt hätte, hätte niemand geglaubt, dass Jesus der Retter ist.

Da sich jedoch die Prophezeiungen der Bibel nun erfüllt haben, müssen die Menschen den Heiligen Geist nicht mehr durch sichtbare Zeichen und Wunder empfangen. Jetzt kann der Heilige Geist durch den Glauben an das Evangelium der Wahrheit über die von Gott gegebene Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen werden.

Gott gewährt die Innewohnung des Heiligen Geistes denen, die an das Wort der Wahrheit—das Wort vom Wasser und Geist—glauben, durch das Er wirkt.

Diese Wahrheit verkündet, dass die Innewohnung des Heiligen Geistes nur bei denen geschieht, die an das Wort der Erlösung durch die Wegnahme der Sünde glauben, die durch die Taufe und das vergossene Blut Jesu, als Er auf diese Erde kam, vollbracht wurde.

Heute jedoch sehen viele Pastoren sichtbare Wundererscheinungen und sagen ihren Gemeindemitgliedern, dass dies das Empfangen des Heiligen Geistes sei.

Diese Pastoren versuchen, dass ihre Gemeindemitglieder auf dieselbe Weise den Heiligen Geist empfangen. Sie täuschen die Menschen, indem sie sie glauben machen, sie hätten den Heiligen Geist empfangen, wenn durch ihre Handauflegung seltsame Zungenreden ausbrechen. Solche Pastoren versuchen, sich selbst zu erhöhen, als wären sie Apostel, die große Kräfte

und Wunder vollbringen.

Insbesondere sind solche Pastoren unter den Fanatikern innerhalb des Christentums, die eine emotional geprägte und erfahrungsorientierte Form des Glaubens suchen, noch deutlicher hervorgetreten.

Schließlich hat sich diese fanatische Tätigkeit unter allen, die an Jesus glauben, weltweit ausgebreitet, und viele, die ihren Glauben auf diese Weise übernommen haben, haben durch sogenannte ekstatische Körpererfahrungen und intensive Emotionen böse Geister empfangen.

Selbst heute noch glauben diejenigen, die von solchen Lehren beeinflusst sind, dass sie durch ihre eigene Handauflegung den Heiligen Geist an andere weitergeben können.

Ihr eigentliches Wesen jedoch entspricht genau dem von Simon dem Zauberer, wie er in der Schrift erwähnt wird. Sie sind in Selbstverliebtheit und fleischlichen Begierden gefangen und stiften Verwirrung unter den Menschen.

Ein solcher Glaube vor Gott ist ein zutiefst fehlgeleiteter Glaube, der völlig von der Innewohnung des Heiligen Geistes getrennt ist.

Auch heute noch verbreiten viele falsche Propheten innerhalb des Christentums Satans Wirken durch mystische Erfahrungen und tarnen es als das Wirken des Heiligen Geistes. Wir müssen uns mit Vernunft auf Gottes Wort konzentrieren, das die Innewohnung des Heiligen Geistes gewährt. Der Glaube an dieses Wort ist der einzige Weg, die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen.

Diejenigen, die sich für die sogenannten 'erlebnisbezogenen Gaben des Geistes' einsetzen, müssen ihren eitlen Glauben schnell aufgeben und zum Wort zurückkehren,

um an die Wahrheit zu glauben, die die Innewohnung des Heiligen Geistes bringt.

Die in der Schrift erwähnte Person namens Simon war damals ein berühmter Zauberer. Dieser Zauberer sah, wie die Apostel die Innewohnung des Heiligen Geistes bei den Menschen bewirkten, und wollte den Heiligen Geist mit Geld kaufen.

Solche Gläubigen wurden später zu Dienern Satans, die für das Werk Satans benutzt wurden.

Simon war erstaunt über die Kraft des Heiligen Geistes, die durch Philippus offenbart wurde, und wünschte sich, sie selbst zu empfangen. Sein Wunsch entsprang jedoch menschlicher Gier und fleischlichem Verlangen. Dieser Glaube war kein wahrer Glaube, um den echten Heiligen Geist zu empfangen. Simon versuchte, den Heiligen Geist mit Geld zu kaufen, was dazu führte, dass er vom Diener Gottes, Petrus, streng getadelt wurde.

Obwohl Simon sich zu Jesus bekannte, hatte er nicht wirklich durch den Glauben an das Evangelium vom Wasser und Geist, das die Sünde wegnimmt, die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen.

Mit anderen Worten: Simon dachte, er könne die Innewohnung des Heiligen Geistes erlangen, indem er etwas Weltliches, das er besaß, anbot.

Nach außen hin wirkte er wie jemand, der an Jesus glaubte, aber in Wirklichkeit hatte sein Herz nichts mit dem von Jesus gegebenen Wort der Wahrheit zu tun. Vielmehr war sein Herz nur von fleischlichen Begierden erfüllt.

Petrus aber erkannte Simons Herz und tadelte ihn dafür, dass er versuchte, das Geschenk Gottes, den Heiligen Geist, mit

weltlichem Geld zu kaufen, und sagte, dass Simon zusammen mit seinem Silber zugrunde gehen würde.

Die heutigen falschen Propheten sind von bösen Geistern eingenommen und täuschen die Menschen, indem sie die durch sie geschehenen Zeichen und Wunder als das Wirken des Heiligen Geistes behaupten.

Außerdem sehen wir oft Menschen, die diese Kräfte bewundern und eifrig beten, um die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen.

Man muss jedoch verstehen, dass der Heilige Geist nicht durch Gebete empfangen werden kann, die aus fleischlichen Begierden heraus gesprochen werden.

Gibt es solche charismatischen Personen in deinem Umfeld? Du solltest vorsichtig mit ihnen sein.

Diese Personen nähern sich anderen mit fanatischem Glauben und behaupten, dass man durch ihre Handauflegung Dämonen austreiben und den Heiligen Geist empfangen könne. Solche Personen sind jedoch nicht vom Heiligen Geist, sondern von bösen Geistern bevollmächtigt.

Wer ihre Gebete empfängt, gibt diese Gaben von bösen Geistern oft an andere weiter und verbreitet so falsche geistliche Erfahrungen.

Die wahre Innewohnung des Heiligen Geistes, die von Gott gegeben wird, geschieht bei denen, die an das in der Bibel aufgezeichnete Wort über das Wasser, das Blut und den Geist glauben (1 Johannes 5:3-7).

Trotz der klaren biblischen Aufzeichnung des Evangeliums vom Wasser und dem Geist glauben viele Menschen zwar an Jesus, haben aber dennoch Sünde in ihrem Herzen, besitzen nicht den Heiligen Geist und versuchen daher, durch ihren eigenen Eifer

Zittern, Zungenrede, Hellsehen, Exorzismen und übernatürliche Dinge zu empfangen.

Daher zeigen die Falschen anderen die eiteln Dinge, die sie empfangen haben, bringen sie ebenfalls zum Glauben daran und führen sie in einen falschen Glauben.

Petrus tadelte Simon mit den Worten:

“Dein Herz ist nicht recht vor Gott. Du hast weder Anteil noch Anrecht an diesem Dienst, weil du dachtest, du könntest die Gabe des Heiligen Geistes mit Geld kaufen. Du wirst mit deinem Geld zugrunde gehen, denn ich sehe, dass du voller Bosheit bist und in der Sünde gefangen bist. Du bist ein Kind des Teufels.”

Heute müssen wir beklagen, dass viele Pastoren innerhalb des Christentums genauso sind. Diese Personen sind in der Regel Charismatiker, die von den Menschen Geld verlangen.

Wir müssen uns von einem solchen Glauben distanzieren und die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen, indem wir an die aufgezeichnete Wahrheit des Evangeliums vom Wasser und dem Geist glauben (Matthäus 3:15, 1 Petrus 3:21, Johannes 1:29, Johannes 19:21-23).

Charismatiker, Die Sich Auf Die Handauflegung Verlassen!

Wir müssen gegenüber solchen Überzeugungen vorsichtig sein.

Einige Menschen glauben heute fälschlicherweise, dass sie den Heiligen Geist empfangen können, wenn sie die Handauflegung von Personen erhalten, die behaupten, besondere Kräfte zu besitzen—so wie die Apostel in der frühen Kirche Menschen die Hände auflegten und der Heilige Geist auf sie kam.

Zudem glauben gewisse falsche Propheten, dass sie durch ihre eigene Handauflegung die Innewohnung des Heiligen Geistes an andere weitergeben können. Wir müssen erkennen, dass es solche Menschen gibt.

Der Glaube dieser heutigen Pastoren unterscheidet sich jedoch stark vom Glauben der Apostel in der frühen Kirche.

Das größte Problem derer, die heute behaupten, an Jesus zu glauben, ist, dass sie keinen Glauben an die Wahrheit des Wortes vom Wasser und dem Geist haben. Sie behaupten, an Gott zu glauben, aber sie haben keine Ehrfurcht vor Seinem Wort—stattdessen täuschen sie sich selbst und andere.

Ein Sünder, der Sünde in seinem Herzen hat, kann die Innewohnung des Heiligen Geistes nicht empfangen, und Gott kann einem Sünder Seinen Geist nicht geben.

Wenn ein Geist auf einen Sünder kommt, dann ist es nicht der Heilige Geist, sondern ein böser Geist, der sich als der Heilige Geist ausgibt.

Heute sehen wir, dass viele Christen einen irrationalen und fanatischen Glauben haben.

Die Apostel der frühen Kirche glaubten und verstanden, dass Jesus Christus von Johannes getauft wurde und am Kreuz Sein Blut vergoss, um als unser Retter alle Sünden der Menschheit auf Sich zu nehmen.

Die Jünger Jesu Christi konnten die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen, weil sie an die Taufe glaubten, die Jesus empfangen hatte, und an Sein am Kreuz vergossenes Blut. Durch diesen Glauben verkündigten sie anderen das Evangelium vom Wasser und Geist und ermöglichten ihnen so, die wahre Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen.

Kann heute jedoch ein Sünder, der Sünde in seinem Herzen

trägt, einem anderen Sünder durch Handauflegung den Heiligen Geist vermitteln? Das ist ein absurder und lächerlicher, falscher Glaube.

Selbst wenn jemand in den Augen anderer wie ein schöner Hirte erscheint, kann er, solange er Sünde in seinem Herzen hat, niemandem die Innewohnung des Heiligen Geistes vermitteln. Dennoch folgen viele Menschen solchen Überzeugungen, wodurch sie von falschen Propheten in den Untergang geführt werden. Du musst erkennen, dass Propheten mit solchen Überzeugungen falsche Propheten sind.

Einige behaupten, dass sie trotz der Sünde in ihrem Herzen die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen hätten, unabhängig von ihren Sünden. Du musst jedoch verstehen, dass solche Menschen bereits unter der Macht Satans stehen.

Ist der Heilige Geist, der auf dich gekommen ist, wirklich heilig? Kann der Heilige Geist in einem Menschen wohnen, dessen Herz mit Sünde befleckt ist? Nein.

Kann dann ein Mensch, der Sünde in seinem Herzen hat, einem anderen die Innewohnung des Heiligen Geistes weitergeben? Nein.

Heutige Charismatiker im Christentum vollbringen viele Machttaten, obwohl sie sich in einem sündhaften Zustand befinden—mit welcher Kraft tun sie das? Sie handeln unter dem Einfluss böser Geister.

Der Heilige Geist kann nicht in einem Sünder wohnen. Der Heilige Geist kann nur in denen wohnen, die an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben und ein von Sünde befreites Herz haben.

Jesus sagte in Johannes 3:5: *“Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand aus Wasser und Geist geboren*

werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.“

Dies zeigt, dass die Innewohnung des Heiligen Geistes nur durch den Glauben an das Wort vom Wasser und Geist empfangen werden kann.

Der Glaube, dass man die Innewohnung des Heiligen Geistes durch das Gebet von Sündern empfangen könne, ist einer der größten Irrtümer unserer Zeit und ein Glaube, der das Christentum ins Verderben führen kann.

Dennoch halten viele Gläubige und Pastoren heute an dem falschen Glauben und der Überzeugung fest, dass die Innewohnung des Heiligen Geistes durch Handauflegung empfangen werden könne.

Was Bedeutet die “Handauflegung”, wie sie von Gott Verordnet wurde?

Die ‘Handauflegung’ ist ein Mittel, um die eigene Fähigkeit auf eine andere Person zu übertragen. Zum Beispiel: Wenn man in ein Mikrofon spricht, wird der Ton über ein Kabel an einen Verstärker und dann über große Lautsprecher an alle weitergegeben.

Im Alten Testament wurden durch das Handauflegen eines Sünders auf den Kopf eines Opfertieres dessen Sünden auf das Opfer übertragen, und dem Sünder wurden seine Sünden weggenommen.

Ebenso konnte, wenn ein wiedergeborener Diener Gottes jemandem die Hände auflegte, Gottes Kraft übertragen werden. Die allgemeine Bedeutung der Handauflegung ist also: ‘übertragen, weitergeben’.

In dieser Zeit legen diejenigen, die große Macht von bösen

Geistern empfangen haben, den Menschen die Hände auf, nicht um den Heiligen Geist in ihnen wohnen zu lassen, sondern um böse Geister in ihnen wohnen zu lassen.

Du musst verstehen, dass diejenigen, die mit einer anderen Kraft als dem Heiligen Geist wirken, durch Handauflegung böse Geister auf Menschen übertragen. Da Satan durch Sünder wirkt, wird, wenn eine Person, die Sünde hat und einen bösen Geist in sich trägt, einem anderen die Hände auflegt, dieser böse Geist auf die andere Person übertragen.

Daher muss man, um die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen, an das aufgezeichnete Wort des Evangeliums vom Wasser und dem Geist glauben.

Diejenigen, die an Jesus Christus als ihren Retter glauben, aber nicht die Wegnahme ihrer Sünden empfangen haben—also weiterhin Sünde in ihrem Herzen tragen—stehen unter der Macht Satans.

Solche Menschen sind von Dämonen gefangen, und wenn sie anderen die Hände auflegen, empfangen diese Menschen böse Geister und vollbringen falsche Wunder. Dies geschieht, weil Dämonen durch die Handauflegung einer dämonenbesessenen Person übertragen werden. Dämonen wohnen durch das Medium der Handauflegung in anderen, während die Innewohnung des Heiligen Geistes, die von Gott gegeben wird, ausschließlich durch den Glauben an das Evangelium vom Wasser und dem Geist empfangen wird.

Die Handauflegung, wie sie von Gott verordnet wurde, ist ein Mittel, das, was man besitzt, an jemand anderen zu übertragen. Doch auch Satan benutzt diesen Akt, um viele Menschen böse Geister empfangen zu lassen.

Das noch größere Problem heute ist, dass viele Menschen, wie Simon, versuchen, die Kraft des Heiligen Geistes mit Geld zu kaufen.

Das Verbreitete Missverständnis Unter Christen Über Die Innewohnung Des Heiligen Geistes

Wenn man die Menschen heute fragt: “Wie kann man die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen?”, werden viele überraschenderweise antworten, dass dies durch eifriges Gebet geschehen könne.

Doch zu glauben, dass man den Heiligen Geist durch ausgedehnte Fastengebete oder Bußgebete empfangen könne, ist kein richtiger Glaube. Kann der Heilige Geist einfach deshalb auf jemanden kommen, weil Er besondere Bittgebete oder Bußgebete spricht? Nein.

Die Innewohnung des Heiligen Geistes wird keinesfalls denen gewährt, die nicht an das Evangelium vom Wasser und Geist glauben.

Weil Gott ein Gott der Wahrheit ist, hat Er ein Gesetz festgelegt, durch das Menschen die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen können.

Kann der Heilige Geist in einem Menschen mit Sünde wohnen? Auf keinen Fall. Auch durch Handauflegung kann der Heilige Geist nicht empfangen werden. Der Besuch von Erweckungsversammlungen und das eifrige Suchen nach Gott bewirken nicht, dass der Heilige Geist durch menschliche Wünsche einzieht.

Ein Sünder, der Sünde in seinem Herzen hat, kann niemals die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen.

Zuerst muss ein Sünder an das Evangelium vom Wasser und Geist glauben und die Wegnahme seiner Sünden empfangen, um mit der Innewohnung des Heiligen Geistes beschenkt zu werden.

Jeder, der das Evangelium vom Wasser und dem Geist nicht kennt oder nicht daran glaubt, kann die Innewohnung des

Heiligen Geistes nicht empfangen.

Heute wird das Evangelium vom Wasser und dem Geist auf der ganzen Welt durch Predigten in Kirchen, Bücher, E-Books im Internet und Audioformate bezeugt. Daher kann jeder, der sucht, es finden und durch den Glauben die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen.

Wenn jemand die Innewohnung des Heiligen Geistes nicht empfängt, weil er das Evangelium vom Wasser und Geist nicht kennt, sollte man verstehen, dass er sie nicht empfangen hat, weil er nicht an das Evangelium vom Wasser und Geist geglaubt hat.

Die Realität des Falschen Glaubens!

Wenn man sich die Symptome derjenigen ansieht, die heute einen falschen Heiligen Geist empfangen, kann man erkennen, dass Dämonen erstaunlich agieren.

‘Erweckungsversammlung zum Heiligen Geist’ sind Zusammenkünfte, bei denen Menschen, die den Heiligen Geist sehnlichst empfangen möchten, sich versammeln, um den Herrn um die Innewohnung des Heiligen Geistes zu bitten. Bei solchen Versammlungen sieht man Menschen klatschen, bußfertig beten, Tränen und Rotz vergießen, fasten und beten.

Manche Prediger behaupten, dass der Heilige Geist nur durch Gebet empfangen werden könne, und fordern viele dazu auf, inbrünstig zu beten. Dann rufen die Menschen ‘Herr’ und beten wie verrückt, als hinge ihr Leben davon ab.

Aber wohnt der Heilige Geist wirklich in ihnen, nur weil sie das tun? Nein. Stattdessen kann man beobachten, wie seltsame Phänomene auftreten.

Menschen schreien auf bizarre Weise, fallen rückwärts um,

zittern heftig und machen merkwürdige Geräusche. Die Menschen behaupten, dass diese Symptome ein Beweis dafür seien, dass der Heilige Geist gegenwärtig ist.

So zeigt sich das Wirken der Dämonen. Eine Person fällt zurück und zittert heftig, plötzlich fällt auch die Person daneben um, und eine andere beginnt zu schreien und in einer verstörenden, seltsamen Sprache zu reden.

Während sich diese Situation weiterentwickelt, überwältigen Schreie und ähnliche Phänomene das Publikum. Viele Menschen zeigen Symptome von Krämpfen und reden in Zungen, aber das ist nicht das wahre Wirken des Heiligen Geistes.

Viele Christen, Die Von Satan Getäuscht Werden

Heute führen viele Christen ein Glaubensleben, wie Satan es wünscht.

Satan täuscht die Menschen, indem er ihnen einredet, dass man den Heiligen Geist durch die Handauflegung von jemandem empfangen könne, der mit Kraft ausgestattet ist. Wir können sehen, dass viele Christen dies offiziell glauben.

Darüber hinaus pflanzt Satan den Menschen den Glauben ein, dass sie den Heiligen Geist empfangen können, wenn sie sich eifrig im Gebet bemühen. Er befeuert diesen Glauben durch Erweckungsbewegungen. Infolgedessen kennen viele Menschen das Evangelium vom Wasser und Geist, von dem die Bibel spricht, nicht nur nicht, sondern zeigen auch kein Interesse daran, es kennenzulernen.

Jetzt musst du dich von den Gedanken, die von Satan kommen, lösen und das Wort vom Wasser und Geist erkennen und daran glauben.

Die Innewohnung des Heiligen Geistes kommt nur zu denen, die

an das Evangelium vom Wasser und Geist glauben. Du musst dies glauben.

Missverständnisse von Christen über den Empfang des Heiligen Geistes

Erstens gibt es ein großes Missverständnis im Glauben derjenigen, die einen solchen fanatischen Glauben verfolgen und ihm folgen.

Sie versuchen, den Heiligen Geist zu empfangen, obwohl sie noch Sünde in ihrem Herzen haben. Mit menschlichen Gedanken glauben sie, dass sie, obwohl Sünde in ihrem Herzen ist, die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen und mit dem Heiligen Geist erfüllt werden können, weil sie genug eigene Anstrengung aufbringen und weil Gott Liebe ist.

Doch diejenigen, die nicht den Glauben an das Wasser und den Geist haben, können nicht mit dem Heiligen Geist erfüllt werden.

Zweitens hindert menschlicher Stolz die Menschen daran, die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen.

Bedeutet das nun, dass jemand, der nicht stolz ist, den Heiligen Geist empfangen kann? Gibt es überhaupt jemanden auf dieser Welt, der nicht stolz ist?

Doch der Stolz, der vor Gott nicht abgewaschen werden kann, besteht darin, den eigenen Gedanken zum Wort Gottes hinzuzufügen.

Die Menschen versuchen, die Innewohnung des Heiligen Geistes auf ihre eigene Weise zu empfangen, abseits vom Evangelium vom Wasser und Geist. Jedoch kann das Innewohnen des Heiligen Geistes nur empfangen werden, wenn man an das Evangelium aus Wasser und Geist glaubt.

Drittens muss man verstehen, dass das Bekennen der eigenen Sünden nicht zur Innewohnung des Heiligen Geistes führt.

Heute sehnen sich viele Menschen nach der Innewohnung und Erfüllung mit dem Heiligen Geist und beten eifrig darum, obwohl sie noch Sünde in ihrem Herzen haben. Als Folge davon erleben sie schließlich emotionale Empfindungen. Solche Gebete führen dazu, dass sie von bösen Geistern gefangen genommen werden.

Viertens wird die Innewohnung des Heiligen Geistes nicht durch Bittgebet empfangen. Das Missverständnis, dass man sie durch Bittgebet empfangen könne, ist menschliches Denken.

Fünftens: Nur weil jemand im Namen Jesu Dämonen austreibt, bedeutet das nicht, dass der Heilige Geist im Herzen dieser Person wohnt.

Die Sünde gehört zu Satan. Wenn eine Person, die Sünde in sich trägt, Dämonen austreibt, kann man dann sagen, dass der Heilige Geist in ihrem Herzen wohnt? Du musst verstehen, dass dies in Wirklichkeit eine noch größere Täuschung des Teufels ist.

Sechstens: Das einzige wahre Evangelium, das die Innewohnung des Heiligen Geistes ermöglicht, ist das Evangelium vom Wasser und Geist, das Jesus gegeben hat. Denkst du immer noch, dass es außer dem Evangelium vom Wasser und dem Geist einen anderen Weg gibt, den Heiligen Geist Gottes zu empfangen und die Sünden abzuwaschen? Wenn ja, dann bist du in einer unumkehrbaren Täuschung gefangen. Befreie dich von diesen fleischlichen Gedanken, die von Satan kommen, und habe geistliche Gedanken und Glauben, die auf dem Wort Gottes gründen.

Es ist keine Übertreibung zu sagen, dass das heutige Christentum voller Menschen ist, die von Dämonen besessen

sind. Viele Christen auf der ganzen Welt wünschen sich durch besondere Erweckungsversammlungen oder durch die Handauflegung bestimmter Personen die Innewohnung des Heiligen Geistes und werden dadurch von bösen Geistern besessen.

Sie suchen Leiter von Gebetsretreats, Diakone, Erweckungsprediger oder Pastoren auf, die behaupten, Kraft empfangen zu haben, und bemühen sich, durch deren Handauflegung die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen.

Mit einem solchen Glauben kann man jedoch, egal wie eifrig man an Jesus glaubt, niemals die von Gott gegebene Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen. Mit anderen Worten: Die Innewohnung des Heiligen Geistes kann nicht durch die Handauflegung irgendeiner bestimmten Person empfangen werden.

Auch heute noch versuchen viele Menschen, wie Simon, den Heiligen Geist mit Geld zu kaufen. Sie versuchen, den Heiligen Geist nicht durch das Wort, sondern durch weltliche Mittel zu erlangen. Die Mehrheit der Christen weltweit ist in dieser Denkweise gefangen.

Der Heilige Geist kommt nur zu denen, die dafür würdig sind, Ihn aufzunehmen.

Die wahre Formel, um den Heiligen Geist zu empfangen, besteht darin, dass ein Sünder, wenn er das Wort des Evangeliums vom Wasser und dem Geist hört und im Herzen daran glaubt, die Lösung auf diese Wahrheit empfängt (Apostelgeschichte 2:38).

Das Kommen des Heiligen Geistes durch Handauflegung geschah nur kurzzeitig während der Zeit der frühen Kirche. Danach erfolgt die Innewohnung des Heiligen Geistes, wenn man das geschriebene Evangelium vom Wasser und dem Geist

erkennt und daran glaubt. Daher sind alle anderen geistlichen Manifestationen außerhalb des Wirkens des Heiligen Geistes, das durch den Glauben an das Wort Gottes kommt, Werke böser Geister.

Gott bezeichnete böse Geister als Diener Satans, und dieser Satan täuscht die Menschen innerhalb des Christentums auf subtile Weise, sodass sie zwar an Jesus glauben, aber dennoch nicht empfangen, dass ihre Sünden weggenommen werden.

Satan hat die Menschen lange getäuscht, indem er sagte: "Wenn du an Jesus glaubst und die Handauflegung empfängst, werde ich dir den Heiligen Geist in dein Herz geben." Auf diese Weise hat Satan durch falsche Werke sein Einflussgebiet auf der ganzen Welt ausgedehnt.

Schauen wir uns die Symptome an, die auftreten, wenn ein böser Geist in einer Person innerhalb des Christentums wohnt. Zuerst, wenn wir die Symptome von Besessenheit durch böse Geister betrachten, die bei Schamanen oder Wahrsagern auftreten, sehen wir, dass ihre Körper plötzlich heftig wie ein Blatt zittern und sogar auf und ab hüpfen. Sie beginnen, seltsame Worte zu sprechen oder mit der Stimme einer anderen Person zu reden.

Mit anderen Worten: Wenn ein Dämon auf einen Menschen herabkommt, verursacht er Zittern und das Reden in Zungen.

Wenn wir außerdem die Symptome von Dämonenbesessenheit durch Handauflegung im Christentum betrachten, sehen wir, dass eine unbekannte Kraft aus dem Körper der Person kommt und sie Vibrationen erlebt, die durch eine Kraft verursacht werden, die von oben herabdrückt.

Sie berichten auch, dass sie erleben, wie ihr Körper nach oben schwebt. Ihr Körper kann nicht still bleiben, zittert heftig und manchmal fallen sie rückwärts um.

Von diesem Moment an verdreht sich die Zunge unwillkürlich, und seltsame Worte kommen heraus.

Menschen, die kein richtiges Wissen über das Wort haben, sehen dies und sagen, es seien die von Gott gegebenen Zungenreden.

Als Christen erleben diejenigen, die nach der Handauflegung Phänomene wie Zungenrede, Zittern oder Ohnmacht erfahren, dieselbe dämonische Aktivität, die auch Schamanen erleben.

Einige Erweckungsprediger greifen zum Mikrofon und rufen: “Feuer, Feuer, Feuer!”, wodurch das Publikum emotional aufgewühlt wird und die Vernunft verliert. Diejenigen, die besonders danach verlangen, die Handauflegung zu empfangen, treten nach vorne und erleben beim Empfang Zittern im Körper, Weinen oder das unkontrollierte Aussprechen dessen, was man “Zungenrede” nennt—wie zum Beispiel “lalalala, lululala”,—das ohne ihren eigenen Willen einfach aus ihnen herausbricht.

Diese Symptome sind schlicht das Wirken böser Geister unter dem geliehenen Namen Jesu—und es handelt sich um genau dieselbe dämonische Aktivität, die auch Schamanen widerfährt.

Die Symptome, die auftreten, wenn Geister auf Schamanen oder Wahrsager herabkommen—wie heftiges Zittern und unkontrollierbare Körperbewegungen—sind identisch mit denen, die bei Christen zu sehen sind, wenn Dämonen durch Handauflegung hineingehen.

Dennoch missverstehen die Menschen diese Phänomene. Viele Christen glauben fälschlicherweise, dass solche Symptome bedeuten, sie hätten den Heiligen Geist empfangen, was sie in tiefe Verwirrung führt.

Satan Wirkt wie ein Wahrsager durch Christen

Satan befähigt von bösen Geistern besessene Menschen, prophetische Gebete zu sprechen.

Sie sagen vielleicht: "Du bist jemand, der ein kostbarer Leiter werden wird. Vor dir grasen Tausende von Schafen. Gott wird dich trainieren und läutern und dich zu jemandem machen, der kostbar verwendet werden wird."

Oder zu einer anderen Person sagen sie Dinge wie: "Du wirst ein kostbarer Diener Gottes werden. Du wirst ein Diener des Allerhöchsten Gottes sein", indem sie falsche Worte verwenden, um die Menschen zum Glauben und zum Folgen zu bringen, wodurch sie ihr ganzes Leben als Diener böser Geister leben.

Wahrsager sagen den Menschen ebenfalls ähnliche Dinge. "Sei vorsichtig in der Nähe von Wasser." "Du wirst viel Geld verdienen." "Eine edle Person wird aus dem Osten erscheinen, um dir zu helfen."

Die häufigsten Symptome, die bei von bösen Geistern besessenen Menschen auftreten, sind erstens falsche Prophezeiungen, zweitens das Sprechen in Zungen, die sie selbst nicht verstehen, drittens das Erleben von Vibrationen und viertens die Zerstörung der Persönlichkeit. Wenn man Schamanen oder Wahrsager beobachtet, sieht man, dass sie selbst älteren Menschen gegenüber respektlos und grob sprechen.

Diejenigen jedoch, die wirklich den Heiligen Geist Gottes empfangen haben, haben Ihn empfangen, indem sie an das geschriebene Wort der Wahrheit geglaubt haben, das sagt, dass Jesus Christus durch Seine Taufe und das Kreuz alle Sünden der Welt weggenommen hat.

Diese Menschen verkünden und lehren anderen das Evangelium

vom Wasser und Geist und führen sie dazu, dass sie die Wegnahme der Sünde und die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen.

Wenn man den Charakter der Gerechten betrachtet, die die Wegnahme der Sünde empfangen haben, lehren sie anderen, welchen Glauben sie haben sollten, um Gottes Segen zu empfangen, und welches Leben Gott sich wünscht. Außerdem bemühen sie sich, selbst das Leben zu führen, das Gott von ihnen wünscht.

Manchmal führen sie auch die Peitsche des Wortes, wenn Menschen beginnen, sich der vom Teufel beherrschten Welt zuzuwenden, entgegen dem Wort des Herrn, und geben ermahrende Worte des Tadels.

Die Gerechten, die die Wegnahme der Sünde empfangen haben, unterscheiden sich eindeutig von denen, deren Persönlichkeit zerstört wurde.

Wenn man die von Jesus Christus geschenkte Wegnahme der Sünde empfängt und den Heiligen Geist erhält, wird der wahre Charakter durch Gott wiederbelebt.

Deshalb machen sich die Gerechten viele Gedanken darüber, in welcher Situation sich andere gerade befinden, überlegen, was nach dem Wort Gottes gebraucht wird, beten für sie und leisten praktische Hilfe.

Wenn hingegen Menschen durch die Handauflegung eines von einem Geist besessenen Menschen die Innewohnung eines bösen Geistes empfangen, sieht man, dass ihre Persönlichkeit völlig zerstört wird.

Da sie glauben, dass nur Zittern, Weissagen und Zungenrede Gaben des Heiligen Geistes seien, kann Satan ihre Persönlichkeit kontrollieren, und sie führen schließlich das Leben, das Satan will. Solche Erfahrungen sind jedoch keine Gaben des Heiligen Geistes.

Selbst wenn jemand behauptet, ein Diener Gottes zu sein, im Namen Gottes prophezeit, Zittern verursacht und viele mächtige Taten wie Zungenrede vollbringt—wenn Sünde in seinem Herzen ist, ist diese Vollmacht selbst ein klarer Beweis dafür, dass die Person von einem bösen Geist besessen ist. Solche Menschen bewirken daher, dass andere böse Geister empfangen, nicht aber die Innewohnung des Heiligen Geistes. Da Satan zudem nicht wahrhaftig ist, wird die von ihnen ausgeübte Kraft bald erschöpft sein und verschwinden.

Es gibt jedoch einen deutlichen Unterschied zwischen dem Wirken des Heiligen Geistes und dem Wirken böser Geister. Das Wirken des Heiligen Geistes mag anfangs so erscheinen, als fehle es an Erfahrungen oder Gaben, doch im Laufe der Zeit offenbart sich die Kraft Gottes und leuchtet hervor wie die aufgehende Sonne.

Menschen, Die Beim Glauben An Jesus Von Dämonen Besessen Wurden

Warum ist es so, dass trotz aller Bemühungen, den Heiligen Geist zu empfangen, so viele Menschen letztlich von bösen Geistern besessen werden?

Der Grund ist, dass sie durch die Handauflegung falscher Propheten böse Geister empfangen.

Heute sehen wir unter vielen Christen überraschend viele, die durch die Handauflegung falscher Propheten böse Geister empfangen haben und dadurch sowohl geistlich als auch körperlich zugrunde gehen.

Da ihr Glaube nicht darauf basiert, das Wort der Bibel zu hören und zu glauben, sind sie Menschen, die nichts mit Gott zu tun haben und seltsame Kräfte und Eigenschaften besitzen, die von Satan stammen.

Ein Merkmal ist, dass die Kräfte, die sie empfangen haben, verschwinden, wenn sie nicht genutzt werden, weshalb sie diese Kräfte fleißig einsetzen, um viele Menschen zu Dienern Satans zu machen. Aus diesem Grund werden sie noch beschäftigt. Sie beten ständig und arbeiten unaufhörlich im Namen Jesu. Diejenigen, die sagen: "Ich habe die Gabe der Evangelisation empfangen", müssen ständig evangelisieren, und wenn sie es nicht tun, verschwindet ihre Freude.

Außerdem, wenn sie mit den Gaben, die sie empfangen haben—wie Zungenrede, Heilung von Krankheiten oder Prophezeiungen—nicht treu im Werk Satans sind, quält Satan ihren Körper mit Krankheiten. Das ist ähnlich wie bei Wahrsagern, die leiden, wenn sie es versäumen, den Dämonen zu dienen.

Deshalb müssen sie die Gaben, die sie von bösen Geistern empfangen haben, ständig einsetzen, und wenn sie vollständig aufgebraucht sind, sehen wir am Ende, dass sie elend beiseitegeworfen werden.

Da war jemand, den ich vorher kannte. Diese Person schien, an Gott eifrig zu glauben und große Kraft empfangen zu haben. Er leitete viele Erweckungsversammlungen, in denen er die Menschen aufforderte, mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden, und durch diese Versammlungen empfangen viele Menschen von ihm die Handauflegung, trieben Dämonen aus, redeten in Zungen, wurden von Krankheiten geheilt und empfangen erstaunliche Kräfte. Aufgrund dieser erstaunlichen Manifestationen wurde diese Person, die ich kannte, von vielen

Menschen bewundert und respektiert.

Doch nicht lange danach begann er, Jesus zu verleugnen, und lästerte Jesus Christus, indem er sagte: "Jesus Christus ist ein Versager. Er ist nicht der Sohn Gottes."

Schließlich behauptete er, selbst Gott zu sein, und endete damit, Jesus Christus sowohl in seinem eigenen Herzen als auch im Herzen anderer zu töten.

Da diese Menschen unter der Kontrolle Satans stehen, lehnen sie schließlich die Wahrheit vom Wasser und dem Geist ab.

Anfangs sehen sie, dass beim Handauflegen durch sie Erscheinungen wie Zittern, Zungenrede oder Dämonenaustreibung auftreten. Sie glauben daher fälschlicherweise, dass die gleiche Autorität, die den Aposteln gegeben wurde, auch auf sie übergegangen sei, und sind überzeugt, dass der Heilige Geist in ihnen wohnt.

Als Ergebnis lehren sie andere Menschen, dass der Weg, den Heiligen Geist zu empfangen, darin besteht, Bußgebete zu sprechen oder sich nach dem Heiligen Geist zu sehnen.

Doch die Art und Weise, wie sie glauben und anderen lehren, den Heiligen Geist zu empfangen, beruht nicht auf dem von Gott anerkannten und niedergeschriebenen Wort Gottes, sondern auf einem Glauben, den sie selbst erschaffen haben.

Dennoch behaupten sie, dass der Glaube an Jesus sowie das Sprechen in Zungen oder Prophezeien ein Beweis dafür seien, den Heiligen Geist empfangen zu haben.

Außerdem werden viele Menschen, weil sie die Innewohnung des Heiligen Geistes durch das Wort nicht verstehen, von den Fähigkeiten und Lehren solcher Menschen in die Irre geführt und glauben fälschlicherweise, dass dies der Weg sei, den Heiligen Geist zu empfangen.

Infolgedessen sind diese Personen in der Lage, böse Geister unter Christen zu verbreiten und Autoritätspositionen über sie einzunehmen. All diese Methoden sind Machenschaften Satans.

Gerade jetzt sind weltweit unzählige Menschen aufgrund der Lehren dieser falschen Personen von bösen Geistern besessen.

Normale Menschen, die an Jesus glauben, führen ein gewöhnliches religiöses Leben, aber diejenigen, die von bösen Geistern besessen sind, zeigen die Kraft der Dämonen.

Welche Art von Kraft zeigen sie? Im Namen Jesu heilen sie Krankheiten, sprechen in Zungen und verleihen durch Handauflegung böse Geister an Menschen, die an Jesus glauben.

Die Handauflegung wirkt als Medium, um das, was in einem selbst ist, auf eine andere Person zu übertragen.

Wir müssen erkennen, dass durch dieses Medium der Handauflegung das Reich der bösen Geister in dieser Welt stark ausgeweitet wurde.

Satan Wirkt Durch Menschliche Begierden!

Wenn man sich Satans bisherige Geschichte ansieht, erkennt man, dass Satan durch Menschen wie Simon wirkt. Sie behaupten, dass der Empfang des Heiligen Geistes durch Handauflegung geschehe, unabhängig vom Glauben an das Evangelium vom Wasser und dem Geist Jesu.

Auch heute noch werden viele Menschen von Satan getäuscht, indem sie sich vor Gott nur nach solcher Kraft sehnen und versuchen, den Heiligen Geist durch Fastengebete, Handauflegung oder durch eigene Anstrengungen und Opfer zu empfangen. Solche Menschen jedoch empfangen am Ende einen

bösen Geist und führen schließlich ein verfluchtes Leben.

Wir müssen die Tatsache begreifen, dass dieses Medium der Handauflegung, das heute von vielen Christen auf der ganzen Welt praktiziert wird, in Wirklichkeit das Werk der Dämonen hilft.

Diese Menschen haben ein Herz wie Simon und müssen vor Gott als falsche Propheten erkannt werden.

Obwohl Menschen behaupten, an Jesus zu glauben, können Dämonen in ihnen wohnen und ihnen Macht verleihen sowie Wunder durch sie wirken, weil sie weiterhin Sünde in ihrem Herzen haben.

Bis jetzt gab es jedoch nur wenige, die das Wirken der bösen Geister richtig erkannt und es zurechtgewiesen haben, bevor die Dinge einen solchen Punkt erreichten. Deshalb legen Dämonen durch ihre Diener Menschen die Hände auf, sodass böse Geister in deren Herzen wohnen und weltweit ein Reich der Dämonen aufgebaut wird.

Heute werden solche charismatischen Versammlungen innerhalb des globalen Christentums offiziell als Kirchen anerkannt. Wir können sehen, dass es selbst in unserer Umgebung viele solcher Menschen gibt.

Diese Welt steuert nun auf das Ende zu. Um in diesen letzten Tagen wirklich von Neuem geboren zu werden, müssen wir klar verstehen, wie Satan wirkt, seinen Machenschaften widerstehen, an das Wort vom Wasser und dem Geist glauben, wie es in der Bibel geschrieben steht, die Erlösung von allen Sünden ein für alle Mal empfangen und die Innewohnung des Heiligen Geistes als Geschenk erhalten.

Wir müssen das richtige Wissen darüber haben, wie der Heilige Geist im Herzen eines Menschen Wohnung nimmt, und zum Wort der Wahrheit zurückkehren.

Unter Gottes Worten steht geschrieben: *“Mein Volk wird vertilgt aus Mangel an Erkenntnis”* (Hosea 4:6).

Ebenso gehen auch heute viele Menschen, die an Jesus glauben, zugrunde, weil sie das richtige Wissen nicht haben, und die ganze Welt wird durch Fanatiker—das heißt die Charismatiker—, die viele Gott suchende Menschen ins Verderben führen, ins Unglück gestürzt.

Die Leute sagen: ‘Selbst wenn eine fanatische charismatische Kirche in der Wüste gebaut würde, würden sich dort trotzdem Menschen versammeln.’ Warum ist das so?

Weil sie die Menschen durch sichtbare Kräfte verwirren, sie durch Handauflegung von Dämonen besessen machen und sie zu Gehorsam zwingen, was zum Wachstum der Kirche führt.

Eines ihrer Merkmale ist, dass, sobald jemand durch Handauflegung einen bösen Geist empfängt, sein Eifer extrem wird.

Ein Kennzeichen derjenigen, die von dieser fanatischen charismatischen Bewegung besessen sind, ist, dass sie große Spenden an die Kirche geben und blind fanatisch und eifrig werden, wie religiöse Extremisten.

Auch jetzt glauben unzählige Menschen an Jesus und evangelisieren voller Selbstvertrauen mit der Kraft böser Geister—aber sie steuern ganz eindeutig auf die Hölle zu.

Diese Menschen glaubten mit Eifer an Jesus und glauben, dass die Kraft, die sie von Dämonen empfangen haben, ein Beweis für ihre Errettung sei. Sie leben ohne den geringsten Zweifel in der Erwartung des Himmels. Aber in ihrem Herzen ist immer noch Sünde.

Wenn man diese fanatischen Charismatiker fragt: “Hast du Sünde in deinem Herzen, obwohl du an Jesus glaubst?”, reagieren sie verwirrt und antworten: “Natürlich!”,—denn sie

denken, dass kein Gläubiger jemals sündenlos sein könne. Solche Menschen glauben an Jesus, obwohl sie Sünde in ihrem Herzen haben, und halten deshalb an der Hoffnung fest, in das Himmelreich eingehen zu können.

Aber wie töricht ist eine solche Hoffnung? Sie sind überzeugt, weil sich irgendeine Kraft durch sie manifestiert.

Viele, die an Jesus glauben, erleben Dinge wie Zungenrede, Umfallen im Geist oder Visionen und halten diese Erfahrungen für das Wirken des Heiligen Geistes.

Deshalb sind sie aufgrund dieser Erlebnisse fest davon überzeugt, gerettet zu sein und den Heiligen Geist zu haben.

Wenn jedoch keine sichtbare Kraft bei ihnen erscheint, können sie keine Gewissheit über ihre Errettung haben, weil ihnen das Wissen über das Wort fehlt, das von der Erlösung von der Sünde spricht.

Um also ein sichtbares Zeichen der Gewissheit zu erlangen, bemühen sie sich darum—und am Ende werden sie zu Werkzeugen Satans.

Diese Menschen versuchen nicht, das Problem ihrer Sünden durch den Glauben an das Evangelium vom Wasser und dem Geist anhand des Wortes zu lösen, sondern suchen Antworten durch Gebet, Buße oder Opfer. Infolgedessen empfangen sie am Ende einen bösen Geist anstelle des Heiligen Geistes.

Der Teufel, als der Ankläger, flüstert den Menschen zu: “Du hast gesündigt, nicht wahr? Du hast gesündigt, nicht wahr?” und bringt sie so dazu, sich selbst zu verurteilen.

Ich kenne jemanden, der jetzt an das Evangelium vom Wasser, vom Blut und vom Geist glaubt, die Wegnahme der Sünde empfangen und den Heiligen Geist erhalten hat.

Doch bevor er wiedergeboren wurde, glaubte er mit großem Eifer an Jesus. Damals sprach er fließend in Zungen, sah

Visionen und vollbrachte viele Wunder.

Und doch hatte er selbst zu dieser Zeit Sünde in seinem Herzen. Er klammerte sich allein an das Blut Jesu und glaubte an den gekreuzigten Jesus am Kreuz, weinte und betete die ganze Nacht hindurch Bußgebete—aber die Sünde blieb trotzdem und quälte ihn.

Solch einer Person begann Satan einzuflüstern: “Du hast gesündigt, nicht wahr? Mit so einem Leben solltest du einfach sterben.”

Solche Gedanken kamen ihm ständig, erinnerten ihn an seine Sünden, verurteilten und quälten ihn.

Satan brachte ihn dazu, seinen eigenen Körper zu richten und zu bestrafen. Doch obwohl er die Sünde in seinem Herzen anerkannte, hatte er keinen Weg, sie zu lösen.

Ebenso musst du wissen, dass, wenn du nicht an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glaubst, das der Herr gegeben hat, die Dämonen dich zu einem Freund machen werden. Wenn ein Dämon anbietet, Freunde zu sein, wie kann jemand, der die Wegnahme seiner Sünden nicht durch den Glauben an das Wort empfangen hat, diesem Dämon widerstehen?

Wenn alle Menschen nicht am wahren Evangelium des Heils—dem Wort des Heils vom Wasser und dem Geist—festhalten, werden sie von Dämonen ergriffen und gequält werden.

Das Evangelium vom Wasser, vom Blut und vom Geist, das Gott gegeben hat, ist der absolute Glaube, der nötig ist, um Satan zu besiegen. Deshalb muss jeder, der an Jesus glaubt, an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben, es der ganzen Menschheit verkündigen, und diejenigen, die es hören, müssen im Gehorsam daran glauben.

Das Geheimnis Der Gesetzlosigkeit Bedeckt Bereits Die Welt!

Heute ist die ganze Welt zu einem Ort geworden, der von Satan bedeckt ist.

Um das Evangelium zu verkündigen, durch das der Heilige Geist in einer solchen Welt Wohnung nimmt, müssen wir zunächst die tiefen Missverständnisse über die Innewohnung des Heiligen Geistes beseitigen.

Wir müssen offenlegen, dass das Empfangen des Heiligen Geistes durch Handauflegung falsch ist. Wir müssen klar durch das Wort bezeugen, dass Erfahrungen wie 'die Handauflegung empfangen, ab diesem Moment in Zungen reden, Bußgebete sprechen, fasten und dabei eine innere Hitze spüren oder Jesus innerlich sprechen hören' Werke von Dämonen sind.

Nur dann können Menschen von solcher Täuschung befreit werden. Nur dann können sie die Rettung nicht durch Erfahrungen und Gefühle, sondern durch das Wort des Evangeliums vom Wasser und dem Geist empfangen, das Gott gegeben hat.

Wir müssen den Werken der Dämonen—dem König der Lügen—entgegentreten und sie überwinden, indem wir an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben. Viele Menschen in der Welt sind von Satan und seinen bösen Geistern gefangen, aber wir müssen durch diese Wahrheit offenbaren, dass ihre Erfahrungen und Gefühle das Werk Satans und der bösen Geister sind. Indem wir das tun, können wir sie dazu führen, umzukehren und an diese Wahrheit zu glauben.

Menschen wie Simon, die versuchten, den Heiligen Geist mit Geld zu kaufen, leiten heute in dieser Zeit Kirchen. Sie täuschen Gläubige, die Gott nicht richtig verstehen, durch

Nachtgebete, Bußgebete und Handauflegung und pflanzen so Satan in ihrem Inneren ein.

Infolgedessen werden die Menschen tatsächlich von Dämonen besessen. Um diese Menschen zurückzuführen, müssen Gläubige das richtige Wissen über Wasser und Geist besitzen und die Werke der Dämonen in ihnen erkennen und brechen.

Wenn sie Satans List nicht verstehen, werden die Menschen am Ende ohne Widerstand Satan erliegen.

Ihr müsst verstehen, dass, wenn Menschen die Handauflegung empfangen und anfangen, in Zungen zu reden oder zu prophezeien, all diese Fähigkeiten Werke von Dämonen sind.

Mit anderen Worten: Der Glaube und die Fähigkeiten fanatischer Charismatiker sind vollständig Werke von Dämonen. Es ist unerlässlich, ihnen diese Wahrheit zu lehren: 'Was in dir wirkt, ist das Werk von Dämonen. Hast du Sünde in deinem Herzen? Wenn Sünde in deinem Herzen ist, kann dann der Heilige Geist in dir wirken? Du bist getäuscht worden.'

Der Glaube der frühen Apostel und derjenigen, die die Handauflegung empfangen, beruhte darauf, die Wahrheit des Evangeliums vom Wasser und dem Geist Jesu Christi zu kennen und daran zu glauben. Das ist völlig anders als die heutigen fanatischen charismatischen Praktiken der Handauflegung.

Bedeutet das also, dass auch heute, wenn jemand, der durch den Glauben die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen hat, einem anderen die Hände auflegt, dieser den Heiligen Geist empfangen wird? Nein.

Die Bibel sagt, dass der Heilige Geist über den Wassern schwebte (Genesis 1:2). Das bedeutet, dass man, um den Heiligen Geist zu empfangen, zuerst das Evangelium vom Wasser und dem Geist hören und daran glauben muss, sodass

die Sünde im Herzen weggenommen wird—erst dann kommt der Heilige Geist in dieses Herz.

Der Heilige Geist ist das Geschenk Gottes, das denen gegeben wird, die durch den Glauben an das Wort des Evangeliums vom Wasser und dem Geist wiedergeboren wurden, als endgültige Bestätigung und Vollendung des Heils.

Wenn heute Pastoren oder ältere Gläubige allen Menschen die Hände auflegen und ihnen sagen, sie sollen den Heiligen Geist empfangen, dann müssen wir klar verstehen, dass dies bedeutet, das Evangelium vom Wasser und dem Geist abzulehnen, das der Herr gegeben hat, um Sünder von ihren Sünden zu retten.

Zu glauben, dass jemand einem anderen den Heiligen Geist geben kann, ist ein Akt der Auflehnung gegen Gott und eine Gotteslästerung, und einen solchen Glauben zu haben, lässt einen in die Verführung Satans geraten. So etwas darf niemals getan werden.

Als wir an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glaubten, wurde unser Herz von der Sünde gereinigt, und der Heilige Geist bestätigte dies.

Diejenigen, die an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben, mögen unvollkommen sein, aber ihre Herzen sind frei von Sünde—nicht, weil sie keine Sünden begehen, sondern weil sie an die Kraft dieses Evangeliums glauben. Es ist, weil sie im Herzen an die Kraft des Evangeliums vom Wasser und dem Geist geglaubt haben, das von Gott gegeben wurde.

Das Evangelium vom Wasser und dem Geist beweist, dass dein Herz frei von Sünde ist, und der Heilige Geist bezeugt dies ebenfalls.

Deshalb heißt es in 1 Korinther 12:3: *“Und niemand sagen kann: Herr Jesus! als nur im Heiligen Geiste.”*

Von Dämonen besessene Menschen kennen das Evangelium vom Wasser und dem Geist weder noch erwähnen sie es. Sie können es weder verstehen noch die Wahrheit von Gottes Wort unterscheiden.

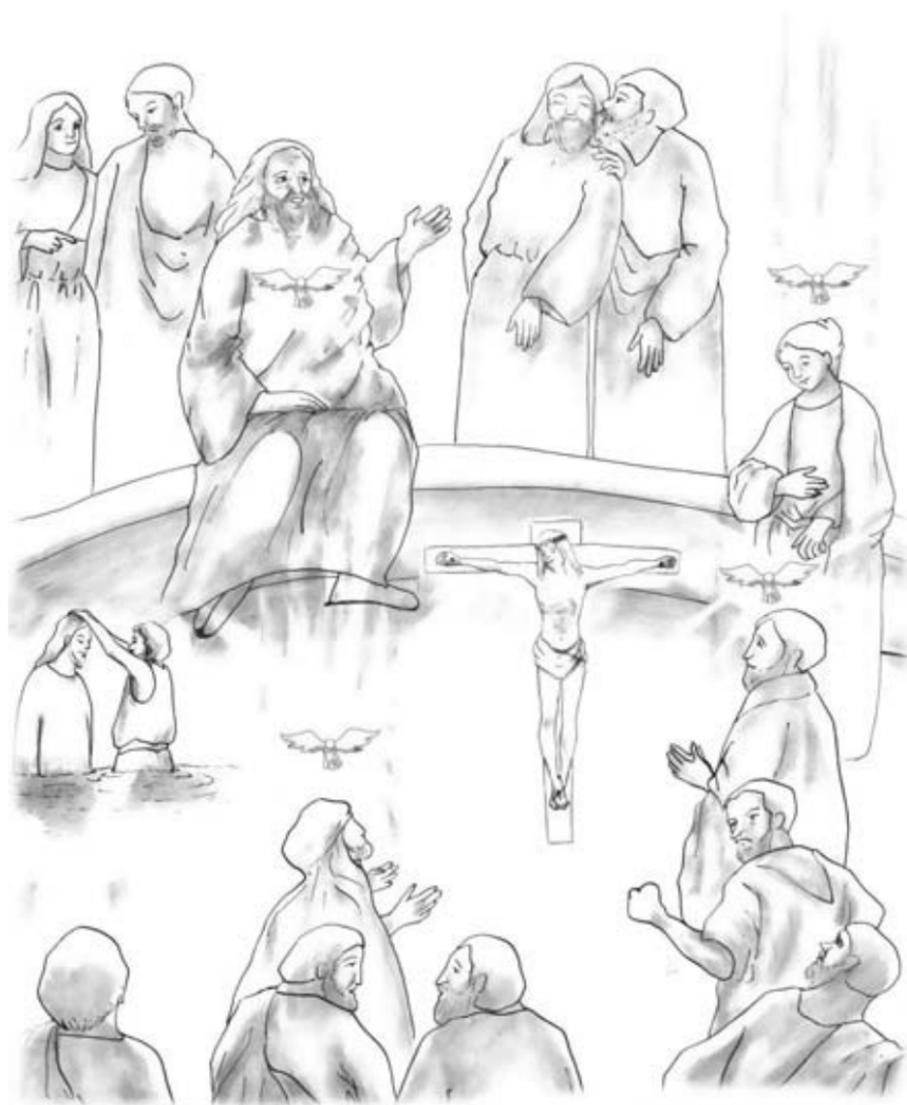
Von Dämonen besessene Menschen sagen immer, dass der Heilige Geist auf sie gekommen sei, als sie anderen die Hände aufgelegt haben oder selbst die Handauflegung empfangen haben. Doch der wahre Heilige Geist kommt nicht durch Handauflegung auf jemanden.

Wir müssen erkennen, dass derzeit in Kirchen weltweit dämonische Werke weit verbreitet sind.

Wir müssen an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben, das der Herr gegeben hat, um die wahre Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen. ☒

PREDIGT 3

**Hast Du den Heiligen Geist
empfangen, als Du an Jesus
geglaubt hast?**



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Hast Du den Heiligen Geist empfangen, als Du an Jesus geglaubt hast?

< Apostelgeschichte 19:1-3 >

“Es geschah aber, während Apollos in Korinth war, daß Paulus, nachdem er die oberen Gegenden durchzogen hatte, nach Ephesus kam. Und er fand etliche Jünger und sprach zu ihnen: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr gläubig geworden seid? Sie aber sprachen zu ihm: Wir haben nicht einmal gehört, ob der Heilige Geist da ist. Und er sprach: Worauf seid ihr denn getauft worden? Sie aber sagten: Auf die Taufe Johannes.”

Warum heißt es in Matthäus 11:12: “Aber von den Tagen Johannes’ des Täufers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich”?

Das ist, weil Jesus von Johannes dem Täufer getauft wurde, dabei die Sünden der Welt auf Sich nahm und Sein Blut am Kreuz vergoss, um alle Sünden dieser Welt wegzunehmen. So können diejenigen, die glauben, in das Reich der Himmel eintreten.

Welches Evangelium predigte Paulus? Er predigte das

Evangelium von der Taufe und dem Blut Jesu.

Apostelgeschichte 19:1-2 sagt:

“Es geschah aber, während Apollos in Korinth war, daß Paulus, nachdem er die oberen Gegenden durchzogen hatte, nach Ephesus kam. Und er fand etliche Jünger und sprach zu ihnen: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr gläubig geworden seid? Sie aber sprachen zu ihm: Wir haben nicht einmal gehört, ob der Heilige Geist da ist.”

Diese Jünger glaubten an Jesus, aber sie hatten die Bedeutung der Taufe Jesu—das schöne Evangelium von der Innewohnung des Heiligen Geistes—ausgeschlossen.

Deshalb muss Paulus’ Frage: *“Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr gläubig geworden seid?”* für sie ungewohnt gewesen sein.

Während andere vielleicht gefragt hätten: *“Habt ihr an Jesus geglaubt?”*, fragte Paulus gezielt nach dem Empfang des Heiligen Geistes beim Glauben.

Das lag daran, dass Paulus erkannte, dass ihnen das Verständnis über die Taufe fehlte, die Jesus von Johannes empfangen hatte. Er wollte ihren Glauben mit dem wahren Evangelium richtigstellen, damit sie den Heiligen Geist empfangen konnten.

Der Dienst des Paulus konzentrierte sich darauf, die schöne Wahrheit zu bezeugen, dass Jesus Christus von Johannes getauft wurde und am Kreuz Sein Blut vergoss.

Auch Petrus und Johannes bezeugten, dass Jesus von Johannes getauft wurde.

Paulus’ Zeugnis über die Taufe wird in Römer 6:2-3 deutlich sichtbar:

“Das sei ferne! Wir, die wir der Sünde gestorben sind, wie sollen wir noch in derselben leben? Oder wisset ihr nicht, daß wir, so viele auf Christum Jesum getauft worden, auf seinen Tod getauft

worden sind?“

Ebenso sagte er in Galater 3:27:

“Denn so viele euer auf Christum getauft worden sind, ihr habt Christum angezogen.”

Auch Petrus bezeugte die Taufe in 1 Petrus 3:21:

“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe (nicht ein Ablegen der Unreinigkeit des Fleisches, sondern das Begehren eines guten Gewissens vor Gott), durch die Auferstehung Jesu Christi.”

Das Zeugnis des Johannes über dieses schöne Evangelium findet sich in 1 Johannes 5:5-8:

“Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, daß Jesus der Sohn Gottes ist? Dieser ist es, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus, der Christus; nicht durch das Wasser allein, sondern durch das Wasser und das Blut. Und der Geist ist es, der da zeugt, weil der Geist die Wahrheit ist. Denn drei sind, die da zeugen: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einstimmig.”

Johannes der Täufer spielte eine entscheidende Rolle bei der Erfüllung dieses schönen Evangeliums.

Die Bibel verzeichnet in Maleachi 3:1-3 und Matthäus 11:10-11, dass Johannes der Täufer der Vertreter der Menschheit und der im Alten Testament prophezeite Elia ist.

Im Alten Testament empfing das Opferlamm durch Handauflegung die vom Menschen begangenen einzelnen Sünden und starb, indem es sein Blut vergoss.

Im Neuen Testament jedoch empfing Jesus Christus, das endgültige Opferlamm, alle Sünden der Welt durch die Taufe, die Ihm von Johannes dem Täufer gegeben wurde, und starb am Kreuz, um das Gericht für diese Sünden zu tragen.

Indem Johannes der Täufer alle Sünden der Welt durch die

Taufe auf Jesus übertrug, ermöglichte er es Jesus, die Menschheit von den Sünden der Welt zu erlösen.

Gott plante und vollbrachte zwei große Werke, um die Menschheit von der Sünde zu retten.

Der erste Plan war, dass Jesus von der Jungfrau Maria geboren wurde, getauft wurde und am Kreuz Sein Blut vergoss, um alle Sünden der Welt wegzunehmen.

Der zweite Plan war, dass Johannes der Täufer als Sohn von Zacharias, einem Nachkommen der Linie Aarons aus der Abteilung Abija, und seiner Frau geboren wurde.

Diese beiden Ereignisse wurden vom Vatergott speziell für die Errettung der Menschheit geplant und erfüllt.

Dieses Werk wurde vom dreieinigen Gott, dem Vater, geplant und vollbracht.

Um die unter der Sünde leidende Menschheit vom Gericht zu erretten, sandte Gott der Vater Johannes den Täufer sechs Monate vor Jesus und danach Jesus Christus, den Retter der Menschheit, auf diese Erde.

Johannes der Täufer taufte Jesus, und Jesus empfing die Taufe, um alle Sünden dieser Welt auf Sich zu nehmen.

Jesus bezeugte in Matthäus 11:9 über Johannes den Täufer so: *“Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Propheten? Ja, sage ich euch, und mehr als einen Propheten.”*

Johannes der Täufer bezeugte auch am Tag, nachdem er Jesus getauft hatte, über Ihn und sprach in Johannes 1:29: *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt!”*

Zusätzlich steht in Matthäus 11:12: *“Aber von den Tagen Johannes’ des Täufers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich.”*

Hier heißt es: *“und Gewalttuende reißen es an sich.”* Das

bedeutet, dass diejenigen, die an das schöne Evangelium glauben—dass Jesu Taufe durch Johannes und Sein vergossenes Blut alle Sünden dieser Welt ausgelöscht haben—, durch den Glauben das Himmelreich ergreifen.

Mit anderen Worten: Das Himmelreich kann durch den Glauben an das schöne Evangelium, das durch Jesu Taufe und Blut erfüllt wurde, ergriffen werden.

Die Bibel berichtet viel über Johannes den Täufer, der Jesus taufte, und wir müssen wissen, wer Johannes der Täufer ist.

In allen vier Evangelien tritt Johannes der Täufer vor Jesus auf. Dies geschah, um das schöne Evangelium zu erfüllen, das von Gott geplant war.

Johannes der Täufer übertrug durch die Taufe die Sünden der Welt auf Jesus, und Jesus nahm durch Johannes die Sünden der Welt auf sich, um das schöne Evangelium zu erfüllen. Deshalb gibt die Bibel so viele Zeugnisse über Johannes den Täufer.

Die Taufe, die Jesus in der Bibel von Johannes empfing, war dazu da, die Sünden der Menschheit auf sich zu nehmen.

Im Neuen Testament wird Johannes, weil er Jesus taufte, Johannes der Täufer genannt.

Doch was bedeutet die Taufe, die Jesus von Johannes empfing? Das Wort “Taufe” stammt aus dem Griechischen *ἰουδαισμος* (*baptisma*), was ‘waschen’ bedeutet. Es bedeutet, dass durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, alle Sünden der Welt auf den Leib Jesu übertragen und auf Ihn gelegt wurden, sodass die Sünden der Welt abgewaschen wurden.

Die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, hat dieselbe Bedeutung wie das Auflegen der Hände auf das Opfertier im Alten Testament.

Die geistliche Bedeutung der Taufe ist “Übertragung”, “Waschung” und “Begräbnis”. Dass Jesus Sich von Johannes

taufen ließ, war ein Akt der Rettung, durch den Er alle Sünden aller Menschen der Welt auf Sich nahm.

Im Neuen Testament hat die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, dieselbe Bedeutung wie das Auflegen der Hände des Hohenpriesters auf das Opfertier im Alten Testament, um die Sünde auf sich zu nehmen.

Mit anderen Worten: Im Alten Testament übertrugen die Israeliten am Versöhnungstag ihre jährlichen Sünden auf ein Opfertier.

In diesem Opfersystem haben das Auflegen der Hände und das Blutvergießen im Alten Testament dieselbe Funktion wie die Taufe Jesu und das Vergießen Seines Blutes im Neuen Testament.

Gott setzte im Alten Testament den Versöhnungstag ein, um die Sünden des Volkes Israel zu beseitigen.

Am 10. Tag des siebten Monats legte der Hohepriester seine Hände auf den Kopf des Opfertieres, um die Sünden des Volkes zu übertragen, und durch das Vergießen von Blut wurden die jährlichen Sünden des Volkes Israel weggenommen. Dies war das von Gott eingesetzte Opfergesetz. Dieses Gesetz war das ewige Gesetz Gottes, das niemals vergeht, durch das die Sünden des Volkes durch das Auflegen der Hände auf das Opfertier übertragen wurden.

In Levitikus 16:21-22 heißt es: *“Und Aaron lege seine beiden Hände auf den Kopf des lebendigen Bockes und bekenne auf ihn alle Ungerechtigkeiten der Kinder Israel und alle ihre Übertretungen nach allen ihren Sünden; und er lege sie auf den Kopf des Bockes und schicke ihn durch einen bereitstehenden Mann fort in die Wüste, damit der Bock alle ihre Ungerechtigkeiten auf sich trage in ein ödes Land; und er schicke den Bock fort in die Wüste.”*

Am 10. Tag des siebten Monats legte der Hohepriester Aaron dem Opfertier die Hände auf, um die Sünden zu übertragen, und das Tier, das alle Sünden der Israeliten empfangen hatte, musste an ihrer Stelle Blut vergießen und sterben.

Das Handauflegen und die Taufe tragen die Bedeutungen von “Waschung”, “Begräbnis” und “Übertragung”.

Im Alten Testament hatte das Handauflegen der Sünder auf den Kopf des Opfertieres zur Übertragung ihrer Sünden dieselbe geistliche Bedeutung wie die Taufe Jesu (*βάπτισμα* (*baptisma*): waschen, begraben, übertragen) im Neuen Testament.

So wie der Hohepriester im Alten Testament die Sünden des Volkes durch Handauflegen auf das Opfer übertrug, taufte Johannes der Täufer Jesus und übertrug Jesus alle Sünden der Menschheit.

Jesus trug diese Sünden dann ans Kreuz und beseitigte sie durch Seinen Tod—das ist das schöne Evangelium der Wahrheit.

Im Zeitalter des Alten Testaments führte der Hohepriester Aaron das Sühneopfer für Israel durch.

Im Neuen Testament erfüllte Johannes der Täufer, der aus der Blutlinie Aarons stammte, diese Rolle, indem er Jesus taufte und alle Sünden der Menschheit ein für alle Mal und für ewig auf Ihn übertrug.

Als Vertreter der Menschheit (“der Größte unter denen, die von Frauen geboren sind”) vollendete Johannes seinen Dienst.

Dies steht im Einklang mit Psalm 50:4-5: *‘Er ruft dem Himmel droben und der Erde, um sein Volk zu richten: “Versammelt mir meine Frommen, die meinen Bund geschlossen haben beim Opfer!”’* Amen. Halleluja!

Die in der heutigen Christenheit praktizierte Taufe hat eine völlig andere Bedeutung als die Taufe, die Jesus von Johannes empfing.

Um die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen, müssen wir denselben Glauben haben wie die Jünger Jesu—den Glauben an die Taufe, die Johannes an Jesus vollzog. Wie der Apostel Paulus müssen wir an die Taufe glauben, die Jesus von Johannes empfangen hat, und an Sein vergossenes Blut am Kreuz, um die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen.

Wenn die frühe Kirche die Taufe Jesu als wichtig erachtete, dann müssen auch wir die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, als wichtig ansehen und daran glauben. Wir müssen auch zu dem Glauben gelangen, der das Ergebnis versteht—nämlich, dass Jesus gekreuzigt werden musste, weil Er von Johannes getauft wurde.

Wir müssen uns daran erinnern, dass der Heilige Geist in uns Wohnung nimmt, wenn wir von Herzen daran glauben, dass Jesus, der von Johannes getauft wurde, am Kreuz Sein Blut vergoss, starb und auferstand, unser Erlöser ist.

Die Taufe und das Blut Jesu, die Er von Johannes empfing, haben eine sehr wichtige Bedeutung im schönen Evangelium. Um den Glauben zu haben, den Heiligen Geist zu empfangen, müssen wir an das schöne Evangelium von der Taufe und dem Blut glauben, das Jesus uns gegeben hat.

Die Taufe, die Jesus Christus von Johannes empfing, war die Taufe, durch die Er ein für alle Mal alle Sünden der Menschheit auf Sich nahm, die Sünden der Sünder im Augenblick abwusch und zugleich die Taufe der Sündenreinigung war, die es uns ermöglicht, den Heiligen Geist zu empfangen.

Doch weil die Menschen die Kraft der Taufe, die Jesus von Johannes empfing, nicht kennen, missverstehen sie sie als bloß rituelle Zeremonie.

Die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, ist das schöne Evangelium, durch das Er die Sünden der Welt auf sich nahm

und durch das Vergießen Seines Blutes dafür sühnte. Diejenigen, die an diese Botschaft des schönen Evangeliums glauben, werden zu Mitgliedern des Erbes Gottes—der Gemeinde—und der Heilige Geist kommt als Beweis in ihre Herzen.

Der Heilige Geist ist Gottes Geschenk, das denen gegeben wird, deren Sünden weggenommen wurden.

Jesus erfüllte Seinen Dienst vollständig als: *“Das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt”* (Johannes 1:29) durch die Taufe, die Er von Johannes empfing.

In Johannes 1:6-7 heißt es: *“Da war ein Mensch, von Gott gesandt, sein Name Johannes. Dieser kam zum Zeugnis, auf daß er zeugte von dem Lichte, damit alle durch ihn glaubten.”*

Damit wir an Jesus als unseren Retter glauben können, der unsere Sünden weggenommen hat, müssen wir den Dienst des Johannes des Täufers und sein Zeugnis, wie es in der Bibel aufgezeichnet ist, kennen und daran glauben—nur dann können wir wirklich an Jesus Christus als unseren Retter glauben.

Durch das Zeugnis des Johannes des Täufers können wir an Jesus als unseren Retter glauben, und selbst für den Empfang des Heiligen Geistes ist der Glaube, der auf dem Dienst und dem Zeugnis des Johannes des Täufers basiert, absolut notwendig.

Damit das schöne Evangelium der Wahrheit in uns vollkommen vollendet wird, ist es absolut notwendig, sowohl an die Taufe zu glauben, die Jesus von Johannes dem Täufer empfangen hat, als auch an das Blut, das Er am Kreuz vergossen hat.

Wir glauben, dass die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, die Taufe der Wegnahme der Sünden ist, und durch diesen Glauben empfangen wir die Innewohnung des Heiligen Geistes. Indem wir an das schöne Evangelium glauben, dass meine Sünden durch die Taufe Jesu durch Johannes auf Ihn übertragen

wurden, müssen wir diese Wahrheit unseren Brüdern, Schwestern und allen um uns herum bezeugen.

Durch dieses Zeugnis können auch sie an dieses schöne Evangelium glauben und den Segen der Wegnahme ihrer Sünden und der Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen.

Die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, ist die Wahrheit, dass Er alle Sünden und Flüche der Menschheit auf Sich nahm. Darüber hinaus war Jesu Blut das Gericht für alle Sünden der Menschheit.

Wir müssen das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist anderen noch ausführlicher erklären und verkünden. Nur dann werden die Menschen an dieses schöne Evangelium glauben und den Heiligen Geist empfangen.

Denken Sie daran: Die Menschen müssen an die Taufe Jesu durch Johannes und Sein vergossenes Blut am Kreuz glauben, um ihre Sünden zu entfernen. Nur diejenigen, deren Herzen durch einen solchen Glauben gereinigt wurden, können den Heiligen Geist empfangen.

Wenn du dies glaubst, kannst auch du ein Kind Gottes mit der Innewohnung des Heiligen Geistes und ein wiedergeborener Bruder oder eine wiedergeborene Schwester in Christus werden.

Du musst an das schöne Evangelium glauben, an das auch Paulus geglaubt hat. Lasst uns dem Herrn danken und Ihn preisen, der uns diese Wahrheit des schönen Evangeliums geschenkt hat. Amen! ✉

PREDIGT 4

Diejenigen,

die denselben Glauben

haben wie die Jünger Jesu



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Diejenigen, die denselben Glauben haben wie die Jünger Jesu

< Apostelgeschichte 3:19 >

“So tut nun Buße und bekehret euch, daß eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn.”

Was für einen Glauben hatten die Jünger Jesu?

Sie glaubten an die Taufe, die Jesus empfang, und an das Blut, das Er am Kreuz vergoss, als die Wahrheit des Heils.

Wir können erkennen, dass es einen großen Unterschied in der Kühnheit des Glaubens zwischen der Zeit gab, als die Jünger Jesu die Innewohnung des Heiligen Geistes noch nicht empfangen hatten, und der Zeit, nachdem sie die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen hatten.

Ihr Fleisch änderte sich nicht, aber nachdem sie den Heiligen Geist empfangen hatten, wurde ihr ganzes Leben im Licht offenbar.

Die Region, in der ich lebe, ist mit schönen Bergen und Gewässern gesegnet. Wenn ich diese Wunder der Natur betrachte, erfüllt mich ein Gefühl tiefer Zufriedenheit, und ich bringe dem Herrn, der sie erschaffen hat, Dank und Anbetung dar.

Das klare Wasser des Sees verändert sich subtil je nach dem Fluss des Lichts, und besonders das Leuchten des Flusses, der das Licht empfängt, wirkt, als wäre es mit goldenem Staub bestreut, und überträgt dieses Strahlen in mein Herz und seine Umgebung.

Doch nicht alle Orte sind so.

Obwohl das himmlische Licht auf das gesamte Wasser des Sees scheint, sind es nur wenige Wasserläufe, die diesen strahlenden Glanz widerspiegeln, während der Rest vom herrlichen Licht entfernt bleibt und nur in trüben Farben erscheint.

Wenn ich einen solchen See betrachte, werde ich an die Wegnahme der Sünden durch das schöne Evangelium, das der Herr gegeben hat, und an die Innewohnung des Heiligen Geistes in mir erinnert, und ich danke dem Herrn.

So wie ein Fluss nicht aus sich selbst heraus leuchten kann, wären auch wir ohne das Licht des Herrn verloren und würden im Morast der Sünde umherirren.

Doch weil der Geist Gottes in mir wohnt, werde ich als Kind des Lichts offenbar, und dieses strahlende Licht wird allen Menschen auf der Welt weitergegeben.

Auf diese Weise sind durch das Empfangen des Lichts des Herrn alle Dinge in dieser Welt und auch wir selbst im Licht offenbar geworden.

Ebenso wurden auch die Jünger Jesu zu Kindern des Lichts und Aposteln des Lichts, nachdem sie die Innewohnung des Heiligen Geistes—das Geschenk Gottes—empfangen hatten, nachdem Jesus getauft wurde, Sein Blut vergoss, starb und auferstand.

Da dieses Licht des Heiligen Geistes ein so gewaltiger Segen für alle Menschen ist, suchen viele danach, die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen.

Der Glaube des Apostels Paulus

Welchen Glauben hatte der Apostel Paulus?

Als der Apostel Paulus sein Zeugnis gab, sagte er, dass er streng nach dem Gesetz seiner Vorfahren unter Gamaliel unterrichtet worden war.

Doch er bekannte, dass er durch das Halten des Gesetzes nicht von all seinen Sünden gerettet werden konnte und stattdessen ein Verfolger Jesu, des Retters der Menschheit, gewesen war.

Aber er sagte, dass er Jesus auf dem Weg nach Damaskus begegnete und ein Prediger des Evangeliums von Jesus Christus wurde.

Der Glaube des Paulus war folgender: Er glaubte, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, auf diese Erde geboren wurde, von Johannes getauft wurde und alle Sünden der Welt abwusch, und dass Er Sein Blut am Kreuz vergoss, um das Gericht für alle Sünden der Welt zu tragen.

Indem er dies glaubte, hatte Paulus den Glauben eines Menschen, der die Wegnahme seiner Sünden in seinem Herzen empfangen hatte.

Die Jünger Jesu glaubten, dass Jesus, um ihre Sünden wegzunehmen, die Taufe von Johannes empfing und am Kreuz Sein Blut vergoss.

Ebenso war Paulus jemand, der denselben Glauben wie die Jünger hatte und von allen Sünden errettet wurde.

In Galater 3:27 gab Paulus ein Glaubensbekenntnis ab, in dem er an die Taufe glaubte, die Jesus empfangen hatte, als seine eigene Rettung: *“Denn so viele euer auf Christum getauft worden sind, ihr habt Christum angezogen.”*

Und auch Petrus bezeugte das schöne Evangelium des Heils in 1 Petrus 3:21, indem er sagte: *“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe.”*

Die Jünger Jesu hatten diesen Glauben—dass die Taufe, die

Jesus von Johannes empfang, alle Sünden der Welt hinwegwusch.

Weil sie an dieses wahre Evangelium glaubten und ihre Sünden hinweggenommen waren, mussten sie nicht länger unter dem Gesetz leben.

Die Jünger Jesu hatten den Glauben, an die Taufe Jesu und an sein Blut am Kreuz zu glauben.

Dieser Glaube zeigt sich sogar bei der Auswahl der Jünger Jesu. In Apostelgeschichte 1:21-22 heißt es:

“Es muß nun von den Männern, die mit uns gegangen sind in all der Zeit, in welcher der Herr Jesus bei uns ein-und ausging, anfangend von der Taufe Johannes’ bis zu dem Tage, an welchem er von uns aufgenommen wurde, von diesen muß einer ein Zeuge seiner Auferstehung mit uns werden.”

Wie diese Stelle zeigt, war der Glaube an die Taufe, die Jesus von Johannes empfang, der Ausgangspunkt, um ein Jünger Jesu zu werden.

Die Wahrheit, die für uns absolut notwendig ist, um die Wegnahme der Sünden der Welt zu empfangen, ist, dass wir die Taufe kennen müssen, die Jesus von Johannes empfang, und an das Blut des Kreuzes glauben müssen.

“Denn so viele euer auf Christum getauft worden sind, ihr habt Christum angezogen” (Galater 3:27).

Auch der Glaube des Apostels Paulus war ein Glaube, der an die Taufe glaubte, die Jesus von Johannes empfang, und an das Blut, das Er am Kreuz vergoss.

Schauen wir uns Titus 3:5 an:

“Errettete er uns, nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit vollbracht, wir getan hatten, sondern nach seiner Barmherzigkeit durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes.”

Hier bezieht sich der Ausdruck *“Waschung der Wiedergeburt”* darauf, dass alle Sünden der Menschen dieser Welt abgewaschen wurden, als Jesus Christus von Johannes getauft wurde.

So braucht ihr, um die Waschung aller eurer Sünden zu empfangen, den Glauben an das schöne Evangelium, dass eure Sünden durch die Taufe des Johannes auf Jesus übergegangen sind.

Der Grund, warum Jesus gekreuzigt wurde und Sein Blut vergoss, war, dass Er bereits durch die Taufe von Johannes alle Sünden der Welt auf sich genommen hatte.

Deshalb erhalten wir, indem wir an dieses schöne Evangelium glauben, das von Jesus erfüllt wurde, die Qualifikation, die Innewohnung des Heiligen Geistes vollständig zu empfangen.

Auch der Apostel Paulus bekannte, dass sein Glaube ein Glaube war, der an die Taufe glaubte, die Jesus von Johannes empfing, und an das Blut, das Er am Kreuz vergoss.

Hebräer 10:21-22 sagt:

“Und einen großen Priester über das Haus Gottes, so laßt uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen, in voller Gewißheit des Glaubens, die Herzen besprengt und also gereinigt vom bösen Gewissen, und den Leib gewaschen mit reinem Wasser.”

Der Ausdruck *“gewaschen mit reinem Wasser”* bezieht sich hier auf die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, durch die Er die Sünden der Welt auf sich nahm und abwusch.

Das *“Wasser”* in der Taufe, die Jesus von Johannes empfing, bedeutet das schöne Evangelium, das alle Unreinheit aus dem Herzen eines Menschen abwäscht.

Die Kernbotschaft sowohl des Alten als auch des Neuen Testaments ist daher auf den Glauben ausgerichtet, der durch die Taufe Jesu durch Johannes und durch das Blut, das Er am Kreuz

vergoss, gegründet ist. Deshalb müsst auch ihr denselben Glauben haben wie Paulus.

Heute glauben viele Menschen an Jesus, ohne zu wissen, dass die Sünden der Welt durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfang, abgewaschen wurden.

Einige Theologen behaupten, dass sie selbst getauft werden müssten, um ihre Sünden abzuwaschen.

Das wird aus Unwissenheit über das in der Bibel aufgezeichnete schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist gesagt.

Es ist nicht durch die Taufe im Namen Jesu, dass die Sünden eines Menschen abgewaschen werden, sondern durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfang, und durch sein Blut werden alle Sünden der Welt abgewaschen.

Nur diejenigen, die an dieses schöne Evangelium glauben, können von allen Sünden der Welt gereinigt werden, und durch den Glauben an das Blut Jesu haben sie für all ihre Sünden das Gericht empfangen.

Nur diejenigen, die diesen Glauben haben, können den Heiligen Geist empfangen.

“So laßt uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen, in voller Gewißheit des Glaubens, die Herzen besprengt und also gereinigt vom bösen Gewissen, und den Leib gewaschen mit reinem Wasser” (Hebräer 10:22).

Der Schreiber des Hebräerbriefes ermahnt uns, mit wahrhaftigem Herzen und vollkommenem Glauben zu Gott zu kommen. Auch du musst zu Gott kommen, indem du an dieses vollkommene und schöne Evangelium glaubst.

Heute sehnen sich viele Gläubige an Jesus ernsthaft nach der Innwohnung des Heiligen Geistes. Doch der Heilige Geist wohnt nur in denen, deren Sünden durch den Glauben weggenommen wurden und deren Herzen frei von Sünde sind.

Viele wissen das jedoch nicht und versuchen daher, ohne den Glauben an das schöne Evangelium von Jesu Taufe und Blut die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen.

Auch wenn jemand an Jesus glaubt, kann er die Innewohnung des Heiligen Geistes nicht empfangen, wenn er nicht im Herzen den Glauben an die Taufe, die Jesus empfing, und an das Blut, das Er am Kreuz vergoss, trägt.

Der Grund dafür ist, dass sein Herz nicht sauber ist und immer noch Sünde in ihm verbleibt.

Der Apostel Paulus empfing die Innewohnung des Heiligen Geistes, indem er an die Taufe glaubte, die Jesus von Johannes empfing, und an Sein Blut am Kreuz, und er verkündigte dieses Evangelium.

Dafür wurde er verfolgt und als Anführer einer Sekte bezeichnet. Doch weil der Heilige Geist in seinem Herzen wohnte, konnte er das Evangelium vom Wasser und Geist bis zum Ende verkündigen.

“Alles vermag ich in dem, der mich kräftigt” (Philipper 4:13). Er erfüllte seinen Dienst durch die Innewohnung des Heiligen Geistes, lebte durch die Hilfe des Heiligen Geistes und ging in die Arme des Herrn.

Nur diejenigen, die denselben Glauben wie Paulus haben, können die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen.

Schauen wir uns den Glauben des Paulus an.

In Kolosser 2:12 heißt es: *“In der Beschneidung des Christus, mit ihm begraben in der Taufe, in welcher ihr auch mitauferweckt worden seid durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.”*

Hier war der Glaube des Apostels Paulus ein Glaube an das schöne Evangelium—an die Reinigung von Sünden durch den Glauben an Jesus, der von Johannes getauft wurde.

Wie Hat Sich Das Christentum Heute Verändert?

Lasst uns nun das Zeugnis einer Schwester hören, die in Christus Jesus die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen hat und eine Jüngerin wurde.

【Früher besuchte ich viele Gebetstreffen in der Hoffnung, von Gott eine Antwort im Gebet zu erhalten, da ich lange Zeit keine Kinder bekommen konnte. Selbst wenn ich allein zu Hause war, betete ich jeden Tag ein bis zwei Stunden, und diese religiöse Gewohnheit wurde ein Teil meines täglichen Lebens.

In dieser Zeit traf ich eine ältere Frau, die allein lebte. Sie sagte mir, wenn ich von Gott ein Kind erbitten wolle, solle ich die Handauflegung empfangen. Da ich gehört hatte, dass sie jemand sei, der Botschaften von Gott überbringt, erlaubte ich ihr, mir die Hände aufzulegen.

In diesem Moment erlebte ich seltsame Phänomene, die ich zuvor nie erlebt hatte.

Meine Zunge begann sich zu rollen, und ich fing an, in Zungen zu sprechen. Eine heiße, unbekannte Kraft hob mich empor.

Ich deutete diese Erfahrungen als Beweis dafür, dass der Heilige Geist auf mich gekommen war, und glaubte, dass dies der Beweis dafür sei, dass Gott meine Gebete erhört hatte.

Die Frau, die mir die Hände auflegte, behauptete, die Gaben der Prophetie, der Auslegung, der geistlichen Vision und der Heilung zu besitzen.

Obwohl sie nie das Wort Gottes gelernt hatte, führte sie viele Pastoren und Intellektuelle dazu, durch Handauflegung den Heiligen Geist zu empfangen, indem sie sich ausschließlich auf diese Kraft des Heiligen Geistes stützte.

Von da an wurde ich noch eifriger und suchte solche

Versammlungen noch aktiver auf. Eine der Zusammenkünfte, an denen ich teilnahm, wurde 'Bewegung zur Erneuerung im Heiligen Geist' genannt.

Während ich in dieser Versammlung betete, begann ich, Vibrationen und Zittern in meinem Körper zu spüren. Mein Herz wurde warm, und ich begann, eine überwältigende Liebe zu Gott und meinen Nächsten zu empfinden. Nicht nur ich, sondern auch viele andere in der Versammlung fielen rückwärts, und unter ihnen brach das Zungenreden aus.

Unter den Teilnehmern waren Menschen, die von Dämonen besessen waren, und der Leiter der Versammlung trieb vor unseren Augen Dämonen aus. Diese charismatische Erneuerungsbewegung war eine Zusammenkunft, bei der Phänomene wie Zittern, Weissagung, Teufelsaustreibung und Zungenrede auftraten und an andere weitergegeben wurden.

Doch trotz all dieser Machterweise war immer noch Sünde in meinem Herzen. Wegen dieser Sünde blieb mein Herz ängstlich und leer. Jedes Mal, wenn ich betete, versuchte ich angestrengt, das Problem meiner Sünde durch Gebet zu lösen, aber die Sünde blieb stets in meinem Herzen. Ich konnte nur bekennen: 'Gott, ich bin ein Sünder.'

Dennoch sagten die Leute, ich sei wie ein Engel, und gaben mir sogar den Spitznamen 'Engelsmädchen'. Deshalb dachte ich, all diese Erfahrungen seien Wirkungen Gottes.

Aber absolut nicht. Durch diese übernatürlichen Erfahrungen wäre ich beinahe daran gescheitert, den Heiligen Geist zu empfangen. Danach begegnete ich denen, die das schöne Evangelium vom

Wasser und dem Geist verkündigen, und durch den Glauben an Gottes Wort wurden alle meine Sünden aus meinem Herzen weggenommen.

Jetzt bin ich unbeschreiblich glücklich. Ich bin jemand geworden, der an das schöne Evangelium von Wasser und Geist glaubt und die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen hat. Ich danke Gott.

Ich hoffe, dass alle Christen auf der ganzen Welt dieses schöne Evangelium kennen und durch den Glauben daran die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen. Danke, Herr.】

Durch das Zeugnis dieser Schwester haben wir erkannt, dass das Evangelium von Wasser und Geist unerlässlich ist, um die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen.

Um alle ihre Sünden weggenommen zu bekommen, muss man unbedingt an die Taufe glauben, die Jesus von Johannes empfangen hat.

Schauen wir auf Epheser 4:5: *“Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe.”* Hier heißt es, dass es einen Herrn und eine Taufe gibt, an die wir glauben. Wir alle müssen glauben, dass die Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, und Sein Blut die Wahrheit sind, durch die wir die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen können.

Ohne diesen Glauben ist es unmöglich, den Heiligen Geist zu empfangen.

In der Vergangenheit gab es Menschen, die lehrten und glaubten, dass man durch Heiligungsbewegungen die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen könne.

Aber kann man durch die Heiligungsbewegung wirklich den Heiligen Geist empfangen? Ist durch solche Bewegungen die Innewohnung des Heiligen Geistes in dein Herz gekommen?

Wenn Heiligungsbewegungen tatsächlich dazu führen könnten,

den Heiligen Geist zu empfangen, dann wäre es vernünftig, einen solchen Glauben zu haben.

Wenn jedoch dieser Weg wirksam wäre, hätte Jesus nicht auf diese Erde kommen müssen, um die Sünden der Sünder durch die Taufe von Johannes auf sich zu nehmen und am Kreuz Sein Blut zu vergießen.

Der Glaube, der notwendig ist, um die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen, gründet sich auf das Wissen, das Verstehen und den Glauben an die Taufe Jesu und Sein Blut als das Evangelium, das die Sünde aus unseren Herzen wegnimmt. Die Innewohnung des Heiligen Geistes ist ein Geschenk Gottes an diejenigen, deren Herzen durch den Glauben an Jesu Taufe und Sein Blut von Sünde befreit wurden.

Heutzutage gibt es unter denen, die an Bewegungen des Heiligen Geistes beteiligt sind, Menschen, die fest daran glauben, dass allein gründliche Bußgebete dazu führen können, den Heiligen Geist zu empfangen.

Sie behaupten, dass selbst wenn jemand Sünde in seinem Herzen hat, er dennoch den Heiligen Geist empfangen könne, indem er einfach gründliche Bußgebete spricht.

Dieser Glaube ist auch der Glaube derjenigen, die der Bewegung des Heiligen Geistes folgen.

Die heute weltweit verbreitete Bewegung des Heiligen Geistes begann in den 1800er Jahren in den USA, als durch die Welle der Industriellen Revolution Ethik und Moral zusammenbrachen und die Herzen der Menschen durch wirtschaftliche Depression verarmten.

Seit dieser Zeit schwächte sich der wortzentrierte Glaube ab, und eine neue Glaubensbewegung entstand.

Diese Bewegung des "Heiligen Geistes" hatte zum Ziel, den Geist Gottes körperlich im Fleisch zu erfahren—die Werke

Gottes mit eigenen Augen zu sehen und die Kraft aller Worte der Bibel durch den Körper und den Verstand zu spüren.

Der Fehler dieser Bewegung liegt jedoch darin, dass sie sich allmählich vom Wort Gottes entfernt und sich in einen Glauben verfälscht hat, der auf materielle Segnungen abzielt. Dadurch wurden letztlich alle, die dieser Art des Glaubens folgten, zu Gläubigen, deren Glaube sich nicht mehr von Schamanismus unterschied.

Noch heute glauben diejenigen, die in der Heiligen-Geist-Bewegung gefangen sind, an eine Religion, in der der Glaube an Jesus Reichtum bringt, Krankheiten heilt, Erfolg in allem verspricht, den Heiligen Geist empfangen lässt, in Zungen sprechen und wundersame Heilungen vollbringen lässt.

Diese fanatische charismatische Bewegung hat sich weltweit ausgebreitet.

Infolgedessen hat diese Bewegung den Irrtum begangen, den Menschen den Weg zu versperren, sodass sie nicht an das schöne Evangelium glauben und die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen konnten.

Das moderne Christentum existiert seit etwa 500 Jahren, seit der Zeit von Luther und Calvin.

Bis heute gibt es jedoch keine biblisch begründete Doktrin innerhalb des Christentums über die Innewohnung des Heiligen Geistes.

Der Grund dafür ist, dass viele an Jesus geglaubt haben, ohne zu wissen, dass Er von Johannes—dem Hohenpriester der Menschheit—getauft wurde und Sein Blut am Kreuz vergoss.

Infolgedessen hat das Christentum weiterhin seine fehlerhaften Lehren und Erfahrungen betont, anstatt den wahren Glauben an Jesus in den Mittelpunkt zu stellen.

Jetzt müssen alle Christen an das schöne Evangelium glauben,

dass Jesus von Johannes getauft wurde, die Sünden der Welt auf sich nahm und am Kreuz angenagelt wurde, um alle Sünden auszutilgen, und die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen.

Der Grund dafür, dass das Christentum heute so verödet ist, liegt darin, dass es die Wahrheit, die in 'der Taufe, die Jesus von Johannes empfang', und in Seinem am Kreuz vergossenen Blut enthalten ist, vernachlässigt hat.

Jesus sagte: *“Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen” (Johannes 8:32).*

Es bedeutet, an das Evangelium von Wasser und Geist zu glauben, wenn man die Taufe, die Jesus von Johannes empfang, und das Blut, das Er am Kreuz vergoss, als die Wahrheit des Heils glaubt.

Um die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen, müsst ihr glauben, dass alle eure Sünden auf Jesus übergangen, als Johannes Ihm die Taufe gab, und dass der Herr durch Sein kostbares Blut an eurer Stelle das Gericht erlitten hat.

Nur wenn du dies glaubst und die Wegnahme deiner Sünden empfängst, kannst du die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen.

Doch viele Christen glauben immer noch nur an das Blut Jesu als das Evangelium der Erlösung, um die Sünde wegzunehmen.

Aber kannst du die Sünden deines Gewissens wegnehmen, wenn du nur an das Blut Jesu glaubst?

Bist du dir vielleicht vage bewusst, dass Jesus von Johannes getauft wurde, vernachlässigst aber dessen Bedeutung?

Wenn das so ist, bleiben die Sünden der Welt in deinem Herzen. Du musst sowohl an die Taufe Jesu als auch an Sein Blut am Kreuz als eine Einheit glauben, um gerettet zu werden, keine

Sünde mehr im Herzen zu haben und die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen.

Deshalb müssen wir verstehen, dass die Taufe, die Jesus von Johannes empfangt, und Sein Blut am Kreuz die Weisheit Gottes sind, die gegeben wurde, um deine Sünden zu entfernen.

Der Grund, warum Sünde im Herzen derer bleibt, die an Jesus glauben, ist, dass sie Ihn nicht kennen—sie kennen oder glauben nicht an das schöne Evangelium, das durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfangt, und Sein Blut am Kreuz zu uns gekommen ist.

Wenn Menschen dieses Evangelium kennen und daran glauben, wird ihr Herz von Sünde gereinigt, und gleichzeitig kommt die Innewohnung des Heiligen Geistes über sie.

In dem Moment, in dem Menschen erkennen, dass ihre Sünden durch den Glauben an Jesu Taufe und Sein Blut am Kreuz aus ihren Herzen weggenommen wurden, beginnen Wellen des Friedens sanft in ihren Herzen zu fließen.

Von dem Zeitpunkt an, an dem der Heilige Geist in ihnen wohnt, regieren Ströme des Friedens ihr Herz.

Jetzt, da wir diese Wahrheit glauben, haben wir den Herrn getroffen und teilen unter der Führung des Heiligen Geistes das Evangelium des Heils mit anderen, das auch ihnen den Heiligen Geist bringt.

Noch nie zuvor waren unsere Herzen so ruhig.

Seit wir an das Evangelium der Sündenwegnahme durch Wasser und den Geist glauben, ist unser ganzes Leben von Wellen des Friedens erfüllt worden, und vollkommene Freude ist in unseren Herzen aufgekommen.

Wir können dieses schöne Evangelium nicht vergessen. Der Heilige Geist wohnt immer in uns, befähigt uns, dieses Evangelium der Wahrheit zu verkünden und hilft denen, die

glauben, den Heiligen Geist zu empfangen.

Weil wir an dieses schöne Evangelium geglaubt haben, das durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und Sein Blut am Kreuz vollbracht wurde, konnten wir die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

Nun musst auch du an Jesu Taufe und Sein Blut am Kreuz glauben, um den Heiligen Geist zu empfangen—wenn du wirklich wünschst, Ihn zu empfangen.

Alle Menschen auf der ganzen Welt werden die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen, wenn sie an das geschriebene Wort Gottes glauben: dass Jesus durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, alle Sünden auf sich genommen hat, am Kreuz angenagelt wurde und das Gericht für alle Sünden empfangen hat. ☒

PREDIGT 5

Möchtest du

mit dem Heiligen Geist

Gemeinschaft haben?



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Möchtest du mit dem Heiligen Geist Gemeinschaft haben?

< 1 Johannes 1:1-10 >

“Was von Anfang war, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben, betreffend das Wort des Lebens; (und das Leben ist geoffenbart worden, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, welches bei dem Vater war und uns geoffenbart worden ist;) was wir gesehen und gehört haben, verkündigen wir euch, auf daß auch ihr mit uns Gemeinschaft habet; und zwar ist unsere Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohne Jesus Christus. Und dies schreiben wir euch, auf daß eure Freude völlig sei. Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: daß Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist. Wenn wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in der Finsternis, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit. Wenn wir aber in dem Lichte wandeln, wie er in dem Lichte ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde. Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit. Wenn wir sagen, daß wir nicht gesündigt haben, so machen wir ihn

zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.”

Was sind die wesentlichen Voraussetzungen für die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist?

Wir müssen zuerst das Evangelium vom Wasser und dem Geist kennen und daran glauben, und durch den Glauben müssen wir von all unseren Sünden abgewaschen werden.

Wenn du Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist haben möchtest, musst du zuerst erkennen, dass selbst die kleinste Sünde in deinem Herzen vor Gott wahre Gemeinschaft unmöglich macht.

Du magst vielleicht denken: ‘Wie kann ein Mensch vor Gott ohne auch nur die kleinste Sünde sein?’

Doch wenn du wirklich echte Gemeinschaft mit Gott haben willst, darf in deinem Herzen nicht einmal ein Hauch von Finsternis sein.

Deshalb musst du, um mit dem Herrn Gemeinschaft zu haben, deine Sünden vollständig dadurch lösen, dass du an das Evangelium vom Wegnehmen der Sünde glaubst, das der Herr gegeben hat. Nur dann kannst du Gemeinschaft mit Ihm haben.

Wenn du wirklich Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist haben möchtest, musst du das Evangelium vom Wasser und dem Geist kennen und daran glauben und dich durch den Glauben von all deinen Sünden abwaschen.

Wenn du dieses Evangelium nicht kennst oder es nicht in dein Herz aufnimmst, solltest du nicht erwarten, Gemeinschaft mit dem Herrn zu haben.

Wahre Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist ist nur möglich,

nachdem du durch den Glauben an das Evangelium von Wasser und Geist all deine Sünden vollständig gelöst hast.

Alle Sünden können durch die Wahrheit des Wortes über Wasser und Geist, die der Herr gegeben hat, weggenommen werden.

Gott gewährt das Innewohnen des Heiligen Geistes denen, die an dieses wunderschöne Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben.

Wünschst du dir aufrichtig Gemeinschaft mit dem Herrn und dem Heiligen Geist? Dann musst du deine Sünden bekennen und alle deine Sünden abwaschen, indem du an das wunderschöne Evangelium glaubst. Nur dann kannst du wahre Gemeinschaft mit dem Herrn haben.

Wenn du ebenfalls Gemeinschaft mit dem Herrn haben möchtest, musst du alle deine Sünden abwaschen, indem du an die Taufe glaubst, die Jesus von Johannes im Jordan empfangen hat, und an Sein Blut. Nur dann kannst du Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist haben.

Wenn du wirklich Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist haben möchtest, musst du zuerst verstehen, wer der Heilige Geist ist.

Der Heilige Geist ist ein heiliger Geist, und nur diejenigen, die an das schöne Evangelium glauben und keine Sünde in ihrem Herzen haben, können Gemeinschaft mit Ihm haben.

Lasst uns nun das Zeugnis von jemandem hören, der alle seine Sünden durch die Taufe und das Blut Jesu abgewaschen hat und dadurch wahre Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist gefunden hat.

【Es gibt viele verschiedene Menschen auf dieser Welt, jeder mit seinen eigenen Lebensweisen und Gedanken, und ich

war einer von ihnen.

Ich führte ein äußerst gewöhnliches Leben, ging schon von klein auf mit meiner Mutter zur Kirche und kam dadurch ganz natürlich zum Glauben an Gott.

Obwohl es gelegentlich Verfolgung durch meinen Vater gab, der nicht an Gott glaubte, glaubte der Großteil meiner Familie an Gott und besuchte die Kirche. Der Kirchgang nahm einen bedeutenden Teil meines Lebens ein.

Doch während meiner Mittel- und Oberstufenzeit brachte mich der Anblick meines Vaters, der seit meiner Kindheit wegen einer Krankheit ans Bett gefesselt war, dazu, tief über den Tod nachzudenken und über Himmel und Hölle zu reflektieren.

Wie die meisten Menschen wurde mir beigebracht, dass der Glaube an Gott und der regelmäßige Kirchgang den Eintritt in den Himmel garantieren und mich zu einem Kind Gottes machen würden.

Doch immer, wenn ich an diesen Punkt kam, spürte ich eine Unsicherheit. Weil mir die Gewissheit fehlte, ein Kind Gottes zu sein.

In Bezug auf den Himmel lernte ich, dass ein gutes Leben dorthin führen würde, also bemühte ich mich sehr, tugendhaft zu leben.

Trotz meiner Anstrengungen blieb jedoch immer eine Sünde in einer Ecke meines Herzens zurück.

Auch wenn ich vor anderen vielleicht tugendhaft erschien, konnte ich die Sünden in meinem Herzen nicht überwinden.

Schließlich begann ich, ohne es zu merken, jedes Mal, wenn ich in die Kirche ging, gewohnheitsmäßig zu beten: 'Bitte mach mich zu einem Kind Gottes. Bitte hilf mir, die Wahrheit zu erkennen.' Während ich so betete, entstand in meinem Herzen eine Sehnsucht nach etwas Neuem.

Selbst wenn ich Predigten hörte oder versuchte, die Bibel zu lesen, konnte ich ihren Sinn nicht vollständig erfassen.

Die Leere, die Sündhaftigkeit, der Tod und andere Kämpfe in meinem sich ständig wiederholenden Alltag lasteten schwer auf mir.

Und doch dachte ich in meinem Herzen ständig: "Ich möchte von Neuem geboren werden. Wenn ich wiedergeboren wäre, würde ich nicht so leben."

Mit solchen Gedanken begann ich allmählich, die Kirche immer seltener zu besuchen, und schließlich vergingen meine Schuljahre.

Nach meinem Abschluss musste ich ins Berufsleben einsteigen, aber als ich versuchte, eine Stelle zu finden, begann alles schiefzulaufen. Dadurch wurde mein Herz noch schwerer, und egal wie sehr ich versuchte zu lächeln, es gelang mir einfach nicht.

Die tägliche Erfahrung, wie leer mein Herz war, ließ jeden Tag unglaublich deprimierend erscheinen.

Dann hörte ich durch meinen älteren Bruder das Evangelium vom Wasser und dem Geist.

In Apostelgeschichte 2:38 heißt es: *"Tut Buße, und ein jeder von euch werde getauft auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden (Wegnahme der Sünde), und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen."*

Das war wirklich das Evangelium davon, aus Wasser und Geist neu geboren zu werden.

In den Kirchen, die ich früher besucht hatte, hörte ich immer nur, dass Jesus am Kreuz für unsere Sünden gestorben ist.

Aber dieses Evangelium sagte mir, dass Jesus alle unsere Sünden auf sich nahm, indem Er sich von Johannes dem Täufer im Jordan taufen ließ, und dass Er dann für diese Sünden am Kreuz gerichtet wurde.

Obwohl ich lange Zeit die Kirche besucht und versucht hatte, wie ein Kind Gottes zu leben, war ich nie wirklich eines geworden.

Auch wenn ich Gottes Wort verstehen wollte, gelang es mir nicht.

Aber als ich das schöne Evangelium vom Wasser und Geist hörte und daran glaubte, verschwand die Sünde, die immer in meinem Herzen gewesen war, vollständig.

Mit ihm verschwanden auch all die Konflikte, die mich belastet hatten, und es blieb nur noch Frieden in meinem Herzen zurück.

Damals dachte ich, dass der Glaube an Gott, der Besuch von Gottesdiensten und ein tugendhaftes Leben mich in den Himmel bringen würden.

Aber Gott gab mir das Evangelium der Errettung, indem ich vollständig von Neuem geboren wurde aus Wasser und Geist.

Außerdem hat Er mir als Geschenk den Heiligen Geist in meinem gewegewaschenen Herzen gegeben, nachdem ich das Wegnehmen der Sünde empfangen hatte.

Wenn ich auf die Zeit zurückblicke, bevor ich das Wegnehmen der Sünde empfangen hatte, als ich nur Religion ausübte—ich wusste nicht, was der Heilige Geist ist, was Zungenreden ist—ich wusste gar nichts.

Ich ging einfach in die Kirche und dachte, dass Gott mich segnen würde, wenn ich freundlich lebte und mich in der Gemeinde anstrengte.

Doch durch dieses wunderschöne Evangelium vom Wasser und dem Geist habe ich gelernt, dass das Empfangen des Wegnehmens der Sünde dazu führt, dass Gott uns mit Seinem Heiligen Geist beschenkt.

Früher glaubte ich zwar an Gott, aber ich lebte immer noch in der Sünde und wusste nicht, ob ich den Heiligen Geist

empfangen sollte oder nicht. Mein Leben war lauwarm und unsicher.

Doch als ich das Wort durch einen Diener Gottes hörte und daran glaubte, der das schöne Evangelium von Wasser und Geist richtig predigte, erkannte ich, dass der Heilige Geist in meinem Herzen wohnt.

Nachdem ich das Wegnehmen der Sünde empfangen hatte, konnte ich zunächst nicht klar erkennen, ob der Heilige Geist wirklich in meinem Herzen innewohnte.

Doch als ich weiterhin das Wort hörte und daran glaubte, wuchs mein Glaube in mir, und wirklich erkannte ich, dass der Heilige Geist tatsächlich bei mir ist.

Die Bibel sagt, dass der Heilige Geist wie eine Taube kam, und jetzt habe ich diese Bedeutung wahrhaftig verstanden! Durch das Wegnehmen der Sünde, das Gott gegeben hat, habe ich gelernt, dass nur diejenigen, die ohne Sünde sind, Kinder Gottes werden können und dass Gottes Heiliger Geist in ihnen wohnt.

Ich habe auch erkannt, dass kein noch so großes Bemühen oder Streben, mich vor Gott als vollkommen oder vollkommen darzustellen, mir das Innewohnen des Heiligen Geistes verschaffen kann.

Gott ist derjenige, der denen begegnet, die wissen, dass sie Sünder sind, die wissen, dass sie schwach sind und aus eigener Kraft nichts tun können, und die ihn ernsthaft suchen und ihn wirklich brauchen.

Ich habe verstanden, dass es nicht ausreicht, einfach nur an Gott zu glauben, tugendhaft zu leben oder fleißig zu arbeiten, um in den Himmel zu kommen.

Stattdessen ist Jesus Christus auf diese Erde gekommen und hat mich durch das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist gerettet. Jetzt wohnt der Heilige Geist in meinem Herzen und ist

immer bei mir.

Ich danke Gott, der mich, einen Menschen, der wegen der Sünde nicht zufrieden sein konnte, der den Tod fürchten musste und auf dem Weg zur Hölle war, zu Seinem Kind gemacht und mir das ewige Innewohnen des Heiligen Geistes geschenkt hat.】

Ich war ebenso einst jemand, der nur an das Blut des Kreuzes glaubte und das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen wollte, es aber nicht konnte. Damals glaubte ich zwar an Jesus, aber in meinem Herzen war Sünde, und wegen dieser Sünde konnte der Heilige Geist nicht in mir wohnen. Es war, weil Sünde in meinem Herzen war.

Es ist unmöglich, dass ein Sünder den Heiligen Geist empfängt. Doch auch heute versuchen viele Menschen immer noch, den Heiligen Geist zu empfangen, während sie weiterhin in einem Glauben verbleiben, der Sünde enthält.

Wenn du wirklich das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen und Gemeinschaft mit Ihm haben möchtest, musst du an das wunderschöne Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben und das Wegnehmen deiner Sünden empfangen. Dieses Evangelium kann man nur von jemandem hören, der das Innewohnen des Heiligen Geistes bereits durch den Glauben empfangen hat.

Jeder, der Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist haben möchte, muss den Glauben an das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist in seinem Herzen haben.

Die Gerechten hören die Worte des Heiligen Geistes durch die Gemeinde Gottes.

Die Gerechten leben, indem sie das schöne Evangelium hören, aber die Sünder leben, ohne es jemals zu hören—das ist die Realität.

Deshalb musst du erkennen, was das schöne Evangelium vom

Wasser und dem Geist wirklich ist.

Warum musst du an dieses schöne Evangelium glauben? Weil du deinen gesetzesbasierten Glauben aufgeben und stattdessen an das schöne Evangelium glauben musst, das auf dem geschriebenen Wort basiert.

Dieses wunderschöne Evangelium ist ursprünglich das, was Jesus und Seine Jünger hatten und woran sie glaubten, und es ist jetzt der Glaube der Gerechten, die das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen haben.

Das schöne Evangelium von Wasser und Geist, an das diese Menschen jetzt glauben, ist dasselbe schöne Evangelium, das auch die Apostel der frühen Kirche hatten.

Jeder Christ muss das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen.

Nur dann können sie wirklich Kinder Gottes werden.

Doch diejenigen, die noch nicht an das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben, tragen weiterhin Sünde in ihrem Herzen. Solche Menschen können keine Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist haben.

Um Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist zu haben, muss man zuerst an das wunderschöne Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben, das der Herr gegeben hat, und das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen.

Die Bibel Spricht im Detail Über den Heiligen Geist

Das Innewohnen des Heiligen Geistes wurde nach der Auferstehung Jesu durch das wunderschöne Evangelium vollbracht.

Wir leben jetzt im Zeitalter der Gnade, in dem dieses schöne Evangelium gegenwärtig ist.

Dennoch ist es bedauerlich, dass viele Menschen ohne Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist leben, weil sie nicht an das Evangelium von Wasser und Geist glauben.

Hast du derzeit Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist? Oder kannst du keine Gemeinschaft mit Ihm haben, weil Sünde in deinem Herzen ist?

Wenn das so ist, ermutige ich dich, das Wort des Evangeliums von Wasser und Geist, das der Herr gegeben hat, zu suchen und daran zu glauben. Wenn du an dieses Evangelium glaubst, wird der Heilige Geist in deinem Herzen wohnen, und du wirst mit ihm gehen.

Der Heilige Geist wohnt nur in den Herzen derer, die an das Evangelium von Wasser und Geist glauben.

Der Heilige Geist offenbart seinen Willen oft in den Herzen der Gerechten.

Auch der Dienst des Apostels Paulus, der im Heiligen Geist geschah, bestand darin, das schöne Evangelium von Wasser und Geist zu verbreiten.

Wie kann man jemanden erkennen, der das Innewohnen des Heiligen Geistes hat?

Es hängt davon ab, ob sie das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist kennen und daran glauben. Wenn sie dieses Evangelium kennen und daran glauben, dann sind sie ohne Zweifel Menschen, in denen der Heilige Geist wohnt. Wir erkennen die Kraft dieses schönen Evangeliums.

Doch der Heilige Geist wohnt nicht in denen, die nicht an dieses schöne Evangelium glauben.

Der Heilige Geist wirkt und wohnt nur in denen, die an das wunderschöne Evangelium vom Wegnehmen der Sünde glauben,

das durch die Taufe Jesu durch Johannes und Sein Blut am Kreuz vollbracht wurde.

Möchtest du Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist haben? Weißt du, welches Evangelium du haben musst, um das heilige Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen und Gemeinschaft mit Ihm zu haben?

Dieses schöne Evangelium liegt im Glauben an die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und an Sein Blut, das am Kreuz vergossen wurde.

Ohne den Glauben an das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist kann der Heilige Geist wegen der Sünde nicht in deinem Herzen wohnen.

Der Heilige Geist ermahnt die Menschen, an das Evangelium vom Wasser und dem Geist zu glauben, damit Er in ihnen wohnen kann.

Es heißt, dass der Heilige Geist nicht in Sündern wohnen kann.

Wenn du den Heiligen Geist in deinem Herzen aufnehmen möchtest, musst du zuerst alle deine Sünden abwaschen, indem du an das wunderschöne Evangelium glaubst.

Außerdem müssen diejenigen, die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wünschen, diesem schönen Evangelium immer treu bleiben.

Wer die Führung des Heiligen Geistes sucht, muss dieses schöne Evangelium lieben und sich bemühen, es in seinem Leben weit zu verbreiten.

Der Heilige Geist ist bei denen, die das Evangelium von Wasser und Geist kraftvoll verkündigen.

Das Innewohnen des Heiligen Geistes gehört nur den Gerechten, die an dieses wunderschöne Evangelium glauben. Nur diejenigen, die an dieses Evangelium glauben, können

Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist haben.

Die Gerechten stehen durch das Wort dieses schönen Evangeliums ständig in Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist. Das schöne Evangelium, das vom Heiligen Geist bestätigt wird, ist das Evangelium des Heils, das durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und Sein Blut am Kreuz vollbracht wurde (1 Johannes 5:3-7).

Wie Petrus, der Jünger Jesu, in 1 Petrus 3:21 sagte: *“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe”*, glaubte auch er an dieses schöne Evangelium.

In der Schrift bezieht sich das ‘Wasser’ auf die Taufe, die Jesus von Johannes empfing.

Eine Person, die das Innewohnen des Heiligen Geistes hat, ist jemand, der das Wegnehmen der Sünde empfangen hat, indem er an das wunderschöne Evangelium geglaubt hat, und von aller Sünde befreit wurde.

Diejenigen, die an das schöne Evangelium glauben, können Gott unter der Führung des Heiligen Geistes anbeten.

Der Heilige Geist hilft den Gerechten, die an das schöne Evangelium glauben, ein Leben voller Geist zu führen.

Diejenigen, in deren Herzen der Heilige Geist wohnt, können den Herrn preisen und ewig leben.

Der Heilige Geist ist derjenige, der letztlich bestätigt, dass wir Kinder Gottes sind.

Wir können für immer im Wort des Evangeliums vom Wasser und dem Geist, das von Gott gegeben wurde, und im Heiligen Geist leben.

2.

Der Heilige Geist Kann Nicht Mit Denen Gehen, Die Sich Selbst Betrügen

Der Heilige Geist sprach zu den Sündern in 1 Johannes 1:8:
“Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.”

Der Heilige Geist kann nicht in den Herzen derer wohnen, die sich selbst betrügen.

Der Heilige Geist wird diejenigen tadeln, deren Herzen mit Sünde gefüllt sind, indem Er sagt: ‘Warum habt ihr nicht an das schöne Evangelium von der Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und an Sein Blut am Kreuz geglaubt?’

Diejenigen, die glauben, das Innewohnen des Heiligen Geistes ohne den Beweis der Taufe Jesu und Seines Blutes empfangen zu haben, müssen Buße tun.

Sie müssen jetzt an das wunderschöne Evangelium—das Zeugnis von Wasser und Blut—glauben und zu Menschen werden, die das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen haben.

Eine Person, die das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen hat, kann vor Gott nicht sagen, dass sie Sünde hat.

Ganz gleich, wie lange jemand an Jesus glaubt—wenn Sünde im Herzen bleibt, ist diese Person jemand, der nicht an das schöne Evangelium glaubt, das Gott gegeben hat.

Eine solche Person betrügt sowohl Gott als auch sich selbst und kann nicht wirklich sagen, dass sie dem Herrn begegnet ist.

Wenn ein Sünder Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist haben möchte, muss er zuerst aufhören, sich selbst zu betrügen, und an das schöne Evangelium von Wasser und Geist glauben.

Wer dieses schöne Evangelium nicht kennt oder nicht daran glaubt, muss ehrlich bekennen, dass Sünde in seinem Herzen ist.

Nur dann ist er würdig, an dieses Evangelium zu glauben. Nur

diejenigen, die an dieses schöne Evangelium glauben, können den Heiligen Geist empfangen.

Was sagt der Heilige Geist zu den Sündern? Er fordert sie auf: “Glaubt an das wunderschöne Evangelium, durch das Jesus alle Gerechtigkeit erfüllt hat, indem Er die Taufe von Johannes empfangen und Sein Blut vergossen hat, und empfängt das Wegnehmen eurer Sünden.”

Wenn du sagst, du hättest keine Sünde, obwohl dein Herz noch Sünde enthält, musst du verstehen, dass du nicht würdig bist, an das schöne Evangelium zu glauben.

Jeder, der behauptet, keine Sünde zu haben, ohne das schöne Evangelium in seinem Herzen zu glauben, betrügt sowohl Gott als auch sich selbst.

Ein Sünder muss das wunderschöne Evangelium, das durch das Wort vom Wasser und dem Geist vollbracht wurde, kennen und daran glauben, um das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen. Nur dann kann er dem furchtbaren Gericht Gottes entkommen.

Die Gerechten Können Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist Haben, indem Sie die Sünden Bekennen, die Sie Begangen Haben

Ich spreche zu denen, die das Innewohnen des Heiligen Geistes bereits empfangen haben, indem sie an das Evangelium vom Wasser und dem Geist geglaubt haben.

Schauen wir uns an, was Gott zu den Gerechten gesagt hat.

In 1 Johannes 1:9 heißt es: *“Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.”*

Dieser Vers bedeutet, dass selbst wenn ein Gerechter persönliche Sünden begeht, während er in dieser Welt lebt, sein Herz wieder gewaschen werden kann, indem er sich an das wunderschöne Evangelium erinnert und daran glaubt, das lehrt, dass Jesus bereits alle seine Sünden durch Seine Taufe und das Vergießen Seines Blutes weggenommen hat.

Die Gerechten müssen ihre persönlichen Sünden vor Gott bekennen. Nur dann können sie die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wiederherstellen.

Die Gerechten müssen ihre Sünden immer vor dem schönen Evangelium, an das sie glauben, bekennen und in ihrem Glauben an dieses Evangelium bleiben.

Da die persönlichen Sünden der Gerechten bereits durch die Taufe Jesu durch Johannes und Sein Blut am Kreuz weggenommen wurden, können diejenigen, die an dieses wunderschöne Evangelium glauben, durch den Glauben daran von allen persönlichen Sünden befreit werden.

Der Herr hat bereits alle Sünden der Gläubigen durch das wunderschöne Evangelium vom Wasser und dem Geist weggenommen.

Deshalb können diejenigen, die an dieses Evangelium glauben, wahre Befreiung von allen weltlichen Sünden erfahren.

Die Gerechten müssen ihre persönlichen Sünden vor Gott bekennen und anerkennen.

Indem sie sich an das schöne Evangelium erinnern und daran glauben, das durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und Sein Blut vollbracht wurde, können sie von aller Sünde befreit werden.

So werden die Herzen der Gerechten ständig erneuert, was ihnen ermöglicht, ein Leben in Begleitung des Heiligen Geistes zu führen.

Durch das Werk des Herrn können diejenigen, die trotz ihrer Schwächen ihren Blick auf Ihn richten, in wahrer Gemeinschaft mit Gott innerhalb des schönen Evangeliums vom Wasser und dem Geist bleiben.

Woher Kommt Die Wahre Gemeinschaft Mit Dem Heiligen Geist?

Es gibt unzählige Menschen auf dieser Welt, die sich nach Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist sehnen.

Doch sie glauben an Jesus, ohne zu wissen, wie diese Gemeinschaft möglich ist.

Jeder empfängt den Heiligen Geist durch den Glauben an das Evangelium vom Wasser und dem Geist, und durch diesen Glauben führen sie ein Leben in Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist.

Ebenso ist der einzige Weg für die Gerechten, Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist zu haben, der Glaube an das wahre Evangelium vom wunderschönen Wegnehmen der Sünde—das Evangelium vom Wasser und dem Geist. Die Gemeinschaft zwischen den Gerechten und dem Heiligen Geist kann niemals durch etwas anderes als die Wahrheit des schönen Evangeliums erreicht werden.

Was ist Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist? Es ist eine Gemeinschaft, die nur innerhalb des Wortes der Wahrheit des schönen Evangeliums möglich ist.

Gott Sagt, Dass Alle Menschen Vor Ihm Gesündigt Haben

In 1 Johannes 1:10 heißt es: *“Wenn wir sagen, daß wir nicht gesündigt haben, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.”*

Wer unter allen Menschen hat nicht vor Gott gesündigt?

Die Bibel sagt auch: *“Denn unter den Menschen ist kein Gerechter auf Erden, der Gutes tue und nicht sündige”* (Prediger 7:20).

Das bedeutet, dass jeder Mensch vor Gott gesündigt hat.

Wenn also wer auch immer behauptet, er habe nicht gesündigt, ist er ein Lügner.

Weil die Menschen ihr ganzes Leben lang sündigen, musste Jesus alle Sünden der Welt auf sich nehmen, indem Er sich von Johannes taufen ließ.

Wenn wir unser ganzes Leben lang leben könnten, ohne persönliche Sünden zu begehen, müssten wir Gott nicht als unseren Retter glauben.

Das wäre der Fall, wenn wir wirklich ohne Sünde vor Gott wären.

Das geschriebene Wort sagt: *“Und sein Wort ist nicht in uns.”* Wenn jemand keinen Glauben an das wahre Evangelium vom Wasser und dem Geist hat, ist diese Person dem Verderben geweiht.

Egal, ob jemand sich selbst als gerecht oder als Sünder betrachtet—wenn er sagt, dass er vor Gott nie gesündigt habe, ist er nicht würdig, an das schöne Evangelium zu glauben, das Gott gegeben hat.

Der Herr hat der gesamten Menschheit das schöne Evangelium gegeben.

Wir haben dem Herrn all unsere Sünden bekannt und sind zu

Ihm umgekehrt, indem wir das Wegnehmen der Sünde durch das wunderschöne Evangelium empfangen haben, das Er uns gegeben hat.

Wir konnten Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist haben, indem wir zu dem wunderschönen Evangelium vom Wegnehmen der Sünde, das Gott uns gegeben hat, zurückgekehrt sind und an dieses Evangelium geglaubt haben.

Wahre Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist findet sich im Evangelium vom Wasser und dem Geist, und nur diejenigen, die das Evangelium vom Wasser und dem Geist haben, können vor Gott Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist haben.

Die Menschheit ist wegen der Sünde, die von den ersten Menschen, Adam und Eva, begangen wurde, von Gott entfernt worden.

Da wir den Samen dieser Sünde geerbt haben, müssen wir, um wieder Gemeinschaft mit Gott zu haben, durch den Glauben an das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist, das Jesus Christus uns gegeben hat, zurückkehren und von der Sünde abgewaschen werden, die uns von Gott getrennt hat.

Diejenigen, die an dieses schöne Evangelium glauben, werden von allen Sünden der Welt abgewaschen, und denen, die das Wegwaschen der Sünde empfangen haben, wird Gott den Heiligen Geist als Geschenk geben.

Die Gerechten können durch das Innewohnen des Heiligen Geistes Gemeinschaft mit Gott haben. Deshalb müssen diejenigen, deren Gemeinschaft mit Gott durch die Sünde der Welt unterbrochen wurde, zurückkehren und an das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben, das Gott gegeben hat.

Nur dann können sie wieder wahre Gemeinschaft mit Gott in der Wahrheit beginnen.

Das Innewohnen des Heiligen Geistes wird zusammen mit dem Glauben an das schöne Evangelium empfangen.

Wir müssen glauben, dass das Innewohnen des Heiligen Geistes nur innerhalb des Glaubens erfüllt wird, der an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glaubt.

Der Weg ist nun für uns geöffnet worden, um durch den Glauben an das schöne Evangelium vor Gott zu kommen.

Jetzt kann die Menschheit, deren Gemeinschaft mit Gott durch die Mauer der Sünde aufgrund der Erbsünde und persönlicher Sünden blockiert war, sie durch den Glauben an das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist wiederherstellen.

Wir müssen unsere Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wiederherstellen.

Wahre Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist kann nur erreicht werden, indem wir das Wort vom Wasser und dem Geist, das von Gott gegeben wurde, erkennen, ihm gehorchen und daran glauben. Es ist absolut wesentlich zu verstehen, dass die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist innerhalb des Glaubens geschieht, der durch dieses schöne Evangelium die Sünde wegnehmen empfängt.

Diejenigen, die die Sünde wegnehmen nicht empfangen haben, können keine Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist haben.

Mit anderen Worten: Ohne den Glauben an das Evangelium vom Wasser und dem Geist, das Jesus gegeben hat, kann niemand Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist haben.

Wenn es dir bis jetzt schwergefallen ist, Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist zu haben, bedeutet das, dass du nicht an das Evangelium vom Wasser und dem Geist geglaubt und die Sünde wegnehmen nicht empfangen hast.

Möchtest du jetzt Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist haben?

Wenn ja, dann glaube an das schöne Evangelium von der Wegnahme der Sünde, das durch die Taufe, die der Herr empfangen hat, und das Blut am Kreuz vollendet wurde.

Dann wirst auch du die Sünde wegnehmen von allen Sünden der Welt empfangen, und als Folge davon wird der Heilige Geist in deinem Herzen wohnen.

Und dieses schöne Evangelium wird dich weiterhin zur Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist im Heiligen Geist führen. ☒

PREDIGT 6

Wir Müssen

den Glauben Haben,

der es uns Ermöglicht,

das Innewohnen des Heiligen

Geistes zu Empfangen



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Wir Müssen den Glauben Haben, der es uns Ermöglicht, das Innewohnen des Heiligen Geistes zu Empfangen

< Matthäus 25:1-12 >

“Alsdann wird das Reich der Himmel gleich geworden sein zehn Jungfrauen, welche ihre Lampen nahmen und ausgingen, dem Bräutigam entgegen. Fünf aber von ihnen waren klug und fünf töricht. Die, welche töricht waren, nahmen ihre Lampen und nahmen kein Öl mit sich; die Klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mit ihren Lampen. Als aber der Bräutigam verzog, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam! Gehet aus, ihm entgegen! Da standen alle jene Jungfrauen auf und schmückten ihre Lampen. Die Törichten aber sprachen zu den Klugen: Gebet uns von eurem Öl, denn unsere Lampen erlöschen. Die Klugen aber antworteten und sagten: Nicht also, damit es nicht etwa für uns und euch nicht ausreiche; gehet lieber hin zu den Verkäufern und kauft für euch selbst. Als sie aber hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam, und die bereit waren, gingen mit ihm ein zur Hochzeit; und die Tür ward verschlossen. Später aber kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, tue uns auf! Er aber

antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht.”

In wem wohnt der Heilige Geist?

Der Heilige Geist wohnt in denen, die durch den Glauben an die Taufe Jesu und Sein Blut am Kreuz die Sünde wegnehmen empfangen haben.

In der Bibel gibt es die Geschichte von den fünf klugen und den fünf törichten Jungfrauen.

In der Schrift baten die törichten Jungfrauen die fünf klugen, ihnen etwas von ihrem Öl abzugeben.

Doch die klugen Jungfrauen antworteten: *“Nicht also, damit es nicht etwa für uns und euch nicht ausreiche; gehet lieber hin zu den Verkäufern und kauft für euch selbst.”*

Im folgenden Abschnitt wird aufgezeichnet, dass, während die törichten Jungfrauen Öl kaufen gingen, der Herr kam und nur die fünf weisen Jungfrauen, die die Innewohnung des Heiligen Geistes hatten, zum Hochzeitsfest eingingen.

Wie können wir also das Öl bereiten und auf den Herrn warten? Wir müssen warten, nachdem wir die Sünde wegnehmen empfangen haben.

Unter denen, die ein Glaubensleben führen, gibt es zwei Arten von Glauben.

Die eine Gruppe lebt ein Glaubensleben mit dem Innewohnen des Heiligen Geistes in ihrem Herzen durch das Evangelium von der Sünde wegnehmen, das Jesus Christus gegeben hat.

Die andere Gruppe führt ein religiöses Leben treu, ohne sich darum zu kümmern, ob Jesus alle ihre Sünden weggenommen

hat oder ob Sünde in ihrem Herzen ist.

Ihr Glaube basiert auf ihrem eigenen festen Willen, ähnlich wie ein altes Sprichwort sagt: "Aufrichtigkeit bewegt den Himmel."

Für diejenigen, die sich dem religiösen Leben hingebungsvoll widmen, mag das schöne Evangelium, das durch den Glauben empfangen wird, eher belastend erscheinen.

So wie die törichten Jungfrauen bis zum Eintreffen des Bräutigams hinausgingen, um Öl zu kaufen, rennen auch heute viele eifrig von diesem Gebetshaus zu jener Erweckungsversammlung, um durch ihren eigenen Eifer den Heiligen Geist zu erlangen—das ist der törichte und bemitleidenswerte Glaube, den sie haben.

Diese Menschen wissen nicht, dass sie den Glauben an das schöne Evangelium in ihrem Herzen haben müssen, bevor Jesus auf diese Erde zurückkehrt.

Stattdessen führen sie, im Irrtum befindlich, ein religiöses Leben und denken, dass sie, wenn sie ihre Leidenschaft Gott darbringen, Gottes Herz berühren und den Heiligen Geist empfangen könnten.

Lasst uns nun das Zeugnis eines Diakons hören, der einst versuchte, durch seinen eigenen Eifer die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen, später jedoch dem schönen Evangelium begegnete und durch den Glauben die Innewohnung des Heiligen Geistes empfing.

Dieses Zeugnis wird dir eine große Hilfe sein.

【Ich war jemand, der verzweifelt darum kämpfte, den Heiligen Geist zu empfangen.

Ich glaubte, dass ich mich anstrengen und alle Mühe aufbringen müsste, um den Heiligen Geist zu empfangen, und so besuchte ich Gebetsberge, Gebetszentren, Gebetshöhlen und alle

bekannten Gebetsstätten im ganzen Land.

Einmal besuchte ich ein Gebetszentrum. Dort spielten die Leute elektronische Orgeln und Trommeln, um die Atmosphäre zu schaffen, und der Pastor, der die Versammlung leitete, rief die Menschen einzeln nach vorne, um den Heiligen Geist zu empfangen.

In dem Moment, in dem er ihnen die Hand auf die Stirn legte, brach das Zungenreden aus. Dieser Pastor lief auch mit einem Mikrofon am Mund herum, rief 'Buruburu! Empfangt!', und legte den Menschen die Hände auf. Viele von ihnen fielen rückwärts um und schäumten sogar vor dem Mund.

Als ich all diese Manifestationen beobachtete, kam mir der Zweifel, ob dies wirklich das Wirken des Heiligen Geistes sei. Dennoch versuchte ich weiterhin, einen solchen Heiligen Geist zu empfangen, und wurde regelrecht süchtig danach, solche Versammlungen zu besuchen.

Doch solche Kräfte zeigten sich bei mir nie.

Nach solchen Versammlungen stieg ich auf einen Berg, hielt mich an einem Kiefernbaum fest und betete.

Ich bedeckte mich sogar mit Plastikfolien und schrie die ganze Nacht im Gebet. Ich ging auch in Höhlen, um zu beten, aber trotzdem konnte ich den Heiligen Geist nicht empfangen.

Damit hörte ich jedoch nicht auf—ich versuchte sogar, eine 40-tägige Nachtgebetswache durchzuführen, in der Hoffnung, den Heiligen Geist zu empfangen, aber dennoch empfing ich Ihn nicht.

Eines Tages wurde ich dann zu einem Heilig-Geist-Seminar eingeladen. Das Seminar dauerte sieben Wochen. Es handelte sich um ein Seminar über Gottes Liebe, das Kreuz, die Wiedergeburt, Buße, Handauflegung, die Frucht des Heiligen Geistes und geistliches Wachstum.

Als ich durch Handauflegung Gebet empfing, folgte ich den Anweisungen der Mitarbeiter: Ich entspannte meinen ganzen Körper, drehte die Handflächen nach oben und wiederholte “lalalala”.

Plötzlich begannen sich die “lalalala”-Laute zu Worten zu formen, und ich fing an, fließend Englisch zu sprechen. Viele, die das miterlebten, gratulierten mir und sagten, ich hätte den Heiligen Geist empfangen.

Aber wenn ich allein zu Hause war, fühlte ich mich leer und furchtsam.

Von da an begann ich, als Freiwilliger zu dienen. Ich glaubte, ich müsse viel dienen, also reiste ich durchs ganze Land, um Freiwilligenarbeit zu leisten. Dann, als ich den Menschen die Hände auflegte, begannen die Kranken und Geplagten, geheilt zu werden. Doch die Heilungen hielten nicht lange an.

Ich sah auch Visionen und begann sogar, das zu prophezeien, was ich gesehen hatte. Erstaunlicherweise begannen einige dieser Prophezeiungen einzutreffen.

Ehe ich mich versah, wurde ich wie ein beliebter Prominenter überallhin gerufen.

Doch trotz all dem war mein Herz voller Angst und Furcht. Eines Tages hörte ich eine Stimme sagen: “Hör auf, so herumzuziehen, und hilf deiner Familie, gerettet zu werden.”

Aber ich wusste nicht, was Erlösung wirklich bedeutete.

Ich hatte nur von anderen Freiwilligen gehört, dass, wenn wir die Gaben Gottes nicht nutzen, sie uns genommen würden—also konnte ich nicht aufhören, und das Ganze brachte mir nur Angst.

Eines Tages besuchte ich das Haus einer Schamanin, die sagte, sie wolle an Jesus glauben.

Wir hatten ihr vorher nicht gesagt, dass wir kommen würden, aber sie wusste es bereits und stand an der Tür.

Sie sagte: “Ich habe auf euch gewartet, weil ich wusste, dass ihr kommt”, und spritzte uns plötzlich mit Wasser an.

Dann rief sie: “Was ist der Unterschied zwischen östlichen Schamanen und westlichen Schamanen?” und schrie: “Ihr Jesus-Schamanen!”

Sie zeigte auf jeden von uns und sagte: “Der da ist unheimlich, und der andere nicht.”

Als ich diese Worte hörte, fühlte es sich an, als hätte mich jemand mit einem Hammer auf den Kopf geschlagen.

Während ich beobachtete, was geschah, begann ich zu denken: “Verhalte ich mich auch wie ein Schamane?”

Genau so hatte ich, obwohl ich alles versucht hatte, den Heiligen Geist nie wirklich empfangen—weil Sünde in meinem Herzen war.】

Durch das Zeugnis dieses Diakons erkennen wir, dass die Innewohnung des Heiligen Geistes niemals durch menschliche Anstrengung empfangen werden kann.

Ein solcher Glaube ist kein Glaube, der durch den Glauben an das schöne Evangelium Gottes vorbereitet wurde, und deshalb haben ihre Lampen kein Öl.

In der Bibel bedeutet die Lampe die Gemeinde Gottes, und das Öl bedeutet den Heiligen Geist.

Die Bibel sagt, dass sowohl in der Gemeinde Gottes als auch in von Menschen gemachten Kirchen diejenigen, die ohne die Innewohnung des Heiligen Geistes in die Kirche gehen, alle als tönicht gelten. Es steht geschrieben, dass der Glaube der Tönichten Tag für Tag ihre Emotionen und ihr Fleisch verbrennt. Vor Gott brennen die Emotionen der Tönichten zusammen mit ihrem eifrigen Fleisch.

Wenn die emotionale Kapazität einer Person vor Gott 20 cm

beträgt, dann ist alles nach 20 Tagen aufgebraucht, selbst wenn nur 1 cm pro Tag verbrennt.

Ihr Glaube stützt sich darauf, neue Emotionen durch Frühgebete, Nachtgebete, Fasten und Erweckungsversammlungen zu empfangen—und sie verbringen ihr ganzes Leben damit, diese Emotionen zu verbrennen. Sie sind süchtig danach geworden, die Emotionen des Fleisches zu verbrennen. ihre Emotionen werden im Namen Jesu aufgezehrt.

Obwohl sie zur Kirche gehen und ihre Emotionen verbrennen, bleibt ihr Herz verwirrt und ständig auf der Suche nach etwas. Das liegt daran, dass ihr Glaube aus emotionalen Erfahrungen stammt, die sie durch das Fleisch fühlen, und deshalb müssen sie diese Gefühle ständig anfachen, damit ihr Glaube nicht erlischt.

Doch ein solcher Glaube ist kein Glaube, der die Innewohnung des Heiligen Geistes bewirken kann—denn die Innewohnung des Heiligen Geistes ist nichts, was durch das Verbrennen menschlicher Emotionen empfangen wird.

Wir alle müssen einen Glauben vorbereiten, der den Heiligen Geist vor Gott empfängt.

Indem wir dies tun, erhalten wir die Würdigkeit, den Heiligen Geist zu empfangen.

Wie aber können wir einen Glauben haben, der es uns ermöglicht, die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen?

Die Wahrheit ist, dass wir den Heiligen Geist empfangen können, wenn wir an das schöne Evangelium glauben, das durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und Sein Blut am Kreuz übermittelt wurde.

Gott nannte die Menschheit *“Dem Samen der Übeltäter”* (Jesaja 1:4).

Wir müssen uns selbst diesem Wort gegenüber anerkennen. Der Mensch wird mit zwölf grundlegenden Arten von Sünde in diese Welt hineingeboren. Vom ersten bis zum letzten Atemzug ist der Mensch ein Wesen, das nicht anders kann, als zu sündigen.

In Johannes 1:6-7 steht geschrieben: *“Da war ein Mensch, von Gott gesandt, sein Name Johannes. Dieser kam zum Zeugnis, auf daß er zeugte von dem Lichte, damit alle durch ihn glaubten.”* Johannes der Täufer bezeugte Jesus, nachdem er Ihn getauft und Ihm alle Sünden der Welt übergeben hatte. Dann sagte er: *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt”* (Johannes 1:29).

Durch das Zeugnis von Johannes dem Täufer, der Jesus getauft hat, können wir an Jesus Christus glauben und die Wegnahme aller unserer Sünden empfangen.

Wenn Johannes der Täufer nicht bezeugt hätte, dass Jesus Christus das Lamm Gottes ist, das die Sünden der Welt durch Seine Taufe wegnimmt, dann hätten wir nicht gewusst, wie Jesus die Sünden der Menschheit auf sich genommen und das Kreuz aufgesucht hat.

Außerdem hätten wir, selbst wenn wir an Jesus geglaubt hätten, das Innewohnen des Heiligen Geistes nicht empfangen können, da unsere Sünden nicht weggenommen worden wären.

Doch wegen des Zeugnisses von Johannes können wir jetzt glauben, dass Jesus die Sünden der Welt durch Seine Taufe auf sich genommen hat, und wir sind in der Lage, das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen.

Mit diesem Glauben sind wir alle zu vollkommen vorbereiteten Bräuten geworden, die den Bräutigam empfangen können. Diejenigen, die an Jesus glauben und mit dem Innewohnen des Heiligen Geistes vorbereitet sind, sind die klugen und glücklichen Jungfrauen.

Hast du von Herzen an das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist geglaubt?

Glaubst du in deinem Herzen, dass Jesus Christus von Johannes getauft wurde und die Sünden der Welt auf sich genommen hat? Die Bibel sagt: *“Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Munde wird bekannt zum Heil” (Römer 10:10).*

Wir müssen die Innewohnung des Heiligen Geistes durch den Glauben an die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und an Sein Blut am Kreuz empfangen.

Wir müssen wissen, dass die Innewohnung des Heiligen Geistes durch den Glauben an Jesu Kommen im Fleisch, an die Taufe, die Er von Johannes empfing, an Seinen Tod am Kreuz und an Seine Auferstehung kommt.

Auch heute gibt es unter denen, die an Jesus glauben, zwei Arten von Menschen im Hinblick auf den Glauben, genau wie in dem Gleichnis von den zehn Jungfrauen im Haupttext.

Zu welcher Seite gehört dein Glaube?

Ihr alle müsst an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben und die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen. Lebst du immer noch ein religiöses Leben und wartest nur darauf, die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen?

Wenn ja, dann musst du zuerst die Wahrheit darüber erkennen, wie man die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen kann.

Mit welchem Glauben empfangen wir den Heiligen Geist? Ist es durch emotionale Erfahrungen wie beim schamanistischen Glauben?

Oder müssen wir in einen Zustand religiöser Raserei gelangen, um Ihn zu empfangen?

Empfangen wir Ihn durch viele Bußgebete?

Die Bibel sagt uns, dass, nachdem Jesus von Johannes getauft

worden war, der Heilige Geist wie eine Taube auf Ihn herabkam, als Er aus dem Wasser stieg.

Jesus wurde von Johannes getauft, um alle Sünden von dir und mir auf sich zu nehmen. Sein Untertauchen im Wasser des Jordan symbolisierte, die Sünden der Welt auf sich zu nehmen, gerichtet zu werden und am Kreuz zu sterben.

Dass Jesus von Johannes getauft wurde und die Sünden der Welt bis ans Kreuz getragen hat, ist die Wahrheit, die uns von der Sünde errettet und es uns ermöglicht, das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen.

Jesus wurde von Johannes getauft, trug das Gericht für die Sünde am Kreuz und ist auferstanden.

Wir alle müssen die Wegnahme unserer Sünden empfangen, indem wir an die Taufe glauben, die Jesus von Johannes empfangen hat, und an Sein Blut.

Gott zeigt uns, dass der Heilige Geist wie eine Taube auf diejenigen herabkommt, die durch die Taufe Jesu von ihren Sünden abgewaschen worden sind.

Der Weg, die Sünde wegnehmen und das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen, ist der Glaube an die Taufe Jesu durch Johannes und an Sein am Kreuz vergossenes Blut.

Der Heilige Geist kommt sanft wie eine Taube durch den Glauben herab, der an das Wort von der Sünde wegnehmen glaubt.

Diejenigen, die den Heiligen Geist empfangen haben, haben Ihn empfangen, weil sie an das Wort von der Sünde wegnehmen geglaubt haben.

Der Heilige Geist wird denen gegeben, die an das geschriebene Wort von der Sünde wegnehmen glauben.

Jesus Christus kam zu den Menschen dieser Welt als das Brot und der Wein des Lebens.

Als Jesus getauft wurde und aus dem Wasser stieg, ertönte eine Stimme aus dem Himmel: *“Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe.”*

An den dreieinigen Gott zu glauben ist einfach, wenn wir an Jesus Christus glauben.

Gott der Vater ist der Vater von Jesus, Jesus ist der Sohn Gottes, und der Heilige Geist ist ebenfalls derselbe eine Gott. Dieser dreieinige Gott ist für uns der eine und gleiche Gott geworden.

Du musst verstehen, dass du niemals den Heiligen Geist empfangen kannst, wenn du nur an das Blut Jesu am Kreuz glaubst oder versuchst, durch deine Werke geheiligt zu werden.

Der Heilige Geist kommt nur auf diejenigen, die an die Taufe glauben, die Jesus von Johannes empfangen hat, und an Sein Blut am Kreuz, und die durch diesen Glauben von all ihren Sünden gewaschen wurden.

Wie einfach und klar ist diese Wahrheit! Die Sünde wegnehmen und das Innewohnen des Heiligen Geistes in Jesus Christus ist nicht schwierig.

Gott hat zu uns auf eine einfache und klare Weise gesprochen.

Der durchschnittliche menschliche IQ liegt bei etwa 110-120.

Wenn Gott die Wahrheit darüber, wie der Heilige Geist zu uns kommt, schwierig gemacht hätte, könnten wir sie verstehen?

Gott hat die Sünde wegnehmen für die Menschheit gerecht erfüllt und den Heiligen Geist denen, die glauben, als Geschenk gegeben.

Die Bibel sagt klar, dass der Heilige Geist nicht durch Handauflegung oder Bußgebete empfangen wird.

Auch wird der Heilige Geist nicht durch Fasten, Anstrengung, Gebete auf dem Berg, viele Gebete oder durch ein vierzigtägliches Fasten ohne Essen gegeben.

Was ist also der Glaube, der den Heiligen Geist empfängt?

Es ist der Glaube daran, dass Jesus auf diese Erde gekommen ist, alle unsere Sünden durch Seine Taufe auf sich genommen hat, am Kreuz gestorben ist und daran zu glauben, dass Er am dritten Tag auferstanden ist.

Wenn wir dies glauben, empfangen wir die Sünde wegnehmen und gleichzeitig den wahren Heiligen Geist als Geschenk.

Müssen Wir Genau So Glauben?

Warum müssen wir an Jesus glauben, die Sünde wegnehmen empfangen und das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen?

Weil ohne den Geist Gottes niemand ein Kind Gottes werden kann.

Deshalb müssen wir den Heiligen Geist empfangen, der auf diejenigen kommt, die an Jesus als ihren Erlöser glauben und an Seine Taufe und an das Blut am Kreuz glauben, um die Sünde wegnehmen zu lassen.

Warum gibt Gott den Heiligen Geist denen, die von ihren Sünden gewaschen worden sind?

Der Grund ist, damit Er erklären kann: "Du bist Mein Kind."

Um zu beweisen, dass Gott jemanden zu Seinem Kind gemacht hat, versiegelt und bestätigt Er diejenigen, die richtig an Jesus glauben, indem Er ihnen den Heiligen Geist gibt.

Wie viele Menschen gibt es, die den Heiligen Geist missverstehen und falsch an Ihn glauben?

An die Taufe und das Blut Jesu zu glauben und den Heiligen Geist zu empfangen, ist sehr einfach.

Weil ich den Heiligen Geist empfangen habe, ist es für mich

unglaublich leicht.

Aber für diejenigen, die an Jesus glauben, aber die Sünde wegnehmen nicht empfangen haben, ist es äußerst schwierig—nein, es ist unmöglich.

Weil sie die Wahrheit nicht kennen, sehnen sie sich nach einer tranceartigen, mystischen Art von Glauben. Weil ihnen das Verständnis fehlt, geraten sie durch das vom Satan gesäte Unkraut in Verwirrung und Leere und entwickeln einen abergläubischen Glauben.

Ihr alle, der Heilige Geist kommt nur auf diejenigen, die die Sünde wegnehmen empfangen haben, indem sie an die Taufe Jesu und Sein Blut am Kreuz glauben.

Nur diejenigen, die an dieses Evangelium der Errettung glauben, können mutig bekennen: “Ich habe keine Sünde.”

Eine Person, die nicht an das Evangeliumswort glaubt, das die Sünde wegnehmen gewährt, kann nicht sagen: “Ich habe keine Sünde.”

So gibt Gott den Heiligen Geist als Beweis dafür, dass die Person, die an die Taufe und das Blut Jesu glaubt und die Sünde wegnehmen empfangen hat, ein Kind Gottes geworden ist.

Wer hat bezeugt, dass die Taufe und das Blut Jesu all unsere Sünden ausgelöscht haben?

Die Jünger Jesu, Jesus selbst und der Heilige Geist haben dies bezeugt.

Wer hat den Plan gefasst, die Menschen von ihren Sünden zu retten?

Es war Gott der Vater.

Wer hat diesen Plan ausgeführt?

Es war Jesus. Wer garantiert die Erfüllung dieses Plans?

Es ist der Heilige Geist.

Auf diese Weise hat der dreieinige Gott die Sünde wegnehmen

durch die Taufe und das Blut Jesu geplant, um die Menschheit zu Seinem eigenen Volk zu machen.

Wer garantiert also unsere endgültige Errettung?

Alle drei Personen des dreieinigen Gottes bestätigen und bezeugen die Wegnahme unserer Sünden.

In Matthäus 3:17 steht: *“Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe.”*

Ihr alle, die Person, in deren Herz der Geist Gottes—der Heilige Geist—wohnt, ist ein Kind Gottes. Sie gehören zu Gottes Volk.

“Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe.” Jesus ist von Natur aus Gott.

Und Gott spricht zu uns und sagt: *“Wenn ihr die Sünde wegnehmen empfangen, den Heiligen Geist empfangen und Kinder Gottes werden wollt, dann glaubt auf diese Weise. Ich, der Sohn Gottes, habe die Sünden der Welt durch Wasser und Blut weggenommen. Glaubt an diese Wahrheit.”*

Denjenigen, die dies glauben, gibt Gott der Vater den Heiligen Geist, um sie als Seine Söhne und Töchter zu bestätigen, und zwar gleichzeitig mit dem Empfang der Sünde wegnehmen. Die Sünde wegnehmen kommt, wenn wir uns daran erinnern und daran glauben, was der Herr getan hat—dass Er die Taufe empfangen und Sein Blut für uns vergossen hat.

Wenn ein Mensch sein Herz nicht demütiert und dem Evangelium vom Auslöschen der Sünde nicht glaubt, missversteht er am Ende und glaubt, dass die Erbsünde weggenommen wurde, aber dass die persönlichen Sünden nur dann weggenommen werden, wenn er Bußgebete spricht.

Wenn jemand so glaubt, wird er die Bibel nicht verstehen, und sie wird für seinen Verstand verwirrend und belastend.

Deshalb sind selbst unter denen, die an Jesus glauben, falsche Überzeugungen entstanden, die sich von dem Glauben der

Apostel in der Bibel unterscheiden.

Manche Menschen glauben, dass man den Heiligen Geist “durch Gebet” empfängt.

Doch wir dürfen nicht auf diese Weise glauben.

Freunde, auch wenn diese Vorstellung plausibel klingen mag, sagt uns die Bibel, dass der Heilige Geist in dem Moment herabkam, als Jesus nach Seiner Taufe aus dem Wasser stieg.

Das bedeutet, dass wir, um den Heiligen Geist zu empfangen, einfach glauben müssen, dass Jesus auf diese Erde gekommen ist, durch die Taufe alle unsere Sünden auf sich genommen hat, das Gericht für unsere Sünden am Kreuz getragen hat, von den Toten auferstanden ist—und dass dieser Jesus unser Retter ist.

Dann, so heißt es, werden wir den Heiligen Geist empfangen. Gott selbst hat uns diese Wahrheit gezeigt und bezeugt, damit wir sie verstehen können.

Wenn ein Mensch an diese Wahrheit glaubt und der Heilige Geist in sein Herz kommt, schaut Gott, der Vater, auf ihn und sagt: “Du bist mein Sohn. Du bist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.”

Was Gott der Vater zu Jesus Christus gesagt hat, ist auch das, was Er zu denen sagen wird, die an Jesus Christus glauben und die Sünde wegnehmen empfangen haben: “Du bist Mein Sohn.” Diese Wahrheit ist Gottes Verheißung, dass Er denen, deren Sünden weggenommen wurden, den Heiligen Geist geben und sie zu Seinen Kindern machen wird.

Viele Menschen sind von einem abergläubischen Glauben gefangen und glauben fälschlicherweise, dass sie den Heiligen Geist durch Bußgebete oder Gebete auf dem Berg empfangen können.

Denkt ihr, dass der Heilige Geist kommt, weil die Menschen laut schreien?

Glauben Sie, dass der Heilige Geist wegen menschlicher Bitten oder Tränen kommt?

Gott gibt den Heiligen Geist nur denen, die nach Seinem Willen von ihren Sünden abgewaschen worden sind.

Gott sagt: "Ich habe Meinen Sohn taufen lassen, damit Er alle eure Sünden auf Sich nimmt. Ich habe Meinen Sohn richten und für eure Sünden am Kreuz kreuzigen lassen, und Ich habe Ihn auferweckt, um euch neues Leben zu geben. Ich habe Meinen Sohn als euren Erlöser eingesetzt. Wenn ihr an die Sünde wegnehmen glaubt, die Mein Sohn vollbracht hat, werde Ich denen, die glauben, den Heiligen Geist geben."

Gott, der Vater, führt Seinen Plan genau so aus, wie Er es beabsichtigt hat.

Selbst wenn ein Mensch die ganze Nacht kniet, bis seine Knie bluten, mit heiserer Stimme "Herr, Herr" ruft und so lange um den Heiligen Geist bittet, bis ihm die Leber schmerzt, wird Gott den Heiligen Geist auf diese Weise nicht geben.

Stattdessen tadelt Er sie und sagt: "Ihr glaubt und handelt falsch, weil euch von Anfang an das richtige Wissen fehlt. Wollt ihr mit euren Taten endlos bauen und wieder einreißen?"

Während sich die Menschheitsgeschichte in dieser Welt vielleicht wiederholt, ändert sich der Weg, die Sünde wegnehmen und das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen, den Gott ein für alle Mal vollbracht hat, nicht.

Es heißt, dass es schwierig wird, zum richtigen Glauben zurückzukehren, wenn man an einem fehlerhaften Glauben festhält, anstatt an Jesus Christus zu glauben.

Nach der Bibel wird Jesus für diejenigen, die an Ihn glauben, "ein Stein des Anstoßes".

Wenn jemand an Jesus glaubt, aber nicht den wahren Grund kennt, warum Er getauft wurde, und nur an das Blut am Kreuz als das

Evangelium von der Sünde wegnehmen—also an ein halbes Evangelium—glaubt, dann wird er sicher in die Hölle kommen, auch wenn er behauptet, an Jesus zu glauben.

Deshalb müssen wir, wenn wir an Jesus glauben, von Anfang an wissen, dass Seine Taufe und Sein Blut das wahre Evangelium von der Sünde wegnehmen sind.

Indem wir an diese Wahrheit glauben und die Wegnahme der Sünden empfangen, empfangen wir auch den Heiligen Geist als Geschenk.

Wir müssen von Anfang an den richtigen Glauben haben, der auf dieser klaren Wahrheit basiert.

Ihr alle, lasst uns heute über Jesus nachdenken.

Weil Jesus ein Mensch wurde und getauft wurde, um alle Sünden der Welt—unsere Sünden—auf sich zu nehmen, und weil Er am Kreuz gestorben ist und das Gericht für unsere Sünden getragen hat, hat Er denen, die glauben, die Sünde wegnehmen gegeben.

Und diejenigen, die glauben, haben den Heiligen Geist als Geschenk empfangen.

Wer den Heiligen Geist empfangen hat, ist ein Kind Gottes geworden. Auf diese Weise hat Gott den Heiligen Geist als Geschenk denen gegeben, die durch die Taufe und das Blut Jesu die Sünde wegnehmen empfangen haben.

Darum sollte jeder erneut über den Empfang des Heiligen Geistes nachdenken und zur Wahrheit des Evangeliums zurückkehren.

Ihr müsst lernen, nach dem Wort der Wahrheit zu denken.

Dann wird Jesus euch helfen, euch festhalten und euch segnen.

Wer sein Herz leert und an das Wort Gottes glaubt, kann in der Wahrheit wohnen, im Frieden der Sünde wegnehmen leben und vom Heiligen Geist geführt werden.

Und indem er vom Heiligen Geist geführt wird, kann er auch andere auf den richtigen Weg leiten.

Glaube an die Sünde wegnehmen, die durch die Taufe Jesu und Sein Blut am Kreuz gekommen ist.

Wenn wir glauben, können wir Jesus im Glauben folgen, und durch die Sünde wegnehmen, die Er gegeben hat, können wir die Segnungen der Wegnahme der Sünde, des Empfangens des Heiligen Geistes und des ewigen Lebens genießen.

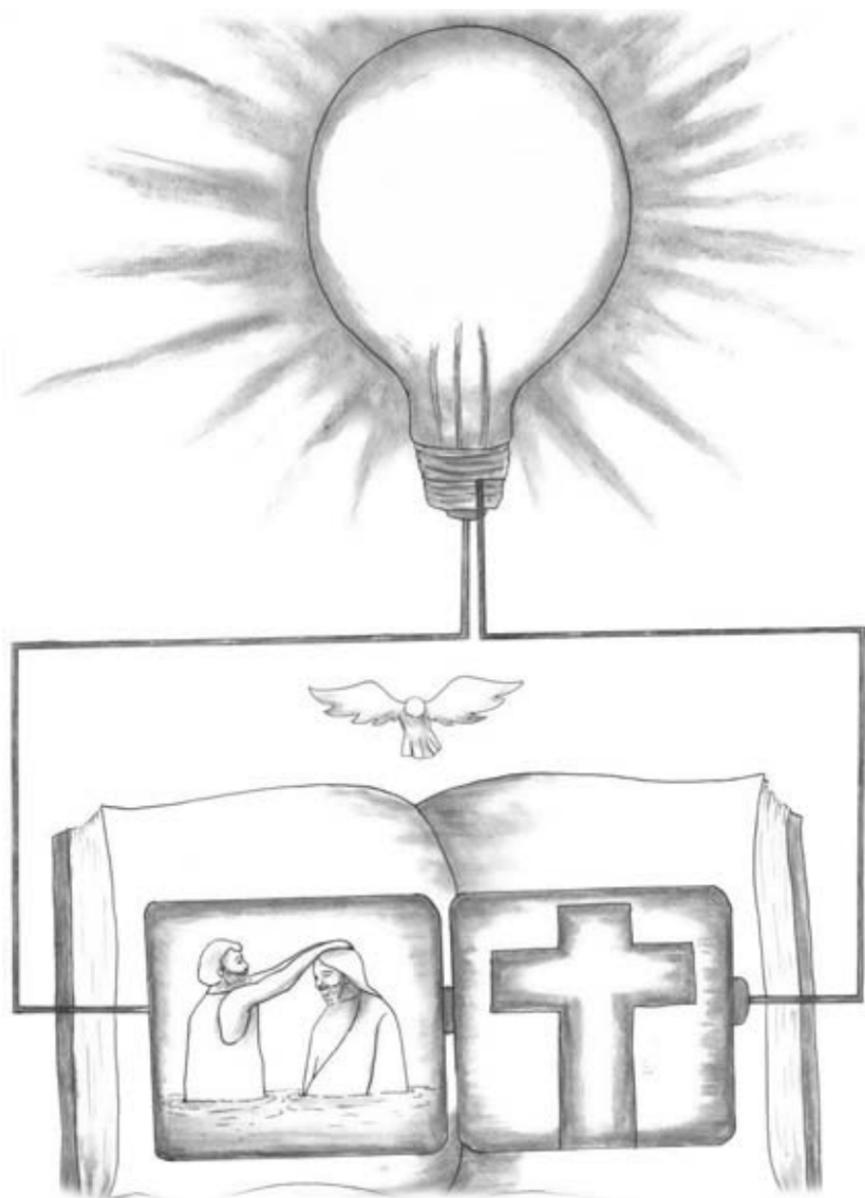
Jesus ist der Herr der Sünde wegnehmen, der ein für alle Mal die Sünden der Welt durch Seine Taufe und das Vergießen Seines Blutes weggenommen hat.

Jesus hat die Sünden der Welt weggenommen und das Innewohnen des Heiligen Geistes denen gegeben, die im Herzen an das Evangelium der Wahrheit glauben.

Auch du kannst den Heiligen Geist empfangen, wenn du im Herzen an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glaubst. ✉

PREDIGT 7

**Das Schöne Evangelium,
das es dem Heiligen Geist
Ermöglicht, in den Gläubigen
zu Wohnen**



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Das Schöne Evangelium, das es dem Heiligen Geist Ermöglicht, in den Gläubigen zu Wohnen

< Jesaja 9:6-7 >

“Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Berater, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Friedefürst. Die Mehrung der Herrschaft und der Friede werden kein Ende haben auf dem Throne Davids und über sein Königreich, um es zu befestigen und zu stützen durch Gericht und durch Gerechtigkeit, von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer Jehovas der Heerscharen wird dieses tun.”

Durch was kann der Heilige Geist in den Gläubigen wohnen?

Durch das schöne Evangelium von Wasser und Geist.

Um die Innewohnung des Heiligen Geistes von Gott zu empfangen, muss man an das schöne Evangelium von Wasser und Geist glauben, das unser Herr gegeben hat.

Der Name unseres Herrn ist *“Wunderbarer, Berater, starker Gott”*.

Er sagte selbst, dass Er der Weg zum Himmel ist.

Jesus Christus hat allen Sündern das schöne Evangelium gegeben.

Unter den vielen Menschen in dieser Welt gibt es zahlreiche Sünder, die in der Finsternis leben. Obwohl sie sich bemühen, der Finsternis zu entkommen, können sie sich nicht selbst von ihren Sünden befreien, weil sie das schöne Evangelium nicht kennen, was dazu führt, dass sie ein Leben lang mit der Sünde kämpfen und letztlich dem Tod begegnen—ein vergebliches Leben.

Manche Menschen jedoch suchen nach der Wahrheit und begegnen schließlich dem schönen Evangelium, was zu einem gesegneten Leben führt.

Dieses schöne Evangelium zu erkennen und von der Sünde befreit zu werden, geschieht allein durch die besondere Gnade Gottes.

Doch diesem schönen Evangelium zu begegnen ist keine leichte Aufgabe; ohne Gottes Gnade ist es unmöglich.

Wenn wir dem Herrn begegnet sind und die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen haben, dann sind wir wahrlich Menschen, die einen erstaunlichen Segen empfangen haben.

Leider wissen viele Menschen nicht, dass Gottes Segen durch den Glauben an dieses schöne Evangelium kommt.

Doch wenn du dem schönen Evangelium begegnest, kannst du erstaunliche Segnungen empfangen.

Wenn du an das schöne Evangelium glaubst, das durch Jesus Christus, den Sohn Gottes, vollbracht wurde, empfängst du Gottes Segen.

Der Einzige, der uns von den Sünden der Welt rettet und uns Gnade schenkt, ist allein Jesus Christus.

Keine andere Ideologie oder Religion dieser Welt kann den Menschen vollkommen von der Sünde erlösen oder ihm wirklich

helfen.

Welcher Mensch kann sich selbst von seiner eigenen Sünde und vom Tod retten?

Gott sagt uns: *“Da ist ein Weg, der einem Menschen gerade erscheint, aber sein Ende sind Wege des Todes”* (Sprueche 16:25).

Die Menschen geraten durch Religionen, die sie selbst erschaffen, auf den Weg des Verderbens. Viele Religionen dieser Welt betonen ihre eigene Gerechtigkeit und sprechen von Erlösung von der Sünde, aber in Wahrheit kann nur das schöne Evangelium von Wasser und Geist, das der Herr gegeben hat, alle Menschen von Sünde, Verderben und Fluch retten.

Nur Jesus allein ist der Retter, der alle Sünder von allen weltlichen Sünden und Flüchen erlöst.

Johannes 14:6: Der Herr sagte: *“Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.”*

Unser Herr gab Sein Fleisch und Sein Blut für alle Sünder dieser Welt, die auf dem Weg des Todes stehen. Er sagte auch selbst, dass Er der Weg ist, um das wahre Leben zu erlangen.

Gott, der Vater, erklärte, dass niemand in den Himmel kommen kann, wenn er nicht an das schöne Evangelium glaubt, das Sein Sohn Jesus vollbracht hat.

Wir alle müssen an das schöne Evangelium glauben, das Jesus Christus uns gegeben hat, um von der Sünde gerettet zu werden, und durch den Glauben daran, dass Er unser Erlöser ist, können wir in das Himmelreich eingehen.

Vor langer Zeit, im Land Israel...

“Und es geschah in den Tagen Ahas', des Sohnes Jothams, des Sohnes Ussijas, des Königs von Juda, da zog Rezin, der König von Syrien, und Pekach, der Sohn Remaljas, der König von Israel, nach Jerusalem hinauf zum Streit wider dasselbe; aber er vermochte nicht wider dasselbe zu streiten” (Jesaja 7:1).

Ursprünglich war Israel ein einziges Land.

Doch während der Herrschaft von König Rehabeam wurde das Reich in Süden und Norden geteilt.

Im südlichen Königreich Israel, das von Rehabeam, dem Sohn Salomos, regiert wurde, befand sich die Wohnung, in der Gott wohnte.

Nachdem sich Jerobeam, ein enger Diener König Salomos, gegen ihn aufgelehnt und ein Königreich im Norden gegründet hatte, war Israel in ein südliches und ein nördliches Königreich geteilt.

Von jener Zeit an begann der Glaube an den HERRN, Jehova, verdorben zu werden.

Wegen dieses verdorbenen Glaubens haben sich bis heute häretische Überzeugungen durchgesetzt.

Jerobeam wurde zum Begründer der Häresie. Um seine eigene Königsherrschaft zu bewahren, verdrehte er das Gesetz Gottes und wurde zum Anfang des häretischen Glaubens.

Er schuf eine falsche Religion für das Volk Israel, das nach Gott suchte. Danach gewöhnte sich das ganze Volk Israel an die falsche Religion, die er geschaffen hatte.

Jerobeam verbündete sich dann mit dem König von Aram und stellte sich gegen den König und das Volk von Süd-Israel. Zu dieser Zeit prophezeite Gott durch den Propheten Jesaja, dass Jerobeams Plan nicht gelingen würde und dass er besiegt werden

würde.

Gott sagte durch Jesaja:

“Darum, daß Syrien Böses wider dich beratschlagt hat, Ephraim und der Sohn Remaljas und gesagt: Laßt uns wider Juda hinaufziehen und ihm Grauen einjagen und es uns erobern und den Sohn Tabeels zum König darin machen; so spricht der Herr Jehova: Es wird nicht zustande kommen und nicht geschehen. Denn Damaskus ist das Haupt von Syrien, und Rezin das Haupt von Damaskus; und in noch fünfundsechzig Jahren wird Ephraim zerschmettert werden, daß es kein Volk mehr sei. Und Samaria ist das Haupt von Ephraim, und der Sohn Remaljas das Haupt von Samaria. Wenn ihr nicht glaubet, werdet ihr, fürwahr, keinen Bestand haben” (Jesaja 7:5-9).

Zu jener Zeit sprach Gott durch den Propheten Jesaja ein prophetisches Wort zu Ahas, dem König des südlichen Königreichs, doch es scheint, dass der König es nicht glauben konnte.

Er dachte: “Schon wenn allein der König von Aram jetzt angreift, könnte mein Land zerstört werden”, und als er hörte, dass sich sowohl der König von Israel als auch der König von Aram verbündet hatten, um anzugreifen, zitterte sein Herz wie die Blätter eines Baumes, die vom Wind bewegt werden.

Dann erschien Gottes Diener Jesaja und verkündete Gottes Willen mit den Worten: “Innerhalb von fünfundsechzig Jahren wird das Nordreich Israel zerstört werden” und “Der böse Plan, den die beiden Könige geschmiedet haben, wird niemals zustande kommen.”

God’s servant told King Ahaz to ask for a sign concerning this matter.

“Fordere dir ein Zeichen von Jehova, deinem Gott; fordere es in der Tiefe oder oben in der Höhe” (Jesaja 7:11).

Jesaja sprach: *“Höret doch, Haus David! Ist es euch zu wenig, Menschen zu ermüden, daß ihr auch meinen Gott ermüdet? Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und wird seinen Namen Immanuel heißen”* (Jesaja 7:13-14). Diese Prophezeiung wurde als Zeichen dafür gegeben, dass Gott sein Volk Israel retten würde.

※ Wohnung: Bezeichnung für die Stiftshütte in der Bibel.

[Englisch: tabernacle, Hebräisch: מִשְׁכָּן (Mishkan)]

Wer ist der Feind Gottes?

Wer ist in dieser Zeit der Feind Gottes?

Es sind diejenigen, die nicht an das schöne Evangelium der Wahrheit glauben, das Jesus durch Seine Taufe und das Blut am Kreuz erfüllt hat.

Der Feind der Menschheit ist die Sünde selbst, und diese Sünde stammt von Satan.

Wer ist also der Retter, der die Menschheit von Satan erlösen kann?

Dieser Retter ist Jesus Christus, der auf diese Erde gekommen ist.

Viele Menschen begehen aufgrund der Schwachheit des Fleisches viele Sünden und tragen diese Sünden in ihren Herzen. Der Herr dieser Sünden ist Satan, und deshalb steht die Menschheit unter der Autorität Satans.

Zum Beispiel besuchen auch heute noch unzählige

Menschen Wahrsager, wenn die Probleme ihres Lebens nicht gelöst werden, und versuchen, ihr Leben nach dem auszurichten, was ihnen gesagt wird. Auch dies ist etwas, das unter der Macht Satans geschieht.

Gott gab dem Propheten Jesaja ein Zeichen der Erlösung, indem Er sagte, dass eine Jungfrau empfangen und einen Sohn gebären werde, und Sein Name werde Immanuel sein.

Diese Prophezeiung war Gottes vorausgesagter Plan, dass Jesus in menschlicher Gestalt kommen würde, um die Sünder aus der Unterdrückung Satans zu befreien.

Gemäß dieser Prophezeiung Gottes kam Jesus in der Gestalt eines Menschen auf diese Erde, geboren durch den Leib einer Jungfrau, um die Menschheit von der Sünde zu retten.

Wenn Jesus nicht als der Retter der Menschheit auf diese Erde gekommen wäre, hätten du und ich keine andere Wahl gehabt, als ein Leben unter der Autorität Satans zu führen, von der Sünde unterdrückt und so zu leben, wie Satan es wollte.

Weil Jesus jedoch in das Fleisch auf diese Erde kam, von Johannes getauft wurde und am Kreuz starb, hat Er uns das schöne Evangelium gegeben, das die Sünder vollständig von der Sünde rettet.

Infolgedessen haben viele Menschen die Sünde wegnehmen empfangen, indem sie an das schöne Evangelium geglaubt haben, und sind Kinder Gottes geworden.

Auch heute machen einige Theologen absurde Behauptungen über Jesus und fragen: "Ist Er Gott, oder ist Er ein erschaffener Mensch?"

Konservative Theologen sagen: "Jesus ist Gott", während liberale Theologen argumentieren: "Er war ein uneheliches Kind, geboren von Maria und Joseph", und sie streiten miteinander. Es ist wirklich bedauerlich.

Diese liberalen Theologen glauben nicht an Jesu Macht, auf dem Wasser zu gehen, und sie sagen: “Als Jesus auf einem Hügel ging und die Jünger Ihn aus der Ferne sahen, dachten sie irrtümlich, Er gehe auf dem Wasser, aber in Wirklichkeit ging Er gar nicht auf dem Wasser.”

Die heutigen sogenannten Theologie-Doktoren sind keine Doktoren der wahren Theologie. Stattdessen sind sie die treulosesten Menschen.

Mit einem Verstand von nur 130 IQ versuchen sie, nur das zu glauben, was sie vom schönen Evangelium der Wahrheit verstehen können.

Ein weiteres Beispiel ist ihre Unfähigkeit, an das Wunder Jesu zu glauben, mit zwei Fischen und sieben Gerstenbrotten fünftausend Menschen zu speisen.

Diese liberalen Theologen sagen: “Als die Menschen Jesus folgten und draußen auf dem Feld hungerten, konnte Jesus sie nicht hungrig zurücklassen. Also rief Er Seine Jünger und bat sie, das übrige Essen zu bringen. Die Jünger brachten das Mittagessen eines Jungen zu Jesus. Als die Erwachsenen das sahen, schämten sie sich und holten das Essen hervor, das sie für sich selbst behalten wollten. Alle teilten das mitgebrachte Essen, und es blieben sieben Körbe übrig.”

Auf diese Weise verdrehen sie Jesu Worte, um sie ihrem menschlichen Verständnis anzupassen, und glauben nur das, was sie begreifen können.

Doch an die Wahrheit Gottes zu glauben bedeutet, das schöne Evangelium genau so zu glauben, wie es von Gott gegeben wurde.

Glaube, der Gottes Wort nur dann annimmt, wenn es verständlich ist, und sich weigert zu glauben, wenn es das nicht ist, ist kein wahrer Glaube an Gott.

Wahrer Glaube bedeutet, Gottes Wort im Herzen absolut zu vertrauen und anzunehmen, unabhängig davon, ob es aus menschlicher Sicht Sinn ergibt oder nicht.

Das Wort, dass Jesus Christus in der Gestalt eines Menschen auf diese Erde kommen würde, ist das erste Zeichen dafür, dass Gott Seine Prophezeiung gegenüber der Menschheit erfüllt—nämlich dass Er die Menschheit von allen Sünden der Welt retten würde.

Jesus kam in menschlicher Gestalt in diese Welt, um die Menschheit von aller Sünde zu erlösen.

Jesaja prophezeite, dass Jesus als der Erlöser durch den Leib einer Jungfrau in diese Welt geboren werden würde.

In Genesis 3:15 prophezeite Gott: *“Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen.”*

Diese Prophezeiung war Gottes Verheißung, dass Jesus, der Gott selbst ist, in menschlicher Gestalt kommen würde, um Satans Macht zu zerstören und die Menschheit von aller Sünde zu erlösen.

Um diese Prophezeiung zu erfüllen, kam Jesus im menschlichen Fleisch auf die Erde, um die unter der Last der Sünde seufzende Menschheit zu retten.

Die Bibel berichtet: *“Wo ist, o Tod, dein Stachel? Wo ist, o Tod, dein Sieg?” Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber das Gesetz’ (1 Korinther 15:55-56).*

Ihr Lieben, der Stachel des Todes ist die Sünde des Menschen. Weil die Menschen Sünde haben, werden sie vom Tod angegriffen.

Satan benutzt die Sünde, um die Menschen als seine Knechte zu versklaven.

Unser Gott aber hat verheißen: *“Ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen.”*

Das bedeutet, dass Jesus in menschlicher Gestalt kommen würde, um das tödliche Gift der Sünde zu entfernen, das durch Satan in die Menschheit gelangt ist.

Jesus kam als Mensch auf diese Erde, wurde von Johannes getauft und wurde gekreuzigt, um das Gericht über die Sünde zu tragen, damit diejenigen, die an dieses schöne Evangelium glauben, von ihren Sünden gerettet werden.

Diese Wahrheit ist genau das Wort, das Gott als Verheißung und Prophezeiung zu Satan sprach, als unsere Vorfahren Adam und Eva gesündigt hatten.

In dieser Zeit sind Gottes Feinde diejenigen, die nicht an das schöne Evangelium der Wahrheit glauben, das Jesus durch Seine Taufe und das Blut am Kreuz vollbracht hat.

Warum Musste Jesus Auf Dieser Erde Geboren Werden?

Gott gab das Gesetz und das schöne Evangelium, um die Menschheit von der Sünde zu retten.

Durch das von Gott gegebene Gesetz wurden sich die Menschen ihrer Sündhaftigkeit vor Ihm tief bewusst.

Das Gesetz diente als Warnung und half den Menschen, ihre Sünden zu erkennen.

Als die Menschheit unter dem Gesetz gefangen und von der Sünde versklavt war, kam Jesus, um das Gesetz zu erfüllen.

Jesus musste auch unter dem Gesetz geboren werden. Deshalb kam Er in das Zeitalter des Gesetzes.

Der Grund, warum das Gesetz für die Menschen notwendig ist,

besteht darin, dass sie zuerst ihre Sünde erkennen müssen, um die Sünde wegnehmen zu empfangen. Anders ausgedrückt: So wie ein Mensch erst erkennen muss, dass etwas Schmutziges an seinem Körper haftet, bevor er es abwäscht, müssen die Menschen Gottes Gesetz kennen, um ihre eigenen Sünden zu erkennen und zu verstehen.

Ohne Gottes Gesetz würde die Sünde nicht existieren, und es hätte keinen Grund gegeben, dass Jesus auf diese Erde kommt.

Indem man Gottes Gesetz kennt, erhält man die Möglichkeit, Ihm zu begegnen.

Nachdem wir von Gottes Gesetz erfahren hatten, erkannten wir unsere Sünden, und nachdem wir unsere Sünden erkannt hatten, kamen wir dazu, das schöne Evangelium der Wahrheit durch Jesus Christus zu erkennen und zu glauben.

Wenn Gott der Menschheit das Gesetz nicht gegeben hätte, gäbe es keine Sünder und kein Gericht über die Sünde.

Deshalb hat Gott uns nach der Gabe des Gesetzes das Wort des schönen Evangeliums gegeben und alle Sünder von ihren Sünden errettet.

Das Gesetz, das zwischen dem Schöpfer und den geschaffenen Wesen bestehen muss, ist das Gesetz des Heils—das Gesetz von Gottes Liebe.

Gott sagte zum Menschen: *“Aber von dem Baume der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon sollst du nicht essen.”*

Dies war das von Gott für die Menschheit eingesetzte Gesetz, und es wurde zur Grundlage des Gesetzes der Liebe, damit die Menschen von der Sünde vollkommen werden können.

Auch Gottes Gesetz der Errettung basiert auf dem Maßstab, dass die Sünde weggenommen wird.

Gott sagte: *“Ich bin dein Schöpfer, und alle Dinge sind durch mich entstanden.”*

Das bedeutet, dass Gott für die Menschheit das absolute Wesen sein muss und die Menschen an das durch das schöne Evangelium erfüllte Gesetz des Heils glauben müssen.

Gott ist der Absolute und Er ist absolut gut.

Dass Gott die Welt so sehr geliebt hat, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab, bedeutet, dass Gott der Retter der Sünder dieser Welt ist.

Hätte Gott den Menschen erschaffen, aber das schöne Evangelium, das von der Sünde rettet, nicht gegeben, hätte die Menschheit Gott Vorwürfe gemacht.

Doch Gott hat das Gesetz des Heils zwischen sich und der Menschheit errichtet, um uns von der Zerstörung durch die Sünde zu retten.

Durch Gottes Gesetz konnte die Menschheit sich selbst so sehen, wie sie wirklich ist—schwach und unvollkommen.

Indem die Menschen ihre Schwächen und Mängel erkannten, kamen sie dazu, an das schöne Evangelium zu glauben, das Jesus gegeben hat, und wurden gerettet.

Wenn wir Gottes Wort ungehorsam sind, erkennen wir, dass wir gesündigt haben, und Sünder suchen Gottes Gnade, damit ihre Sünden abgewaschen werden.

Jesus, der Gott ist, wurde durch den Leib einer Frau in diese Welt geboren.

Jesus kam auf diese Erde, um die gesamte Menschheit von der Sünde zu erlösen.

Sein Kommen auf diese Erde geschah gemäß Gottes Plan, um den Willen Gottes zu erfüllen, indem Er im Leib eines Menschen kam. Wir glauben an das schöne Evangelium, das der Herr uns gegeben hat. Deshalb preisen wir den Herrn.

Manche Menschen beschuldigen Gott und sagen: “Warum hat Gott den Menschen so schwach gemacht und zugelassen,

dass er in die Sünde fällt und leidet?“

Aber Gott wollte nicht, dass der Mensch leidet. Vielmehr ist das Leid über die Menschen gekommen, weil sie nicht an das schöne Evangelium glauben, das Jesus Christus erfüllt hat.

Gott gab sowohl das schöne Evangelium als auch das Leid, um die Menschen zu Seinen Kindern zu machen, damit sie dieselbe Autorität wie Gott genießen können. Das war Gottes Plan.

Aber Satan hat den Menschen Gedanken eingepflanzt, die sich gegen Gott richten, und flüstert: “Nein, nein! Gott ist ein Diktator! Lebe, wie du willst! Sei unabhängig! Steh auf eigenen Füßen!”

Dadurch hat Satan die Menschen vom Glauben an Gott weggeführt.

Doch diejenigen, die ohne Gott leben, stellen sich gegen Seinen Heilsplan.

Jesus kam selbst auf diese Erde, um diejenigen, die unter Satans Macht stehen, zu rufen und sie von der Sünde zu retten.

Wir dürfen niemals zu Menschen werden, die ohne Gott leben.

Die Ganze Menschheit War Aufgrund Der Sünde Von Geburt An Für Die Hölle Bestimmt

Es gibt keine unveränderliche Wahrheit in dieser Welt außer dem schönen Evangelium, das Jesus uns gegeben hat—dieses Evangelium ist die ewige und unveränderliche Wahrheit selbst.

Deshalb konnten sich die Menschen auf diese Wahrheit stützen, um der Macht Satans zu entkommen.

Die Menschheit, die die Sünde Adams geerbt hat, war dem Gericht unterworfen, aber jetzt haben wir durch Jesus Christus die Herrlichkeit empfangen, Kinder Gottes zu werden.

“Doch nicht bleibt Finsternis dem Lande, welches Bedrängnis hat” (Jesaja 9:1).

Gott hat uns, die wir an das schöne Heil glauben, das durch Seinen Sohn Jesus vollbracht wurde, verherrlicht.

“Das Volk, das im Finstern wandelt, hat ein großes Licht gesehen; die da wohnen im Lande des Todesschattens, Licht hat über sie geleuchtet” (Jesaja 9:2).

Heute hat sich dieses Wort an uns erfüllt.

Durch den Glauben an das schöne Evangelium haben wir einen Segen empfangen, der ewige Zufriedenheit bringt—etwas, das wir in dieser Welt niemals erfahren könnten.

Jesus Christus kam, um die Menschheit von aller Sünde zu retten, und schenkte denen, die an das schöne Evangelium glauben, das ewige Leben und den Himmel.

Das Licht Des Schönen Evangeliums Leuchtete Über Uns, Die Wir Keine Hoffnung Hatten

Das menschliche Leben ist wie ein Nebel, der nur kurz in dieser Welt existiert und dann verschwindet. Alles Leben ist wie Gras, das verdorrt. Gras rühmt sich nur für ein paar Monate im Jahr seiner Lebenskraft und verschwindet dann gemäß Gottes Vorsehung.

Auch wir waren Wesen, die ohne Wahrheit und ohne Sinn vergeblich lebten.

Doch Gott ist uns durch das schöne Evangelium begegnet, hat uns aus einem Leben voller vergeblicher Mühe gerettet und uns durch Seine Gerechtigkeit zu Seinen Kindern gemacht.

Was für eine unglaubliche Gnade ist das!

Ein Leben, das für einen Moment sinnlos war, wurde von Gott

in ein ewiges Leben verwandelt, und wir haben sogar die Herrlichkeit empfangen, Seine Kinder zu werden.

Durch die Gnade des Herrn gibt es eine Seele, die an das schöne Evangelium geglaubt und alle himmlischen Segnungen empfangen hat.

Hören wir uns ihr Zeugnis an.

【Ich wurde in eine Familie geboren, die nicht an Gott glaubte.

So wuchs ich auf, ohne Gott zu kennen, und betrachtete es als einen schönen Akt des Glaubens, wenn meine Mutter jeden Morgen früh Wasser hinstellte und betete. Als ich älter wurde, konnte ich keinen Sinn darin finden, warum ich leben sollte, und erkannte, dass ich ein unbedeutendes Wesen war.

Wegen dieses Gefühls der Wertlosigkeit wurde mein Leben leer, und ich führte ein trostloses Leben, ohne dass etwas in meinem Herzen zurückblieb.

Dieses Leben erschöpfte mich sehr, und schließlich stürzte ich mich überstürzt in eine Ehe. Mein Eheleben war ruhig, weil ich keine Erwartungen oder Wünsche hatte, was es mir ermöglichte, still und gelassen zu leben.

In dieser Zeit bekam ich ein Kind, und erst dann begann Liebe in meinem Herzen zu entstehen. Etwas Kostbares trat in mein Herz, gab mir Hoffnung und machte mir Angst, es zu verlieren.

In dieser Zeit begann ich, nach Gott zu suchen. Ich war schwach und machtlos und brauchte einen absoluten Herrn. Ich brauchte einen Gott, dem ich mich selbst und einen mir wertvollen Menschen anvertrauen konnte, der uns beschützen würde.

Danach begann ich, zur Kirche zu gehen. Am Anfang war mein Glaube eine Mischung aus vager Angst, Sehnsucht und

Glauben—ähnlich dem Glauben meiner Mutter, wenn sie mit der Wasserschale betete.

Eines Tages nahm ich zufällig an einer kleinen Versammlung in dieser Kirche teil.

Während des Lobgesangs begann ich plötzlich unter einer mir unerklärlichen Kraft zu weinen. Es war mir peinlich, und ich versuchte, die Tränen zurückzuhalten, aber sie flossen unkontrolliert, ganz gleich, was ich wollte.

Diejenigen, die das sahen, legten mir die Hände auf und beteten, wobei sie sagten, sie freuten sich und gratulierten mir, weil dies ein Zeichen sei, dass der Heilige Geist auf mich gekommen sei. Aber ich war verwirrt.

Damals kannte ich Gottes Wort noch nicht gut, und weil mein Glaube vage war, konnte ich nicht mit Gewissheit sagen, dass diese unbekannte Kraft der Heilige Geist war.

Die erste Kirche, die ich besuchte, war eine Gemeinde, die sich auf die Bewegung des Heiligen Geistes konzentrierte, wo viele übernatürliche Erscheinungen stattfanden und fast die gesamte Gemeinde in Zungen sprechen konnte.

Während meiner Zeit in dieser Kirche gab es einmal eine besondere Erweckungsveranstaltung, zu der ein Pastor eingeladen wurde, der dafür bekannt war, den Heiligen Geist empfangen zu haben, und ich beschloss, daran teilzunehmen.

Dieser Pastor versammelte viele Menschen und behauptete, dass er durch die Kraft des Heiligen Geistes Nebenhöhlenentzündungen heilen könne. Aber ich dachte: 'Nasennebenhöhlenentzündungen sind doch etwas, das man im Krankenhaus behandeln lassen kann.'

Was mich viel mehr interessierte, war, mit welchem Wort und welchem Glauben dieser Pastor den Heiligen Geist empfangen hatte.

Anstatt jedoch das Wort oder den Glauben zu erklären, prahlte er mit seiner eigenen Kraft, indem er Oberschüler aufrief und “prophezeite”, ob sie ins Studium aufgenommen würden oder nicht.

Viele Menschen waren begeistert, als würden sie die Macht Gottes selbst sehen, und riefen den Namen des Herrn unter lautem Jubel aus.

Aber ich konnte sie auf menschlicher Ebene nicht verstehen. Ich konnte diese Kraft auch nicht als vom Heiligen Geist kommend anerkennen.

In diesem Moment dachte ich, dass eine Nebenhöhlenentzündung im Krankenhaus behandelt werden sollte und dass es nicht entscheidend ist, ob jemand auf die Universität geht—wichtiger ist, dass man sein Bestes gibt.

Deshalb konnte ich diese Handlungen nicht als Werke des Heiligen Geistes akzeptieren.

Für mich offenbarten sich Gottes Macht und Liebe nicht in solchen Handlungen oder in einem solchen Glauben.

Deshalb blieb mir nichts anderes übrig, als diese Kirche zu verlassen, als ich die Gläubigen sah, die all das annahmen.

Danach begann ich, eine ruhigere Kirche einer anderen Konfession zu besuchen. Ich wählte diese Kirche, weil sie mir so erschien, als ob sie das Wort habe.

Durch die Predigten dieser Kirche lernte ich das Gesetz kennen, und durch das Gesetz erkannte ich, wie wirklich ungerecht ich war.

Infolgedessen war mein Denken über Gott von Furcht erfüllt. Ich konnte nicht mehr mit Zuversicht zu Gott kommen, und es fühlte sich an, als hätte der Geist Gottes Sein Angesicht von mir abgewandt.

Das Wort sagt in Jesaja 59:1-2:

“Siehe, die Hand Jehovas ist nicht zu kurz, um zu retten, und sein Ohr nicht zu schwer, um zu hören; sondern eure Missetaten haben eine Scheidung gemacht zwischen euch und eurem Gott, und eure Sünden haben sein Angesicht vor euch verhüllt, daß er nicht hört.”

Diese Passage traf direkt auf mich zu. Denn mein ganzes Leben und selbst meine Gedanken entsprangen dem Lohn der Sünde, und deshalb schien es völlig unmöglich, ein Kind Gottes zu werden und die Innewohnung des Heiligen Geistes—des Geistes Gottes—zu empfangen.

Ich hatte solche Angst vor Gott, dass ich ständig inbrünstige Bußgebete sprach.

Niemand zwang mich dazu; ich betete ernsthaft, weil ich vor Gott treten wollte und wusste, dass ich Sünde hatte. Doch diese Gebete haben meine Sünden nicht vollständig weggenommen. Dieses Gebet zeigte nur meine Aufrichtigkeit und mein Herz vor Gott, aber die Sünde blieb bestehen.

Danach begann ich, obwohl ich weiterhin zur Kirche ging, Groll gegen Gott zu empfinden. Ich wollte vor Ihm gerecht sein, aber aufgrund meiner Unzulänglichkeiten konnte ich keine Gerechtigkeit erlangen. Infolgedessen wuchsen Groll und Sünde weiter in meinem Herzen.

Während ich ein solches Glaubensleben führte, brach mein Vater zusammen. Er musste mehrere Operationen und 40 Tage Intensivpflege durchstehen und verstarb schließlich.

Doch ich konnte nicht ein einziges Mal für ihn beten.

Das lag daran, dass ich meiner eigenen Sündhaftigkeit so sicher war, dass ich dachte, wenn ein Sünder wie ich für meinen Vater beten würde, könnte es ihm noch mehr Leid bringen.

Ich verfiel in Verzweiflung über meinen Glauben. Ich wollte Gott folgen, konnte es aber nicht, und deshalb empfand ich Groll gegen Ihn und verließ Ihn schließlich.

Mein Glaubensleben endete auf diese Weise.

Ich hatte geglaubt, dass der Heilige Geist des Herrn bei mir sein und meinem ruhelosen Leben Frieden schenken würde, wenn ich auf den Herrn vertraue. Ich hatte mir sehnlichst gewünscht, dass der Herr in meinem leeren Leben gegenwärtig wäre, aber entgegen dieser Hoffnung nahm mein Glaubensleben so ein Ende.

Danach wurde mein Leben noch leerer, ängstlicher und von mehr Groll erfüllt als zuvor.

Aber selbst dann verließ mich der Herr nicht—Er kam und fand mich. Wahrlich, Er führte mich zu einem Pastor, der durch das Wort die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen hatte.

Dieser Pastor lehrte mich anhand der Heiligen Schrift, dass Jesus alle Sünden der Welt—auch meine—auf sich nahm, als Er von Johannes getauft wurde, in derselben Weise wie das Händeauflegen im Alten Testament.

Der Pastor erklärte, dass Jesus durch die Taufe alle Sünden auf sich nahm und durch das Gericht am Kreuz alle Sünden dieser Welt und all meine Sünden hinweggenommen hat.

Als ich dieses Wort hörte, wurde alles, was in meinem Herzen verschwommen und unklar gewesen war, durch den Glauben an dieses Wort hell und klar.

Ich erkannte und glaubte, dass alle meine Sünden abgewaschen worden waren.

Auf diese Weise hat Gott mir die Wegnahme der Sünde gewährt und mir gleichzeitig das Innewohnen des Heiligen Geistes gegeben. Jetzt genieße ich durch diesen Heiligen Geist Frieden. Unabhängig von meinen Schwächen lebe ich nun ein erfülltes Leben, das vom Heiligen Geist geführt wird.

Der Heilige Geist führt mich still und leise, lehrt mich

durch Sein Wort, was richtig und falsch ist, und hilft mir, die Welt zu überwinden.

Er hat auch meine Gebete vollkommen erhört und mir erlaubt, ein Leben von wahren Wert und absolutem Zweck zu führen.

Ich bin Gott von Herzen dankbar, dass Er Seinen Heiligen Geist in mir wohnen lässt.】

So sind wir alle dazu gekommen, ein Leben zu führen, in dem das Innewohnen des Heiligen Geistes in uns stattfindet, nachdem wir die Gnade der Erlösung von der Sünde empfangen haben, die Jesus Christus uns gegeben hat.

Ich danke meinem Herrn, der uns das schöne Evangelium erlaubt hat. Unser Gott hat solche Segnungen den Gerechten gewährt. Das Herz der Gerechten ist voller Freude und Glück. Der Herr hat uns ewige Freude geschenkt.

Wir wissen, wie dankbar wir für die Liebe und Gnade der Erlösung sein müssen, die Gott uns gegeben hat. Der Herr hat uns Freude geschenkt durch das schöne Evangelium des Himmels, nicht dieser Welt.

Dies sind Dinge, die man mit weltlichem Geld nicht kaufen kann. Gott hat unseren eitlen Herzen zusammen mit dem schönen Evangelium den wahren und heiligen Heiligen Geist gegeben, und durch dieses Evangelium hat Er uns zu Menschen gemacht, die voller Freude und Fröhlichkeit sind.

Das schöne Evangelium, das der Herr uns gegeben hat, hilft und leitet unser Leben, damit unsere Herzen mit Freude erfüllt werden und wir ein gesegnetes Leben führen können.

Unser Herr freut sich und hat Wohlgefallen an den Gerechten, die durch das schöne Evangelium, das Er uns gegeben hat, in Segen leben.

Wie es im Evangelium nach Lukas im Neuen Testament geschrieben steht, sagte Maria: *“Denn bei Gott wird kein Ding*

unmöglich sein... Siehe, ich bin die Magd des Herrn; es geschehe mir nach deinem Worte” (Lukas 1:37-38).

In dem Moment, als Maria dem schönen Wort, das durch den Engel von Gott gegeben wurde, gehorsam glaubte, wurde Jesus in Marias Herzen empfangen. Genauso ist das schöne Evangelium in den Herzen der Gerechten empfangen worden.

“Denn das Joch ihrer Last und den Stab ihrer Schulter, den Stock ihres Treibers hast du zerschlagen wie am Tage Midians” (Jesaja 9:4).

Das Leiden, die Krankheit und alle Unterdrückung in unserem Leben kamen durch Satan, den Teufel, und wir Menschen mussten gegen Satan, den Teufel, kämpfen.

Doch die Menschen selbst waren schwach und hatten nicht die Kraft, Satan vollständig zu überwinden oder seine Macht zu beseitigen.

Aber Gott hat uns geliebt und all diese Kämpfe gegen Satan, den Teufel, an unserer Stelle geführt—und für uns den Sieg errungen. *“Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Berater, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Friedefürst. Die Mehrung der Herrschaft und der Friede werden kein Ende haben auf dem Throne Davids und über sein Königreich, um es zu befestigen und zu stützen durch Gericht und durch Gerechtigkeit, von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer Jehovas der Heerscharen wird dieses tun” (Jesaja 9:6-7).*

Gott hat versprochen, alle, die glauben, durch das schöne Evangelium, das Jesus Christus durch Seine Taufe und Sein Blut am Kreuz für die Sünder unter der Sünde—das heißt unter der Herrschaft Satans—erfüllt hat, zu herrlichen Menschen Gottes zu machen.

Gott gab dieses Versprechen, und gemäß dem Wort dieses

Versprechens kämpfte Er gegen Satan und errang den Sieg. So hat Er uns aus der Herrschaft Satans erlöst und uns den Sieg geschenkt.

Unser Herr selbst ist auf diese Erde gekommen und hat verheißen, dass Er durch Seine eigene Autorität diese Finsternis (Sünde) wegnehmen würde.

Der Name unseres Herrn wird auch *“Wunderbarer”* genannt. *“Wunderbarer”* bedeutet wundersam oder erstaunlich.

Es war etwas Geheimnisvolles und Unbegreifliches, dass Gott selbst als Mensch kam.

“Kommt denn und laßt uns miteinander rechten, spricht Jehova. Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, wie Schnee sollen sie weiß werden; wenn sie rot sind wie Karmesin, wie Wolle sollen sie werden.”

So wie der Herr uns die Erlösung von der Sünde verheißen hat, hat Er uns die ewige Wegnahme der Sünde gegeben.

So wie der Name Jesu *“Wunderbarer,”* ist, hat Jesus dieses wundersame Werk persönlich für uns vollbracht.

“Und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Berater, starker Gott.”

Gott hat als unser Berater die Errettung von den vielen Sünden, die wir begehen, durch das schöne Evangelium geplant und erfüllt und uns, die wir an Ihn glauben, so die ewige Errettung von der Sünde geschenkt.

So wie Gott gesagt hat, dass die Weisheit des Menschen geringer ist als die Torheit Gottes, so ist das Werk, in dem Jesus selbst von Johannes dem Täufer getauft wurde und am Kreuz starb und dadurch nach Gottes Plan die Sünden der Welt ein für alle Mal weggenommen hat—das ist die Weisheit des schönen Evangeliums.

Dieses Werk, das der Herr für uns vollbracht hat, ist eine

wundersame und geheimnisvolle Tat.

Es war das Gesetz der Liebe, das uns die Erlösung bringt. Das Gesetz der Liebe, das die Erlösung bringt, ist das vollkommene Evangelium der Wahrheit, durch das der Herr durch Wasser und Blut den Heiligen Geist in uns wohnen ließ.

In Jesaja 53:10 sagt Gott: *“Doch Jehova gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen.”*

Das bedeutet, dass Er Seinen Willen erfüllte, indem Er Seinen Sohn als Sündopfer darbrachte.

Das heißt, Gott ließ Seinen Sohn taufen, um die Sünden der Welt auf Ihn zu übertragen, und ließ Seinen Sohn Verletzungen, Leiden und Schmerzen im Fleisch ertragen, damit Er das Gericht für alle Sünden der Menschheit empfing.

All dies—die ganze Menschheit ein für alle Mal zu retten—ist das schöne Evangelium der Wahrheit.

Um uns Menschen von der Sünde zu erlösen, hat Jesus dem Vater Seinen Leib als Sündopfer für die Sünde dargebracht und uns die Gnade der Erlösung geschenkt, indem Er den Preis für die Sünden der Menschheit vollständig bezahlt hat.

Das von Gott Gegebene Opfergesetz

Wie viele Sünden hat Jesus durch die Taufe, die Er von Johannes empfang, auf sich genommen?

Alle Sünden der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft—vom Anfang bis zum Ende der Welt.

Im Alten Testament ist das Opfergesetz zur Sühne für die Sünden eines Tages aufgezeichnet.

Nach diesem Gesetz musste die Person, die Sünde begangen hatte, ein Opfer ohne Fehl bringen, ihre Hand auf dessen Kopf legen und ihre Sünde durch das Auflegen der Hände auf das Opfer übertragen.

Dann wurde das Blut des Tieres genommen, an die Hörner des Brandopferaltars gestrichen, und das restliche Blut wurde auf den Boden gesprengt—so wurde die Sünde eines Tages gesühnt.

Gott hat dieses Opfergesetz eingesetzt, um die Sünde wegzunehmen.

Damit ein Mensch vor Gott die Wegnahme der Sünde empfangen konnte, war für seine Sünde ein Opfer nötig, und die Person musste dem Opfertier die Hände auflegen, um ihre Sünde zu übertragen.

Dieses Händeauflegen war von Gott als Methode zur Übertragung der Sünde des Sünders bestimmt.

Wenn jemand diesem Opfergesetz gehorchte und das Opfer darbrachte, empfing diese Person die Wegnahme der Sünde.

Dieses Opfergesetz gab Gott in der Zeit des Alten Testaments, bevor Jesus Christus kam, um die Sünden des Volkes wegzunehmen.

Außerdem hat Gott, der wusste, dass alle Menschen schwach und untreu sind und deshalb die Sünden nicht gewaschen empfangen können, einen bestimmten Tag festgesetzt, an dem alle Sünden, die sich im Laufe eines Jahres angesammelt hatten, auf einmal ausgetilgt werden konnten.

Dieser Tag war im Alten Testament der zehnte Tag des siebten Monats jedes Jahres. Gott bestimmte einen Hohenpriester, um die Sünden des ganzen Jahres auf ein Opfer zu übertragen, und das war die Weisheit Jehovas.

Gott tat alles nach Seinem eigenen Plan und Seiner Vorherbestimmung.

Die Wegnahme der Sünde, die Gott der Menschheit gegeben hat, stammt aus Gottes Weisheit und Liebe. Das ist die Kraft Gottes. Gott bestimmte einen Repräsentanten—nämlich den Hohenpriester, der das Volk vertrat,—der seine Hände auf den Kopf des Sündenbocks legte und alle jährlichen Sünden des Volkes Israel auf ihn übertrug.

Dann wurde das Tier geschlachtet, und sein Blut wurde an die Hörner des Brandopferaltars gestrichen.

Diese Hörner des Brandopferaltars symbolisierten das Buch des Gerichts, in dem die Sünden der Menschen verzeichnet waren. Das Bestreichen der vier Hörner des Altars mit Blut bedeutete, die im Buch des Gerichts eingetragenen Namen auszulöschen. Denn das Leben ist im Blut.

Das Opfertier empfing durch das Händeauflegen alle Sünden, die sich im Laufe des Jahres bei den Israeliten angesammelt hatten, und vergoss sein Blut, um stellvertretend für ihre Sünden zu bezahlen.

Gott hat die Menschheit von allem Gericht über ihre Sünden gerettet, indem Er das Opfertier, das durch das Händeauflegen alle Sünden empfangen hatte, als Gericht für diese Sünden töten ließ.

Dies war Gottes geplante Liebe, Gottes Weisheit und das Gesetz der Liebe gegenüber der Menschheit.

Auf diese Weise empfangen die Menschen die Sünde wegnehmen durch Gottes Plan.

Jesus Christus kam als das Schuldopfer auf diese Erde, um diese geplante Liebe zu erfüllen.

So wie die Israeliten im Alten Testament wussten und glaubten, dass ihre Sünden durch dieses Opfergesetz getilgt wurden, so kam Jesus Christus als das Schuldopfer, um alle Sünden aller Menschen in der Welt auf sich zu nehmen.

Wenn wir auf die verheißenen Worte schauen, heißt es: *“Doch Jehova gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen”* (Jesaja 53:10) oder *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt”* (Johannes 1:29).

“Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Berater, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Friedefürst. Die Mehrung der Herrschaft und der Friede werden kein Ende haben auf dem Throne Davids und über sein Königreich, um es zu befestigen und zu stützen durch Gericht und durch Gerechtigkeit, von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer Jehovas der Heerscharen wird dieses tun” (Jesaja 9:6-7).

Das wunderbare und geheimnisvolle Werk, das der Herr für uns vollbringen würde, war die Erfüllung von Gottes Plan durch Jesus Christus, durch den Er alle Sünden der Erde vollständig wegnehmen und allen, die dies glauben, Frieden geben würde. Gottes Verheißung war eine Verheißung der Liebe, die der ganzen Menschheit Frieden bringen sollte. Gott gab uns dieses Versprechen, und unser Herr hat dieses Versprechen tatsächlich erfüllt.

Matthäus 1:18: *“Die Geburt Jesu Christi war aber also: Als nämlich Maria, seine Mutter, dem Joseph verlobt war, wurde sie, ehe sie zusammengekommen waren, schwanger erfunden von dem Heiligen Geiste.”*

Hier bedeutet der Name ‘Jesus’: *“Denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden,”*—das heißt, der Retter. Das Wort ‘Christus’ bedeutet *“der Gesalbte”*—König, himmlischer Hohepriester und Prophet. Jesus, der ohne Sünde war, kam durch den Leib einer Jungfrau, um die Menschheit von der Sünde zu erlösen; Er ist unser König und unser Retter.

“Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen

Namen Jesus heißen; denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden. Dies alles geschah aber, auf daß erfüllt würde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten” (Matthäus 1:21-22).

Jesus trug alle Sünden der Welt durch Seine Taufe im Jordan

In Matthäus 3:13-17 heißt es: *“Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um von ihm getauft zu werden. Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe nötig von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir? Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann läßt er es ihm zu. Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald von dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen. Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe.”*

In diesem Moment tritt Johannes der Täufer auf. Warum also musste Jesus von Johannes getauft werden? Es gab einen Grund, warum Jesus die Taufe von Johannes empfangen musste. Der Grund war, dass Jesus das wunderbare Werk vollbringen musste, alle Sünder der Welt zu retten. Um gemäß Gottes Plan ein für alle Mal alle Sünden der Menschheit auf sich zu nehmen, musste Jesus von Johannes getauft werden.

Jesus, der selbst Gott ist, kam, um sich von Johannes taufen

zu lassen. Dies war eine geheimnisvolle Handlung für die ganze Menschheit.

“Und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter.” Der Begriff *“die Herrschaft”* bedeutet Autorität oder Macht.

Jesus besitzt die Autorität als Herrscher des Himmels und der Erde sowie die Macht als König dieser Welt—eine Autorität, die allein Ihm gehört.

Außerdem hat Jesus eine wunderbare Tat vollbracht, um die Sünden der Menschheit wegzunehmen.

Diese wundersame Tat bestand darin, durch Seine Taufe von Johannes ein für alle Mal und für ewig alle menschlichen Sünden auf sich zu nehmen. Deshalb wurde Jesus von Johannes getauft.

Jesus empfing die Taufe als ein Sühneopfer, um durch Johannes die Sünden der Welt auf sich zu nehmen.

Der Grund, warum Jesus von Johannes getauft wurde, war, alle Sünden der Menschheit zu tragen.

Als Er sagte: *“Denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen”*, meinte Er damit, dass es gerecht und angemessen ist, alle Sünden der Menschheit zu beseitigen.

In Römer 1:17 heißt es: *“Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin offenbart aus Glauben zu Glauben.”*

Das bedeutet, dass die Gerechtigkeit Gottes im Evangelium Gottes offenbart wird.

Offenbart also das wahre Evangelium vom Wasser und dem Geist die Gerechtigkeit Gottes? Ja, dieses Evangelium ist das schöne Evangelium, in dem Jesus Christus von Johannes die Taufe empfing, alle Sünden der Welt auf sich nahm und am Kreuz gekreuzigt wurde.

Das Evangelium vom Wasser und dem Geist ist das schöne Evangelium, in dem die Gerechtigkeit Gottes offenbart wird.

Wann, wo und durch wen nahm Jesus also die Sünden der Welt auf sich?

Am Jordan nahm Jesus alle Sünden der Welt auf sich, indem Er sich von Johannes taufen ließ.

Der Ausdruck *“alle Gerechtigkeit”* lautet auf Griechisch *“Δικαιοσύνη (Dikaiosynē)”*.

Das bedeutet, dass Jesus die Sünden der Menschheit auf die fairste und gerechteste Weise auf sich nahm.

Dies bezieht sich speziell auf die Taufe, die Jesus von Johannes empfing.

Die Tatsache, dass Jesus von Johannes getauft wurde, um die Sünden der Welt auf sich zu nehmen, bedeutet, dass dies absolut gerecht und richtig war.

Um alle Sünden der Menschheit wegzunehmen, musste Jesus unbedingt die Taufe von Johannes empfangen.

“Denn also” war es richtig und angemessen, dass Jesus von Johannes getauft wurde, um die Sünden der Welt zu tragen.

Außerdem war es absolut notwendig, dass Jesus von Johannes getauft wurde, um uns Frieden zu schenken.

Wäre Jesus nicht von Johannes getauft worden und hätte Er nicht Sein Blut am Kreuz vergossen, hätte Er nicht unser Retter werden können.

Jesus hat als Sündopfer alle Sünden dieser Welt auf sich genommen und wurde als Opferlamm dargebracht.

In Jesaja 53:6 sagt Jehova: *“Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns ein jeder auf seinen Weg; und Jehova hat ihn treffen lassen unser aller Ungerechtigkeit.”*

Um Gottes Willen zu erfüllen, musste Jesus mit Seinem Körper alle Sünden der Menschheit auf sich nehmen.

Deshalb kam Jesus im Fleisch als Sündopfer, um die Taufe von Johannes zu empfangen.

Jesus trug die Sünden der Menschheit durch die Taufe und vergoss Sein Blut am Kreuz, um an unserer Stelle gerichtet zu werden und so das gerechteste und vollkommenste Werk der Liebe für uns zu vollbringen.

Gott selbst bezeugte es, als Jesus von Johannes getauft wurde: *“Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe.”*

Ein Kind Ist Uns Geboren

“Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Berater, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Friedefürst” (Jesaja 9:6).

Jesus ist der Sohn Gottes. Jesus ist der Schöpfergott, der alle Dinge im Universum gemacht hat. Er ist nicht nur der Sohn des allmächtigen Vaters, sondern auch unser Gott und der Friedenskönig, weil Er uns erschaffen hat.

Jesus ist der Gott, der der Menschheit Glück gebracht hat.

Jesus ist der Gott der Wahrheit. Wahrhaftig hat Er all unsere Sünden auf sich genommen und uns gerettet, und Er hat uns Frieden geschenkt.

Ihr Lieben, gibt es Sünde in dieser Welt? Nein, es gibt keine.

Der Grund, warum wir mit Zuversicht sagen können, dass es keine Sünde gibt, ist, dass wir im Herzen an das schöne Evangelium glauben, das durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, und durch das Blut am Kreuz vollbracht wurde.

Jesus hat uns nicht belogen.

Jesus hat für all unsere Sünden durch Seine Taufe und Sein Blut bezahlt.

Er hat diejenigen, die dies glauben, zu Gottes Volk gemacht und denen, die glauben, Frieden geschenkt.

Außerdem ist Jesus für diejenigen, die durch den Glauben zu Seinem Volk wurden, zum König geworden.

Und Er hat ihnen erlaubt, durch den Glauben für immer als heilige, sündlose Menschen zu leben.

Lasst uns alle den Herrn preisen und Ihm danken.

“Siehe, Das Lamm Gottes, Welches Die Sünde Der Welt Wegnimmt”

Johannes 1:29 sagt: *“Des folgenden Tages sieht er Jesum zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt.”*

Nachdem Jesus Christus zusammen mit Johannes die gerechte Tat vollbracht hatte—nämlich getauft zu werden und alle Sünden der Welt auf sich zu nehmen—, erschien Jesus erneut vor Johannes dem Täufer, beladen mit allen Sünden der Welt.

Johannes bezeugte über Jesus und sagte: *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt.”*

In Johannes 1:35-36 ist weiter aufgezeichnet: *“Des folgenden Tages sieht er Jesum zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt.”* Jesus ist der Messias, das im Alten Testament von Gott verheißene Lamm. Nach diesem prophetischen Wort kam Jesus Christus, der Messias, auf diese Erde und empfing tatsächlich die Taufe, um unser wunderbarer Berater, starker Gott, Erretter und Erlöser zu werden.

Ein Kind wurde für uns geboren, und Er ließ sich von Johannes taufen, um alle Sünden der Menschheit auf sich zu nehmen.

Indem Er den Preis für diese Sünden bezahlt hat, hat Er uns die Wegnahme der Sünde gegeben und ist der Friedenskönig geworden, der uns Frieden schenkt. *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt.”*

Die Menschheit war aufgrund der grundlegenden Sünde zum Verderben bestimmt. Die Menschen begingen wegen ihrer Schwächen und Fehler viele Sünden, während sie in dieser Welt lebten, und waren bemitleidenswerte Wesen, die unter der Last der Sünde lebten und unweigerlich in der Hölle enden mussten. Kein Mensch konnte aufgrund seiner eigenen Schwäche auch nur hoffen, das Reich Gottes zu sehen, geschweige denn es zu betreten—wahrlich ein elendes Leben.

Vor solchen Leben erschien Jesus Christus, der Gott selbst ist. Er kam persönlich, um alle menschlichen Sünden, die aufgrund menschlicher Schwäche unvermeidlich waren, auf sich zu nehmen, indem Er die Taufe von Johannes am Jordan empfing. Er nahm diese Sünden auf sich und ging zum Kreuz. Dort wurde Er gekreuzigt und starb. *“Es ist vollbracht.”* Diese Worte, die Jesus bei Seinem Tod ausrief, waren eine Erklärung, dass Er die ganze Menschheit von Sünde und Tod erlöst und denen, die an Ihn glauben, das ewige Leben geschenkt hat.

“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt!”

Ihr alle! Wo sind all die Sünden dieser Welt? Sind sie nicht auf dem Leib Jesu Christi?

Wo sind jene Verfehlungen, die uns dazu brachten, in dieser Welt elendig unter der Sünde zu leben? Sie sind alle auf Jesus Christus übertragen worden.

Wo sind all unsere Sünden? Sie liegen auf Ihm, der alle Autorität hat—auf dem Leib des allmächtigen Gottes.

Alle Sünden von der Geburt bis zum Tod!

Du und ich begehen ständig Sünden, während wir nach unserer Geburt auf dieser Erde leben.

Wir haben Sünden von unserem ersten bis zum zwanzigsten Lebensjahr begangen. Wohin sind diese Sünden gegangen? Sie wurden auf den Leib von Jesus Christus übertragen.

Auch die Sünden, die wir zwischen dem 21. und 30. Lebensjahr begangen haben, wurden auf Jesus übertragen. Wenn jemand bis zum Alter von 82 Jahren in dieser Welt lebte, bedeutet das, dass alle Sünden, die er von der Geburt bis zum Tod begangen hat, auf Jesus übertragen wurden.

Die Sünden seiner Kinder und sogar die Sünden seiner Enkelkinder wurden alle auf Jesus Christus übertragen.

Von Adam bis zum letzten Menschen, der am Ende der Welt lebt, wurden alle Sünden, die jeder Mensch in dieser Welt begangen hat, auf Jesus übertragen.

Als Jesus Christus von Johannes getauft wurde, wurden all diese Sünden auf Ihn übertragen.

Wie kann es noch Sünde in uns geben, die wir an Jesus Christus glauben? Es gibt keine.

Für uns, die wir an das schöne Evangelium glauben, das Jesus Christus uns gegeben hat, kann es keine Sünde mehr geben.

Hast du Sünde? Es gibt keine Sünde—Amen.

Dieses schöne Evangelium ist wahrhaftig das wunderbare Evangelium, in dem Jesus Christus uns ein für alle Mal von den Sünden der Welt gerettet hat. Lob sei dem allmächtigen Jesus, der dieses Werk vollbracht hat.

Ihr Lieben, Jesus Christus hat das Leben wiederhergestellt, das wir verloren hatten. Wir, die wir an das schöne Evangelium glauben, können jetzt mit Gott leben.

Selbst diejenigen, die durch ihre Sünden zu Feinden Gottes geworden sind, selbst die Sünder, die sich in den Wald der Finsternis zurückziehen mussten—unser Herr empfing die Taufe von Johannes, wurde ans Kreuz genagelt, vergoss Sein Blut und ist auferstanden, um unsere Sünden vollständig abzuwaschen.

Diejenigen, die dieses schöne Evangelium von Herzen glauben, sind von den Sünden der Welt errettet.

Jetzt sind wir, da wir an das vollkommene Evangelium Jesu geglaubt haben, heilige und sündenfreie Menschen Gottes geworden.

Jesus hat eindeutig Seinen Leib als Schuldopfer anstelle unserer Sünden dargebracht.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, und Er hat den Preis für unsere Sünden vollständig bezahlt. Er, der allmächtige Sohn Gottes, der in dieser Welt niemals auch nur eine einzige Sünde begangen hat, trug all unsere Sünden und rettete diejenigen, die an Ihn glauben, von der Sünde.

Wie es in Jesaja 53:5 geschrieben steht: *“Doch um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Missetaten willen zerschlagen.”*

Jesus nahm durch Seine Taufe alle persönlichen Sünden, die Erbsünde und jede einzelne Sünde der Welt auf sich, ohne auch nur eine auszulassen, und bezahlte den Preis dafür vollständig am Kreuz—so hat Er uns von aller Sünde erlöst.

Durch dieses schöne Evangelium hat Jesus die Sünden der Welt, die wir begehen, vollkommen abgewaschen.

Jesus hat uns das neue Leben zurückgegeben, das wir verloren

hatten. Diejenigen, die an dieses schöne Evangelium glauben, sind nicht mehr geistlich tot.

Weil unser Herr alle Sünden durch Seine Taufe auf sich genommen und den Lohn dieser Sünden am Kreuz bezahlt hat, sind wir nun wiedergeboren und haben das ewige Leben empfangen.

Indem wir an dieses schöne Evangelium von Jesus Christus glauben, sind wir wahrhaftig Gottes Volk geworden.

Glaubst du, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist?

Glaubst du, dass Er dein Retter ist?

Ich glaube es auch. Jesus Christus ist für uns zum Leben geworden. “*♪Der barmherzige Gott hat mich gerettet; nun habe ich mein verlorenes Leben wiedergefunden. ♪*” So wie es in den Worten dieses Lobpreisliedes heißt, hat Jesus das Leben, das wir verloren hatten, wiederhergestellt.

Jesus hat unsere Seelen, die wegen Sünde und Übertretungen dem Tod verpfändet waren, durch den Preis Seiner Taufe und Seines Todes am Kreuz gerettet.

Dann ist Er vom Tod auferstanden und hat uns vollständig davon befreit, Sklaven der Sünde, unter der Macht des Todes und Diener Satans zu sein.

Der Herr ist als der Gott, der uns von der Sünde erlöst hat, der Retter aller geworden, die an Ihn glauben.

In Hebräer 10:10–12, 14 und 18 sagt uns die Schrift, dass der Herr es so gemacht hat, dass wir nicht mehr erneut von unseren Sünden wegwaschen werden müssen.

Durch den Glauben an Jesus treten wir in das Reich Gottes ein. Wir waren einst mangelhaft und zum Tod bestimmt wegen unserer vielen Fehler und Sünden, aber durch den Glauben an Jesu Taufe und Blut können wir jetzt in den Himmel eingehen und ein ewiges Leben führen.

“Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte läßt sein Leben für die Schafe” (Johannes 10:11).

Unser Herr kam auf diese Erde, um uns von den Sünden der Welt zu erlösen. Er wurde von Johannes getauft, vergoss Sein Blut am Kreuz, um an unserer Stelle zu sterben, ist vom Tod auferstanden und hat uns das schöne Evangelium geschenkt.

Außerdem hat Er denen, die an diese Wahrheit glauben und von ihren Sünden gewaschen wurden, das Innewohnen des Heiligen Geistes ermöglicht. Danke. Nur dieses schöne Evangelium kann den Gläubigen den innewohnenden Heiligen Geist geben.

Halleluja! Lob sei unserem Herrn! ✉

PREDIGT 8

Durch wen Fließt das Lebendige Wasser des Heiligen Geistes?



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Durch wen Fließt das Lebendige Wasser des Heiligen Geistes?

< Johannes 7:37-38 >

“An dem letzten, dem großen Tage des Festes aber stand Jesus und rief und sprach: Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke. Wer an mich glaubt, gleichwie die Schrift gesagt hat, aus dessen Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen.”

Wer kann das lebendige Wasser des Heiligen Geistes trinken?

Diejenigen, die an das schöne Evangelium glauben, das durch die Taufe Jesu und Sein Blut am Kreuz erfüllt wurde.

Das lebendige Wasser des Heiligen Geistes fließt in den Herzen derer, die an das schöne Evangelium glauben.

In Johannes 7:38 heißt es: *“Wer an mich glaubt, gleichwie die Schrift gesagt hat, aus dessen Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen.”*

Hier bedeutet der Ausdruck *“gleichwie die Schrift gesagt hat”*, dass in denen, die an das schöne Evangelium glauben, das Jesus gegeben hat, die wahre errettung durch das Wegnehmen der Sünde ist.

Wann geschieht die Innewohnung des Heiligen Geistes?

Die Innewohnung des Heiligen Geistes wird demjenigen gegeben, der das schöne Evangelium hört und daran glaubt—nämlich, dass alle Sünden der Welt durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, auf Ihn übertragen wurden.

Dann kann man auch das lebendige Wasser des Heiligen Geistes schmecken.

Derjenige, der an das schöne Evangelium glaubt, hat die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen, und diese Menschen erleben den neuen Strom des lebendigen Wassers des Geistes in ihrem Herzen, der ihre einst von Durst gequälten Seelen durchdringt, sooft sie das Wort Gottes sprechen oder hören.

Das lebendige Wasser des Heiligen Geistes sprudelt in denen, die an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben, durch das der Herr auf diese Erde kam und alle Sünder gerettet hat.

Der Heilige Geist steht in untrennbarer Verbindung mit dem Evangelium vom Wasser und dem Geist und wirkt deshalb in denen, die an das Wort Gottes glauben.

Wer das lebendige Wasser des Heiligen Geistes trinken will, muss an das schöne Evangelium glauben—an die Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, und an das Blut, das Er am Kreuz vergossen hat.

Nur wenn man durch den Glauben an dieses Evangelium von aller Sünde gerettet wird, kann man das lebendige Wasser des Heiligen Geistes trinken.

Dieses lebendige Wasser des Geistes wirkt im Herzen derer, die an das Wort Gottes glauben.

Diejenigen, die an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben, haben das lebendige Wasser des Geistes, und dieses Wasser fließt in ihnen wie ein Strom und erneuert ihre Herzen.

Auch jetzt sprudelt in den Herzen derer, die durch den Glauben an das schöne Evangelium von Jesu Christi Taufe und Sein Blut am Kreuz die Sünde weggenommen bekommen haben, das lebendige Wasser des Heiligen Geistes wie eine Quelle hervor.

Das lebendige Wasser des Heiligen Geistes fließt jedoch überhaupt nicht zu denen, die nicht an die Wahrheit dieses schönen Evangeliums glauben.

Auch ich hatte kein lebendiges Wasser des Heiligen Geistes in meinem Herzen, bevor ich das Evangelium vom Wasser und dem Geist verstand und daran glaubte.

Damals glaubte ich zwar eifrig an Jesus Christus, aber weil der Heilige Geist nicht in meinem Herzen war, wusste ich nicht einmal von der Existenz des lebendigen Wassers des Heiligen Geistes.

Jetzt aber wohnt der Glaube an das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist in meinem Herzen, und es ist zu lebendigem Wasser geworden, das in mir entspringt und fließt.

Jetzt steigt das lebendige Wasser des Heiligen Geistes auf und fließt aus meinem Herzen, wodurch ich eine Erfrischung spüre, und es fließt durch mich zu denen, die Gottes Wort hören und glauben.

So wie der Herr gesagt hat: *“Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke.”* Das lebendige Wasser des Heiligen Geistes fließt durch diejenigen, die an das schöne Evangelium glauben, und erneuert und sättigt die Herzen anderer Gläubiger.

Seit ich an das Evangelium vom Wasser und Geist glaube, hat der Heilige Geist mein Herz mit lebendigem Wasser erfrischt. Dieses lebendige Wasser fließt weiterhin aus meinem Herzen, gemeinsam mit meinem Glauben an das Evangelium vom Wasser und Geist, sodass auch andere davon trinken können.

Gott lässt das lebendige Wasser des Heiligen Geistes wie einen Strom in meinem Herzen fließen.

Das ist etwas, das nur diejenigen verstehen können, die das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen haben.

Wie es in der Offenbarung heißt, kann es nur von denen erkannt werden, die es empfangen; sowohl das Innewohnen des Heiligen Geistes als auch Sein lebendiges Wasser sind Geheimnisse, die nur denen gegeben werden, die das schöne Evangelium von Wasser und Geist Gottes kennen und glauben.

Deshalb musst du verstehen, in wem der Heilige Geist innewohnt. Das Werk des Innewohnens des Heiligen Geistes geschieht nur bei denen, die an die Worte Jesu glauben.

Früher Glaubte Ich Nur an Das Rettende Blut, Das Am Kreuz Vergossen Wurde

Ich glaubte über zehn Jahre lang an das erlösende Blut, das Jesus am Kreuz vergossen hatte, aber meine Sünden blieben dennoch bestehen.

Damals glaubte ich, dass meine Sünden allein durch das Blut Jesu vergeben würden.

Doch durch diesen Glauben konnte ich weder die vollkommene Wegnahme der Sünde noch das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen.

Mit der Zeit brachte mir das nur noch mehr Verwirrung und Leere. Das einzige Zeichen meines Glaubens an Jesus war, dass ich in die Kirche ging.

In dieser Zeit fragte ich mich oft: Habe ich wirklich den Heiligen Geist empfangen?

Als ich zuerst an Jesus glaubte, liebte ich Ihn, und mein Herz

brannte vor Leidenschaft. Ich sprach sogar in Zungen.

Aber warum bin ich jetzt so?

Ich erkannte, dass dieses emotionale Erlebnis brennender Leidenschaft nicht das Wirken des Heiligen Geistes war und dass ich in Wirklichkeit den Heiligen Geist noch nicht empfangen hatte.

Obwohl ich an Jesus glaubte, waren der Heilige Geist und das lebendige Wasser des Geistes nicht in meinem Herzen.

Damals beruhte mein Glaube auf der calvinistischen Lehre, daher galt es nicht als besonders wichtig, ob mein Herz brennend oder kalt war.

Doch worüber ich wirklich nachdenken musste, waren diese Fragen:

① Ist der Heilige Geist in mir? —Er war es nicht.—

② Ist Sünde in mir? —Sie war da.—

Obwohl ich an das Blut Jesu am Kreuz glaubte, war eindeutig Sünde in meinem Herzen.

Ich glaubte an Jesus, aber ich hatte Sünde und musste jeden Tag Bußgebete sprechen, um meine persönlichen Sünden wegzuwaschen.

Doch alle meine Sünden wurden nicht weiß wie Schnee abgewaschen.

Wie kann ich das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen?

Wie kann ich die Sünde, die in meinem Herzen ist, abwaschen?

Diese beiden Fragen blieben für mich ungelöst, selbst nachdem ich an Jesus geglaubt hatte.

Tatsächlich sprach ich nach dem Glauben an Jesus sogar in Zungen und glaubte, dass meine Sünden durch den Glauben an das kostbare Blut Jesu weggewaschen wurden.

Aber mit der Zeit und im Lauf der Jahre begannen sich viele

persönliche Sünden in meinem Herzen anzusammeln. Deshalb wurde ich letztlich zu einem völligen Sünder. Die Sünde in meinem Herzen wurde nicht durch ständige Sündenbekenntnisse, Bußgebete oder Fastengebete, die sich allein auf das kostbare Blut Jesu stützten, abgewaschen. Ich litt lange Zeit wegen meiner persönlichen Sünden. Und je mehr ich kämpfte, desto eifriger predigte ich anderen von Jesus.

Ich nahm auch treu am Gemeindeleben teil, diente dort und bemühte mich, nach dem Wort Gottes zu leben.

Doch mit den Jahren wurden die persönlichen Sünden in meinem Herzen und die in meinem Gewissen verzeichneten Sünden zu Hindernissen, die es mir unmöglich machten, meinen Glauben aufrechtzuerhalten.

Ich litt mehr als vor meinem Glauben an Jesus.

Und je mehr ich kämpfte, desto mehr klammerte ich mich an das Blut Jesu und widmete mich dem Dienst für Ihn bis zum Tod. Doch die Leere in meinem Herzen wurde nur noch größer.

Ein solcher Glaube, dem Freimütigkeit fehlte, führte mich in Leere und Verzweiflung und machte mich zu einem heuchlerischen Christen, der nur für andere den Glauben zur Schau stellte. Ich begann zu denken: "Ist das alles, was es bedeutet, an Jesus zu glauben? Bin nur ich so?"

Und damit musste ich anerkennen, dass mit meinem Glauben etwas nicht stimmte.

Durch das Blut Jesu und Bußgebete konnte ich all meine persönlichen Sünden nicht abwaschen.

Durch welchen Glauben also konnten meine persönlichen Sünden abgewaschen werden?

Es war der Glaube daran, dass all meine Sünden auf Jesus übergingen, als Er von Johannes im Jordan getauft wurde. Durch

diesen Glauben empfing ich die Abwaschung all meiner persönlichen Sünden. Dieses Wort findet sich in Matthäus 3:13-17.

Warum konnten dann meine persönlichen Sünden nicht durch das Blut Jesu gewaschen werden?

Es lag daran, dass ich die Bedeutung der Taufe, die Jesus von Johannes empfing—das schöne Evangelium—nicht kannte oder daran glaubte.

Sagst du also, dass alle Sünden der Welt durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, abgewaschen wurden? Ja, das ist richtig.

Die Bibel bezeugt dies mit den Worten: *“Es sei denn, daß jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.”*

Nach diesem Wort kam Jesus auf diese Erde und empfing die Taufe von Johannes, wodurch Er alle Sünden der Welt auf sich nahm.

Anfangs hatte ich Zweifel an diesem Wort, also untersuchte ich die Urtexte und verglich das Alte und das Neue Testament miteinander.

Als Ergebnis konnte ich bestätigen, dass es wahr ist.

Als Jesus von Johannes getauft wurde, wurden die Sünden der Welt auf Ihn übertragen—und in diesem Moment wurden auch meine Sünden auf Ihn gelegt.

Durch den Glauben an dieses Wort wurde ich ein Mensch ohne Sünde.

Das Evangelium vom Wasser (der Taufe) und dem Geist war das wahre Wort, das in der Schrift geschrieben steht, und es war das schönste Evangelium der Welt.

Früher glaubte ich nur an das erlösende Blut, das Jesus am Kreuz vergossen hat, aber ich erkannte, warum meine Sünden

durch diesen Glauben allein nicht abgewaschen wurden.

Es lag daran, dass ich die Wahrheit nicht kannte, dass Jesus im Jordan von Johannes getauft wurde—und deshalb konnte ich meine persönlichen Sünden nicht auf Ihn übertragen.

Aber jetzt weiß ich es.

Ich habe erkannt, dass Jesus für mich auf diese Erde gekommen ist und im Alter von dreißig Jahren die Taufe von Johannes empfing, um die Sünden der Welt auf sich zu nehmen und Sein Blut zu vergießen.

Ich habe auch geglaubt, dass Jesu Blutvergießen am verfluchten Kreuz deshalb geschah, weil Er zuvor bereits durch die Taufe von Johannes alle Sünden dieser Welt auf sich genommen hatte. Jetzt sind durch den Glauben an das schöne Evangelium, das Jesus gegeben hat, alle meine Sünden weggenommen worden, und ich bin gerecht geworden.

Nicht durch die Doktrinen des weltlichen Christentums wurden alle meine Sünden weggenommen, sondern durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, und Sein am Kreuz vergossenes Blut wurden meine Sünden und alle Sünden dieser Welt gewaschen.

Diese Wahrheit ist das schöne Evangelium. Indem ich nicht nur an Jesu erlösendes Blut, sondern auch an Seine Taufe und Sein Blut als meine Rettung glaube, bin ich von aller Sünde errettet und gerecht gemacht worden.

Außerdem bin ich ein Diener Gottes geworden, der dieses schöne Evangelium vom Wasser und Geist allen Menschen verkünden kann.

Ich danke Gott dafür.

Eine weitere Sache, für die ich dankbar bin, ist, dass der Heilige Geist Gottes nach meinem Glauben an das schöne Evangelium auf mich gekommen ist.

Jetzt wohnt in meinem Herzen nicht nur das Wort von Jesu Taufe durch Johannes und Seinem am Kreuz vergossenen Blut, sondern auch der Heilige Geist.

Ich danke dem Herrn dafür, dass Er mir dieses schöne Evangelium gegeben hat und mir erlaubt, es zu predigen— dasselbe schöne Evangelium, an das schon die Apostel vor langer Zeit glaubten.

Allein durch den Glauben an dieses schöne Evangelium hat Gott mir Seinen Heiligen Geist geschenkt.

Jetzt kann ich allen Menschen auf der ganzen Welt verkünden: “Eure Sünden können nicht allein durch das erlösende Blut Jesu abgewaschen werden!”

Aber ich kann auch bezeugen: “Wenn ihr an das schöne Evangelium glaubt, das durch Jesu Taufe von Johannes und Sein am Kreuz vergossenes Blut vollendet wurde, dann werden all eure Sünden weiß wie Schnee abgewaschen.”

Vor Gott schäme ich mich kein bisschen, an dieses schöne Evangelium zu glauben und es weiterzugeben.

Jetzt kann ich den Menschen auf der ganzen Welt das schöne Evangelium davon verkündigen, von Neuem durch Wasser und Geist geboren zu werden.

Ich danke Gott von Herzen dafür, dass Er mir dieses kostbare schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist gegeben und mich mit dem lebendigen Wasser Seines Heiligen Geistes erfrischt hat.

Laut Klinischer Prüfung ist das Wahre Evangelium das Evangelium vom Wasser und dem Geist

Hast du wirklich die Wegnahme der Sünde und den Heiligen Geist empfangen?

Wie können wir das wahre Evangelium unterscheiden?

Um diese Antwort zu finden, habe ich einen klinischen Test mit dem schönen Evangelium an Menschen durchgeführt, die an Jesus glauben.

Einer Person predigte ich nur das Blut, das Jesus Christus am Kreuz vergossen hat, damit sie allein an das Blut Jesu glaubt. Ich predigte auch die Wahrheit, dass es keine Verdammnis für die gibt, die in Christus sind.

Einer anderen Person jedoch predigte ich das schöne Evangelium, das durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, und durch Sein vergossenes Blut erfüllt wurde.

Als Ergebnis sagte die Person, die nur an das Blut Jesu glaubte und behauptete, die Abwaschung der Sünden empfangen zu haben, auch, dass sie weiterhin die Wegnahme der Sünde für die Sünden, die sie morgen und in Zukunft begeht, empfangen müsse.

Die Person jedoch, die an das schöne Evangelium glaubte, das durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und Sein Blut erfüllt wurde, sagte: "Jetzt bin ich durch den Glauben ein Mensch geworden, der vollkommen ohne Sünde ist."

Diese Person verstand und glaubte an die Wahrheit, dass Jesus durch Seine Taufe von Johannes die Verantwortung für all ihre Sünden—vergangene, gegenwärtige und zukünftige—übernommen und das Gericht dafür am Kreuz getragen hat. Deshalb sagte sie, dass keine Sünde mehr in ihrem Herzen sei.

Durch den Glauben an das schöne Evangelium, dass Jesus durch Seine Taufe von Johannes die Sünden der Welt abgewaschen hat, konnte diese Person den Heiligen Geist von Gott empfangen.

Der Grund, warum diese Person sagen konnte: “Es ist keine Sünde in meinem Herzen”, ist, dass sie bereits an das schöne Evangelium geglaubt hatte.

Der Heilige Geist kam in ihr Herz, und der Heilige Geist gab ihr den Glauben, sagen zu können: “Es ist keine Sünde.”

Gott hat allen, die an das Wort von der Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, und an Sein Blut am Kreuz glauben, die Innewohnung des Heiligen Geistes gewährt.

Wohnt der Heilige Geist in einfach irgendjemandem?

Die Antwort ist: Der Heilige Geist ist ein Geschenk, das nur denen zuteilwird, die an das schöne Evangelium glauben, das durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und Sein Blut erfüllt wurde.

Die Menschen sagen, dass die Innewohnung des Heiligen Geistes am Pfingsttag stattfand, und indem sie sich nur auf die wenigen Phänomene konzentrieren, die an jenem Pfingsttag auftraten, lassen sie das schöne Evangelium beiseite und verursachen viele Missverständnisse in Bezug auf den Empfang des Heiligen Geistes.

Die Leute denken, dass sie die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen können, wenn sie eifrig beten und suchen, und glauben und suchen daher auf diese Weise.

Viele Jahre lang erkannten Christen auf der ganzen Welt nicht, dass das Innewohnen des Heiligen Geistes durch den Glauben an das schöne Evangelium von Jesu Taufe und Sein Blut kommt.

Doch jetzt, da die Diener Gottes, die die Innewohnung des Heiligen Geistes durch den Glauben an das Evangelium vom Wasser und dem Geist empfangen haben, dieses Evangelium mit

der Hilfe des Heiligen Geistes predigen, begegnen viele Menschen weltweit diesem schönen Evangelium und lernen, wie sie die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen können.

So wie Gott verheißen hat, dass Er in den letzten Tagen Seinen männlichen und weiblichen Knechten den Heiligen Geist ausgießen wird, hat Er auch denen, die an dieses schöne Evangelium glauben, die Innewohnung des Heiligen Geistes gewährt.

Wenn jedoch jemand versucht, die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen, ohne das schöne Evangelium zu kennen oder daran zu glauben, muss er verstehen, dass dies eine irrige Liebe und ein vergeblicher Glaube ist.

Es gibt keinen anderen Weg oder keine andere Methode, die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen, als den Glauben an die Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, und an das Wort von dem Blut, das Er am Kreuz vergossen hat. Da der Herr gesagt hat: *“Es sei denn, daß jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen”*, muss der Heilige Geist in uns innewohnen, damit wir in den Himmel eingehen können.

Daher muss man die Innewohnung des Heiligen Geistes haben, um in den Himmel eingehen zu können.

Wie kann jemand glauben, den Heiligen Geist zu empfangen oder in den Himmel einzugehen, ohne an das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist zu glauben?

Es muss erkannt werden, dass es keinen anderen Weg in den Himmel gibt als durch den Glauben an dieses schöne Evangelium.

Wir empfangen den Heiligen Geist durch den Glauben an das Evangelium von der Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, und an das Blut.

Wenn wir das schöne Evangelium in unseren Herzen glauben, empfangen wir die Innewohnung des Heiligen Geistes.

Wenn du wirklich das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen möchtest, sage ich dir, dass du zuerst das Evangelium von Wasser und Geist kennen und glauben musst. Dann wirst auch du erfahren und bezeugen können, dass du den Heiligen Geist als Geschenk empfangen hast. Auch du kannst das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen, indem du an das schöne Evangelium von Wasser und Geist glaubst. Gott möchte auch dir das Innewohnen des Heiligen Geistes schenken.

Im Laufe der Zeit empfinde ich immer mehr, wie kostbar und schön das schöne Evangelium ist, das Gott mir gegeben hat, und ich danke Ihm dafür.

Fühlst du das Gleiche? Wahrlich, wir, die wir das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen haben, haben erkannt, dass wir Menschen sind, die von Gott eine große Segnung empfangen haben.

Ich teile mit dir, wie man das Innewohnen des Heiligen Geistes durch den Glauben an das schöne Evangelium empfangen kann.

Wenn Menschen das schöne Evangelium vom wiedergeboren werden aus Wasser und Geist in ihr Herz aufnehmen, die Wahrheit erkennen und die Voraussetzungen des Glaubens erlangen, empfangen sie im Gegenzug das Innewohnen des Heiligen Geistes.

Jesus sagte in Johannes 7:38: *“Wer an mich glaubt, gleichwie die Schrift gesagt hat, aus dessen Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen.”*

Das bedeutet, dass, wenn Menschen an das schöne Evangelium glauben, das Jesus Christus gegeben hat, und die Wegnahme aller Sünden in ihrem Herzen empfangen, das Innewohnen des

Heiligen Geistes in ihren Herzen stattfindet und das lebendige Wasser des Heiligen Geistes wie ein Strom in den Herzen der Glaubenden fließt.

Diejenigen, die an dieses schöne Evangelium glauben, können erfahren, wie das lebendige Wasser des Heiligen Geistes wie ein Fluss fließt.

Bevor ich durch den Glauben an das Evangelium vom Wasser und dem Geist von neuem geboren wurde, glaubte ich eifrig an Jesus Christus, aber das lebendige Wasser des Heiligen Geistes floss nicht in meinem Herzen.

Doch nachdem ich dem schönen Evangelium vom Wasser und dem Geist begegnet war und daran glaubte, begannen—wie die Schrift sagt—Ströme lebendigen Wassers aus meinem Inneren zu fließen.

Auch jetzt noch fließt in meinem Herzen zusammen mit dem Evangelium vom Wasser und dem Geist, das der Herr mir gegeben hat, der Strom des lebendigen Wassers des Heiligen Geistes weiter.

Aus dem Strom des Heiligen Geistes fließt das lebendige Wasser des Wortes das ganze Jahr über im Überfluss.

Nachdem ich die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen habe, bin ich in die gesegnete Reihe der Evangelisten eingetreten, die das schöne Evangelium predigen.

Ein Zeugnis des Schönen Evangeliums, an das Ich Geglaut Habe, und der Innewohnung des Heiligen Geistes

Es war irgendwann, bevor der Herbst vergangen war. Jener Herbst war eine Jahreszeit, die mich über die

Vergänglichkeit des Lebens nachdenken und an den Tod denken ließ.

In jenem Jahr war mein Leben wegen der Sünde in meinem Herzen von Verwirrung, Leere und Dunkelheit erfüllt, und ich ging einen eitlen und bedeutungslosen Weg, ohne zu wissen, wohin ich gehen sollte.

Deshalb wurde auch mein Körper krank, zusammen mit der Leere in meinem Herzen.

Wegen meiner Sünde blickte ich in Verzweiflung dem Tod entgegen, ohne genau zu wissen, was er war, und am Ende meines Lebens konnte ich nur in Furcht zu Gott schauen und die Wegnahme meiner Sünde suchen.

“Herr, bevor ich sterbe, möchte ich an Dich glauben und die Abwaschung meiner Sünden empfangen. Und bitte heile die Krankheit in meinem Körper!”

Ich betete und betete immer wieder.

In jener Zeit begann aus meinem verzweifelten Herzen eine neue Hoffnung hervorzusprudeln.

Mein Herz wurde glühend und brannte wie Feuer mit einer Sehnsucht nach Gott.

In diesem Moment war mein Herz nicht mehr von Verzweiflung erfüllt, sondern von einer neuen Hoffnung, die Jesus mir geben würde und die wie eine Flamme loderte.

Von da an begann ich mein Glaubensleben in dem Glauben, dass nur das Blut, das Jesus am Kreuz vergossen hat, mich retten und meine Sünden abwaschen könne.

Nicht lange danach erlebte ich, wie ich fließend in Zungen sprach.

Seit dieser Zeit, wenn ich an das kostbare Blut dachte, das Jesus am Kreuz vergossen hat, verging kein Tag, an dem meine Augen nicht mit Tränen gefüllt waren.

Das lag daran, dass ich so dankbar war, dass Jesus Sein Blut am Kreuz für mich vergossen hat.

Danach ordnete ich mein früheres Leben und musste mir eine neue Arbeit suchen, um den heiligen Sabbat halten zu können.

In jener Zeit brannte mein Herz vor unendlicher Dankbarkeit darüber, dass Jesus für meine Sünden ans Kreuz genagelt wurde und Sein Blut vergossen hat, und mein Herz war von Liebe zu Jesus erfüllt.

Meine Seele begann, in religiöser Hingabe zu wachsen, gegründet auf das Wort von dem Blut, das Jesus am Kreuz vergossen hat.

Doch im Laufe der Zeit brachte mir mein Glaube keine Freude, sondern wurde durch die Schmerzen meiner persönlichen Sünden immer belastender—aufgrund meiner Schwachheit.

Das lag daran, dass all meine persönlichen Sünden nicht vollständig durch das Blut abgewaschen wurden, das Jesus am Kreuz vergossen hatte.

Damals bemühte ich mich sehr, meine persönlichen Sünden durch Bußgebete abzuwaschen.

Aber durch die täglichen Bußgebete, die ich mit aller Ernsthaftigkeit vor Gott darbrachte und um Vergebung flehte, wurden meine persönlichen Sünden nicht vollständig gewaschen.

Wegen meiner Schwachheit konnte ich das Gesetz Gottes nicht vollkommen halten, und meine persönlichen Sünden häuften sich Tag für Tag.

Obwohl meine Sünden durch meine Bußgebete nicht vollständig gewaschen wurden, hatte ich keinen anderen Weg, meine persönlichen Sünden wegzuwaschen, also brachte ich weiterhin

Bußgebete dar.

Immer wenn ich persönliche Sünden beging, glaubte ich, dass ich sie abwaschen könnte, indem ich an das Blut dachte, das Jesus am Kreuz vergoss, und Bußgebete sprach.

Je mehr ich jedoch ein Glaubensleben führte, desto mehr wurde mein Herz wegen meiner Schwachheit mit persönlichen Sünden belastet, und desto mehr litt ich unter dem Schmerz dieser Sünden.

Im Laufe vieler Jahre meines Glaubenslebens war ich, ohne es zu merken, ein Pharisäer geworden, der eine äußerliche Religiosität praktizierte und ein Prediger war, der ungeachtet der Last seiner Sünden predigte.

Immer wenn ich wegen meiner persönlichen Sünden beunruhigt war, widmete ich mich umso eifriger der Evangelisation, im Glauben, dass nur dieser Weg meine persönlichen Sünden abwaschen könne.

Aber kein Glaube, keine Lehre und keine noch so aufopfernde Anstrengung konnten meine Sünden abwaschen.

Irgendwann wurde ich wegen der Sünde in mir sogar von Satan gefangen genommen.

Ich fiel wegen meiner persönlichen Sünden in Verdammnis und hatte sogar Gedanken, sterben zu wollen.

In ein solches Herz begann Satan zu flüstern.

“Du hast gesündigt, nicht wahr? Du hast gesündigt”, sagte er immer wieder und verurteilte und quälte mich unaufhörlich.

Mein Glaube stand kurz vor dem Zusammenbruch.

Ich gelangte an einen Punkt der Verzweiflung, als mir klar wurde, dass weder der Glaube an das Blut Jesu noch Bußgebete meine persönlichen Sünden abwaschen konnten.

Zu dieser Zeit studierte ich die calvinistische Theologie und begann mich zu fragen, warum Jesus getauft wurde.

Also fragte ich Menschen, die das Wort der Bibel lehrten. Ihre Antworten waren die üblichen, wie zum Beispiel: “Jesus ließ sich aus Demut taufen” oder “Es war eine Proklamationszeremonie, in der Er als Sohn Gottes erklärt wurde.”

Aber diese Antworten waren nicht die richtigen.

Die Taufe, Durch die ich das Schöne Evangelium Erkannte

Danach hat mein Glaubensleben—das sich nur auf das Blut des Kreuzes stützte—meine Sünden nicht weggenommen, sondern mich vielmehr unter der Last noch größerer Sünde leiden lassen.

Doch eines Tages verstand ich, warum Jesus von Johannes getauft wurde und warum Er sagte, dass Er durch die Taufe alle Gerechtigkeit erfüllen würde.

Die Antwort war das schöne Evangelium: dass alle meine Sünden durch die Taufe, die Jesus am Jordan von Johannes dem Täufer empfing, auf Ihn übertragen wurden.

Gott ließ mich diese Wahrheit durch Sein geschriebenes Wort erkennen und verstehen.

Nachdem ich das Wort Gottes, das die Wahrheit dieses schönen Evangeliums aufzeichnet, bestätigt hatte, erkannte ich, dass alle meine Sünden auf Jesus übergangen, als Er getauft wurde, und dass, als Jesus am Kreuz Sein Blut vergoss und die Sünden der Welt trug, alle meine Sünden vollständig gerichtet wurden.

In diesem Moment erkannte ich wirklich, dass der Heilige Geist in mein Herz gekommen war.

Nachdem ich dieses schöne Evangelium erkannt und daran geglaubt hatte, verschwanden alle Sünden, die mein Herz erfüllt hatten, vollständig.

Die vielen Sünden, die einst Verzweiflung und Frustration in mein Glaubensleben brachten, wurden nun durch die Kraft dieses schönen Evangeliums vollständig weggenommen.

Bevor ich dieses schöne Evangelium verstand, verschwanden die Sünden in meinem Herzen nie, egal wie viel ich opferte oder Tag für Tag Bußgebete sprach, um sie wegzuwaschen.

Aber jetzt sind diese vielen Sünden durch die Kraft des Wortes dieses schönen Evangeliums vollständig beendet worden.

Ich danke Jesus von ganzem Herzen.

Ich bezeuge, dass alle Sünden der Menschheit nicht allein durch das kostbare Blut, das Jesus am Kreuz vergossen hat, gewegewaschen werden, sondern durch die Kraft des schönen Evangeliums, das durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, und das Blut am Kreuz vollbracht wurde, gewegewaschen werden.

Jetzt werden alle Menschen erkennen und glauben, dass durch das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist all ihre Sünden weiß wie Schnee geworden sind.

Seitdem ich das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist erkannt habe und meine Sünden vollständig abgewaschen wurden, wohnt der Heilige Geist tief in meinem Herzen, und das Wort dieses Zeugnisses war ausreichend, um die Sünden aus meinen Gedanken und den Tafeln meines Herzens zu vertreiben. Als Ergebnis meines Glaubens an das schöne Evangelium habe ich den Heiligen Geist wie eine Taube in meinem Herzen empfangen.

Ich habe den Heiligen Geist empfangen.

Und von diesem Moment an begann der Heilige Geist, der in

mein Herz gekommen ist, mich von innen heraus stark zu führen und mich das Werk des Heiligen Geistes tun zu lassen—nämlich das schöne Evangelium zu verbreiten.

Jetzt gibt es keine Sünde mehr in meinem Herzen.

Dies liegt daran, dass die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und das Blut des Kreuzes zum Beweis dafür wurden, dass meine Sünde weggenommen wurde, und dass sie, ungeachtet meiner Schwachheit, über meine Gedanken und die Tafeln meines Herzens herrschten, sodass der Heilige Geist reichlich in mir innewohnen konnte.

Halleluja! Ich preise meinen Herrn.

Seit dem Tag, an dem ich das Evangelium von Wasser und Geist erkannt habe, wohnt der Heilige Geist wie eine Taube still in meinem Herzen.

Manchmal wirkt der Heilige Geist in meinem Herzen wie eine Taube, und zu anderen Zeiten wie ein lodender Ofen.

Wenn du nun auch das schöne Evangelium von Wasser und Geist erkennst und daran glaubst—das geschriebene Wort Gottes—, dann kannst auch du die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen.

Wirst du nicht auch gemeinsam mit mir an das schöne Evangelium von Wasser und Geist glauben, den Heiligen Geist empfangen und den Herrn preisen?

Und wirst du dich mir nicht als Mitarbeiter anschließen, um das schöne Evangelium von Wasser und Geist in der ganzen Welt zu verkünden?

Das von Gott gegebene schöne Evangelium von Wasser und Geist wird dich sündlos machen und dir ermöglichen, die Innewohnung des Heiligen Geistes vollständig zu empfangen. Im Evangelium wird die Gerechtigkeit Gottes offenbart, die aus Glauben zum Glauben führt.

Deshalb kann die Innewohnung des Heiligen Geistes durch das schöne Evangelium empfangen werden, das an das Wort von Wasser und Geist glaubt.

Die Werke, die der Schöne Heilige Geist in Mir Getan Hat

Nachdem ich die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen hatte, diente ich einst in einer kleinen Pioniergemeinde und gehorchte dem Wunsch des Heiligen Geistes, das schöne Evangelium zu verkünden.

Der Heilige Geist befähigte mich, das schöne Evangelium mit Seiner Kraft kraftvoll zu verkünden.

Es gab einmal eine solche Begebenheit.

In der Stadt, in der ich lebte, gab es einen Schneiderladenbesitzer, der mit ausländischen Käufern zu tun hatte.

Er glaubte an Jesus und bekleidete das Amt des Diakons.

Eines Tages besuchte er aus geschäftlichen Gründen ein Hotel, sah dort einen von uns ausgehängten Flyer und nahm Kontakt mit mir auf, weil er mich treffen wollte.

Dieser Diakon war lange Zeit von seinen Sünden bedrückt gewesen.

Während ich mich mit ihm traf und fünf Stunden lang Gemeinschaft über das schöne Evangelium von Wasser und Geist hatte, erkannte und verstand er die Wahrheit über die Wegnahme der Sünde und wurde von Neuem geboren.

Zu dieser Zeit empfing auch der Diakon das Innewohnen des Heiligen Geistes.

Es gab noch eine weitere Begebenheit, als der Heilige Geist wirkte, während ich auf der Suche nach einem Kirchengebäude war.

Damals hatte ich aufgrund meiner Umstände viel zu wenig Geld, um ein Kirchengebäude zu bekommen.

Doch dann sprach der Heilige Geist, der in meinem Herzen innewohnte, zu mir: "Sei stark und mutig, sei stark und mutig." Mit der Hilfe des Heiligen Geistes, der Gott ist, konnte ich ein Kirchengebäude bekommen und mit dem Dienst beginnen.

Seitdem führt mich der Heilige Geist weiterhin dazu, das schöne Evangelium von Wasser und Geist zu predigen und zu dienen.

Der Heilige Geist, der in meinem Herzen innewohnt, ist immer noch bei mir und befähigt mich, das schöne Evangelium mit anderen zu teilen, und ich sehe, wie der Heilige Geist auf diejenigen kommt, die dieses schöne Evangelium hören und daran glauben.

Ich bin dem Heiligen Geist dankbar, dass er mir die Kraft gibt, dieses schöne Evangelium zu verkünden.

Wenn ich all die Werke aufschreiben würde, die der Heilige Geist für mich getan hat, würde selbst ein ganzes Leben nicht ausreichen.

So schenkt mir der Heilige Geist Ströme lebendigen Wassers in meinem Herzen und erhält mich am Leben.

Ich danke dem Heiligen Geist, der in meinem Herzen innewohnt.

Der Heilige Geist Befähigte Mich, die Gemeinde Gottes zu Gründen, die Durch das Evangelium vom Wasser und dem Geist mit dem Heiligen Geist Wandelt

Einmal ging ich in die Wildnis hinaus, um das schöne Evangelium zu verkünden.

Damals führte mich Gott in eine kleine Stadt, in der es das

schöne Evangelium nicht gab, und ließ mich durch den Heiligen Geist eine kleine Gruppe von Menschen treffen, die Gott suchten. Gott ließ mich ihnen das schöne Evangelium predigen, das es den Menschen ermöglicht, den Heiligen Geist zu empfangen. Infolgedessen hörten und glaubten auch sie dieses schöne Evangelium und empfingen den Heiligen Geist als Geschenk. Der Heilige Geist machte sie zu meinen Mitarbeitern, und gemeinsam mit ihnen begann ich, dieses schöne Evangelium in der ganzen Welt zu verbreiten.

Damals waren sie eine kleine Gruppe, die keiner Konfession dieser Welt angehörte.

Sie wollten nach dem Wort Gottes leben, aber wegen ihrer Sünden litten sie und riefen zu Gott.

Der Heilige Geist führte mich dazu, eine solche Gruppe zu treffen und ihnen das schöne Evangelium zu predigen.

Ich erkannte, dass der Heilige Geist sie vorbereitet hatte und auch mich vorbereitet hatte.

Gott ließ mich ihnen das schöne Evangelium von Wasser und Geist predigen, das mit den Opfergesetzen des Levitikus verbunden ist, und durch dieses schöne Evangelium begegneten sie dem Heiligen Geist.

Auf diese Weise gründete Gott mit denen, die an das schöne Evangelium glauben, eine Gemeinde des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist stellte durch das schöne Evangelium Jünger Jesu auf.

Nun begannen in der Gemeinde Gottes Schafe aufzuwachsen, die täglich durch das schöne Evangelium den Heiligen Geist empfangen.

Der Heilige Geist führte mich dazu, eine Missionsschule zu gründen und Jünger zu erziehen.

Er ließ mich den Menschen das geschriebene Wort Gottes lehren

und sie im Glauben zum Gehorsam anleiten, damit auch sie als Arbeiter Gottes erzogen werden und Ihm dienen konnten.

Der Heilige Geist wirkte das Werk des schönen Evangeliums überall dort, wo diese wiedergeborenen Jünger hingingen, und Gott gebrauchte sie, um Seine Gemeinden an vielen Orten zu gründen.

Darüber hinaus ließ der Heilige Geist das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist durch die Knechte verkündigen, die Er selbst eingesetzt hatte.

Durch das Wort dieses schönen Evangeliums führte der Heilige Geist diejenigen, die die Wegnahme der Sünde empfangen hatten, in die Einheit mit der Gemeinde und segnete sie, ein gerechtes Leben zu führen und auf dieser Erde als wahre Christen zu leben.

Der Heilige Geist Führte Uns Dazu, Missionsarbeit im Ausland Durch Literatur zu Leisten

So wie der Apostel Paulus das Evangelium schriftlich festhielt und hinterließ, wollte auch der Heilige Geist, der in meinem Herzen wohnt, dass wir das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist durch schriftliche Materialien verkünden und hinterlassen.

Deshalb erstellten wir kleine Heftchen, die das schöne Evangelium enthielten, das den Menschen ermöglicht, den Heiligen Geist zu empfangen.

Anfangs begannen wir mit einem kleinen Heft von nur wenigen Seiten, aber schon bald wurden diese Heftchen mit dem schönen Evangelium in der ganzen Welt verbreitet.

Der Heilige Geist, der in mir wohnt, bewirkte, dass

Menschen diese Veröffentlichungen sahen, daran glaubten, die Wegnahme der Sünde empfangen und einer nach dem anderen in die Gemeinde kamen.

Jetzt hat uns der Heilige Geist auch dazu geführt, das schöne Evangelium in verschiedenen Sprachen auf der ganzen Welt zu predigen.

Der Heilige Geist ermöglichte es uns, das schöne Evangelium in über 250 Ländern der Welt, einschließlich der Vereinigten Staaten, zu verbreiten.

Er bewegte die Gemeinde zum Gebet, und das schöne Evangelium wurde in viele Sprachen übersetzt und verbreitet, damit die Menschen in diesen Nationen dieses schöne Evangelium hören, daran glauben und denselben Heiligen Geist empfangen konnten wie wir.

Der Heilige Geist wirkte auch mit unseren Mitarbeitern an diesen Orten zusammen, vereinte uns mit den dort entstandenen Jüngern und gab uns die Kraft, das schöne Evangelium mutig zu verkünden.

Ich danke meinem Heiligen Geist.

Darüber hinaus bewegte der Heilige Geist unsere Herzen mit dem Wunsch, das Evangelium nach Russland zu bringen.

Er führte uns dazu, zu beten, und ließ uns russische Evangelisten treffen, die Gott suchten, damit wir ihnen das schöne Evangelium verkünden konnten.

Damals hörten auch die russischen Evangelisten das schöne Evangelium.

Und auch sie hörten und glaubten, wie wir, an das schöne Evangelium von Wasser und Geist und empfangen den Heiligen Geist.

Einer der Evangelisten unter ihnen war Professor an einer Universität in Russland. Nachdem er das schöne Evangelium

vom Wasser und dem Geist gehört und daran geglaubt hatte, gab er folgendes Zeugnis ab:

【Ich habe seit sechs Jahren an Gott geglaubt, aber es gab viele Dinge, an die ich glaubte, ohne das Wort wirklich zu verstehen.

Jetzt jedoch, nachdem ich das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist gehört und daran geglaubt habe, ist mein Herz sehr friedlich. Ich danke Gott von Herzen.

Bis jetzt dachte ich, dass ich mit dem richtigen Glauben ein Glaubensleben führe.

Mein bisheriges Glaubensleben stützte sich allein auf das Blut, das Jesus am Kreuz für unsere Sünden vergossen hat.

Aber ich wusste nicht, dass Jesus getauft wurde und alle meine Sünden auf sich genommen hat.

Dann traf ich wiedergeborene Pastoren und hörte das neue und große (wichtige) schöne Evangelium, das Gott uns gegeben hat. Dadurch habe ich verstanden, was ein Sünder ist, was das schöne Evangelium bedeutet und was es heißt, gerecht zu sein.

Ich habe erkannt, dass das schöne Evangelium darin besteht, dass, als Jesus Christus von Johannes dem Täufer getauft wurde und Johannes am Jordan seine Hände auf Ihn legte, all meine Sünden auf Ihn übergingen.

Ich habe erkannt, dass der Glaube an Jesus nicht nur meine Erbsünde weggenommen hat, sondern dass Er durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, alle meine täglichen Sünden und sogar alle Sünden, die ich bis zu meinem Tod auf dieser Erde begehen werde, weggenommen hat—das ist das schöne Evangelium.

Ich habe großes Glück darin gefunden, durch das Hören und Glauben an dieses Evangelium der Wahrheit von Neuem geboren zu werden.】

Nicht nur dieser Evangelist, sondern viele Russen hören und glauben an das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist und empfangen den Heiligen Geist.

Jetzt ist auch dort die Gemeinde des Heiligen Geistes gegründet, und durch sie vermehrt die Wirkung des Heiligen Geistes die Zahl derer, die an das schöne Evangelium glauben.

All dies ist das Werk des dreieinigen Gottes, und besonders danke ich dem Heiligen Geist.

Der Heilige Geist, der in meinem Herzen wohnt, verbreitet das schöne Evangelium in der ganzen Welt durch diejenigen, die durch den Glauben an das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist wiedergeboren wurden.

Der Heilige Geist hat es möglich gemacht, dass die Bücher, die das schöne Evangelium enthalten, das wir predigen, nicht nur ins Englische, sondern in die Sprachen vieler Länder auf der ganzen Welt übersetzt werden.

Der Heilige Geist hat dafür gesorgt, dass dieses schöne Evangelium allen Menschen in der Welt bezeugt wird, einschließlich denen in Asien und Europa.

Ich danke meinem Heiligen Geist. Auch du kannst die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen. Gott wünscht sich, dass auch in dir der Heilige Geist innewohnt.

Viele Menschen rufen jedoch heute verzweifelt zu Gott und beten inständig, um auf diese Weise den Heiligen Geist zu empfangen.

Doch zu versuchen, den Heiligen Geist zu empfangen, während man das schöne Evangelium von Wasser und Geist, das Jesus gegeben hat, ausschließt, ist ein sehr falscher Glaube.

Es ist eine Lüge zu behaupten, man könne den Heiligen Geist ohne das schöne Evangelium von Wasser und Geist empfangen, das Jesus vollbracht hat.

Haben die Jünger Jesu den Heiligen Geist empfangen, ohne an das schöne Evangelium zu glauben, das Jesus ihnen gegeben hat?

Du musst wissen, dass der Heilige Geist heute in den Herzen derer wohnt, die an das schöne Evangelium von Wasser und Geist glauben, und dass das lebendige Wasser des Heiligen Geistes in ihnen fließt.

Auch jetzt fließt in meinem Herzen das lebendige Wasser des Heiligen Geistes zusammen mit dem schönen Evangelium.

Halleluja! Ich danke dem Herrn. ☒

PREDIGT 9

Das Evangelium

von Jesu Taufe,

Das Uns Rein Gemacht Hat



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Das Evangelium von Jesu Taufe, Das Uns Rein Gemacht Hat

< Epheser 2:14-22 >

“Denn er ist unser Friede, der aus beiden eines gemacht und abgebrochen hat die Zwischenwand der Umzäunung, nachdem er in seinem Fleische die Feindschaft, das Gesetz der Gebote in Satzungen, hinweggetan hatte, auf daß er die zwei, Frieden stiftend, in sich selbst zu einem neuen Menschen schüfe, und die beiden in einem Leibe mit Gott versöhnte durch das Kreuz, nachdem er durch dasselbe die Feindschaft getötet hatte. Und er kam und verkündigte Frieden, euch, den Fernen, und Frieden den Nahen. Denn durch ihn haben wir beide den Zugang durch einen Geist zu dem Vater. Also seid ihr denn nicht mehr Fremdlinge und ohne Bürgerrecht, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes, aufgebaut auf die Grundlage der Apostel und Propheten, indem Jesus Christus selbst Eckstein ist, in welchem der ganze Bau, wohl zusammengefügt, wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn, in welchem auch ihr mitaufgebaut werdet zu einer Behausung Gottes im Geiste.”

Was brachte den Menschen dazu, sich von Gott zu entfernen?

Seine Sünde brachte ihn dazu, sich von Gott zu entfernen.

Ein Kind, Das Aufgrund von Armut Adoptiert Wurde

Nach dem Koreakrieg (dem 6.25-Vorfall) gab es eine Zeit, in der viele kleine Kinder aus Korea zur Adoption in andere Länder geschickt wurden.

Als der Koreakrieg begann, kamen UN-Truppen nach Korea und halfen, aber nachdem sie abgezogen waren, blieben angeblich nur vaterlose Kinder zurück.

Das lag daran, dass viele der UN-Soldaten, die in Korea geblieben waren, Beziehungen mit einheimischen Frauen eingegangen waren und sogar Kinder mit ihnen hatten, aber als der Krieg endete, ließen sie alles zurück und kehrten in ihre Heimatländer zurück.

Die Kinder, die auf diese Weise zurückgelassen wurden, wurden schließlich erneut von ihren Müttern verlassen und in Waisenhäuser geschickt. Von dort aus wurden sie in viele Länder auf der ganzen Welt adoptiert.

Es ist wirklich etwas, wofür man dankbar sein kann, dass Menschen aus verschiedenen Ländern diese jungen Leben adoptierten und sie gut aufgezogen haben.

Mit der Zeit bemerkten die adoptierten Kinder, dass ihr Aussehen sich von dem ihrer Adoptiveltern und der Menschen um sie herum unterschied, und sie erfuhren, dass sie aus einem weit entfernten Land namens Korea adoptiert worden waren.

“Warum haben meine Eltern mich verlassen? Haben sie mich verlassen, weil sie mich nicht mochten und mich deshalb in diesem fernen Land zurückgelassen haben?”

Solche Fragen mussten für das Herz eines kleinen Kindes unverständlich und schwer zu begreifen sein.

Anfangs verspürten diese adoptierten Kinder Neugier und Groll, doch allmählich wuchs in ihren Herzen die Sehnsucht, die Gesichter ihrer Eltern zu sehen.

“Wie sahen meine Eltern aus? Wie konnten sie mich verlassen? Haben sie mich verlassen, weil sie mich nicht mochten? Nein, es muss irgendwelche Umstände gegeben haben.”

Mit solchen Gedanken verbrachten sie viel Zeit—manchmal verständnisvoll, manchmal missverstehend, manchmal voller Hass, manchmal mit dem Entschluss, nicht mehr daran zu denken, und so weiter.

Schließlich verging die Zeit, und die Kinder wuchsen zu Erwachsenen heran. In einem fremden Land heirateten sie, bekamen Kinder, gründeten neue Familien—und lebten so ihr Leben weiter.

Der Grund, warum ich mich für Adoptierte interessierte, war eine Fernsehsendung, die sich intensiv mit dem Thema Adoption beschäftigte.

In diesem Programm ging ein Fernsehreporter, um eine Frau zu interviewen, die nach Deutschland adoptiert worden war und dort lebte.

Diese Adoptierte war bereits über zwanzig Jahre alt und studierte Theologie.

Als der Reporter sie für das Interview traf, war sie zunächst sehr zögerlich, weil sie befürchtete, dass viele Menschen erfahren würden, dass sie adoptiert worden war.

Der Reporter bat um ihre Hilfe, indem er sagte, dass ihre

Mitwirkung notwendig sei, um zu verhindern, dass weiterhin so viele Kinder wie sie ins Ausland zur Adoption geschickt würden. Sie stimmte dem Interview schließlich zu und sagte, dass sie zwar möglicherweise dadurch Schaden erleiden könnte, aber sie wollte helfen, damit Kinder wie sie nicht mehr in andere Länder adoptiert würden.

Unter den Fragen, die der Reporter ihr stellte, war auch: "Wenn du deine Eltern treffen würdest, was würdest du als Erstes sagen wollen? Worüber bist du am meisten neugierig?" Sie antwortete: "Ich kann einfach nicht verstehen, warum ich hierher adoptiert werden musste. Ich möchte fragen, ob sie mich gehasst haben."

Das Interview wurde in Korea ausgestrahlt, und ihre leiblichen Eltern sahen es zufällig.

Kurz danach nahmen sie Kontakt zum Fernsehsender auf und sagten, dass sie ihre Tochter treffen wollten.

Und schließlich wurden sie wiedervereint.

Die leiblichen Eltern, die von ihrer Tochter getrennt worden waren, als sie noch klein war und deren Gesicht sie nicht einmal kannten, kamen früh zum Flughafen, um auf sie zu warten.

Jetzt trat die Tochter, die inzwischen weit über zwanzig Jahre alt war, aus dem Ankunftsbereich des Flughafens heraus.

Die Mutter konnte nichts anderes tun, als Tränen zu vergießen.

Sie hatten einander noch nie zuvor gesehen.

Die Eltern sahen das Gesicht ihrer Tochter zum ersten Mal auf dem Fernsehbildschirm.

Am Flughafen fand ihre tränenreiche erste Wiedervereinigung statt.

Obwohl sie nicht mit Worten kommunizieren konnten, sprachen sie mit ihren Herzen, während sie sich gegenseitig in die Augen

sahen.

Sie umarmten sich und blickten sich immer wieder an, und die Eltern entschuldigten sich wiederholt für ihre Fehler.

Immer wieder sagten sie, wie leid es ihnen täte, und weinten ohne Ende.

Sie nahm ihre Tochter mit nach Hause, und sie verbrachten Zeit miteinander beim Essen und im Gespräch.

Natürlich sprach die Tochter Deutsch und die Eltern Koreanisch, sodass sie sich nicht mit Worten verständigen konnten, aber allein die Tatsache, Mutter und Tochter zu sein, schien auszureichen, um einander zu verstehen und sich gegenseitig einfühlen zu können.

Durch viele Blicke, Gesten, das Berühren der Gesichter und mit ihren Herzen führten sie unzählige unausgesprochene Gespräche.

Nachdem sie nun bestätigt hatte, dass ihre leiblichen Eltern sie wirklich liebten, bereitete sich die Tochter auf die Rückkehr nach Deutschland vor.

Als sie abreiste, trafen die Fernsehreporter, die sie zuvor interviewt hatten, sie erneut.

Sie fragten, ob sie die Antwort auf die Frage gefunden habe, die sie ihren leiblichen Eltern am meisten stellen wollte—warum sie sie in ein fremdes Land geschickt hatten.

Sie antwortete: “Diese Frage hätte ich gar nicht erst stellen müssen. Meine Mutter ist immer noch arm. In diesem Land sind die Reichen so wohlhabend, dass sie schöne Autos fahren, aber meine Mutter lebt immer noch in Armut.”

Sie fuhr fort: “Auch ohne zu fragen und selbst wenn meine Mutter nicht geantwortet hätte, konnte ich sehen, dass meine Mutter so arm war, dass sie mich ins Ausland zur Adoption gab, um mich vor dieser Armut zu retten. Deshalb musste ich diese Frage gar nicht stellen, und all meine Zweifel und mein Groll

sind verschwunden,” mit diesen Worten kehrte sie nach Deutschland zurück.

Wegen der Sünde Wurden die Menschen von Gott Getrennt

Warum wurden wir von Gott entfernt, und warum konnten wir Ihm nicht nahe sein?

Die Frau, die nach Deutschland adoptiert wurde, erfuhr, dass ihre leiblichen Eltern sie wegen des Krieges in ihrem Land und wegen des Hungers ins Ausland zur Adoption gegeben hatten, um ihr Leben zu retten.

Aber warum wurden wir, die von Gott erschaffen wurden und nach Seinem Ebenbild gemacht sind, von Ihm entfernt?

Warum mussten die Menschen in einem Zustand der Trennung und Ferne von Gott leben?

Es lag daran, dass Satan die Menschen verführte und sie dazu brachte, gegen Gott zu sündigen, und die Menschen deshalb von Gott sich entfernten.

Ursprünglich hat Gott die Menschen erschaffen, um sie als Seine Kinder nach Seinem Ebenbild zu haben und sie zu lieben.

Menschen wurden als die kostbarsten und geliebtesten unter allen Geschöpfen erschaffen.

Doch Satan—der gefallene Engel—stellte sich zwischen Gott und die Menschen, verführte die Menschen dazu, Gottes Wort nicht zu vertrauen, sodass sie von der Frucht des Baumes der Erkenntnis von Gut und Böse aßen.

Wegen dieser Sünde wurden die Menschen von Gott entfernt.

Die Menschen gehorchten Gottes Wort nicht.

Anstatt von dem Baum des Lebens zu essen, den Gott ihnen für

das ewige Leben erlaubt hatte, aßen sie von dem Baum der Erkenntnis von Gut und Böse, den Gott verboten hatte, und wurden dadurch von Gott entfernt.

Diejenigen, die Gegenstand von Gottes Liebe waren, entfernten sich durch Ungehorsam und Stolz von Ihm, und als die Sünde in das menschliche Herz einzog und darin wohnte, wurden die Menschen von Gott abgeschnitten.

Lange Zeit danach lebte die Menschheit getrennt von Gott und fragte: “Warum hat Gott, der uns geschaffen hat, uns verlassen? Warum hat Er zugelassen, dass wir in die Sünde fallen? Warum hat Er uns schwach gemacht und in die Hölle geschickt?”

Die Menschen lebten mit solchen Zweifeln und Groll gegenüber Gott.

Als ich diese Adoptierte beobachtete, wurde mir klar, dass die Beziehung zwischen den Menschen und Gott ähnlich ist.

Keine Not, kein Missverständnis, kein Fluch und keine Sünde können Gott und Menschen wirklich voneinander trennen.

Ich konnte verstehen, dass Eltern und Kinder sich trotz allem lieben können—genauso wie Gott und die Menschen.

So wie die Eltern ihr Kind nicht aus Hass ins ferne Deutschland geschickt haben, sondern weil es nicht anders ging, ist der einzige Grund für die Distanz zwischen Gott und den Menschen die Sünde—es gibt keinen anderen Grund.

Gott hat keinen Grund, sich von den Menschen zu entfernen, und die Menschen haben keinen Grund, Gott zu hassen.

Wir haben einander geliebt.

Und doch entfernten sich die Menschen von Gott, weil sie von Satan getäuscht wurden und zu Sündern wurden.

Durch Jesus hat Gott uns umarmt

In Epheser 2:13-15 steht: *“Jetzt aber, in Christo Jesu, seid ihr, die ihr einst fern waret, durch das Blut des Christus nahe geworden. Denn er ist unser Friede, der aus beiden eines gemacht und abgebrochen hat die Zwischenwand der Umzäunung, nachdem er in seinem Fleische die Feindschaft, das Gesetz der Gebote in Satzungen, hinweggetan hatte.”*

Der Herr wurde von Johannes dem Täufer getauft, um das Gesetz mit seinen Vorschriften aufzuheben und die Sünden der Welt auf sich zu nehmen.

Dann vergoss Er Sein Blut und starb am Kreuz. Durch den Preis Seines vergossenen Lebensblutes am Kreuz rettete Er die ganze Menschheit vor dem Gericht und vor der Sünde.

Daher kann nun jeder, der an diese Wahrheit glaubt, in die Arme Gottes genommen werden, und Gott nimmt uns, die wir rein gemacht wurden, in Seine Arme.

Hast du dir schon einmal eine Welt ohne Wasser vorgestellt? Vor nicht allzu langer Zeit war ich für eine Versammlung in einer bestimmten Region, und an diesem Tag kam kein Leitungswasser, sodass wir nach dem Mahl das Geschirr nicht abwaschen konnten.

Da wurde mir klar: *“Ohne Wasser können Menschen nicht leben.”* Durch diese Erfahrung wurde ich erneut dankbar für das Wasser, das Gott uns gegeben hat.

Wenn Gott das Wasser für nur einen Monat von der Welt zurückhalten würde, würde die ganze Stadt stinkend und schmutzig werden, und die Menschen könnten wegen des Durstes nicht leben. Wir müssen die Kostbarkeit des Wassers erkennen, das Gott uns gegeben hat.

So wie Wasser für die Menschen absolut notwendig ist, ist auch

die Taufe, die Jesus in der Bibel von Johannes empfangen hat, von ebenso großer Bedeutung.

Wenn Jesus auf diese Erde gekommen wäre und nicht von Johannes dem Täufer getauft worden wäre, wie hätten dann die Sünden derer, die an Jesus glauben, weggenommen werden können?

So wie die Menschen nicht in einer schmutzigen Welt ohne das Wasser, das Gott gibt, leben könnten, hätten auch alle Menschen keine andere Wahl gehabt, als wegen ihrer Sünden zugrunde zu gehen, wenn Jesus nicht von Johannes getauft worden wäre und die Sünden der Welt auf sich genommen hätte.

Weil Jesus jedoch von Johannes getauft wurde und alle unsere Sünden auf sich genommen hat, können wir glauben, dass alle Sünden der Welt abgewaschen wurden und dass wir von der Sünde errettet werden können.

In unserem Glauben an Jesus ist die Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, von äußerster Bedeutung.

Außerdem ist die Taufe Jesu eine absolut notwendige Wahrheit, damit wir die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen können.

Der Apostel Petrus, ein Jünger Jesu, sagte: *“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe (nicht ein Ablegen der Unreinigkeit des Fleisches, sondern das Begehren eines guten Gewissens vor Gott), durch die Auferstehung Jesu Christi”* (1 Petrus 3:21).

Wie Petrus bekannte, wurde Jesus von Johannes dem Täufer getauft und vergoss Sein Blut am Kreuz, um alle Sünder dieser Welt von ihren Sünden zu retten, und Er hat alle gerettet, die daran glauben.

Im wahren Evangelium gibt es die Taufe Jesu, die alle Sünden der Welt abwäscht.

Sehen wir uns die Worte über das bronzenes Becken an, die im Alten Testament aufgezeichnet sind.

Dies ist aus Exodus 30:17-21: *“Und Jehova redete zu Mose und sprach: Mache auch ein Becken von Erz und sein Gestell von Erz zum Waschen; und setze es zwischen das Zelt der Zusammenkunft und den Altar und tue Wasser darein. Und Aaron und seine Söhne sollen ihre Hände und ihre Füße daraus waschen. Wenn sie in das Zelt der Zusammenkunft hineingehen, sollen sie sich mit Wasser waschen, daß sie nicht sterben, oder wenn sie dem Altar nahen zum Dienst, um Jehova ein Feueropfer zu räuchern. Und sie sollen ihre Hände und ihre Füße waschen, daß sie nicht sterben; und das soll ihnen eine ewige Satzung sein, ihm und seinem Samen bei ihren Geschlechtern.”*

Im Inneren der Wohnung stand ein bronzenes Becken, ein Gefäß für Wasser, das neben dem Brandopferaltar aufgestellt war.

Wenn es in der Wohnung kein bronzenes Becken gegeben hätte, wie schmutzig wären dann die Körper des Hohenpriesters und der anderen Priester geworden, die Opfer darbrachten?

Die Priester brachten in der Wohnung Opfer für das Volk dar, indem sie ihre Hände auf die Köpfe der Opfertiere legten, sie töteten, das Blut auffingen, es an die Hörner des Altars strichen, die Eingeweide herausnahmen und das Fett abzogen.

Bei all diesen Handlungen, wie viel Blut spritzte umher und wie viel Schmutz kam auf sie?

Hätte es kein Wasser im bronzenen Becken für den Hohenpriester und für die anderen Priester gegeben, die in der Wohnung arbeiteten, wären ihre Körper unweigerlich schmutzig geworden.

Deshalb stellte Gott das bronzenes Becken bereit, damit die Priester mit reinen Körpern vor Ihn treten konnten.

Das Volk legte seine Hände auf die Opfertiere und übertrug so seine Sünden auf sie.

Nachdem die Tiere getötet worden waren, opferten die Priester stellvertretend für das Volk vor Gott.

Nun ließ Gott ein bronzenes Becken im Heiligtum, in dem Er wohnte, aufstellen, damit die Priester allen Schmutz von sich abwaschen und so vor dem Tod, der durch Unreinheit verursacht wurde, gerettet werden konnten.

Selbst ein Priester durfte nicht den Vorhang zurückziehen und das Heiligtum Gottes betreten, wenn seine Kleider mit dem Blut von Tieren befleckt und er unrein war.

Bevor sie also das Haus Gottes betraten, wuschen die Priester nach dem Darbringen aller Opfer für das Volk ihre ganze Unreinheit mit Wasser aus dem bronzenen Becken im Zelt der Zusammenkunft ab und traten dann vor Gott.

※ Wohnung: Bezeichnung für die Stiftshütte in der Bibel.

[Englisch: tabernacle, Hebräisch: מִשְׁכָּן (Mishkan)]

Ebenso War Es Die Taufe Jesu, Die Die Sünden Der Welt Abgewaschen Hat

Auf diese Weise wurde Jesus von Johannes im Jordan getauft.

Durch diese Taufe wurden alle Sünden der Welt auf Jesus übertragen und auf Seinen Körper gelegt.

Das vollständige Untertauchen Jesu im Wasser symbolisiert Seinen Tod, und Sein Hervorkommen aus dem Wasser spricht von Seiner Auferstehung.

Mit anderen Worten: Jesus empfing die Taufe und bezahlte den Preis der Sünde—nämlich, dass der Lohn der Sünde der Tod

ist—indem Er am Kreuz starb.

Da der Lohn der Sünde der Tod ist, war Jesu Tod der Preis des Lebens, um uns von unseren Sünden zu retten.

Und durch Seine Auferstehung gab Er uns das ewige Leben.

Doch wenn jemand in seinem Herzen nicht glaubt, dass Jesus durch Seine Taufe all unsere Sünden auf sich genommen hat, wird sein Herz weiterhin voller Sünde sein.

Und mit einem solchen befleckten Herzen—wie kann jemand vor Gott treten?

Das Evangelium von der Wegnahme der Sünde, das Jesus durch Seine Taufe und Sein Blut erfüllt hat, ist nicht nur eine Doktrin.

Wir dürfen nicht mit einem unklaren, unwissenden Glauben leben, der denkt, dass Jesus—obwohl Er Gott ist—sich hätte aussuchen können, ob Er die Taufe empfangen wollte oder nicht.

So wie alle Lebewesen unbedingt Wasser zum Überleben brauchen, erfordert auch das Wegwaschen unserer Sünden unbedingt das Wasser der Taufe, die Jesus empfangen hat.

Durch diesen Glauben werden unsere Herzen von der Sünde gewegewaschen, und durch diesen Glauben gehen wir in das Reich der Himmel ein.

Um uns von der Sünde zu erretten, musste Jesus unbedingt die Taufe empfangen, am Kreuz sterben und wieder auferstehen. Nur dann konnte Er uns retten.

Das ist das Evangelium vom Wasser und vom Blut, und es ist der Glaube, der für uns absolut notwendig ist.

Jesus hat niemals gesündigt und auch nichts getan, was eine Strafe verdient hätte.

Er kam auf diese Erde einzig, um unsere Sünden abzuwaschen, wurde im Alter von dreißig Jahren getauft und wurde mit dreiunddreißig Jahren gekreuzigt, um der Erlöser aller

Menschen zu werden.

Ganz gleich, wie mangelhaft oder sündhaft ein Mensch auch sein mag, Gott wollte ihn zu Seinem Kind machen.

Deshalb wurde Jesus getauft.

Danach starb Er am Kreuz und ist wieder auferstanden.

Denen, die dies glauben, hat Gott die Wegnahme der Sünde und die Gabe des Heiligen Geistes gegeben.

Jesus sagte: *“Es sei denn, daß jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er das Reich Gottes weder sehen noch in es eingehen”* (Johannes 3:3-5).

Du musst wissen und glauben, dass der Grund, warum Jesus getauft wurde, darin lag, unsere Sünden abzuwaschen.

Selbst wenn du wiedergeboren bist, wird dein Herz schnell durch Sünde verunreinigt, wenn du nicht ständig im Glauben über die Wahrheit nachdenkst, dass Jesus die Taufe empfangen und alle unsere Sünden auf sich genommen hat.

Da wir im Fleisch leben, werden wir unweigerlich in der Realität von vielen Unreinheiten befleckt.

Deshalb müssen wir immer im Glauben an Jesu Taufe, Blut, Tod und Auferstehung leben und darüber stets nachsinnen.

Dieser Glaube wird uns festhalten, bis wir in das Himmelreich eingehen.

Jesus musste getauft werden und am Kreuz sterben, um unsere Sünden wegzunehmen, und wir müssen an die Taufe und das Kreuz glauben, die Er empfangen hat.

Er hat uns, die wir Sünder waren, durch Seine Taufe und Sein Blut von der Sünde gerettet.

Es gibt nichts anderes, was wir tun müssten, um von den Sünden der Welt gerettet zu werden, außer an dieses schöne Evangelium zu glauben.

Wir sind dem Herrn von Herzen dankbar, der uns das

Evangelium gegeben hat, dass Jesus durch Seine Taufe alle Sünden der Menschheit, die Sünden der Welt, auf sich genommen hat.

Das größte Geschenk, das Gott uns in dieser Welt gegeben hat, ist, dass Jesus uns durch Seine Taufe und Sein Blut von der Sünde errettet hat.

Der Grund, warum wir Gott nicht nahen oder mit Ihm sein konnten, war, dass wir Sünde hatten, aber Jesus empfing die Taufe von Johannes, nahm die Sünden der Welt auf sich und wurde gekreuzigt, um die Strafe für diese Sünden zu tragen, wodurch Er die Mauer niedergerissen hat, die die Menschheit von Gott trennte.

Durch dieses Werk wurden die Beziehung zwischen Gott und der Menschheit durch Jesu Taufe und Blut wiederhergestellt.

Jesus hat uns in unseren ursprünglichen Zustand zurückversetzt, so wie wir einst ohne Sünde mit Gott im Garten Eden wandelten und lebten. Dafür sind wir von Herzen dankbar.

Die Liebe zwischen irdischen Eltern und ihren Kindern ist groß, doch sie kann nicht mit der Liebe Gottes verglichen werden, der die Sünder durch Jesus gerettet hat.

Die Taufe und das Blut Jesu sind wesentliche Wahrheiten, an die alle Menschen glauben müssen.

Wenn es in dieser Welt kein Wasser gäbe, könnte kein Lebewesen oder Mensch überleben.

Genauso gäbe es keine geretteten Gläubigen, wenn Jesus sich nicht von Johannes hätte taufen lassen. Hätte Jesus nicht im Jordan von Johannes die Taufe empfangen und wäre Er nicht am Kreuz gestorben, dann könnten selbst diejenigen, die an Jesus glauben, keine sündlosen Menschen werden.

Dankenswerterweise hat Jesus sowohl die Taufe empfangen als auch Sein Blut für uns vergossen.

Auch wenn wir Mängel haben, können wir durch den Glauben an die Taufe und das Blut Jesu Christi den Heiligen Geist empfangen.

Diejenigen, die an die Taufe und den Tod Jesu Christi glauben, können jetzt vor Gott treten, um zu beten und Ihn zu preisen.

Jetzt, da wir zu reinen, sündlosen Kindern Gottes geworden sind, können wir Ihn loben und anbeten.

Das ist die Gnade und der Segen, den Gott uns gegeben hat.

Die Taufe und das Blut, die Jesus empfangen hat, sind wahrhaft erstaunlich und ein wunderschönes Evangelium.

Wenn wir alle dieses schöne Evangelium in unseren Herzen glauben, werden wir gerettet und empfangen die Innewohnung des Heiligen Geistes. ✉

PREDIGT 10

Lebe Nach den Wünschen des Heiligen Geistes!

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Lebe Nach den Wünschen des Heiligen Geistes!

< Galater 5:16-26, 6:6-18 >

“Ich sage aber: Wandelt im Geiste, und ihr werdet die Lust des Fleisches nicht vollbringen. Denn das Fleisch gelüftet wider den Geist, der Geist aber wider das Fleisch; diese aber sind einander entgegengesetzt, auf daß ihr nicht das tuet, was ihr wollt. Wenn ihr aber durch den Geist geleitet werdet, so seid ihr nicht unter Gesetz. Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, welche sind: Hurerei, Unreinigkeit, Ausschweifung, Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Sekten, Neid, Totschlag, Trunkenheit, Gelage und dergleichen, von denen ich euch vorhersage, gleichwie ich auch vorhergesagt habe, daß, die solches tun, das Reich Gottes nicht ererben werden. Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede Langmut, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit; wider solche gibt es kein Gesetz. Die aber des Christus sind, haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten. Wenn wir durch den Geist leben, so laßt uns auch durch den Geist wandeln. Laßt uns nicht eitler Ehre geizig sein, indem wir einander herausfordern, einander beneiden.”

“Wer in dem Worte unterwiesen wird, teile aber von allerlei Gutem dem mit, der ihn unterweist. Irret euch nicht, Gott läßt sich nicht spotten! Denn was irgend ein Mensch sät, das wird er auch ernten. Denn wer für sein eigenes Fleisch sät, wird von dem Fleische Verderben ernten; wer aber für

den Geist sät, wird von dem Geiste ewiges Leben ernten. Laßt uns aber im Gutestun nicht müde werden, denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht ermatten. Also nun, wie wir Gelegenheit haben, laßt uns das Gute wirken gegen alle, am meisten aber gegen die Hausgenossen des Glaubens. Sehet, Welch einen langen Brief ich euch geschrieben habe mit eigener Hand! So viele im Fleische wohl angesehen sein wollen, die nötigen euch, beschnitten zu werden, nur auf daß sie nicht um des Kreuzes Christi willen verfolgt werden. Denn auch sie, die beschnitten sind, beobachten selbst das Gesetz nicht, sondern sie wollen, daß ihr beschnitten werdet, auf daß sie sich eures Fleisches rühmen. Von mir aber sei es ferne, mich zu rühmen, als nur des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch welchen mir die Welt gekreuzigt ist, und ich der Welt. Denn weder Beschneidung noch Vorhaut ist etwas, sondern eine neue Schöpfung. Und so viele nach dieser Richtschnur wandeln werden, Friede über sie und Barmherzigkeit, und über den Israel Gottes! Hinfort mache mir keiner Mühe, denn ich trage die Malzeichen des Herrn Jesus an meinem Leibe. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geiste, Brüder! Amen.”

Was müssen wir tun, um dem Willen des Heiligen Geistes zu folgen?

Wir müssen ein Leben führen, das das schöne Evangelium von Wasser und Blut verkündet.

Das Buch Galater ist die Schrift des Apostels Paulus an die Heiligen in Galatien über den Heiligen Geist.

Insbesondere in Galater 5:13 steht: *“Denn ihr seid zur Freiheit berufen worden, Brüder; allein gebrauchet nicht die Freiheit zu einem Anlaß für das Fleisch, sondern durch die Liebe dienet einander.”*

Und es geht weiter: *‘Denn das ganze Gesetz ist in einem Worte erfüllt, in dem: “Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.”’*

Zusammengefasst bedeutet diese Botschaft, dass wir durch den Glauben an das schöne Evangelium von unseren Sünden gerettet wurden und Freiheit erlangt haben.

Deshalb werden wir dazu beauftragt, diese Freiheit nicht als Gelegenheit für das Fleisch zu nutzen, sondern einander in Liebe zu dienen und anderen durch das schöne Evangelium zu dienen.

Da Gott uns von der Sünde errettet hat, müssen wir jetzt dieses schöne Evangelium verkünden.

Der Apostel Paulus warnte auch: *“Wenn ihr aber einander beißt und fresset, so sehet zu, daß ihr nicht voneinander verzehrt werdet.”*

Für die Fülle des Heiligen Geistes Sagt uns die Bibel, wir Sollen im Geist Wandeln

Indem wir uns Galater 5:16 anschauen, sagt der Apostel Paulus: *“Ich sage aber: Wandelt im Geiste, und ihr werdet die Lust des Fleisches nicht vollbringen.”*

Außerdem sagt er in den Versen 22-26: *“Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede Langmut, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit; wider solche gibt es kein Gesetz. Die aber des Christus sind, haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten. Wenn wir durch*

den Geist leben, so laßt uns auch durch den Geist wandeln. Laßt uns nicht eitler Ehre geizig sein, indem wir einander herausfordern, einander beneiden.“

Hier sagt uns der Apostel Paulus, dass wir, wenn wir im Geist wandeln, die Frucht des Geistes tragen werden.

Der Heilige Geist verlangt von uns, ein Leben zu führen, das vom Geist geleitet ist. Doch wir leben ein Leben im Fleisch.

Das menschliche Fleisch kann von Natur aus keine Frucht des Geistes hervorbringen, und selbst wenn wir dem Heiligen Geist folgen wollen, bleibt diese Natur des Fleisches unverändert, da wir im Fleisch geboren wurden.

Deshalb können nur diejenigen, die an das schöne Evangelium glauben und die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen haben, dem Geist folgen und durch den Geist die Frucht des Geistes tragen.

Der Grund, warum die Bibel uns auffordert, im Geist zu wandeln, ist, dass diejenigen, die den Geist empfangen haben, das schöne Evangelium verbreiten sollen, damit auch andere die Sünde wegnehmen empfangen können.

Wenn wir das Werk verfolgen, dieses schöne Evangelium zu verkünden, werden wir die Frucht des Geistes tragen.

Mit anderen Worten: Es geht nicht darum, unseren Charakter zu verändern, sondern indem wir das schöne Evangelium verfolgen, können wir Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung erreichen und so durch diese Frucht des Geistes andere von der Sünde retten und sie zum ewigen Leben führen.

Was sind die Wünsche des Geistes und die Wünsche des Fleisches?

Der Apostel Paulus sagte: *“Denn das Fleisch gelüftet wider den Geist, der Geist aber wider das Fleisch; diese aber sind einander entgegengesetzt, auf daß ihr nicht das tuet, was ihr wollt” (Galater 5:17).*

Wir, die wir die Wegnahme der Sünde empfangen haben, besitzen sowohl die Wünsche des Geistes als auch die Wünsche des Fleisches, und diese beiden kämpfen gegeneinander und hindern einander daran, ihre Wünsche zu erfüllen.

Das Verlangen des Geistes bringt in uns den Wunsch hervor, das schöne Evangelium Gottes zu dienen und zu verbreiten.

Das Verlangen des Geistes bewirkt in uns das Verlangen nach geistlichen Dingen.

Es führt uns dazu, das Werk der Verbreitung des schönen Evangeliums des Herrn zu tun, damit Menschen von ihren Sünden gerettet werden können.

Doch unser Fleisch ruft das Verlangen des Fleisches hervor und hindert uns daran, auf das Verlangen des Heiligen Geistes zu antworten.

Dies ist der Kampf zwischen dem Geist und dem Fleisch.

Das Verlangen des Fleisches fordert unaufhörlich die Bequemlichkeit des Fleisches.

Wenn ein Mensch dem Verlangen des Fleisches folgt, tut er die Werke des Fleisches.

Diese fleischlichen Begierden stehen den Wünschen des Geistes entgegen, sodass sie einander behindern und daran hindern, das zu tun, was sie begehren.

Was ist also ein Leben, das dem Geist folgt?

Und was ist das Werk, das Gott wohlgefällig ist?

Gott hat gesagt, dass das Dienen und Verbreiten des schönen Evangeliums das Leben ist, das dem Geist folgt.

Gott hat in diejenigen, die die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen haben, ein Herz gegeben, das dem Verlangen des Geistes folgt, sodass sie ein Leben führen können, das dem Verlangen des Geistes entspricht.

Gott hat uns befohlen, dem Verlangen des Geistes zu folgen und die Frucht des Geistes zu tragen.

Das bedeutet, das schöne Evangelium zu verbreiten, das andere von ihren Sünden rettet.

Ein Leben, das dem Geist folgt, ist das Werk, das Gott wohlgefällig ist.

Aber damit wir dem Geist folgen können, muss der Geist in unseren Herzen wohnen.

Und damit Menschen die Innewohnung des Geistes empfangen, müssen sie zuerst an das schöne Evangelium glauben, das der Herr gegeben hat.

Wenn sie das schöne Evangelium, das der Herr gibt, nicht in ihren Herzen glauben, dann gibt es weder die Innewohnung des Geistes noch die Erlösung von der Sünde, und eine solche Person kann dem Geist nicht folgen.

Nur wenn der Geist in einer Person innewohnt, kann das Verlangen des Geistes entstehen, und nur durch das Verlangen des Geistes kann man ein Leben führen, das dem Geist folgt.

Der Wunsch des Geistes ist der Wunsch, das schöne Evangelium anderen Seelen zu verbreiten, Gott zu dienen und ein Leben zu führen, das Gott verherrlicht.

Dieser Wunsch des Geistes entspringt einem Herzen, das alles geben möchte, um das schöne Evangelium in der ganzen Welt zu verbreiten.

Es entspringt einem Herzen, das seine Hände und Füße für das schöne Evangelium geben möchte, seine Zeit für das schöne Evangelium einsetzen möchte und auch materielle Dinge für das schöne Evangelium geben möchte.

Für diejenigen, die an das schöne Evangelium glauben, die Sünde wegnehmen empfangen haben und in denen der Heilige Geist innewohnt, ist es möglich, ein Leben der Hingabe zu führen, indem sie dem Geist folgen—und dies ist das geistliche Erbe, das von Gott gegeben wurde.

Selbst diejenigen, die den Heiligen Geist haben, erleben, wie sich in ihnen die Begierden des Fleisches regen, aber weil sie die Innewohnung des Geistes haben, gehorchen sie letztlich dem Geist und sehnen sich nach den Wünschen des Geistes, sodass sie diesen folgen.

Der Apostel Paulus sagte: “Wandelt im Geist,” und was er damit meinte, dem Geist zu folgen, ist, das schöne Evangelium von Wasser und Geist, das Jesus gegeben hat, zu predigen, damit auch andere die Sünde wegnehmen empfangen können.

Obwohl wir dem Geist folgen, gibt es viele Gelegenheiten, in denen wir auch den Wünschen des Fleisches folgen.

Unser Leben wird an der Schnittstelle zwischen den Begierden des Fleisches und den Wünschen des Geistes gelebt, aber eines müssen wir klar verstehen und anerkennen: Diejenigen, die die Innewohnung des Geistes haben, müssen nach den Wünschen des Geistes leben.

Nur so können sie die Segnungen empfangen, die Gott sowohl geistlich als auch leiblich gibt.

Wenn diejenigen, die die Innewohnung des Geistes haben, letztlich die Wünsche des Geistes verleugnen, werden sie die Früchte des Fleisches tragen, und diese Früchte des Fleisches sind allesamt elend und vergänglich.

Deshalb müssen wir nach den Wünschen des Geistes leben.

Wir haben das Wort gehört: “Folgt den Wünschen des Geistes”, aber unter uns gibt es vielleicht diejenigen, die denken: “Was muss der Geist in mir sagen, damit ich folgen kann?” Und manchmal denken wir, dass wir das Werk des Geistes nicht erkennen können, wenn nicht der Heilige Geist direkt erscheint und spricht.

Doch das ist nur ein menschlicher Gedanke, und was der Geist wirklich wünscht—Sein Verlangen—ist ein Leben, das dem schönen Evangelium vom Wasser und dem Geist dient.

Wenn wir den Wünschen des Fleisches folgen, obwohl klar ist, dass der Geist in uns innewohnt, gibt es Zeiten, in denen wir das Gefühl haben, als ob dieser Geist schläft, und wir an den Wünschen des Geistes vorbeigehen, ohne sie wahrzunehmen. Eine solche Person ist jemand, der den Geist empfangen hat, aber dem Fleisch folgt.

Solche Menschen suchen nur danach, ihr Fleisch bequem zu machen und die Gefühle ihres Fleisches zu befriedigen, doch am Ende leiden sie unter den noch größeren Forderungen des Fleisches.

Selbst diejenigen, die das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen haben, neigen oft dazu, wenn sie sehen, wie Menschen den Wünschen des Fleisches folgen, in ihrem eigenen Herzen das Folgen des Fleisches zu rechtfertigen und es als selbstverständlich anzusehen, darauf zu reagieren.

Doch wer dem Fleisch nachgibt, wird zum Sklaven des Fleisches.

Gott und Seine Jünger haben uns geboten, dem Geist zu folgen.

Dem Geist zu folgen bedeutet, ein Leben zu führen, in dem du und ich dem schönen Evangelium dienen.

Dieses Leben bedeutet, dass du und ich das schöne Evangelium von Wasser und Geist wertschätzen, uns für die Verbreitung

dieses Evangeliums einsetzen, materielle Dinge für dieses schöne Evangelium opfern und unsere Hände, Füße und alles für die Verkündigung dieses Evangeliums geben.

Wenn wir uns an der Verbreitung dieses Evangeliums freuen und dafür leben, ist das ein Leben, das dem Geist folgt.

Wir müssen klar wissen und glauben, was es bedeutet, nach dem Verlangen des Geistes zu leben, und ein solches Leben führen.

Lebst du jetzt nach dem Verlangen des Geistes?

Kann ein Mensch, der nicht die Innewohnung des Heiligen Geistes Empfangen hat, dem Verlangen des Geistes folgen?

Menschen, die nicht von neuem geboren sind, verstehen nicht wirklich, was es bedeutet, dem Geist zu folgen.

Deshalb suchen viele Menschen in dieser Welt auf verschiedene Weisen nach dem Heiligen Geist, in dem Glauben, dass sie den Heiligen Geist durch solche Bemühungen empfangen können.

Infolgedessen sehen die Menschen diese Handlungen des Suchens nach der Fülle des Heiligen Geistes und missverstehen sie als das Erfülltsein mit dem Geist.

Zum Beispiel versammeln sich viele Menschen in einem Kirchengebäude zum Gottesdienst, und zuerst betet der Pastor in einem heiligen Tonfall, und selbst die Gemeinde stimmt ein, indem sie den Namen des Herrn anruft und die Emotionen anstachelt.

Zu dieser Zeit sprechen sie in Zungen, die weder sie selbst noch andere verstehen können, als ob große Fülle des Geistes auf sie gekommen sei.

In der Zwischenzeit fallen einige Menschen rückwärts, zittern unbewusst und sagen, dass sie in eine geistliche Trance

eingetreten oder vom Heiligen Geist erfüllt worden seien. Deshalb wird diese aufgeladene Atmosphäre immer intensiver, und von hier und dort ertönen Rufe wie “Aah!”, wodurch ein Chaos entsteht.

Sie weinen und klagen, während sie den Namen des Herrn anrufen, klatschen heftig und danken, und solche Szenen werden von den Menschen als Schmelztiegel des Heiligen Geistes bezeichnet.

Der Pastor hämmert auf das Rednerpult und spricht seltsame Zungen, und inmitten des emotionalen Rausches rufen die Menschen: “Herr, Herr”. Die Menschen genießen all diese Phänomene, und einige fallen sogar in Ohnmacht und behaupten, den Apfelbaum im Garten Eden oder das Gesicht Jesu gesehen zu haben und so weiter. All diese Dinge behaupten sie als den Weg, den Heiligen Geist zu empfangen, als die Fülle des Heiligen Geistes und als das, was es bedeutet, dem Geist zu folgen.

Doch all dies geschieht aus einem Missverständnis von Gottes Wort und dem Heiligen Geist heraus.

“*Wandelt im Geiste*” ist ein Wort, das Gott zu den wiedergeborenen Menschen gesprochen hat, und es befiehlt ihnen, so zu leben, dass sie dem Heiligen Geist wohlgefällig dienen.

Der Apostel Paulus stellte die Frucht des Geistes den Werken des Fleisches gegenüber.

Zuerst heißt es, dass die Frucht des Geistes “*Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit*” ist. “Im Geist wandeln” bedeutet, dem schönen Evangelium zu dienen und daran zu arbeiten, die Seelen anderer von der Sünde zu retten.

Dann wirst du die Frucht des Geistes tragen.

Die Frucht des Geistes—Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung—wird getragen, wenn man dem schönen Evangelium dient.

Wenn ein Mensch dem schönen Evangelium dient, das schöne Evangelium verbreitet, sich für das schöne Evangelium opfert und für das schöne Evangelium lebt, dann lebt er wirklich ein Leben voller Heiligen Geistes.

Unter der Frucht des Geistes bedeutet “Güte”, sehr gute Taten zu tun.

Güte trägt auch die Bedeutung von Tugend.

Tugend für das schöne Evangelium zu entwickeln und anderen zum Nutzen zu handeln, nennt man Güte.

Die guten Taten, von denen Gott spricht, bestehen darin, das Evangelium zu verbreiten, um anderen zu nützen.

Und das Herz, das Mitleid mit den Menschen hat, nennt man “Freundlichkeit”.

Mit einem mitfühlenden Herzen für andere Seelen dient man dem Evangelium, wartet geduldig und lebt in Frieden mit ihnen. Diejenigen, die im Geist wandeln, empfinden Freude, wenn sie sehen, dass Gottes Werk vollbracht wird, lieben dieses Werk und dienen treu aus Liebe zu den Seelen.

Auch wenn ihnen niemand diese Aufgabe ausdrücklich überträgt, dienen diejenigen, die den Geist haben, treu, bis das ganze Werk Gottes vollendet ist.

Diejenigen, die den Geist haben, können sanftmütig sein und Selbstbeherrschung üben.

Wer all dies hat, trägt die Frucht des Geistes.

Diejenigen, die den Geist haben, müssen ein Leben führen, das dem Geist folgt.

Wenn du im Geist wandelst, wirst du die Frucht des Geistes tragen.

Wenn auch du im Geist wandelst, wirst du solche Frucht bringen. Wenn du jedoch nicht im Geist wandelst, wirst du den Begierden des Fleisches folgen.

Die Bibel sagt in Galater 5:19-21: *“Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, welche sind: Hurerei, Unreinigkeit, Ausschweifung, Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Sekten, Neid, Totschlag, Trunkenheit, Gelage und dergleichen.”*

Die Begierden des Fleisches sind offenkundig

Die Werke des Fleisches sind offenbar, und wenn du den Begierden des Fleisches folgst, ist das erste ‘Hurerei’. Hurerei bedeutet, sich auf ausschweifende, sexuell unmoralische Handlungen einzulassen.

Das zweite ist ‘Unreinigkeit’. Das dritte, ‘Ausschweifung’, ist, wenn ein Mann oder eine Frau sich von der Sinnlichkeit des anderen angezogen fühlt.

Das vierte ist ‘Götzendienst’. Das bedeutet, etwas mehr zu lieben und zu verehren als Gott; für diejenigen, die wiedergeboren sind, wird das zum Götzendienst.

Das fünfte, ‘Zauberei’, bedeutet, andere mit bösen Plänen zu täuschen.

Das sechste ist ‘Feindschaft’. Wenn Menschen des Fleisches den Begierden des Fleisches folgen, werden sie mit allen zu Feinden.

Das siebte ist ‘Hader’, was bedeutet, Konflikte zu verursachen, sei es mit Freunden, der Familie oder anderen.

Das achte sind ‘Eifersucht, Zorn und Zank’. All dies ist das Leben derer, die den Begierden des Fleisches folgen.

Das neunte ist ‘Zwietracht’. Zwietracht bedeutet, dass du, wenn du nur den Begierden des Fleisches folgst, nicht dem Werk der Gemeinde Gottes folgen kannst und schließlich selbst die Gemeinde verlässt.

Das zehnte ist ‘Sekten’. Diejenigen, die den Begierden des Fleisches folgen, setzen ihren eigenen Willen durch und leben, um ihn zu erfüllen.

Doch weil ihr Leben nicht dem Willen Gottes entspricht, verraten sie am Ende das schöne Evangelium.

Häresie bedeutet ‘anders’ und ‘Ende’, und es bedeutet, dass alle Ziele unterschiedlich sind. Weil sie nicht an das Wort Gottes glauben können und nur den Wünschen des Fleisches folgen, haben sie am Ende einen Glauben, der sich vom Willen Gottes unterscheidet.

‘Neid, Zorn, Sekten, Trunkenheit, Gelage und dergleichen’—all dies sind die Werke des Fleisches.

Wenn Menschen des Fleisches nur den Begierden des Fleisches folgen, dann geschieht am Ende genau das.

“Wandelt im Geiste.”

Deshalb hat Er uns gesagt, wir sollen gemäß dem Geist wandeln. Ihr, die ihr von neuem geboren seid, müsst dem Verlangen des Geistes folgen.

Für diejenigen, die nicht von neuem geboren sind, gibt es nur das Verlangen des Fleisches.

Deshalb begehen sie sexuelle Hurerei, Unreinigkeit, Ausschweifung und Götzendienst. Falsche Hirten, die nicht von Neuem geboren sind, benutzen List, um die Gemeindemitglieder dazu zu bringen, mehr Geld zu geben.

Sie geben denen höhere Positionen, die mehr Geld geben.

Außerdem machen diejenigen, die dem Fleisch angehören, ‘Feindschaft’ mit anderen.

Sie sagen: ‘Das ist unsere Konfession, das ist eure Konfession’, und trennen sich voneinander, indem sie sagen: ‘Unsere Konfession ist die beste. Eure ist völlig ketzerisch’, und kämpfen miteinander.

‘Hader, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Sekten und Neid’—all dies sind die grundlegenden Samen, die diejenigen besitzen, die nicht von Neuem geboren sind.

Wenn auch wir nur dem Verlangen des Fleisches folgen, werden wir am Ende solche Früchte des Fleisches hervorbringen.

Der Wunsch des Heiligen Geistes bringt die Frucht des Geistes hervor

Die Wiedergeborenen müssen für die Verkündigung des schönen Evangeliums innerhalb der Gemeinde leben.

Weil wir unvollkommen sind und dem Herrn nicht allein folgen können, müssen wir uns mit der Gemeinde vereinen und gemeinsam dem schönen Evangelium dienen.

Wir müssen zusammen beten, unsere Kräfte bündeln und solche werden, die dem schönen Evangelium im Gehorsam gegenüber dem Heiligen Geist folgen.

Diejenigen, die gemäß dem Geist wandeln, leben mit dem Ziel, das Evangelium vom Wasser und dem Geist zu verbreiten.

Das heißt: Nach dem Fleisch zu wandeln bedeutet, für sich selbst zu leben, während nach dem Geist zu wandeln bedeutet, für die Errettung der Seelen anderer zu leben.

Viele von uns, die wiedergeboren sind, leben ein solches Leben. Sie leben für das Wohl anderer.

Es gibt immer noch viele Menschen auf der ganzen Welt, in Ländern wie den Vereinigten Staaten, Brasilien, Ecuador und so weiter, die dieses schöne Evangelium noch nicht empfangen haben.

Wir lieben alle Menschen, einschließlich derer, die weit entfernt in Afrika oder auf den kleinen Inseln rund um die Philippinen leben, sowie alle Menschen in Asien.

Wir lieben alle Menschen in Europa, sei es in Nordeuropa oder in Osteuropa.

Weil wir sie lieben, möchten wir ihnen das Evangelium vom Wasser und dem Geist predigen.

Wir werden gemäß dem Geist wandeln.

Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

“Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede Langmut, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit; wider solche gibt es kein Gesetz” (Galater 5:22-23).

Gibt es irgendein Gesetz, das diese Dinge verbietet? Nein, das gibt es nicht. Das ist das Gesetz des Geistes, dem du und ich folgen müssen.

Der Apostel Paulus sagte, wir sollen im Geist wandeln.

So wie unser Herr seinen Leib für die Sünder hingegeben hat, so sollen auch wir am Werk der Verkündigung des Evangeliums für andere teilnehmen.

Ein Leben zu führen, das andere von der Sünde rettet, ist das Leben, das gemäß dem Geist geführt wird.

Wir müssen im Geist leben.

Der Apostel Paulus sagt in Galater 5:24-26: *“Die aber des Christus sind, haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten. Wenn wir durch den Geist leben, so laßt uns auch durch den Geist wandeln. Laßt uns nicht eitler Ehre geizig sein, indem wir einander herausfordern, einander beneiden.”*

Wahrhaftig, wenn wir dem Geist folgen wollen, müssen wir für die Errettung der Seelen anderer Menschen leben.

Wir müssen uns miteinander vereinen und ein Leben führen, das das Verlangen des Geistes zum Ziel hat.

Der von Gott gegebene Heilige Geist führt uns gemeinsam mit Jesus Christus aus unserem Herzen heraus.

Weil der Heilige Geist gut und der König der Liebe ist, gebraucht Er uns als Werkzeuge der Liebe.

Der Apostel Paulus sagte: *“Die aber des Christus sind, haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten.”*

Er sagte auch, dass die Wiedergeborenen zusammen mit Jesus Christus gestorben sind.

Tatsächlich sind diejenigen, die wirklich wiedergeboren sind, mit Jesus Christus gestorben.

Es ist nur so, dass sie es vielleicht nicht klar erkennen oder wahrnehmen.

Aber als Jesus Christus durch seine Taufe alle unsere Sünden auf sich nahm und gekreuzigt wurde, indem er die Sünden der Welt trug, wurden auch wir zusammen mit ihm gekreuzigt.

Mit anderen Worten: Dass Jesus Christus ans Kreuz genagelt wurde, bedeutet, dass auch du und ich ans Kreuz genagelt wurden.

Dass Jesus Christus gestorben ist, bedeutet, dass auch du und ich gestorben sind.

Und dass Jesus Christus wieder auferstanden ist, bedeutet, dass auch du und ich wieder zum Leben gekommen sind.

Du und ich müssen durch den Glauben mit Jesus Christus sterben und durch den Glauben mit ihm leben.

Du und ich brauchen einen Glauben, der all dies wirklich glaubt. Das ist der Glaube, der uns dazu führt, dem Geist zu folgen.

Gott hat dir und mir die Fähigkeit gegeben, gemäß dem Heiligen Geist zu wandeln.

Deshalb müssen wir, die wir die Wegnahme der Sünden empfangen haben, ein Leben führen, das dem Heiligen Geist folgt.

Diejenigen, die den Heiligen Geist empfangen haben, dürfen sich nicht nur damit zufriedengeben, die Sünde wegnehmen empfangen zu haben, sondern müssen mit dem Ziel leben, das schöne Evangelium zu verbreiten, damit auch andere die Sünde wegnehmen empfangen können.

Wenn jedoch jemand behauptet, von der Sünde abgewaschen und von Neuem geboren worden zu sein, aber nur nach den Begierden seines Fleisches lebt, wird er von der Gemeinde Gottes getrennt und zu jemandem, der mit dem Dienst für den Herrn nichts mehr zu tun hat.

Du und ich müssen dem Evangelium vom Wasser und dem Geist dienen, bis der Tag kommt, an dem Jesus Christus wiederkommt.

Für die Fülle des Heiligen Geistes Sagte Er, Nicht nach Eitler Ehre zu Streben

Der Apostel Paulus sagte: *“Laßt uns nicht eitler Ehrgeizig sein, indem wir einander herausfordern, einander beneiden.”*

Was ist eitle Ehre?

Eitle Ehre bezieht sich auf ein Leben, das den Begierden des Fleisches folgt. In dieser Welt gibt es viele Menschen, die für eitle Ehre leben.

Viele Menschen häufen Reichtum für sich selbst an, bauen Macht auf und lieben die Schönheit dieser Welt, indem sie ihr nachjagen.

Aber diese Dinge haben keine Wahrheit in sich; sie werden alle vergehen und verfallen.

Diejenigen, die ihr Ziel auf solche Dinge setzen und sie verfolgen, sind diejenigen, die nach eitler Ehre streben.

Selbst wenn Menschen all diese Dinge erlangen, hätten sie dadurch wirklich Frieden?

Die Frucht des menschlichen Fleisches ist allesamt vergänglich und nichts als eitel.

Keines dieser Dinge ist von Nutzen für die Seelen anderer Menschen und dient nur dem eigenen Ich.

All diese Dinge haben nichts mit Gott zu tun und nichts mit den Seelen anderer.

All dies nützt nur dem eigenen Fleisch.

In der Bibel heißt es: *“Da ist einer, der ausstreut, und er bekommt noch mehr; und einer, der mehr spart als recht ist, und es ist nur zum Mangel”* (Sprüche 11:24).

Ein Mensch, der nicht wiedergeboren ist, hält übermäßig zurück. Denn für ihn ist das Fleischliche alles, und er hat keinen Raum, an andere zu denken.

Deshalb hält er übermäßig für sich selbst zurück und wünscht sich ein Leben nur für sich.

Aber das Wort sagt, dass man, selbst wenn man zu viel zurückhält, arm werden kann.

Die Menschen folgen den Begierden des Fleisches, aber am Ende ist es wie bei dem, der unter die Räuber fiel; ein solches Leben ist ein sinnloses Leben, das sowohl einen selbst als auch andere tötet. All dies ist das vergebliche und nutzlose Leben der Menschen in dieser Welt, die nach eitler Ehre streben.

Es Gibt auch Menschen, die den Begierden des Heiligen Geistes Folgen

Der Apostel Paulus wünschte sich, ein Leben zu führen, das vom Heiligen Geist geleitet wird. Und er lebte das Leben, das er sich wünschte.

Er lehrt uns auch durch das Wort, ein solches Leben zu führen. Darüber hinaus sagt der Apostel Paulus in Galater 6:6 und den folgenden Versen: *“Wer in dem Worte unterwiesen wird, teile aber von allerlei Gutem dem mit, der ihn unterweist. Irret euch nicht, Gott läßt sich nicht spotten! Denn was irgend ein Mensch sät, das wird er auch ernten. Denn wer für sein eigenes Fleisch sät, wird von dem Fleische Verderben ernten; wer aber für den Geist sät, wird von dem Geiste ewiges Leben ernten. Laßt uns aber im Gutes tun nicht müde werden, denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht ermatten. Also nun, wie wir Gelegenheit haben, laßt uns das Gute wirken gegen alle, am meisten aber gegen die Hausgenossen des Glaubens.”*

Der Apostel Paulus ermahnte, dass der, der unterrichtet wird, alle guten Dinge mit dem teilen soll, der lehrt, wobei sich die *“allerlei Gutem”* auf das beziehen, was Gott gefällt—also ein Leben nach dem Heiligen Geist zu führen, das Evangelium zu verbreiten und Seelen zu retten.

Und diejenigen, die später dazukommen, sollen sich mit dem vereinen, der unterrichtet, und das Leben führen, das dem Heiligen Geist folgt, mit demselben Herzen und demselben Ziel.

“Teile aber von allerlei Gutem”—das Beste ist es, die Seelen anderer durch die Kirche zu retten. Deshalb sagte er, alles gemeinsam mit demselben Herzen, demselben Gebet und derselben Hingabe zu tun. Dem Evangelium des Herrn zu dienen, ist etwas, das wir alle gemeinsam tun müssen.

Der Apostel Paulus sagt auch Folgendes: *“Irret euch nicht, Gott läßt sich nicht spotten! Denn was irgend ein Mensch sät, das wird er auch ernten.”* Hier bedeutet *“spotten”*: ‘verächtlich machen, lächerlich machen.’ Die Aufforderung, sich nicht selbst zu täuschen und Gott nicht zu verspotten, bedeutet, dass man Gott nicht gering schätzen oder lächerlich machen soll.

Zum Beispiel bedeutet es, nicht einen Glauben zu haben, der Gottes Wort auf die leichte Schulter nimmt und denkt, man könne es nach Belieben glauben oder nicht.

Der Apostel Paulus sagte: *“Denn was irgend ein Mensch sät, das wird er auch ernten.”* Das bedeutet, dass der, der auf sein eigenes Fleisch sät, vom Fleisch Verderben ernten wird; aber der, der auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.

Wenn wir das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist dienen, was werden wir ernten?

Wir werden das ewige Leben ernten, indem wir Menschen zur Errettung von ihren Sünden führen.

Wir werden die Frucht von Seelen tragen, indem wir die Sünden der Menschen ein für alle Mal wegnehmen, sie für immer sündenlos machen, ihnen ein ewiges Leben ermöglichen und sie für immer vor Gott gesegnet sein lassen.

Aber was ist mit denen, die nur für ihr eigenes Fleisch leben? Diejenigen, die das Fleisch zu erfreuen suchen und dafür säen, werden vom Fleisch Verderben ernten, und am Ende bleibt nur der Tod.

Nachdem ein Mensch gestorben ist, bleibt ihm nichts mehr in dieser Welt. Alles, was er hatte, ist tot.

Die Menschen kommen mit leeren Händen und gehen mit leeren Händen.

Wenn wir dem Heiligen Geist folgen und das Werk tun,

andere Seelen zu retten, werden wir die Frucht des Geistes ernten, nämlich das ewige Leben.

Wenn wir jedoch weiterhin nur dem Fleisch folgen, werden wir das Vergängliche ernten.

Eine solche Person erntet Flüche und verbreitet Flüche, sodass am Ende auch andere wegen ihm Flüche empfangen.

Deshalb ermahnte uns der Apostel Paulus, der all dies im Glauben wusste, nicht dem Fleisch zu folgen.

“Laßt uns aber im Gutes tun nicht müde werden, denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht ermatten.”

Der Apostel Paulus war ein Diener Gottes, der nach dem Heiligen Geist lebte.

Wenn Menschen sehen, dass geschrieben steht, dass Paulus dem Heiligen Geist folgte, denken sie vielleicht, dass der Heilige Geist zu ihm sagte: “Paulus, geh nach rechts und triff jemanden” oder “Triff sie nicht”, aber das war nicht der Fall.

Dass Paulus nach dem Heiligen Geist handelte, bedeutet, dass er tatsächlich das Werk tat, das Evangelium des Heils zu predigen, damit auch ihre Seelen durch dieses Evangelium gerettet werden konnten.

Und Paulus diene dem Herrn auch in Einheit mit seinen Mitarbeitern, und auch sie alle waren Menschen, die nach dem Heiligen Geist handelten.

Unter den Christen gibt es auch solche, die nicht nach dem Heiligen Geist handeln, sondern ihrem eigenen Fleisch folgen. Solche Menschen nahmen Paulus nicht an oder empfangen ihn nicht, sondern widersetzten sich ihm und verleumdeten ihn. Paulus sagte, dass er mit denen, die gegen die Jünger Jesu Christi kämpften und sie verleumdeten, nichts zu tun haben wollte.

Wenn wir nach dem Heiligen Geist handeln wollen, müssen wir für das Evangelium leben und dem Evangelium dienen.

Ein solches Leben bedeutet, nach dem Heiligen Geist zu leben.

Paulus wurde von der Partei der Beschneidung verfolgt. In Galater 5:11 heißt es: *“Ich aber, Brüder, wenn ich noch Beschneidung predige, was werde ich noch verfolgt? Dann ist ja das Ärgernis des Kreuzes hinweggetan.”*

Die Behauptung dieser Verfechter der Beschneidung war: *“Auch wenn du an Jesus glaubst und wiedergeboren bist, musst du dennoch beschnitten werden. Wenn du nicht die körperliche Beschneidung empfängst, bist du kein Mensch Gottes.”*

Diese Menschen verfolgten Paulus.

Warum wurde der Apostel Paulus von den Befürwortern der Beschneidung verfolgt?

Der Apostel Paulus glaubte, dass das Abwaschen der Sünde vor Gott, das Erlangen der Heiligkeit und das Empfangen des ewigen Lebens durch den Glauben an die Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, und an das Blut des Kreuzes geschieht. Der Glaube, durch den ein Mensch gerecht gesprochen wird, bedeutet, den Weg des Glaubens zu kennen und ihn im Glauben zu verbreiten.

Paulus' Glaube maß dem Weg des Glaubens an Wasser und Geist große Bedeutung bei.

Er glaubte und predigte, dass diejenigen, die diesen Weg des Glaubens kennen und die Beschneidung des Herzens empfangen haben, dem Heiligen Geist folgen können, sodass keine körperliche Beschneidung mehr hinzugefügt werden muss.

Die Befürworter der Beschneidung glaubten jedoch, dass selbst wenn man dies alles glaubt, man zusätzlich die körperliche Beschneidung brauche, um einen vollkommenen rettenden Glauben zu haben.

Aber im geschriebenen Wort Gottes ist festgehalten, dass es kein anderes Evangelium außer diesem Evangelium gibt und

dass nichts hinzugefügt oder weggenommen werden darf.

Der Apostel Paulus, der nach dem Heiligen Geist wandelte, wurde von seinen eigenen Leuten, den Juden, am meisten ignoriert und verfolgt.

“So viele im Fleische wohl angesehen sein wollen, die nötigen euch, beschnitten zu werden, nur auf daß sie nicht um des Kreuzes Christi willen verfolgt werden. Denn auch sie, die beschnitten sind, beobachten selbst das Gesetz nicht, sondern sie wollen, daß ihr beschnitten werdet, auf daß sie sich eures Fleisches rühmen. Von mir aber sei es ferne, mich zu rühmen, als nur des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch welchen mir die Welt gekreuzigt ist, und ich der Welt. Denn weder Beschneidung noch Vorhaut ist etwas, sondern eine neue Schöpfung” (Galater 6:12-15).

Der Apostel Paulus sagte über die Verfechter der Beschneidung: *“So viele im Fleische wohl angesehen sein wollen, die nötigen euch, beschnitten zu werden, nur auf daß sie nicht um des Kreuzes Christi willen verfolgt werden.”*

Der Apostel Paulus tadelte diejenigen, die den Begierden des Fleisches folgen, mit den Worten: *“auf daß sie sich eures Fleisches rühmen.”*

Diese Menschen waren tatsächlich solche, die den Begierden des Fleisches folgten, und selbst unter denen, die wiedergeboren waren, gab es viele solche, aber Paulus schnitt solche Menschen ab.

Paulus sagte in Galater 6:14: *“Von mir aber sei es ferne, mich zu rühmen, als nur des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus”,* und der Grund dafür war, dass Jesus Christus alle Sünden der Welt auf sich nahm, indem er die Taufe empfing, und am Kreuz starb, wodurch er Paulus rettete.

Paulus sagt in Galater 6:14: *“durch welchen mir die Welt gekreuzigt ist, und ich der Welt.”*

Paulus sah dies im Glauben so.

Paulus, der für diese Welt als tot galt, sagte, dass er durch Jesus Christus wieder lebe.

Wir sind tatsächlich diejenigen geworden, die in Jesus Christus gestorben sind.

Doch oft vergessen wir diese Tatsache.

Aber wir müssen an diese Wahrheit glauben.

Weil uns der Glaube an diese Wahrheit fehlt, werden wir von den Begierden unseres Fleisches und von unseren fleischlichen Familien gebunden, was es uns schwer macht, dem Herrn im Glauben zu folgen. Unser Fleisch ist schwach und kann nicht einmal unserer eigenen Familie vollkommen helfen.

Nur Gott kann ihnen wirklich helfen und ihnen Leben geben.

Und wir sind durch den Glauben für diese Welt gestorben. Wie können die Toten an die gebunden sein, die zu dieser Welt gehören?

Diejenigen, die für diese Welt gestorben sind, können nicht von den Dingen dieser Welt gebunden werden.

Jesus Christus ist auferstanden.

Für uns spricht die Auferstehung Jesu Christi von unserem geistlich neugeborenen neuen Leben.

So sind für uns, die wir wiedergeboren wurden, neue Dinge, eine neue Familie und eine neue Hoffnung entstanden.

Wir sind diejenigen, die wiedergeboren wurden.

Sollte ein Schmetterling wie eine Raupe umherkriechen?

Uns ist das Werk anvertraut, Gottes Evangelium als Soldaten des Himmels zu verkünden, die Leben geben.

Der Apostel Paulus bekannte im Glauben, dass er, weil er in Jesus Christus gestorben und in Ihm wieder lebendig geworden war und einer geworden war, der dem Heiligen Geist folgt, nichts mit seinem Fleisch zu geben hatte, sondern nur einer

wurde, der anderen half, geistlich vor Gott das Heil zu empfangen.

Auch wir müssen solche werden, die ein solches Glaubensbekenntnis wie der Apostel Paulus ablegen können.

Der Apostel Paulus sagt in Galater 6:17-18: *“Hinfort mache mir keiner Mühe, denn ich trage die Malzeichen des Herrn Jesus an meinem Leibe. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geiste, Brüder! Amen.”*

Der Apostel Paulus sagte, dass er die Malzeichen Jesu trug. Für den Herrn und um dem Willen des Heiligen Geistes zu folgen, verlor Paulus sogar seine Gesundheit.

Paulus' Augenlicht wurde so schwach, dass er nicht einmal mehr selbst schreiben konnte.

Als Paulus also sprach, schrieben Brüder und Schwestern neben ihm mit, und viele Bibelstellen wurden auf diese Weise durch Diktat aufgezeichnet.

Obwohl sein Körper so schwach war, schrieb Paulus: *“Wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert”*, und freute sich, dass er dem Heiligen Geist folgen konnte.

Der Apostel Paulus ermahnt uns, Menschen zu sein, die dem Heiligen Geist folgen.

Er sagte auch: *“Für das Evangelium zu leben, ist ein Leben, das dem Heiligen Geist folgt.”*

Du und ich müssen wissen, was es bedeutet, im Geist zu leben, nicht nach eiteln Dingen zu streben und für das Evangelium zu dienen und zu leben.

Lasst uns den Rest unseres Lebens im Glauben leben, indem wir dem Heiligen Geist folgen.

Dem Evangelium zu dienen bedeutet, dem Heiligen Geist zu folgen.

Nun haben du und ich, indem wir an das Evangelium von Wasser und Geist glauben, den Heiligen Geist, der in uns innewohnt.

Wenn wir nun zusammenarbeiten und für das Evangelium beten, wird der Herr sich freuen und uns antworten.

Die Frucht des Geistes zu tragen, indem wir dem Geist folgen, bedeutet, dass wir durch den Dienst am Evangelium Seelen gewinnen, die durch den Glauben heilig und sündlos geworden sind.

Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, Sanftmut und Enthaltbarkeit—all diese Früchte werden getragen, wenn wir dem Geist folgen und dem Evangelium dienen.

Wir müssen geduldig sein, ausharren und Barmherzigkeit zeigen für die Verkündigung des Evangeliums von Wasser und Geist.

Die Frucht des Heiligen Geistes besteht nicht darin, dass ein wiedergeborener Mensch von Gott Lösungen für Probleme oder gute Dinge empfängt, sondern darin, dass er das Evangelium verkündet, das die Innewohnung des Heiligen Geistes bringt, anderen Menschen nützt und ihre Seelen von der Sünde rettet.

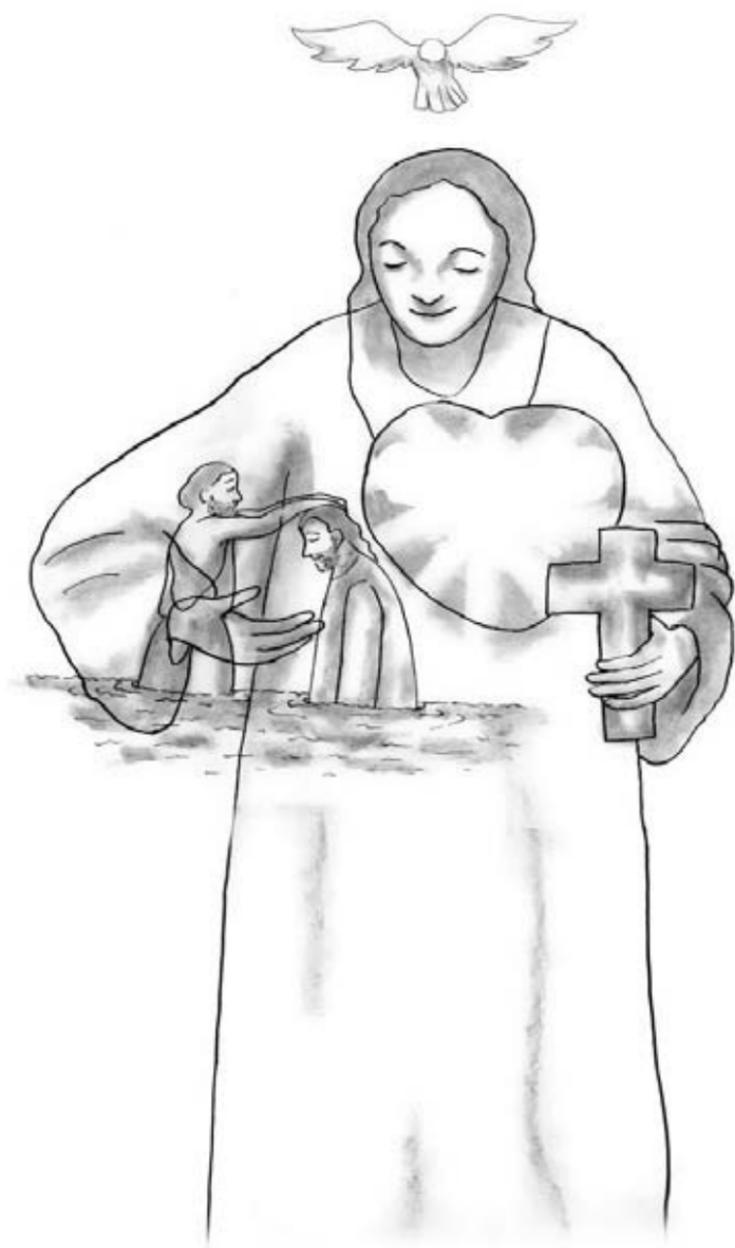
Das ist die Frucht des Geistes. Das ist die Frucht des Geistes und das Leben, das dem Geist folgt. ✉

PREDIGT 11

Um ein

vom Heiligen Geist Erfülltes

Leben Aufrechtzuerhalten



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Um ein vom Heiligen Geist Erfülltes Leben Aufrechtzuerhalten

< Epheser 5:6-18 >

“Niemand verführe euch mit eitlen Worten, denn dieser Dinge wegen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams. Seid nun nicht ihre Mitgenossen. Denn einst waret ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht in dem Herrn; wandelt als Kinder des Lichts, (denn die Frucht des Lichts besteht in aller Gütigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit), indem ihr prüfet, was dem Herrn wohlgefällig ist. Und habet nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, vielmehr aber strafet sie auch; denn was heimlich von ihnen geschieht, ist schändlich selbst zu sagen. Alles aber, was bloßgestellt wird, wird durch das Licht offenbar gemacht; denn das Licht ist es, welches alles offenbar macht. Deshalb sagt er: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf aus den Toten, und der Christus wird dir leuchten! Sehet nun zu, wie ihr sorgfältig wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise, die gelegene Zeit auskaufend, denn die Tage sind böse. Darum seid nicht töricht, sondern verständig, was der Wille des Herrn sei. Und berauschet euch nicht mit Wein, in welchem Ausschweifung ist, sondern werdet mit dem Geiste erfüllt.”

Was müssen wir tun, um ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist zu führen?

Wir müssen uns ganz dem Werk der Verbreitung des Evangeliums hingeben.

Wenn wir ein “Leben erfüllt vom Heiligen Geist” aufrechterhalten wollen, müssen wir uns ganz der Verkündigung des Evangeliums widmen, um ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist aufrechtzuerhalten.

Um ein Leben zu führen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist, müssen wir zuerst den Segen des Innewohnens des Heiligen Geistes in unserem Herzen empfangen.

Um das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen, müssen wir diesen Glauben haben.

Dieser Glaube besteht darin, die Sünde wegnehmen zu empfangen, indem wir im Herzen an das Evangelium von Wasser und Geist glauben, das der Herr gegeben hat.

Durch diesen Glauben empfangen wir den Segen des Innewohnens des Heiligen Geistes.

Wünschen sich diejenigen, die das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen haben, ein Leben, das vom Heiligen Geist erfüllt ist?

Es gibt keinen normalen Christen, der sich nicht nach einem Leben erfüllt vom Heiligen Geist sehnt.

Was ist also der Grund, warum wir nicht so leben können?

Es liegt daran, dass unsere eigenen Probleme an erster Stelle stehen und wir daher nicht Gott folgen können.

Deshalb müssen wir, um ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist aufrechtzuerhalten, das Wort kennen und glauben.

Dann wollen wir zunächst die Bibel betrachten, um zu

sehen, welche Art von Leben und welchen Glauben wir haben sollten, um ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist aufrechtzuerhalten.

Was ist der Grund Dafür, dass ein Mensch Kein Leben Erfüllt vom Heiligen Geist Führen Kann?

Zunächst kann man sagen, dass es daran liegt, dass sie sich selbst nicht verleugnet haben. Die Bibel sagt auch, dass nur diejenigen, die sich selbst verleugnen können, dem Herrn folgen können.

Ein Leben, das vom Heiligen Geist erfüllt ist, ist durch die Kraft des Fleisches nicht möglich, daher können nur diejenigen, die das Innewohnen des Heiligen Geistes durch den Glauben haben, sich selbst verleugnen.

Auch wenn jemand das Innewohnen des Heiligen Geistes hat, ist es schwierig, sich selbst zu verleugnen, wenn er kein Interesse am Reich Gottes hat.

Deshalb muss man, um ein Leben zu führen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist, vor allem dem Evangelium von Wasser und Geist dienen, um mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden.

Nur dann kann man sich selbst verleugnen, über sich selbst herrschen, das Fleisch unterwerfen und als Diener der Gerechtigkeit leben.

Der Herr spricht auf diese Weise zu denen, die das Innewohnen des Heiligen Geistes haben.

In Matthäus 16:24-26 sagt die Bibel:

“Dann sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mir nachkommen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach. Denn wer irgend sein Leben erretten will, wird es verlieren; wer aber irgend sein Leben

verliert um meinetwillen, wird es finden. Denn was wird es einem Menschen nützen, wenn er die ganze Welt gewönne, aber seine Seele einbüßte? Oder was wird ein Mensch als Lösegeld geben für seine Seele?”

Diejenigen, die wiedergeboren sind, aber kein Leben erfüllt vom Heiligen Geist führen, tun dies, weil sie die Begierden ihres Fleisches nicht verleugnet haben.

Auch eine Person, die das Innewohnen des Heiligen Geistes hat, lebt weiterhin im Fleisch, deshalb muss sie ihr fleischliches Leben aufgeben, um den Wünschen des Geistes folgen zu können.

Deshalb muss man, um ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist zu führen, viele der fleischlichen Begierden aufgeben.

Ohne viele Dinge aus dem fleischlichen Leben aufzugeben, um dem Herrn zu folgen, kann es nicht geschehen.

Deshalb sagte der Herr: *“Der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach.”*

Unser Leben im Fleisch ist der Tod, aber das Leben im Geist ist ein Leben des Lebens und des Friedens.

Deshalb müssen wir, auch wenn im Leben im Fleisch viele Opfer erforderlich sind, das Leben im Heiligen Geist wählen und ihm folgen.

Diejenigen, die das Leben im Heiligen Geist leben wollen, geben viele Dinge aus ihrem fleischlichen Leben auf.

Nur diejenigen, die bereit sind, solche Opfer zu tragen, können ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist aufrechterhalten und leben. Dies ist die Wahrheit über die Fülle des Heiligen Geistes, wie sie in der Bibel beschrieben ist.

Möchtest du dem Herrn folgen?

Oder möchtest du der Welt folgen?

Je nachdem, was ihr wählt, wird euer Leben entweder ein vom

Heiligen Geist erfülltes Leben oder ein Leben im Fleisch sein. Wenn du wirklich das Leben erfüllt vom Heiligen Geist leben willst, dann wird diese Entscheidung in deinem eigenen Leben getroffen werden.

Der Herr hat uns von der Sünde errettet und uns das Innewohnen des Heiligen Geistes als Geschenk gegeben.

Aber ob wir ein Leben führen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist, hängt von unserer eigenen Entscheidung ab.

Verstehst du? Deshalb ist ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist nicht etwas, das der Herr vollständig vorherbestimmt oder vom Schicksal bestimmt hat.

Das Leben erfüllt vom Heiligen Geist hängt allein vom Willen von dir und mir ab, die wir an das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben.

Du Musst den Willen Haben, ein Leben Erfüllt vom Heiligen Geist zu Führen.

Wenn du den Willen hast, mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein, wird der Herr dir erlauben, ein solches Leben zu führen.

Und Er wird dir helfen und dich segnen.

Wenn du es jedoch nicht wünschst, musst du ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist aufgeben.

Das Innewohnen des Heiligen Geistes durch das Evangelium von Wasser und Geist hast du durch deinen Glauben empfangen, aber ein Leben, das vom Heiligen Geist erfüllt ist, und dieses Leben aufrechtzuerhalten, hängt ganz von deinem eigenen Willen ab.

Deshalb musst du, wenn du ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist wünschst, deinen Willen prüfen. Und du musst den Herrn um Hilfe bitten.

Wenn du wirklich ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist wünschst, wird der Herr dieses Leben mit Freude ansehen und dich segnen, damit du ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist aufrechterhalten kannst.

Doch um ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist zu führen und aufrechtzuerhalten, müssen wir in der Lage sein, die Begierden unseres Fleisches zu verleugnen.

Zweitens musst du, um ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist zu führen, dein eigenes Kreuz auf dich nehmen.

Auch in schwierigen Umständen müssen wir tun, was der Herr will, und Ihm folgen.

So zu leben, dem Herrn folgend, bedeutet, ein gerechtes Leben zu führen.

Und drittens sagte der Herr: *“Denn wer irgend sein Leben erretten will, wird es verlieren; wer aber irgend sein Leben verliert um meinetwillen, wird es finden. Denn was wird es einem Menschen nützen, wenn er die ganze Welt gewönne, aber seine Seele einbüßte? Oder was wird ein Mensch als Lösegeld geben für seine Seele?”*

Das bedeutet, dass das Folgen des Herrn mit unserem Leben verbunden ist.

In Wirklichkeit werden unser Geist und unser Körper leben, wenn wir dem Herrn folgen, aber wenn wir nicht wirklich dem Herrn folgen und unser eigenes Leben leben, werden sowohl unser Geist als auch unser Körper zugrunde gehen.

Warum können wir kein Leben erfüllt vom Heiligen Geist führen?

Es liegt daran, dass wir unsere eigenen Gedanken, die Begierden des Fleisches, nicht verleugnet haben.

Wenn wir Jesus folgen, werden die Wünsche des Geistes stärker, und daher kann der Heilige Geist uns stark ergreifen und stark

führen.

Epheser 5:11-13 sagt: *“Und habet nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, vielmehr aber strafet sie auch; denn was heimlich von ihnen geschieht, ist schändlich selbst zu sagen. Alles aber, was bloßgestellt wird, wird durch das Licht offenbar gemacht; denn das Licht ist es, welches alles offenbar macht.”*

Christen dürfen nicht an den unfruchtbaren Werken der Finsternis teilnehmen.

Wenn wir jedoch durch Ungehorsam daran teilgenommen haben, wird uns gesagt, dass wir sie zurechtweisen sollen.

Denn die heimlich begangenen Dinge sind so schändlich, dass es schon schändlich ist, davon zu reden; deshalb sollen wir sie zurechtweisen, und alles, was zurechtgewiesen wird, wird durch das Licht offenbar gemacht.

Tatsächlich, wer kann schon all seine beschämenden Seiten offenbaren und darüber sprechen?

Wenn du also nicht von anderen Brüdern, Schwestern oder Dienern Gottes zurechtgewiesen werden kannst, musst du dich selbst zurechtweisen.

Wenn man seine eigenen dunklen Seiten anerkennt und zurechtweist, sagt das Wort, dass all diese Dinge, die zurechtgewiesen werden, als Licht offenbar werden.

Deshalb muss das, was nicht richtig, was sündhaft und was ungerecht ist, als nicht richtig anerkannt werden, und man muss sich entweder durch die Führung des Heiligen Geistes—durch einen Leiter oder durch sich selbst—zurechtweisen lassen, es klar behandeln und dann weitergehen.

In der Welt endet zurechtgewiesen zu werden einfach nur mit dem Zurechtgewiesenwerden, aber in Gottes Welt wird alles, was zurechtgewiesen wird, als Licht offenbar.

Wir sind unvollkommen und leben in der Welt, indem wir viele Sünden begehen.

Auch während wir sündige Dinge tun, wissen wir oft nicht, dass sie Sünde sind, aber wenn wir sie im Licht von Gottes Wort betrachten, erkennen wir klar, dass es Sünde ist, und bekennen sie.

Deshalb können wir dem Herrn unendlich dankbar sein.

Weil Jesus die Verantwortung für alle unsere Sünden und unsere Ungerechtigkeit übernommen hat, als Er von Johannes am Jordan getauft wurde, und weil Er sagte, dass zu dieser Zeit alle Gerechtigkeit Gottes erfüllt wurde, können wir durch diese Gerechtigkeit Gottes als Licht offenbar werden.

Alle Sünden aller Menschen wurden auf Jesus Christus übertragen, als Er von Johannes getauft wurde, und Er, als das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt, wurde gerichtet und starb am Kreuz, und durch Sein Auferstehen von den Toten nahm Er alle Sünden der Menschheit hinweg und sagte: *“Es ist vollbracht”*, damit alle Menschen errettet wurden. Indem wir an das glauben, was Jesus Christus getan hat, sind wir zu Menschen ohne Sünde geworden.

Weil Er unsere Sünden auf diese Weise hinweggenommen hat, können wir immer wieder als Menschen ohne Sünde ins Licht treten und als gerechte Menschen Gott folgen.

Er sagte: *“Die Gelegene Zeit Auskaufend”*

Der Apostel Paulus sagte, dass, wenn du ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist führen willst, du die Zeit auskaufen und sie nicht verschwenden sollst.

In Epheser 5:16-17 heißt es: *“Die gelegene Zeit auskaufend, denn die Tage sind böse. Darum seid nicht töricht, sondern*

verständlich, was der Wille des Herrn sei.”

Wenn du ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist leben willst, sollst du die Zeit auskaufen und keine törichten Dinge tun.

Das bedeutet, dass du verstehen musst, was der Wille des Herrn ist, und das tun musst, was Gott gefällt.

Wir müssen unterscheiden, welches Leben wertvoller ist—ein Leben, das unserem Fleisch gewidmet ist, oder ein Leben, das Gott gewidmet ist—und dementsprechend leben.

Nachdem wir wiedergeboren sind, wohnt der Heilige Geist in uns.

Wenn der Heilige Geist in uns wohnt, ist unser Herr der Herr, und der Herr ist unser König.

Wir müssen unbedingt anerkennen, dass nur Er unser Retter ist und nur Er unser Gott ist. Er ist unser Herr.

Er hat uns erschaffen, alle unsere Sünden weggenommen und uns gesegnet—Er ist unser Retter und unser Herr.

Außerdem ist Er unser König, der über unser Leben und unseren Tod bestimmt und alle Segnungen und Flüche regiert, die uns zuteilwerden.

Wir müssen anerkennen und gehorchen, dass der Herr selbst unser Herr und Gott ist, und dementsprechend leben.

Schauen wir uns Philipper 2:5-11 an.

“Denn diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christo Jesu war, welcher, da er in Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein, sondern sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist, und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam ward bis zum Tode, ja, zum Tode am Kreuze. Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben und ihm einen Namen gegeben, der über jeden Namen ist, auf daß in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge,

der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, und jede Zunge bekenne, daß Jesus Christus Herr ist, zur Verherrlichung Gottes, des Vaters.”

Der Apostel Paulus sagte: *‘Denn diese Gesinnung sei in euch’*, und er sagte, dass es die Gesinnung von Christus Jesus ist. Als er uns aufforderte, die Gesinnung von Christus Jesus zu haben, bedeutet das, dass Er, obwohl Er der Schöpfergott war, sich selbst erniedrigte und nach dem Willen des Vaters in diese Welt kam, um die Menschen dieser Welt von ihren Sünden zu retten.

Unser Herr erniedrigte Seinen eigenen Leib, um wie ein geschaffenes Wesen zu sein, und empfing von Johannes die Taufe, durch die alle Sünden der Welt auf Sein Fleisch übertragen wurden.

Und Er trug die Sünden der Welt und starb am Kreuz. Dann, drei Tage nach Seinem Tod, ist Er von den Toten auferstanden und wurde unser Erlöser.

Jesus Christus, der Schöpfer, der sich selbst erniedrigte und in die Welt kam, die Er selbst geschaffen hatte, tat dies um unserwillen.

Er zeigte Seine Liebe zu uns durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, und durch das Blut des Kreuzes.

Vor der Demut des Schöpfers, der Sich erniedrigt hat, um ein Geschöpf zu werden, und vor der Liebe des Herrn Jesus Christus, der die Wegnahme der Sünde schenkt, können alle Geschöpfe nicht anders, als ihr Haupt zu neigen und niederzuknien.

Alle Geschöpfe müssen vor Jesus Christus niederknien und bekennen, dass Jesus Christus wirklich ihr Erlöser ist.

Der Herr hat uns dazu gebracht, zu bekennen, dass Er nicht nur der Herr der Schöpfung ist, sondern auch unser höchst gerechter Herr.

Wir, die wir an den Herrn glauben und das Innewohnen des Heiligen Geistes in unseren Herzen haben, müssen den Glauben haben, dass ‘Nur der Herr wahrhaftig mein Herr ist’, und wir müssen die Liebe des Herrn in unseren Herzen tragen.

Wir müssen den Glauben haben, dass unser Herr nicht wir selbst sind, sondern Jesus Christus, der uns erschaffen und von der Sünde erlöst hat.

Außerdem müssen wir den Glauben haben, dass Jesus Christus als unser Herr uns leben lässt, alles für uns vorbereitet, für uns wirkt und uns segnet.

Es gibt auch viele Menschen in dieser Welt, bei denen es sich nicht ändert, dass sie selbst ihr eigener Herr sind.

Obwohl der Heilige Geist in ihnen wohnt, gibt es viele, die stur so leben, als ob sie selbst ihr eigener Herr wären.

Ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist ist ein Leben, das Gott folgt.

Ein solches Leben entsteht nicht über Nacht, sondern wird möglich, wenn man den Glauben hat, dass Jesus Christus der Herr ihres Lebens ist—derjenige, der sie erschaffen hat und der Gott ist, der das gesamte Universum geschaffen hat.

Der Glaube, den Herrn, der dich und mich von der Sünde erlöst und uns das ewige neue Leben und den Himmel geschenkt hat, als meinen Gott und meinen Herrn zu empfangen, ist für uns unbedingt notwendig.

Du brauchst Glauben, um diese Wahrheit erneut zu betrachten, zu erkennen und festzulegen.

Viele Menschen leben ihr Leben als ihr eigener Herr.

Sie beschützen sich selbst, kümmern sich um sich selbst, versuchen aus eigener Kraft erfolgreich zu sein und kontrollieren jeden Aspekt ihres Lebens.

Jetzt jedoch müssen diejenigen, die durch den Glauben das

Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen haben, tatsächlich einen Wechsel ihres Herrn erfahren.

Jetzt, da wir den Herrn getroffen haben, ist unser wahrer Herr der Herr.

Wir alle waren einst diejenigen, die in der Sünde gefangen waren, nur sündigen konnten und für die Hölle bestimmt waren.

Aber jetzt haben wir den Herrn getroffen, indem wir an das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist geglaubt haben.

Der Herr hat uns geliebt und ist auf diese Erde gekommen, wurde von Johannes getauft und starb am Kreuz, wodurch Er alle unsere Sünden hinweggenommen und unser wahrer Erlöser geworden ist.

Indem wir an diesen Herrn glauben, sind wir von all unseren Sünden errettet worden.

Das bedeutet, dass wir das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen haben.

Es heißt: *“Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein” (Römer 8:9).*

Weil wir die Wegnahme der Sünden empfangen haben—das heißt, das Innewohnen des Heiligen Geistes—sind wir Kinder Gottes geworden.

Dieser Heilige Geist ist für uns Gott, und wir müssen ein Leben führen, das vom Heiligen Geist geleitet wird und die Gerechtigkeit Gottes sucht.

Um ein Leben zu führen, das die Gerechtigkeit Gottes sucht, muss unser Herrscher sich ändern.

Nachdem wir Jesus begegnet und gerettet worden sind, müssen wir den Platz unseres Herrn an Jesus abgeben.

Du Musst Deinen Thron Abgeben

Wenn du, während du dem Herrn folgst, selbst der Herr über dein Leben bist und den Schlüssel zu deinem Leben in der Hand hältst, kannst du dem Herrn nicht folgen.

Wenn der Herr zu uns sagt: “Diene mir”, werden diejenigen, deren Herr nicht sie selbst sind, “Ja” sagen, aber diejenigen, die ihr eigener Herr sind, werden antworten: “Warum sollte ich das tun?”

Ein Mensch, der sein eigener Herr ist, wird schnell verärgert sein, wenn der Herr etwas will, und wird murren und denken: “Er sollte mich darum bitten, es so und so zu tun.”

Für einen solchen Menschen sind die Gebote des Herrn nichts als störende, bedeutungslose Worte.

Wenn wir jedoch in die Welt, die vom Heiligen Geist erfüllt ist, eintreten wollen, können wir dies nicht tun, ohne den Geboten des Herrn zu gehorchen.

Das ist nicht so, als würde man gewaltsam mitgeschleppt, wie eine Kuh, die von einem Viehhändler geführt wird, sondern du musst dem Herrn freiwillig und von Herzen folgen.

Ganz gleich, wie sehr der Herr uns führen möchte—wenn wir uns nicht führen lassen, wird der Herr schließlich aufgeben.

Wir sind keine Kühe, die zum Schlachthof geschleppt werden.

Wir folgen dem Herrn, unserem Herrn, der uns auf dem Weg zum ewigen Leben führt.

Der Herr ist der Gott, der uns die Gnade der Erlösung und die Gnade des Segens gegeben hat.

Wenn du den Herrn zu deinem Herrn machst und Seinen Geboten gehorchst, wirst du in die vom Heiligen Geist erfüllte Welt gelangen.

Der Grund, warum eine Person, die das Innewohnen des

Heiligen Geistes in ihrem Herzen hat, dem Herrn nicht folgen kann, ist, dass der Herr in ihrem Herzen noch nicht gewechselt wurde.

Wenn du dein Haus und deinen Thron Jesus überlässt und Ihm gehorchst, wird dein Leben von diesem Moment an mit Gnade und Segen erfüllt sein.

Vielleicht hast du schon einmal ein solches Bild gesehen: Ein junger Mann, der das Steuer fest in der Hand hält und in einen heftigen Sturm fährt, während Jesus hinter ihm steht.

Vielleicht hast du schon einmal ein solches Bild gesehen.

In allen Angelegenheiten unseres Lebens—unserem Essen, unserer Kleidung und unserer Unterkunft und sogar im Dienst für den Herrn—mag es so erscheinen, als ob wir alles selbst tun, aber derjenige, der unsere Hand hält und uns führt, ist niemand anderes als unser Herr Jesus Christus.

Er ist der allwissende und allmächtige Gott, der über Leben, Tod, Segen und Fluch herrscht.

Er hat uns gerettet, schützt uns vor Satan, dem Teufel, regiert unser ganzes Leben und führt uns—Er ist unser Herr.

Weil Er unser Herr geworden ist, kann Er uns regieren und segnen.

Wenn wir Ihn jedoch nicht von unserer Seite als unseren Herrn anerkennen, kann Er in unserem Leben nicht die Rolle des Herrn einnehmen.

Weil Er ein persönlicher Gott ist, zwingt Er uns nicht.

Obwohl Er ein mächtiger Herr ist, tut Er nichts, wenn wir Ihn nicht als unseren Herrn annehmen und von unserer Seite um Seine Hilfe bitten.

Führe Ein Leben, In Dem Du Alles Dem Herrn Anvertraust

Du musst alles dem Herrn anvertrauen, damit Er wirklich der Herr deines Lebens sein kann.

Nimm den Herrn als deinen Herrn auf und erkenne Ihn als solchen an.

Weil wir unzulänglich sind, müssen wir alles dem Herrn anvertrauen und alle Verantwortung an Ihn übergeben.

Wenn wir unsere Familien, unser Geschäft und alles andere dem Herrn anvertrauen, damit Er darüber herrscht, empfangen wir von diesem Moment an die Weisheit, die der Herr gibt, und beginnen, unsere Angelegenheiten mit dem Glauben und der Kraft zu führen, die der Herr uns schenkt, sodass wir das Leben führen, das der Herr für uns wünscht.

Auch unsere Probleme werden zu den Problemen des Herrn, sodass wir nun im Glauben einfach dem Mächtigen folgen, wie es Ihm gefällt, und der Herr übernimmt die Verantwortung für alle Bereiche unseres Lebens.

Deshalb kommen wir dazu, ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist zu führen, und alles wird friedlich.

Ihr alle, als Christen müssen wir vor Jesus Christus niederknien, Ihn als unseren Herrn anerkennen und Ihn empfangen.

Lasst uns in Philipper 3:3 sehen, welchen Glauben an das Wort wir haben müssen, wenn wir ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist führen wollen:

“Denn wir sind die Beschneidung, die wir durch den Geist Gottes dienen und uns Christi Jesu rühmen und nicht auf Fleisch vertrauen”

Diese ‘Beschneidung’ bezieht sich auf uns, die wir durch den

Geist Gottes anbeten, uns in Christus Jesus rühmen und nicht auf unser Fleisch vertrauen.

Wenn wir als die Beschneidung leben wollen, müssen wir mit dem Glauben, der an die Taufe Jesu glaubt, alle Sünden in unserem Herzen auf das Haupt Jesu Christi legen, der von Johannes getauft wurde.

Und durch den Glauben müssen wir Menschen sein, die mit Jesus Christus sterben und mit Ihm zusammen leben.

Diejenigen, die vom Heiligen Geist geleitet werden, leben im Geist und dienen mit der Kraft des Geistes, indem sie sich in Jesus Christus rühmen.

“Der Herr hat mir erlaubt, ein so gesegnetes Leben zu führen. Er hat mich, der ich unzulänglich war, zu einem Gerechten gemacht und mich gesegnet. Der Herr hat mir die Gnade und den Segen gegeben, damit ich Ihm dienen kann.”

Wir brauchen ein Leben, das mit diesem Glauben geführt wird. Ein solches Leben ist ein Leben, das mit dem Heiligen Geist erfüllt ist.

Ob wir essen oder trinken oder was wir auch tun, sagte Er, wir sollen alles zur Ehre Gottes tun.

In Philipper 3:13-14 heißt es: *“Brüder, ich halte mich selbst nicht dafür, es ergriffen zu haben; eines aber tue ich: Vergessend was dahinten, und mich ausstreckend nach dem, was vorn ist, jage ich, das Ziel anschauend, hin zu dem Kampfpfeis der Berufung Gottes nach oben in Christo Jesu.”*

Der Herr sagt uns, dass wir uns nicht von den Dingen der Vergangenheit binden lassen sollen, sondern ein Ziel für das, was kommt, setzen und vorwärtsgehen sollen.

Unsere guten Taten, unsere Fehler, unsere Unzulänglichkeiten—all diese Dinge der Vergangenheit müssen wir vergessen, und wir sollen uns ein klares Ziel setzen und

vorwärtsgehen.

Dieses klare Ziel bedeutet, im Glauben an Jesus Christus festzuhalten und voranzugehen.

Weil wir unzulänglich sind, können wir, wenn wir auf unser Fleisch schauen, nur fallen.

Doch indem wir auf den Herrn schauen und um den Preis der Berufung Gottes und alle Belohnungen, die Gott gibt, zu empfangen, müssen wir im Glauben alle unsere vergangenen Unzulänglichkeiten und Ungerechtigkeiten lösen.

Weil Jesus Christus getauft wurde und am Kreuz gestorben ist, sind alle unsere Missetaten auf Jesus übertragen worden.

Und weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist und unser Erlöser geworden ist, haben wir durch den Glauben an Jesus Christus ein neues Leben empfangen.

Deshalb räumen wir durch den Glauben an Jesus Christus alle Dinge der Vergangenheit aus dem Weg, und während wir Schritt für Schritt ein Ziel für unser Leben setzen, das dem Herrn gefällt, werden wir die Belohnung empfangen.

Um Ein Leben Erfüllt Vom Heiligen Geist Aufrechtzuerhalten

Wir müssen dem Ziel entgegenlaufen, das vor uns liegt.

Wenn dich Dinge aus der Vergangenheit niederdrücken und zurückhalten, bringe sie schnell durch den Glauben in Ordnung.

Es gibt viele Dinge, die wir aufgrund unserer Unzulänglichkeiten nicht tun können oder die nicht gelingen, aber das Wichtige ist nicht das, sondern das, was vor uns liegt.

Die Zukunft ist wichtiger als die Vergangenheit.

Weil die Zukunft wichtiger ist, müssen wir im Glauben unseren Thron an Jesus Christus abgeben und von Ihm geleitet leben,

darüber nachdenkend, wie wir in Zukunft leben werden und was Gott gefällt.

Wir Müssen das Leben eines Jüngers Führen

Wir müssen im Glauben, durch den wir die Wegnahme der Sünden empfangen haben, stark werden, um ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist zu führen.

Das ist äußerst wichtig.

Schauen wir uns die Worte aus 2 Timotheus 2:1-10 an:

“Du nun, mein Kind, sei stark in der Gnade, die in Christo Jesu ist; und was du von mir in Gegenwart vieler Zeugen gehört hast, das vertraue treuen Leuten an, welche tüchtig sein werden, auch andere zu lehren. Nimm teil an den Trübsalen als ein guter Kriegermann Jesu Christi. Niemand, der Kriegsdienste tut, verwickelt sich in die Beschäftigungen des Lebens, auf daß er dem gefalle, der ihn angeworben hat. Wenn aber auch jemand kämpft, so wird er nicht gekrönt, er habe denn gesetzmäßig gekämpft. Der Ackerbauer muß, um die Früchte zu genießen, zuerst arbeiten. Bedenke, was ich sage; denn der Herr wird dir Verständnis geben in allen Dingen. Halte im Gedächtnis Jesum Christum, auferweckt aus den Toten, aus dem Samen Davids, nach meinem Evangelium, in welchem ich Trübsal leide bis zu Banden, wie ein Übeltäter; aber das Wort Gottes ist nicht gebunden. Deswegen erdulde ich alles um der Auserwählten willen, auf daß auch sie die Seligkeit erlangen, die in Christo Jesu ist, mit ewiger Herrlichkeit.”

Nach dem Wort spricht der Apostel Paulus zu Timotheus, und auch der Heilige Geist spricht zu uns, indem er sagt:

“Sei stark in der Gnade, die in Christo Jesu ist; und was du von

mir in Gegenwart vieler Zeugen gehört hast, das vertraue treuen Leuten an, welche tüchtig sein werden, auch andere zu lehren.”

“Du nun, mein Kind, sei stark in der Gnade, die in Christo Jesu ist.”—Dieses Starkwerden in der Gnade bedeutet, dass Jesus Christus auf diese Erde gekommen ist, die Taufe empfangen hat, alle unsere Sünden auf sich genommen hat, am Kreuz gestorben ist und von den Toten auferstanden ist, um unser Erlöser zu werden.

Wir müssen an diesen Jesus Christus glauben, uns an Ihn halten und stark werden im Glauben an das Evangelium vom Wasser und dem Geist.

Es wurde auch gesagt, dass wir stark und dankbar in der Gnade Gottes sein sollen.

Weil Gott uns einseitig gerettet hat, nehmen wir Sein einseitiges Heil als Geschenk des Glaubens an.

Dies ist genau die Errettung durch die Wegnahme der Sünden. Die Errettung durch die Wegnahme der Sünden hat nichts damit zu tun, im Morgengrauen zu beten oder beim Bau einer Kirche viele Opfergaben zu geben.

Alle solche fleischlichen Handlungen sind völlig nutzlos.

Unsere Errettung durch die Wegnahme der Sünde hat nichts mit unseren Werken zu tun—Jesus Christus wurde getauft und nahm alle Sünden der Welt auf sich, und in diesem Zustand, in dem Er die Sünden der Welt trug, wurde Er ans Kreuz genagelt und starb.

Er ist auch von den Toten auferstanden und hat so dich und mich von der Sünde gerettet.

Pastoren haben die Wegnahme der Sünden empfangen, indem sie an dieses wahre Evangelium glauben, und Laien haben ebenfalls die Wegnahme der Sünden empfangen, indem sie an dieses wahre Evangelium glauben.

Auf diese Weise empfängt jeder, der in seinem Herzen an Jesus Christus glaubt, die Wegnahme der Sünden.

Deshalb können wir innerhalb der Gnade der Errettung durch die Wegnahme der Sünde einen kühnen Glauben haben, und unser Glaube wird stark.

Wenn wir ein Leben führen wollen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist, muss das Evangelium vom Wasser und dem Geist fest in unserem Glauben verankert sein.

Es gibt viele Momente, in denen wir unzulänglich und schwach sind.

Deshalb müssen wir stark sein in der Gnade des Heils.

Immer wenn unsere Unzulänglichkeiten sichtbar werden, müssen wir unseren Glauben erneut bekräftigen, indem wir sagen: 'Der Herr hat mich durch das Evangelium vom Wasser und dem Geist gerettet', 'Jesus hat alle meine Sünden durch das Wasser und das Blut hinweggenommen.'

Und indem wir dieses Evangelium glauben, werden wir gerecht und erneuert, und durch den Glauben glauben wir, dass der Heilige Geist in uns wohnt, und so werden wir gestärkt.

Durch den Glauben an das Evangelium vom Wasser und dem Geist sind wir von allen Sünden gerettet worden und sind starke Menschen des Glaubens geworden.

Wir sind Menschen geworden, die durch den Glauben gesegnet sind.

Der Apostel Paulus sagte, dass, ob ihr esst oder trinkt oder was ihr auch tut, ihr alles zur Ehre Gottes tun sollt.

Das bedeutet, dass wir mit sehr wichtigem Glauben unser ganzes Leben vor dem Herrn hingegeben haben. "*Ob ihr nun esset oder trinket*", es ist für den Herrn, und um das Werk des Herrn zu tun, müssen wir essen, trinken und gesund sein.

Um das Evangelium Gottes zu verbreiten, müssen wir gesund

sein, also müssen wir das essen, was für unseren Körper gut ist.

“Niemand, der Kriegsdienste tut, verwickelt sich in die Beschäftigungen des Lebens, auf daß er dem gefalle, der ihn angeworben hat” (2 Timotheus 2:4).

Damit das Evangelium verbreitet werden kann, müssen wir ein Leben führen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist.

Ein Leben der Hingabe und des Dienstes für den Herrn, in dem wir uns selbst für das Evangelium hingeben, ist ein Leben, das die Fülle des Heiligen Geistes aufrechterhält.

Wenn wir für den Zweck leben, das Evangelium zu verbreiten, führen wir ein richtiges Glaubensleben.

Es gibt niemanden, der so lebt, der nicht die Fülle des Heiligen Geistes bewahrt.

Wir alle müssen ein Leben führen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist.

Sogar die Opfergaben, die wir mit dem Geld, das wir durch unsere Arbeit verdienen, fleißig geben, sollten für das Evangelium verwendet werden.

Wenn du ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben aufrechterhalten möchtest, musst du dich dem Herrn hingeben, dienen, deinen Besitz für das Evangelium einsetzen und ein Leben führen, in dem du alles mit dem Herrn teilst.

Wenn wir ein solches Leben wollen, müssen wir einen solchen Willen haben und im Glauben leben.

Bis jetzt hat jeder für sich selbst gelebt.

Sie haben Mauern für sich selbst gebaut, für sich selbst Vorräte angelegt und sich selbst als ihren eigenen Herrn betrachtet.

Aber jetzt müssen wir für Gott leben.

Wir müssen Mauern für das Evangelium bauen, Vorräte für das Evangelium anlegen und ein Leben führen, in dem der Herr unser Herr ist.

“Niemand, der Kriegsdienste tut, verwickelt sich in die Beschäftigungen des Lebens, auf daß er dem gefalle, der ihn angeworben hat.” Das Leben eines Soldaten besteht darin, Befehle zu befolgen.

Wenn wir als Soldaten des Herrn für Ihn leben, werden wir erleben, wie der Herr alle unsere Probleme löst, uns beschützt und uns führt.

Er sagte: *“Trachtet aber zuerst nach dem Reiche Gottes und nach seiner Gerechtigkeit.”*

Es gibt keine einzige Lüge im Wort Gottes.

Wenn wir diesem Wort tatsächlich folgen, werden wir es auch tatsächlich erfahren.

Es gibt jedoch eine Bedingung: ob das Innewohnen des Heiligen Geistes in deinem Herzen ist.

Eine Person, die den Heiligen Geist nicht in ihrem Herzen hat, kann ihren Thron nicht dem Herrn überlassen.

Aber wer das Innewohnen des Heiligen Geistes hat, kann den Thron seines Herzens dem Herrn überlassen, und dadurch erfährt er die Fülle des Heiligen Geistes und hat Freude und Frieden in seinem Herzen.

Wenn du auch das schöne Wort vom Wasser und dem Geist kennst und daran glaubst, wird die Fülle des Heiligen Geistes auf dich kommen.

Wenn das Innewohnen des Heiligen Geistes in dir ist und du ein gesegnetes Leben wünschst, versuche, den Herrn als König zu empfangen und für das Reich Gottes zu leben.

Dann wirst du mit dem Heiligen Geist erfüllt sein, dein Herz wird reich werden, und als Bürger des Reiches Gottes wirst du ein erfülltes Leben führen.

Viele Menschen haben nach der Begegnung mit dem Herrn nur die Wegnahme ihrer Sünden empfangen, aber wissen nichts

von der Fülle des Heiligen Geistes oder wie man sie aufrechterhält.

Weil sie das nicht erfahren haben, verstehen sie auch nicht wirklich, wovon man spricht, wenn man mit ihnen über die geistliche Welt redet.

Aber durch das Beobachten des Lebens derer, die vor ihnen gegangen sind, erkennen sie: "Ah, das bedeutet es, mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein."

Wir, die wir die Wegnahme der Sünden empfangen haben, müssen alle ein Leben führen, in dem wir für die Gerechtigkeit des Herrn und für die Errettung der Seelen dem Evangelium dienen und es verbreiten.

Und um ein solches Leben zu führen, musst du dich selbst verleugnen.

Du musst auch ein Leben führen, in dem du den Herrn als König aufnimmst und dich Ihm hingibst.

Diejenigen, die an den Herrn glauben, die Wegnahme der Sünden empfangen haben und das Innewohnen des Heiligen Geistes haben, müssen ein vom Geist erfülltes Leben führen, und ich habe darüber gesprochen, was ein vom Geist erfülltes Leben ist und wie man es bewahrt.

Ich habe auch darüber gesprochen, welchen Glauben diejenigen haben müssen, die ein solches Leben führen, um den Thron ihres Herzens dem Herrn zu übergeben, sich selbst zurückzunehmen und Ihm zu dienen, und wie sie mit diesem Glauben ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben führen.

Mit anderen Worten: Für diejenigen, in denen das Innewohnen des Heiligen Geistes ist, ist die Wiedergeburt nicht das Ende; sie müssen ein Leben führen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist.

Wir müssen wissen und glauben, dass wir nur, indem wir dieses Leben führen, sowohl geistlich als auch körperlich Segen empfangen können.

Ein solches Leben geschieht nicht automatisch, sondern wird verwirklicht, wenn du von Herzen glaubst, dass der Herr dein Herr ist, und Ihn einlädst, auf dem Thron deines Herzens Platz zu nehmen.

Der Herr hat uns bereits das Heil und ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben des Dienstes für das Evangelium gegeben.

Gott hat uns auch Arbeit und Arbeitsplätze gegeben, damit wir ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben aufrechterhalten können.

Bring dich selbst dem Herrn dar und lebe für Ihn.

Diene in jeder Position für die schöne Verkündigung des Evangeliums.

Dann wird der Heilige Geist dein Herz erfüllen, und Freude und Gnade werden überfließen.

An dem Tag, an dem der Herr kommt, wirst du vor Ihm gelobt und als gesegneter Mensch mit Zuversicht vor Gott stehen.

Du und ich müssen uns nach einem Leben voller Heiligen Geistes sehnen.

Und während wir uns danach sehnen, ein solches Leben zu führen, müssen wir zugleich im Glauben handeln.

Nur dann wird ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben aufrechterhalten.

Um ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben zu führen, hast du den Thron deines Herzens bereits abgegeben?

Ich hoffe, dass du den Herrn einladen wirst, auf dem Thron deines Herzens Platz zu nehmen.

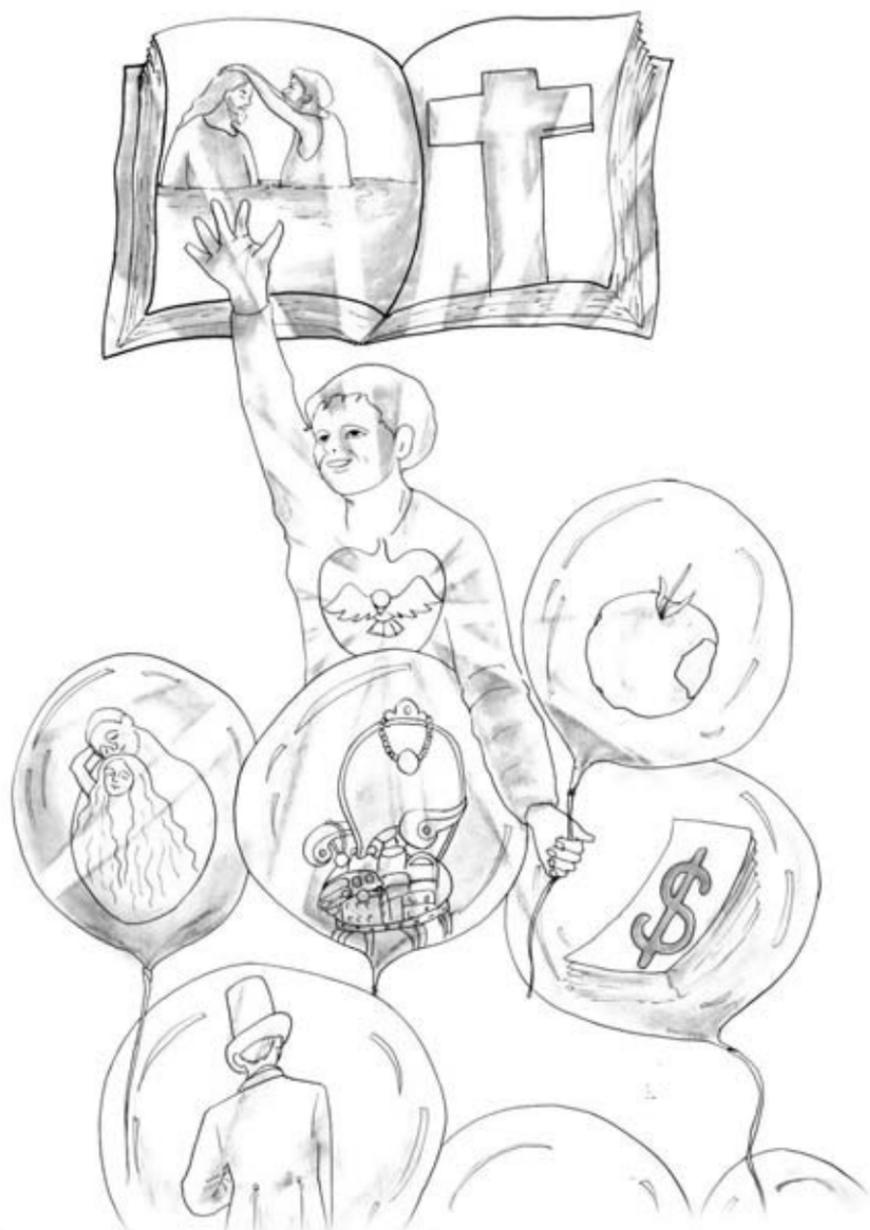
Habe auch den Willen, ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben zu führen.

Dann wird der Herr dich segnen, damit du ein Leben führen kannst, das vom Heiligen Geist erfüllt ist. ☒

PREDIGT 12

Um ein Leben

voller Heiligen Geist zu Führen!



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Um ein Leben voller Heiligen Geist zu Führen!

< Titus 3:1-8 >

“Erinnere sie, Obrigkeiten und Gewalten untertan zu sein, Gehorsam zu leisten, zu jedem guten Werke bereit zu sein; niemand zu lästern, nicht streitsüchtig zu sein, gelinde, alle Sanftmut erweisend gegen alle Menschen. Denn einst waren auch wir unverständlich, ungehorsam, irregehend, dienten mancherlei Lüsten und Vergnügungen, führten unser Leben in Bosheit und Neid, verhaßt und einander hassend. Als aber die Güte und die Menschenliebe unseres Heilandgottes erschien, errettete er uns, nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit vollbracht, wir getan hatten, sondern nach seiner Barmherzigkeit durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes, welchen er reichlich über uns ausgegossen hat durch Jesum Christum, unseren Heiland, auf daß wir, gerechtfertigt durch seine Gnade, Erben würden nach der Hoffnung des ewigen Lebens. Das Wort ist gewiß; und ich will, daß du auf diesen Dingen fest bestehst, auf daß die, welche Gott geglaubt haben, Sorge tragen, gute Werke zu betreiben. Dies ist gut und nützlich für die Menschen.”

Was sollen wir tun, um ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist zu führen?

Wir müssen an das wunderbare Evangelium des Heils glauben und es verkünden, das Gott für uns vollbracht hat.

Diejenigen, die an Jesus glauben und das Innewohnen des Heiligen Geistes haben, müssen ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben führen.

Für Christen ist ein Leben, das vom Heiligen Geist erfüllt ist, ein Gebot Gottes.

Wir müssen nach dem Gebot Gottes leben.

Doch wie können wir ein Leben führen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist?

Wir müssen aufmerksam zuhören, was der Apostel Paulus darüber gesagt hat.

Was ist Nötig, Um ein Leben Voll des Heiligen Geistes zu Führen?

Der Apostel Paulus sagte in Titus 3:1: *“Erinnere sie, Obrigkeiten und Gewalten untertan zu sein, Gehorsam zu leisten, zu jedem guten Werke bereit zu sein.”*

Zuerst sagte er, dass wir uns den guten Gesetzen dieser Welt unterordnen und gehorchen müssen.

Er sagte auch, dass wir bereit sein müssen, jedes gute Werk zu tun.

Paulus' Worte bedeuten: Wie kannst du ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben führen, während du die geschriebenen Gesetze der Welt brichst?

Natürlich, wenn die Herrscher oder die Gesetze dieser Welt

dieser Wahrheit entgegenstehen oder sie behindern, dann können wir ihnen nicht gehorchen.

Doch solange die Gesetze der Welt nicht mit unserem Glauben in Konflikt stehen, sollten wir ihnen gehorsam sein und sie einhalten.

Wir sind Menschen, die das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen haben.

Wenn wir, die wir das Evangelium des Geistes dienen wollen, Drogen verkaufen würden, die in dieser Welt verboten sind, oder Verkehrsregeln brechen und verfolgt werden, wie könnten wir dann ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben führen?

Deshalb müssen wir, wenn wir ein Leben führen wollen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist, auch die richtigen Gesetze dieser Welt einhalten.

Eine Person mit dem Innewohnen des Geistes muss die Gesetze der Welt befolgen und ihnen in Frieden folgen.

Wir müssen selbst in dieser Welt als gesetzestreue Menschen leben, um dem Herrn folgen zu können.

Stell dir vor, einer von uns fährt zum Gottesdienst, verursacht einen Unfall mit einer Person und flieht vom Unfallort.

Könnte diese Person in der Zukunft mit gutem Gewissen dem Herrn dienen?

Wie kannst du ein Leben führen, das Gott folgt, wenn du von der Welt verfolgt wirst?

Ist es nicht ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben, ein Leben zu führen, das dem Geist gefällt und unter Seiner Herrschaft steht?

Deshalb müssen wir das einhalten, was wir einhalten sollen, um die Gesetze dieser Welt nicht zu verletzen, und dem Geist folgen.

Bis jetzt haben wir nichts getan, was gegen die Gesetze der Welt verstößt.

Wir begehen keinen Mord, wir stehlen nicht und wir verkaufen keine Drogen.

Es ist für uns nicht von Nutzen, festgelegte Gesetze zu übertreten. Wir wollen alles in Frieden tun, indem wir die Gesetze der Welt gut einhalten.

Wir haben versucht, in Frieden anzubeten und das Evangelium in Frieden zu verbreiten.

Um ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist zu führen, ist es richtig, die Gesetze der Welt einzuhalten.

Unsere Herzen Müssen Sanftmütig Sein

Der Apostel Paulus sagte: *“Niemand zu lästern, nicht streitsüchtig zu sein, gelinde, alle Sanftmut erweisend gegen alle Menschen.”*

Wenn wir ein Leben führen wollen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist, dürfen wir einander nicht verleumden, nicht miteinander streiten, sondern müssen freundlich und in allen Dingen vollkommen sanftmütig sein gegenüber allen Menschen.

In den Herzen derer, die wiedergeboren sind, gibt es Sanftmut, Selbstbeherrschung und einen Geist der Geduld. Diese Fähigkeit ist möglich, weil der Heilige Geist, der in uns wohnt, all dies besitzt.

Paulus sagte uns durch den Heiligen Geist, uns daran zu erinnern, damit wir uns nicht auf nutzlose Streitigkeiten oder Verleumdungen einlassen, die dem Evangelium nicht nützen.

Natürlich müssen wir kämpfen, wenn es dem Evangelium nützt. Aber wenn es dem Evangelium nicht nützt, müssen wir sanftmütig leben.

So müssen wir alles gut zu Ende bringen.

Die Menschen sollten denken können: “Dieser Mensch mag manchmal wild wie ein Löwe sein, aber im Kern ist er sanftmütig wie eine Taube. Vielleicht hat er, weil er an Jesus

glaubt, eine klare Unterscheidungskraft.”

Tatsächlich besitzen unsere fleischlichen Begierden weder Geduld noch Sanftmut.

Doch durch den Herrn, der uns von der Sünde errettet hat, und durch das Innewohnen des Heiligen Geistes können wir gegenüber anderen Nachsicht üben.

Jemandem, der dir großes Unrecht angetan hat, von Herzen wirklich zu vergeben, ist wahre “Vergebung”, und diese Person von Herzen sanftmütig zu behandeln, ist wahre “Sanftmut”.

Wenn du jemanden in deinem Herzen so sehr hasst und verachtest, dass du ihn am liebsten töten würdest, aber nur nach außen hin aus Gründen des Scheins freundlich tust, dann ist das keine Sanftmut. Sanftmut und Vergebung sind Grundsätze, die im Herzen gepflanzt sind.

Wir müssen ein Herz der Nachsicht haben, wenn Menschen uns Unrecht tun.

Wenn es das Evangelium nicht ernsthaft behindert, müssen wir gegenüber allen nachsichtig sein.

Wenn es jedoch das Evangelium behindert, muss die Nachsicht dem Licht der Wahrheit weichen.

Nachsicht kann nur innerhalb der Wahrheit Gottes existieren, deshalb ist Nachsicht gegenüber denen, die das Evangelium Gottes ablehnen, verleumden und verfluchen, nicht notwendig. Diejenigen, die sich Gott widersetzen, erfahren auch von Gott keine Nachsicht, und Er wird sie gewiss zur Rechenschaft ziehen. Gott sagte zu Abraham, dass diejenigen, die ihn segnen, gesegnet werden, und diejenigen, die ihn verfluchen, verflucht werden.

Diejenigen, die sich dem wahren Evangelium der Wahrheit widersetzen, haben keinen Weg zur Errettung.

Wenn sie ihr Herz zu Gott wenden, können sie dem Unglück

entgehen, aber wenn nicht, werden nicht nur sie selbst, sondern auch ihre Nachkommen bis in die dritte Generation zugrunde gehen.

Es ist nicht so, dass wir nicht lange ausharren, sondern Gott selbst tut es so.

Warum müssen wir nachsichtig und sanftmütig sein?

Wie es in Vers 3 heißt: *“Denn einst waren auch wir unverständlich, ungehorsam, irregehend, dienten mancherlei Lüsten und Vergnügungen, führten unser Leben in Bosheit und Neid, verhaßt und einander hassend.”*

Weil auch wir solche Menschen waren, bevor wir wiedergeboren wurden, müssen wir gegenüber solchen Menschen so viel wie möglich nachsichtig und vergebend sein. Unser Fleisch ist genauso wie ihres.

Von Vers 4 bis 8 sagt uns das Wort, wie wir gerettet worden sind:

“Als aber die Güte und die Menschenliebe unseres Heilandgottes erschien, errettete er uns, nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit vollbracht, wir getan hatten, sondern nach seiner Barmherzigkeit durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes, welchen er reichlich über uns ausgegossen hat durch Jesum Christum, unseren Heiland, auf daß wir, gerechtfertigt durch seine Gnade, Erben würden nach der Hoffnung des ewigen Lebens. Das Wort ist gewiß; und ich will, daß du auf diesen Dingen fest bestehst, auf daß die, welche Gott geglaubt haben, Sorge tragen, gute Werke zu betreiben. Dies ist gut und nützlich für die Menschen.”

Nach dem Wort hat uns unser Herr nicht gerettet, indem Er auf unsere gerechten Werke geschaut hat, als Er uns von der Sünde rettete.

Gott hat uns gerettet und uns den Segen des wiedergeboren Seins

gegeben, weil Er uns geliebt und sich über uns erbarmt hat. Als Jesus Christus auf diese Erde kam, von Johannes dem Täufer getauft wurde und die Sünden der Welt auf sich nahm, wurden alle unsere Sünden auf Ihn übertragen, und nachdem Er am Kreuz gestorben und wieder auferstanden war, wurden dadurch alle unsere Sünden abgewaschen. Und jetzt sitzt Er zur Rechten des Vaters im Himmel. Wenn Er wiederkommt, werden alle unvollkommenen Dinge dieser Welt vollkommen gemacht.

Gott hat uns diesen Heiligen Geist gegeben, indem Er gesagt hat, dass *“Welchen er reichlich über uns ausgegossen hat durch Jesum Christum.”*

Jesus Christus wurde von Johannes getauft und starb am Kreuz, um alle unsere Sünden zu tragen, und hat dadurch alle unsere Sünden vollständig und ausreichend weggenommen. Indem wir an dieses Evangelium glauben, sind wir vollständig gerettet worden und gerecht geworden.

Er sagte: *“Auf daß wir, gerechtfertigt durch seine Gnade, Erben würden nach der Hoffnung des ewigen Lebens.”*

Als Erben Gottes, als Kinder Gottes, sind wir diejenigen geworden, die alle Herrlichkeit und allen Reichtum empfangen und genießen, die Gott hat.

Damit wir ein solch gesegnetes Leben führen können, müssen wir ein Leben führen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist.

Auch du musst ein solches Leben führen, und wenn du dieses Leben führen willst, musst du zuerst an das Evangelium vom Wasser und vom Geist glauben, von der Sünde vollständig gewegewaschen werden, dies festhalten und dieses Evangelium auch anderen verkündigen.

Deshalb müssen wir, die wir die Wegwaschung der Sünde empfangen haben, ein Leben führen, das nach guten Werken strebt.

Um diese guten Werke zu tun, müssen wir die Gesetze der Welt einhalten. Und selbst wenn es Menschen gibt, die kein Interesse an Gott haben oder Ihn nicht suchen, sollten wir doch zumindest denen, die suchen und Interesse an Gott zeigen, das schöne Evangelium predigen.

Außerdem müssen wir in unserem Herzen denen vergeben, die uns Unrecht getan haben, und ihnen mit klarer Güte und Sanftmut begegnen, damit sie das schöne Evangelium nicht verleumden können.

“Dies ist gut und nützlich für die Menschen.”

Wenn du und ich ein Leben führen wollen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist, müssen wir das bewahren, was der Apostel Paulus uns jetzt sagt.

Diese Worte mögen gewöhnlich erscheinen, aber sie sind wirklich notwendig für uns.

Weil unser Fleisch in Kontakt mit der Welt lebt, ist ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben nicht möglich, wenn wir ein Leben führen, das der Welt nachläuft.

Deshalb müssen wir die Gesetze der Welt einhalten, die das Werk Gottes nicht behindern.

Du musst die Gesetze dieser Welt einhalten.

Die Gesetze dieser Welt einzuhalten, ist zweifellos von Vorteil für das Evangelium.

Es ist für ein Leben erfüllt vom Heiligen Geist vorteilhafter, sie einzuhalten, als sie zu vernachlässigen, auch wenn du Glauben hast.

Um gute Werke gut zu tun und uns guten Werken zu widmen, müssen wir die Gesetze der Welt einhalten und in Harmonie mit unseren Mitmenschen leben.

Möchtest Du Ein Leben Erfüllt Vom Heiligen Geist Führen?

In Epheser 5:8-11 steht, *“Denn einst waret ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht in dem Herrn; wandelt als Kinder des Lichts, (denn die Frucht des Lichts besteht in aller Gütigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit), indem ihr prüfet, was dem Herrn wohlgefällig ist. Und habet nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, vielmehr aber strafet sie auch.”* Das bedeutet, als Kinder des Lichts zu handeln und die Frucht der Wahrheit zu tragen.

In Epheser 5:12-13 heißt es: *“Denn was heimlich von ihnen geschieht, ist schändlich selbst zu sagen. Alles aber, was bloßgestellt wird, wird durch das Licht offenbar gemacht; denn das Licht ist es, welches alles offenbar macht.”* Hier sagt der Apostel Paulus, dass alles, was durch Zurechtweisung aufgedeckt wird, durch das Licht offenbart wird.

Genau so ist es.

Wenn die Gerechten nicht richtig leben, wird Gott sie zurechtweisen oder sie werden sich selbst zurechtweisen, und sie werden zurechtgewiesen werden.

Was passiert, wenn die Dunkelheit eines Menschen zurechtgewiesen wird?

Es wird hell. Wenn man seine Schuld eingesteht, wird das Herz vor Gott wieder hell.

“Alles aber, was bloßgestellt wird, wird durch das Licht offenbar gemacht; denn das Licht ist es, welches alles offenbar macht.”

Wenn du etwas falsch gemacht hast, ist es gut, zurechtgewiesen zu werden.

Dann kannst du, indem du deine Schuld eingestehst und an den Herrn glaubst, wieder aufstehen.

Wenn wir ein Leben führen wollen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist, müssen wir mit einem guten Herzen leben.

Es bedeutet nicht, dass Menschen, nur weil sie keine Sünde haben, nicht gut leben müssen.

Du musst wirklich ein gutes Herz haben und freundlich leben.

Du musst das schöne Evangelium weise weitergeben, damit diejenigen, die das Evangelium vom Wasser und vom Geist nicht kennen, die Abwaschung der Sünden empfangen können, und du musst für solche Menschen beten.

Außerdem darfst du anderen keinen Schaden zufügen.

Verdiene fleißig deinen eigenen Lebensunterhalt, damit du essen, dem Evangelium dienen und ein Leben führen kannst, das auch anderen hilft.

Außerdem musst du, wenn du ein Leben führen willst, das vom Heiligen Geist erfüllt ist, das schöne Evangelium verkünden, indem du deine Zeit und deine Tage als weiser Mensch bestmöglich nutzt.

Wenn du auf diese Welt schaust, wirst du in die Versuchungen der Dunkelheit fallen und am Ende das Werk Gottes beiseitelegen.

Deshalb müssen wir auf Gott schauen und das tun, was Ihm gefällt.

Indem wir an das Heil glauben, das der Herr uns gegeben hat, müssen wir immer wachsam sein als weise Menschen vor Gott.

Es ist die Weisheit des Heiligen Geistes, mit dem Herzen zu leben, dass wir das schöne Evangelium der ganzen Welt verkünden müssen, bevor diese Welt noch dunkler wird.

Verstehe, was der Wille des Herrn ist

Wir müssen uns bemühen zu erkennen, was Gott gefällt. Durch das Wort Gottes und die Gemeinde Gottes müssen wir darüber nachdenken, was Gott von uns will und welche Werke wir tun sollen.

Wir, die wir die Wegnahme der Sünde und den Heiligen Geist empfangen haben, müssen verstehen und tun, welches Leben wir führen sollen, um die guten Werke zu tun, die dem Herrn gefallen, und was der Wille des Herrn für uns ist.

Diejenigen, die die Wegnahme der Sünde empfangen haben, sind diejenigen, die von Neuem geboren sind, und diejenigen, die von Neuem geboren sind, sind diejenigen, die den Heiligen Geist haben.

Diejenigen, die den Heiligen Geist haben, sind Gottes Volk, heilige Menschen und Kinder Gottes.

Solche Menschen müssen unbedingt ein Leben führen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist.

Dies ist die Pflicht der Heiligen.

Nach dem Empfangen der Wegnahme der Sünde dürfen wir keine Zeit verschwenden und unsere Fähigkeiten und Kräfte nur für uns selbst vergeuden, ohne jegliches Interesse an guten Werken.

Außerdem dürfen wir uns nicht von der Welt mitreißen lassen und am Ende ein Leben führen, das tatsächlich das Werk Gottes behindert.

Wenn wir die Waschung der Wiedergeburt und der Heiligkeit durch die barmherzige Liebe empfangen haben, die uns durch Jesus Christus gegeben wurde, dann müssen wir gute Menschen werden.

Hier bedeutet Wiedergeburt, dass jemand von Neuem geboren

wird, und abwaschen bedeutet, dass unsere Sünden durch das Evangelium vom Wasser und vom Blut, das Jesus Christus gegeben hat, weggenommen wurden.

Auf diese Weise, wenn wir vor Gott Liebe empfangen haben und Kinder Gottes geworden sind, ist es nur richtig, dass wir gute Menschen werden.

Diejenigen, die Kinder Gottes geworden sind, wünschen sich, auch wenn sie unvollkommen sind, ein Leben zu führen, das Gott gefällt, ihr Herz auf das Werk Gottes zu richten und Gutes zu tun.

Aber selbst jemand, der von Neuem geboren wird, wird zu jemandem, der anderen Böses tut, wenn er nur für sich selbst leben will.

Das Gebot, nicht betrunken zu sein, sondern mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden, bedeutet, sich nicht von den Begierden des Fleisches berauschen zu lassen, sondern gute Werke zu tun.

Bezüglich der Erfüllung mit dem Heiligen Geist sagte der Apostel Paulus in Epheser 5:19-21: *“Redend zueinander in Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern, singend und spielend dem Herrn in eurem Herzen, danksagend allezeit für alles dem Gott und Vater im Namen unseres Herrn Jesus Christus, einander unterwürfig in der Furcht Christi.”*

Wenn wir ein Leben führen wollen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist, müssen wir an das wunderbare Evangelium des Heils glauben und es verkünden, das Gott für uns vollbracht hat.

Der Herr erhört unsere Gebete und schenkt uns Segen, und Er hat uns erlaubt, all diese Dinge in Psalmen und Schriften festzuhalten, damit wir mit einer Stimme gemeinsam loben.

Wir müssen Gott loben, Ihm danken und Ihm singen.

Außerdem ist es Teil eines vom Heiligen Geist erfüllten Lebens, sich zu versammeln, um füreinander und für diejenigen zu beten,

die noch nicht gerettet sind.

Indem wir mit unseren Herzen an Gott glauben, dankbar sind und Jesus Christus, der uns gerettet hat, ehren und lieben, müssen wir auch lernen, Ihn zu fürchten.

Mit einem solchen ehrfürchtigen Herzen müssen wir unsere Fehler vor Gott anerkennen, zum Glauben zurückkehren, mit Dank bekennen, dass der Herr alle unsere Sünden weggenommen hat, und uns Gott unterordnen.

Dies sind die Dinge, die ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben ausmachen.

Wir Müssen Ein Leben Führen, Das Dem Schönen Evangelium Dient

Für das schöne Evangelium müssen wir uns auf gute Werke vorbereiten und diese weiterhin verfolgen.

Wir sollten uns mit der Gemeinde Gottes vereinen, zusammenarbeiten, um die Seelen aller Menschen zu retten, gemeinsam beten und den Herrn preisen.

In dieser Welt gibt es viele Menschen, die zwar nach Gott suchen, aber noch nicht wiedergeboren sind, weil sie das schöne Evangelium nicht kennen.

Für diese Menschen müssen wir vor Gott beten und sagen: "Gott, bitte rette auch sie."

Außerdem sollten wir nicht ein Leben nur für uns selbst verfolgen, sondern vielmehr unsere materiellen Besitztümer anbieten, um dem Evangelium zu dienen, und als Unterstützung dafür leben.

Für die Seelen anderer und für die Ausbreitung des Reiches Gottes zu leben, das sind gute Werke.

So zu leben ist das Leben, das vom Heiligen Geist erfüllt ist.

Mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein, bedeutet nicht, bestimmte Gaben zu empfangen, in Zungen zu sprechen oder Wunder zu wirken, sondern vielmehr darin, treu in den guten Werken zu dienen, die Gott gefallen.

Auch das Heil von der Sünde, das Gott uns gegeben hat, im Herzen zu glauben, Gott mit unserem Mund zu preisen und Ihm mit Psalmen und Lobgesängen die Ehre zu geben—das ist das Leben, das vom Heiligen Geist erfüllt ist.

Dankbar im Herzen zu sein, im Herzen zu glauben und mit dem Mund zu bekennen und den Herrn mit unserem Körper zu dienen, um Gott zu verherrlichen—das ist Gottes Gebot, und nach diesem Gebot zu leben, ist das Leben, das vom Heiligen Geist erfüllt ist.

Deshalb müssen wir, um dieses vom Heiligen Geist erfüllte Leben zu führen, einander untertan sein.

Wenn uns jemand eine angemessene Ermahnung gibt, sollten wir uns dem fügen und diesem Willen folgen, und wenn wir andere ermahnen, sollten auch sie sich fügen, wenn unsere Ermahnung mit der Bibel übereinstimmt und gemäß der Führung des Heiligen Geistes ausgesprochen wird, selbst wenn sie nicht mit ihrem eigenen Willen übereinstimmt.

Auf diese Weise müssen wir ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben führen, indem wir uns einander unterordnen um der guten Werke Gottes willen.

Ein Leben, das mit dem Heiligen Geist Erfüllt ist, ist ein Leben, das mit dem Ziel Geführt wird, Jesus Christus zu Verherrlichen

Das Leben eines Gläubigen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist, ist ein Leben, das den von Jesus Christus gegebenen Geboten

gehört.

Ein solches Leben ist ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben, und lasst uns durch das Wort lernen, was für ein Leben das ist, angefangen bei Epheser 6:10.

“Übrigens, Brüder, seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. Ziehet an die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr zu bestehen vermöget wider die Listen des Teufels. Denn unser Kampf ist nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Fürstentümer, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern. Deshalb nehmet die ganze Waffenrüstung Gottes, auf daß ihr an dem bösen Tage zu widerstehen und, nachdem ihr alles ausgerichtet habt, zu stehen vermöget” (Epheser 6:10-13).

Was für ein Leben ist das Leben, das vom Heiligen Geist erfüllt ist?

Ein Leben, das vom Heiligen Geist erfüllt ist, ist ein Leben, das durch die Kraft, die der Herr im Herrn gegeben hat, stark gelebt wird.

Es bedeutet nicht, nur auf die eigene Kraft zu vertrauen, sondern im Glauben die Kraft und Stärke des Heiligen Geistes, der in mir ist, zu ergreifen und so zu leben.

Es bedeutet auch, in der von Gott erlaubten Gemeinde das Wort zu hören und zu glauben und durch die Kraft dieses Wortes zu leben.

Und es ist ein Leben des Gebets.

Indem wir beten, werden wir mit der Kraft Gottes bekleidet und empfangen Segen und führen sowohl geistlich als auch körperlich ein starkes Leben.

Ein solches Leben ist das Leben, das die volle Waffenrüstung Gottes anlegt, und Gott hat uns geboten, ein

solches Leben zu führen.

Wir Menschen sind schwach, sodass wir selbst dann, wenn wir mit all unserer Kraft versuchen, dem Herrn zu folgen, Ihm zu dienen und Ihm zu gehorchen, vom Weg abkommen.

Wenn wir uns nicht an das Wort halten, ist es unmöglich, ein Leben zu führen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist.

Der Glaube, der sich täglich an das Wort Gottes hält, das für uns unbedingt notwendig ist, bekleidet uns mit geistlicher Kraft.

Auch wenn wir keinen großen Glauben haben und nur einen Glauben so klein wie ein Senfkorn, ist der Glaube, der sagt: "Weil es so im Wort Gottes steht, glaube ich, dass es so sein wird", der Glaube, der die volle Waffenrüstung anlegt.

Dies ist der Glaube, der uns dazu führt, ein Leben zu führen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist.

Gibt es unter euch welche, die in ihrem Glaubensleben kämpfen?

Wenn ja, dann müsst ihr euch an das Wort erinnern, in dem Gott uns gebietet, die volle Waffenrüstung Gottes anzulegen.

Gott hat den Menschen gesagt, sie sollen die volle Waffenrüstung anlegen.

Ihr müsst dieses Wort in euer Herz aufnehmen und verstehen, was es bedeutet, Glauben zu haben, der die volle Waffenrüstung anlegt, und dieses Wort in eurem Herzen fest verankern.

Egal, wie eure Umstände sind oder was andere um euch herum sagen—wenn Gott es gesprochen und in Seinem Wort niedergeschrieben hat, müsst ihr dieses Wort in eurem Herzen fest verankern.

Indem ihr dies tut, werdet ihr zu Menschen, die vom Heiligen Geist geleitet werden und ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben führen.

Woher kannst du diesen Glauben erlangen?

Gott hat in der Offenbarung geschrieben: *“Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt.”*

Das bedeutet, dass du auf die Worte hören musst, die der Heilige Geist durch die Gemeinde spricht.

Mit anderen Worten: Ohne Gottes Gemeinde und Seine Diener kannst du das Wort Gottes nicht hören und auch kein vom Heiligen Geist erfülltes Leben führen.

Durch wen spricht der Heilige Geist?

Gott spricht zu allen Gläubigen und allen Menschen in der Welt durch die Diener, die das Wort in Seiner Gemeinde predigen.

Das heißt: Wenn du das in der Gemeinde gepredigte Wort als das Wort Gottes hörst, wirst du nicht fehlgehen.

Deshalb musst du mit diesem Glauben in die Gemeinde kommen und das Wort hören.

Weil der Heilige Geist im Herzen des Predigers ist, ist es unmöglich, dass der Prediger aus eigenem Willen heraus spricht. Ein Prediger, der den Heiligen Geist hat, predigt das Wort mit der Hilfe des Geistes im Glauben an das Wort Gottes, und wenn er versuchen würde, unbedacht zu predigen, würde der Heilige Geist ihn daran hindern und ihn stoppen.

Das liegt daran, dass der Heilige Geist im Herzen des Predigers ist.

Der Heilige Geist ist Gott.

Die Autorität eines Dieners, in dem Gott innewohnt, ist gewaltig. Im Neuen Testament sagte Jesus Christus zu Petrus: *“Und ich werde dir die Schlüssel des Reiches der Himmel geben.”*

Diese Schlüssel zum Himmelreich sind das Evangelium, das uns durch Wasser und Geist rettet.

Mit anderen Worten: Das von Jesus Christus gegebene Evangeliumswort ist der Schlüssel, der uns den Eintritt in das Himmelreich ermöglicht.

Außerdem hat Er die Autorität, das Wort Gottes zu predigen, nicht nur Petrus gegeben, sondern allen Dienern Gottes und allen Seinen Menschen in dieser Zeit, die wiedergeboren sind und den Heiligen Geist in ihrem Herzen haben.

Um ein Leben zu führen, das vom Heiligen Geist erfüllt ist, musst du die volle Waffenrüstung Gottes anlegen, indem du dich fest an Sein Wort hältst.

Wenn dir solcher Glaube fehlt, solltest du auf die Autorität der Gemeinde Gottes und Seiner Diener vertrauen und im Glauben selbst an das Wort festhalten, das du heute gehört hast.

Auch wenn die Botschaft von heute für dein Leben scheinbar keine Bedeutung oder Notwendigkeit hat, musst du mit deinen Ohren zuhören und sie in deinem Herzen annehmen.

Suche außerdem durch das Lesen der Bibel die Worte, die du für dein Leben brauchst, und halte im Glauben daran fest.

Indem du dies tust, wirst du ein Mensch des Glaubens.

So kannst du ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben führen und, dem Willen Gottes folgend, fähig sein, die bösen Geister in dieser Welt zu bekämpfen und zu überwinden.

Manche mögen denken, dass es verwirrend ist, dass euch zuvor gesagt wurde, ihr sollt euch den Herrschern dieser Welt unterordnen, während euch jetzt gesagt wird, ihr sollt dies tun, um gegen die bösen Geister zu kämpfen, die über die Welt herrschen.

In der Römerzeit machte sich der römische Kaiser selbst zu einem Gott und zum Gesetz und zwang alle, sich ihm aus der Position eines Gottes zu unterwerfen.

Dies jedoch war ein Akt der Feindschaft gegen Gott, und es war etwas, dem man nicht gehorchen konnte und durfte.

Diejenigen, die sich selbst zu Göttern erklärten, die Menschen zur Anbetung zwangen und Götzenbilder schufen, waren der

Teufel, Satan, der sich Gott widersetzt, und deshalb lehnten die Christen jener Zeit solche Dinge ab.

Sie konnten sich klar weigern, weil sie an Gottes Wort festhielten.

Genauso musst du, wenn du gegen Satan kämpfen und ihn überwinden willst, an Gottes Wort festhalten und daran glauben.

Wenn du nach dem Willen Gottes lebst, wirst du vor Gott gesegnet sein und Satan überwinden können.

Wenn du jedoch, selbst wenn du gerettet bist, nicht an Gottes Wort festhältst, wirst du unter den Angriffen Satans besiegt werden.

Es heißt, der Teufel streift umher wie ein brüllender Löwe.

Satan, der Adam und Eva zu Fall brachte und sich Gott widersetzte, wird es umso leichter haben, diejenigen anzugreifen, die Gottes Wort nicht glauben.

Selbst Jesus hat Satan besiegt, indem Er am geschriebenen Wort Gottes festhielt.

Er sagte: *“Es steht geschrieben: ‘Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Worte, das durch den Mund Gottes ausgeht’”* (Matthäus 4:4).

Er hielt am geschriebenen Wort fest und kämpfte im Glauben gegen Satan und überwand ihn.

Wie viel mehr für uns?

Wir sind bei weitem nicht so weise und nicht einmal vergleichbar mit Jesus.

Deshalb müssen wir umso mehr an Gottes Wort festhalten – daran festhalten und glauben.

Sag nicht: “Das Wort ist richtig, aber ich habe nicht viel Glauben.” Halte es zuerst in deinem Herzen fest.

Das Herz, das sagt: “Ich glaube, dass es so sein wird, wie dieses Wort sagt”, ist der Glaube so klein wie ein Senfkorn und ist der

Glaube, der die volle Waffenrüstung anlegt.

Derjenige, der den Glauben hat zu sagen: "Ich glaube, dass es so sein wird, wie Gottes Wort sagt", wird gesegnet sein.

Und wenn du an diesem Wort festhältst und dich in deinem Herzen darauf verlässt, wird es sich erfüllen.

Selbst wenn Satan kommt, um anzugreifen, und du sagst: "Das Wort Gottes sagt dies. Satan, ich glaube, dass das die Wahrheit ist", dann wird Satan, der gekommen ist, um uns zu versuchen, weglaufen.

So wirst du siegreich.

Halte Fest Am Wort Gottes

"Deshalb nehmet die ganze Waffenrüstung Gottes, auf daß ihr an dem bösen Tage zu widerstehen und, nachdem ihr alles ausgerichtet habt, zu stehen vermöget. Stehet nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit, und angetan mit dem Brustharnisch der Gerechtigkeit, und beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft des Evangeliums des Friedens, indem ihr über das alles ergriffen habt den Schild des Glaubens, mit welchem ihr imstande sein werdet, alle feurigen Pfeile des Bösen auszulöschen. Nehmet auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches Gottes Wort ist" (Epheser 6:13-17). In diesem Abschnitt wird der Ausdruck "Stehet nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit" mit einem Gürtel verglichen, der das Wort Gottes an unseren Körper bindet.

Die Metapher des Gürtels bedeutet, dass wir das Wort Gottes an unser Herz binden sollen.

Es bedeutet, dass wir unser Herz und Gottes Herz durch das Wort der Wahrheit miteinander verbinden sollen.

Dann, so wie ein Gürtel eng am Körper anliegt, wird auch unser

Herz eng mit dem Wort Gottes verbunden.

Wenn wir auf diese Weise eins mit dem Herrn werden, kommen wir selbst dann, wenn wir keinen großen Glauben haben, zu dem Glauben, der sagt: "Ich glaube, dass es so sein wird, wie dieses Wort sagt. Es wird so sein, wie der Herr sagt."

Als Nächstes müssen wir an unserer Brust den Brustpanzer der Gerechtigkeit anlegen.

Wir müssen das Evangelium vom Wasser und dem Geist, durch das uns der Herr gerettet hat, an unser Herz binden.

Umgürtet eure Lenden mit Wahrheit und legt den Brustpanzer der Gerechtigkeit an eure Brust.

Es ist wie ein Edelstein, der an den Brustpanzer angebracht wird. Zu jeder Zeit musst du im Herzen durch den Glauben festhalten, dass der Herr alle deine Sünden weggenommen hat.

Dann wird das Wort der Wahrheit, durch das ihr gerettet wurdet, und das Herz des Glaubens, das an diesem Wort festhält, fest mit eurem Herzen verbunden sein.

Nachdem du all diese Worte Gottes in deinem Herzen geglaubt und dich darauf verlassen hast, ziehe die Schuhe des Evangeliums des Friedens an und gehe hinaus, um dieses Evangelium des Heils zu verbreiten, das den Menschen Frieden bringt.

Wenn du vollkommen von den Sünden deines Herzens gerettet bist, wirst du es im Glauben mit deinem Mund bekennen.

Und immer dann, wenn deine Unzulänglichkeiten offenbar werden, erinnerst du dich im Glauben an die Wahrheit, dass der Herr all diese Sünden durch die Taufe und das Blut des Kreuzes weggenommen hat, und du führst ein Leben, das Gott Dank und Ehre gibt—das ist, die Schuhe des Evangeliums anzuziehen.

Außerdem müssen wir allen, die das Evangelium noch nicht gehört haben, das Evangelium vom Wasser und dem Geist

verkünden, das Frieden bringt.

Und wir müssen den Schild des Glaubens ergreifen, um gegen den Bösen standzuhalten. Wann immer Satan angreift, ergreifen wir den Schild des Glaubens und schwingen unnachgiebig das Schwert der Wahrheit, um Satan zu vertreiben.

Als Nächstes müssen wir den Helm des Heils anziehen.

“Ich bin durch das Wort vom Wasser und vom Geist von aller Sünde gerettet worden. Der Herr hat meine Sünden auf diese Weise weggenommen.”

Wir müssen dieses Wort des Heils mit unserem Verstand denken, erkennen und glauben.

Nimm den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes, und mache diesen Glauben zu deinem eigenen.

Wenn Satan dich angreift, ziehe das Wort der Wahrheit heraus und schlage zu.

“Gott hat dies gesagt! Ich glaube an dieses Wort.”

Auf diese Weise vertreibst du Satan, indem du an das Wort der Wahrheit glaubst.

Wenn wir im Glauben mit dem Wort Gottes zuschlagen, sagt Satan, der Teufel: “Ah! Ich sterbe”, und flieht.

Wenn du Gottes Wort in deinem Herzen glaubst, kannst du jeden Angriff Satans überwinden.

Vor Gott müssen wir den Glauben haben, sagen zu können:

“Auch wenn ich Mängel habe, bin ich eine Person Gottes, die die Wegnahme der Sünden empfangen hat. Ich lebe durch den Glauben, der an dem Wort festhält, das Gott zu mir gesprochen hat.”

Wenn du diesen Glauben hast, kannst du, selbst wenn Satan kommt, um dich zu belästigen und dein geistliches Leben zu behindern, immer das Wort der Wahrheit, das du von Gott

gehört hast, hervorholen und Satan damit schlagen.

Satan wird von menschlichen Worten nicht bewegt. Deshalb muss selbst Satan weichen und fliehen, wenn du im Glauben an Gottes Wort widerstehst: —“Der Herr hat dies gesagt”— vor dem Wort der Wahrheit.

Um ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben zu führen, müssen wir mit aller Art von Gebet und Flehen im Geist beten. Dafür müssen wir stets wachsam sein und im Gebet beharren, beten für die Heiligen, für die Gemeinde Gottes und für Seine Diener und für das Werk des Evangeliums, damit die Gemeinde und die Diener Gottes kraftvoll vorangehen.

Zusammen mit Gebeten wie “Lass mich das Geheimnis des Evangeliums kühn verkünden” musst du auch dein eigenes Lebensziel darauf ausrichten, dem Evangelium zu dienen. Das ist wahrhaftig das vom Heiligen Geist erfüllte Leben.

Für einen Gläubigen ist es keine optionale Wahl, ob er ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben lebt oder nicht.

Wenn du ein Gläubiger bist, musst du unbedingt ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben führen.

Genauso wie es keine Option ist, ob wir die Wegnahme unserer Sünden von Gott empfangen, ist auch das vom Geist erfüllte Leben absolut notwendig.

So wie das Innewohnen des Heiligen Geistes für die Gerechten unerlässlich ist, so muss auch das Leben der Gerechten vor Gott ein vom Geist erfülltes Leben sein, und das ist Gottes Gebot.

Wenn du von der Sünde gerettet worden bist, aber nicht weißt, wie du dein Glaubensleben in Zukunft führen sollst, musst du wissen, dass du ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben führen sollst.

Das ist Gottes Wille.

Gläubige müssen unbedingt das vom Heiligen Geist erfüllte

Leben führen, das Gottes Wille ist.

Das vom Heiligen Geist erfüllte Leben bedeutet, gute Werke zu tun und dem Evangelium zu nützen.

Es bedeutet, für das Evangelium zu leben, vor Gott zu beten und im Herzen an Gottes Wort zu glauben und festzuhalten.

Du musst den Helm des Heils und den Brustpanzer der Gerechtigkeit anlegen und mit dem Glauben, der sagt: "Ich bin immer gerecht", die Angriffe Satans überwinden.

Gläubige haben den innewohnenden Heiligen Geist, deshalb leben sie im Geist und können mit der Kraft des Geistes bekleidet werden.

Außerdem empfängst du durch das Beten im Glauben, der an das Wort glaubt, den Segen Gottes und tust das Werk Gottes im Glauben.

Und mit einem vom Heiligen Geist erfüllten Leben müssen wir Satan überwinden und bis zu dem Tag, an dem wir vor Gott stehen, im Geist leben.

Diejenigen, die diese volle Waffenrüstung des Glaubens anlegen, sind die, die als Christen und Heilige ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben führen können.

“Denn unser Kampf ist nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Fürstentümer, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern.”

Der Kampf derer, die wiedergeboren wurden, ist kein körperlicher Kampf des Gewinnens oder Verlierens im Fleisch. Der Kampf derer, die den innewohnenden Geist haben, richtet sich gegen böse Geister und gegen diejenigen, die unser Glaubensleben behindern, die dem Evangelium nicht dienen und sich ihm widersetzen—es ist ein geistlicher Kampf.

Wenn wir geistliche Kriegsführung für das Evangelium des

Herrn führen, müssen wir mit dem Helm und der Rüstung des Geistes hinausgehen.

Wenn du in gewöhnlicher Kleidung in den Kampf ziehst, wirst du selbst von den kleinsten Dingen verwundet werden.

Du musst unbedingt deine Rüstung anlegen, bevor du hinausgehst.

Außerdem brauchst du, um in den Krieg zu ziehen, ein Schwert, einen Schild und einen Helm.

Um den Kampf zu gewinnen, musst du vor dem Angriff vollkommen vorbereitet sein.

Du musst auch den Brustpanzer anlegen, den Gürtel festzurren, beide Schuhe anziehen, das Schwert und den Schild aufnehmen und dich mit deinen Verbündeten zusammenschließen, um gegen den Feind zu kämpfen.

Das ist das vom Heiligen Geist erfüllte Leben.

Wir Müssen Das Schöne Evangelium Beschützen

Der Apostel Paulus sagte, dass wir das Schöne bewahren sollen.

Was ist dieses Schöne? Es ist das Evangelium vom Wasser und vom Geist.

Dieses Evangelium hat dich und mich von allen unseren Sünden gerettet.

Im Titusbrief heißt es: *“Errettete er uns, nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit vollbracht, wir getan hatten, sondern nach seiner Barmherzigkeit durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes”* (Titus 3:5).

Unser Herr hat alle Sünden, die wir in dieser Welt begehen, abgewaschen, indem er für uns die Taufe empfing, sein Blut vergoss, starb und wieder auferstand. Wir müssen dieses schöne

Evangelium bewahren.

Wir müssen den Helm des Heils, den Brustpanzer der Gerechtigkeit und den Gürtel der Wahrheit anlegen.

Wir müssen an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben, das unseren Seelen Frieden gegeben hat, und die Schuhe des Evangeliums im Glauben anziehen.

Wir müssen uns auf diese Weise wappnen, gegen Satan kämpfen und siegen.

Nur wenn wir siegen, können wir die Beute nehmen und diese Beute essen, trinken und teilen.

Wenn wir uns weigern zu kämpfen, weil wir es hassen, gegen Satan zu kämpfen, wird es keine Beute geben.

Weil wir die Beute brauchen, müssen wir kämpfen und siegen.

Wir müssen uns auf den geistlichen Kampf gegen Satan einlassen, um das Erbe des Reiches Gottes zu bereichern, indem wir viel ergreifen und nehmen.

Wenn wir gegen einen starken Gegner kämpfen und gewinnen, können wir im nächsten Kampf noch besser abschneiden.

Wir alle wünschen uns und freuen uns darüber, dass das Reich unseres Gottes reicher und gesegneter wird, wenn es mehr geistliche Beute gibt.

Das ist das vom Heiligen Geist erfüllte Leben.

Es endet nicht damit, dass unsere Sünden weggenommen sind; wir müssen unbedingt ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben führen.

Um dem Evangelium zu dienen und gute Werke zu tun, müssen wir an Gottes Wort glauben.

Um nicht im Kampf gegen Satan besiegt und zerstört zu werden, müssen wir wirklich an Gottes Wort festhalten und im Glauben und im Geist leben.

Versteht ihr das, alle miteinander?

Diese Dinge sind das vom Heiligen Geist erfüllte Leben. Ich hoffe, dass auch ihr dem Evangelium vom Wasser und vom Geist dient und Gottes Wort vertraut, glaubt und folgt. Lasst uns alle gemeinsam diesem guten Werk dienen, die Seelen der Menschen vor Satan zu retten, und auch selbst gute Werke tun. All diese Dinge, die du und ich tun, sind das vom Heiligen Geist erfüllte Leben.

Wir können durch das Innewohnen des Heiligen Geistes bis zu dem Tag, an dem der Herr kommt, ein vom Geist erfülltes Leben führen. Vom Geist erfüllt zu sein, ist das zweite Gebot, das Gott uns Christen gegeben hat. Ohne das Innewohnen des Heiligen Geistes könnten wir kein vom Geist erfülltes Leben führen, aber ich danke dem Herrn, der es uns durch das Innewohnen des Geistes ermöglicht, ein vom Geist erfülltes Leben zu führen.

Glaubst du, dass der Heilige Geist in deinem Herzen wohnt? Diejenigen, deren Sünden weggenommen wurden, haben das Innewohnen des Heiligen Geistes. Wer jedoch nicht die Wegnahme der Sünden empfangen hat, hat auch nicht das Innewohnen des Heiligen Geistes. Diejenigen, die das Evangelium vom Wasser und vom Geist nicht kennen oder nicht glauben, haben nicht das Innewohnen des Heiligen Geistes. Alle Menschen in dieser Welt werden zugrunde gehen, wenn sie nicht das Innewohnen des Heiligen Geistes haben.

Weil wir keine Sünde in unseren Herzen haben, wohnt der Heilige Geist in uns. Weil wir das Innewohnen des Heiligen Geistes haben, können wir ein vom Geist erfülltes Leben führen.

Wir, die wir das Innewohnen des Heiligen Geistes haben, müssen uns den Wünschen des Geistes unterordnen und vom Geist erfüllt sein.

Je mehr wir uns den Wünschen des Geistes unterordnen, desto dicker wird unser Glaube—so, als ob wir unsere Rüstung immer dicker anlegen.

Wenn wir uns jedoch nur wenig den Wünschen des Geistes unterordnen, ist die Dicke unserer Rüstung nur wie eine einzelne Schicht.

Lasst uns das Wort des Geistes oft hören, wachsen und Menschen des Glaubens werden.

Da der Glaube aus dem Hören kommt, wirst du, wenn du das Wort des Geistes oft hörst, ein Mensch des Glaubens werden.

Deshalb wirst du, selbst wenn Satan angreift, durch das Wort des Glaubens, das du gehört hast, geschützt sein.

Die Angriffe Satans können nicht in das Evangelium vom Wasser und dem Geist eindringen.

Weil wir das Wort vom Wasser und dem Geist gehört und daran festgehalten haben, haben wir den Schild des Glaubens.

Ein Mensch des Glaubens hat die Kraft, die Angriffe Satans durch den Glauben zu überwinden.

Lasst uns das vom Heiligen Geist erfüllte Leben im Glauben leben.

Das vom Heiligen Geist erfüllte Leben ist ein Leben, das das Evangelium vom Wasser und dem Geist mit der ganzen Welt teilt.

Das ist das vom Heiligen Geist erfüllte Leben. ☒

PREDIGT 13

Der Dienst und die Gnadengaben des Heiligen Geistes

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Der Dienst und die Gnadengaben des Heiligen Geistes

< Johannes 16:5-11 >

“Jetzt aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat, und niemand von euch fragt mich: Wo gehst du hin? sondern weil ich dieses zu euch geredet habe, hat Traurigkeit euer Herz erfüllt. Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist euch nützlich, daß ich weggehe, denn wenn ich nicht weggehe, wird der Sachwalter nicht zu euch kommen; wenn ich aber hingehe, werde ich ihn zu euch senden. Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht. Von Sünde, weil sie nicht an mich glauben; von Gerechtigkeit aber, weil ich zu meinem Vater gehe, und ihr mich nicht mehr sehet; von Gericht aber, weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist.”

<p><i>Was ist das Wirken des Heiligen Geistes?</i></p>
<p><i>Der Heilige Geist spricht über Sünde, Gerechtigkeit und Gericht.</i></p>

In Genesis 1:2 steht geschrieben: “Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.”

Aus diesem Vers können wir erkennen, dass der Heilige Geist

nicht in einem Herzen wirkt, das voller Verwirrung, Leere und Sünde ist, sondern dann wirkt, wenn jemand an das schöne Evangelium glaubt.

Viele Menschen jedoch suchen in einem Zustand der Verwirrung und Dunkelheit die Innewohnung des Heiligen Geistes und verfallen in einen fanatischen Glauben.

Aber der Geist, den man in einem Zustand des Bewusstseinsverlusts empfängt, ist kein schöner Geist.

Auf solch einem fanatischen und gesetzlosen Glauben kommt das Wirken Satans, und die Menschen geraten in seine Pläne und Mächte.

Der Heilige Geist ist verstandesvoll, ruhig und hat einen klaren Willen—Er ist der Heilige Geist.

Selbst bei der Erschaffung des Universums wirkte der Heilige Geist gemeinsam mit Gott, dem Vater, und Seinem Sohn, Jesus Christus, am Werk der Schöpfung mit.

Schauen wir uns nun an, welche konkreten Werke der Heilige Geist auf dieser Erde getan hat.

Der Heilige Geist tat das Werk der Zurechtweisung der Sünde

Was war das allererste Werk des Heiligen Geistes?

Er hat die Sünden der Menschen getadelt.

Diejenigen, die durch den Heiligen Geist getadelt werden, sind diejenigen, die das schöne Evangelium, das durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und das Blut am Kreuz kam, nicht in ihrem Herzen annehmen.

Der Heilige Geist tadelt alle Sünder und die Sünden derer, die nicht an das schöne Evangelium von Wasser und Geist glauben.

Der Heilige Geist Sprach über die Gerechtigkeit Gottes

Was war das zweite Werk des Heiligen Geistes?

Er bezeugte die Gerechtigkeit Gottes, die Jesus erfüllt hat, indem Er die Sünder von ihren Sünden gerettet hat.

In Johannes 16:10 heißt es: *“Von Gerechtigkeit aber, weil ich zu meinem Vater gehe, und ihr mich nicht mehr sehet.”*

Wir müssen verstehen, was die in der Bibel gezeigte Gerechtigkeit Gottes ist.

Die Gerechtigkeit Gottes besteht darin, dass alle Sünden der Welt durch die Taufe, die Jesus von Johannes dem Täufer empfangen hat, auf Ihn übertragen wurden, und dass Er dadurch alle, die an Ihn glauben, gerechtfertigt hat—das ist die Gerechtigkeit Gottes.

Jesus empfing die Taufe von Johannes, nahm die Sünden der Welt auf sich, vergoss Sein Blut am Kreuz, starb und ist von den Toten auferstanden, wodurch Er der Retter aller Sünder wurde. Dies ist das schöne Evangelium, das Gott uns gegeben hat, und die Gerechtigkeit Gottes.

Gemäß dem Willen Gottes hat Jesus durch Wasser und Blut alle Sünden der Welt ausgelöscht und ist der Herr unseres Lebens geworden.

Das Werk des Heiligen Geistes ist es, den Menschen zu helfen, an das Evangelium von Jesu Taufe durch Johannes und dem Blut zu glauben, damit sie die Wegnahme der Sünde empfangen mögen; Der Heilige Geist tut das Werk, den Glauben der Menschen zu helfen.

Du musst verstehen, dass das Werk des dreieinigen Gottes sich gegenseitig ergänzt.

Das Werk des Heiligen Geistes ist der Dienst des schönen

Evangeliums, das uns erlaubt, an die Liebe Gottes zu glauben. Außerdem garantiert der Heilige Geist, dass das schöne Evangelium von Wasser und Geist die wahre Wahrheit ist.

Der Heilige Geist sprach über das Gericht

Was ist das dritte Werk, das der Heilige Geist tat?

Er kam, um die Werke Satans zu zerstören.

Satan flüstert in die Gedanken der Menschen und sagt: "Du solltest an Jesus glauben. Aber denke einfach an Jesus als eine der vielen Religionen der Welt und glaube einfach beiläufig."

Außerdem hindert Satan die Menschen daran, an die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und das Blut des Kreuzes zu glauben, so dass sie, obwohl sie an Jesus glauben, die Wegnahme der Sünden nicht empfangen können.

Satan hat das Christentum in eine gewöhnliche Religion der Welt verfälscht, und deshalb werden viele Menschen durch die Gedanken, die Satan ihnen gibt, getäuscht und missverstehen den Zweck des Glaubens an Jesus, indem sie denken, es gehe nur darum, ein guter Mensch zu werden.

Jedoch ist der Zweck, an Jesus zu glauben, nicht, ein guter Mensch zu werden, sondern einen Sünder als gerechten Menschen wiedergeboren werden zu lassen.

Ihr alle dürft keinen eitlen Glauben haben.

Dieser eitle Glaube bezieht sich darauf, an Jesus zu glauben, aber dennoch die Sünden nicht weggenommen zu haben.

Das ist der Beweis dafür, von Satan getäuscht zu werden und Jesus falsch zu kennen und falsch an Ihn zu glauben.

Der Heilige Geist garantiert denen, die den Beweis des Heils haben, weil sie an das schöne Evangelium von Wasser und Geist glauben.

Selbst wenn jemand sagt, er glaube an Jesus, wenn er jedoch nicht den Beweis dieses Evangeliums hat und immer noch Sünde in sich trägt, dann ist dieser Glaube ein eitler Glaube.

Der Heilige Geist bezeugt die Wahrheit des schönen Evangeliums vom Wasser und dem Geist.

Jesus ließ sich von Johannes taufen, um die Sünden der Welt wegzunehmen, und in dem Zustand, in dem Er die Sünden der Welt getragen hatte, wurde Er gekreuzigt und nahm die Strafe für die Sünde auf sich.

Der Heilige Geist bezeugt diese Wahrheit.

Der Heilige Geist drängt alle Menschen der Welt, an dieses Evangelium der Wahrheit des Wassers und des Geistes zu glauben und die Wegnahme aller Sünden der Welt zu empfangen. Wir müssen jedoch im Sinn behalten, dass der Heilige Geist diejenigen tadelt und richtet, die das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist nicht in ihr Herz aufnehmen.

Alle Menschen Müssen Einen Gesegneten Glauben Haben

Was ist ein gesegneter Glaube?

Es ist der Glaube, der an Jesus glaubt, die Wegnahme der Sünden empfängt und das Innewohnen des Heiligen Geistes empfängt.

Wir sehen jedoch, dass viele Menschen auf der ganzen Welt, die an Jesus glauben, immer noch die Sünde in ihrem Herzen tragen, selbst nachdem sie lange an Ihn geglaubt haben.

Je länger sie an Jesus glauben, desto mehr sind sie durch die Sünde gebunden.

Das größte Problem für sie, von diesen Sünden gerettet zu werden, ist jedoch, dass sie die Erfahrungen, die sie beim

Glauben an Jesus gemacht haben—wie Zittern, Zungenreden oder Visionen—als Beweis für den Empfang des Heiligen Geistes missverstehen und deshalb Gottes Gericht über die Sünde nicht richtig erkennen.

Auf diese Weise können viele Menschen in der Welt nicht zwischen dem Werk des Heiligen Geistes und dem Werk böser Geister unterscheiden.

Das Werk Satans führt Menschen in einen Zustand der Verwirrung, indem es ihnen unmöglich macht, einen wahrhaftigen und intellektuellen Glauben zu haben, und am Ende werden sie zerstört.

Dies ist genau das Ziel des Wirkens Satans, der sich Gott widersetzt.

Satan führt die Menschen in einen abergläubischen Glauben, nimmt sie gefangen und macht sie zu seinen Dienern.

Außerdem bringt Satan die Menschen dazu, ihre Erfahrungen in einem tranceähnlichen Zustand höher zu schätzen als den Empfang der Innewohnung des Heiligen Geistes durch den Glauben an das schöne Evangelium.

Er bewirkt, dass die Menschen mehr nach Zeichen und Wundern verlangen als nach dem Evangelium der Wahrheit.

Der Heilige Geist jedoch lässt die Menschen die Welt Gottes durch Gottes geschriebenes Wort sehen.

Und der Heilige Geist lässt die Menschen erkennen und glauben, wie sehr Gott uns geliebt hat, nachdem wir Menschen, die Er erschaffen hat, in die Sünde gefallen waren, und welchen Plan Gott hatte, um die Menschheit zu retten.

Der Plan, den Gott aufgestellt hat, um die Sünder von der Sünde zu retten, ist, dass Jesus Christus die Menschen durch das Evangelium von Wasser und Geist rettet, sie zum Glauben daran führt und sie in der Liebe Gottes leben lässt.

In 1 Petrus 3:21 steht: *“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe.”*

In 1 Petrus 1:23 steht: *“Die ihr nicht wiedergeboren seid aus verweslichem Samen, sondern aus unverweslichem, durch das lebendige und bleibende Wort Gottes.”*

Das Werk des Heiligen Geistes ist es, die Menschen bezüglich Sünde, Gerechtigkeit und Gericht wissen und glauben zu lassen.

Dieses Werk des Heiligen Geistes informiert die Sünder, die dieses schöne Evangelium, das Gott gegeben hat, nicht kennen, über das Gericht Gottes und lässt sie das schöne Evangelium erkennen und daran glauben, das durch die Taufe und das Blut, das Jesus Christus empfangen hat, gekommen ist, damit sie von allen Sünden der Welt gerettet werden.

Außerdem wirkt der Heilige Geist in ihren Herzen, indem sie an das Evangelium von Wasser und Geist glauben, damit sie die Innewohnung des Heiligen Geistes erkennen.

Alle Menschen weltweit müssen an das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben, das Jesus gegeben hat, und die Wegnahme der Sünde empfangen, um im Innewohnen des Heiligen Geistes und auch in der Liebe Gottes zu bleiben.

Die Persönlichen Eigenschaften des Heiligen Geistes

Der Heilige Geist ist der Allmächtige Gott.

Der Heilige Geist ist der Heilige Geist, der alle persönlichen Elemente von Intellekt, Emotion und Willen besitzt.

Der Heilige Geist hat Intellekt und erforscht daher sogar die tiefen Geheimnisse Gottes des Vaters (1 Korinther 2:10) und hat

die Fähigkeit, die Herzen der Menschen zu prüfen.

Der Heilige Geist hat Emotionen, und so freut Er sich über diejenigen, die an das Wort Gottes glauben, und Er seufzt über diejenigen, die nicht glauben.

Außerdem können die Gerechten durch den Heiligen Geist die Liebe Gottes spüren.

Der Heilige Geist wird auch "Sachwalter" (Paraclete) genannt.

Das bedeutet, dass der Heilige Geist den Gerechten, die in Schwierigkeiten sind, an ihrer Seite hilft, ihren Widersachern entgegentritt und sie besiegt und den Gerechten den Sieg bringt. Der Heilige Geist besitzt wie wir Menschen Intellekt, Emotionen und Willen, und Er wohnt in denen, die an das schöne Evangelium von Wasser und Geist glauben.

Die Werke des Heiligen Geistes sind wie folgt

Was ist das Werk des Heiligen Geistes?

Er lässt die Menschheit den Weg der Wegnahme der Sünden erkennen und innewohnt denen, die glauben. Das Werk des Heiligen Geistes ist es, zu bezeugen, dass die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und Sein Blut die Wahrheit sind, die alle Sünden der Menschheit weggenommen haben (Johannes 5:6-8). Das Werk des Heiligen Geistes ist es, die Knechte Gottes und die Heiligen zu trösten, zu stärken und wieder aufzurichten, wenn sie in Schwierigkeiten geraten oder in Traurigkeit fallen. Das Werk des Heiligen Geistes ist es, vor Gott für die Heiligen Fürsprache einzulegen, wenn sie nicht wissen, was sie beten sollen (Römer 8:26).

Das Werk des Heiligen Geistes ist es, den Gerechten in der

Kirche Gottes Ruhe zu schenken und sie in den Überfluss des Wortes zu führen (Psalm 23).

Das Werk des Heiligen Geistes in Bezug auf die Bibel

Was ist die Beziehung zwischen dem Wort der Bibel und dem Werk des Heiligen Geistes?

Der Heilige Geist ermöglicht es den wiedergeborenen Gerechten, die Wahrheit in ihrem Herzen zu erkennen, daran zu glauben und sie zu predigen.

“Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nütze zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit” (2 Timotheus 3:16).

“Forschet nach im Buche Jehovas und leset! Es fehlt nicht eines von diesen, keines vermißt das andere. Denn mein Mund, er hat es geboten; und sein Geist, er hat sie zusammengebracht” (Jesaja 34:16).

“Indem ihr dies zuerst wisset, daß keine Weissagung der Schrift von eigener Auslegung ist. Denn die Weissagung wurde niemals durch den Willen des Menschen hervorgebracht, sondern heilige Männer Gottes redeten, getrieben vom Heiligen Geiste” (2 Petrus 1:20-21).

Das Werk des Heiligen Geistes besteht darin, das Wort Gottes in der Bibel aufschreiben zu lassen und es zu bearbeiten, um uns das Wort Gottes zu zeigen.

Das Werk des Heiligen Geistes ist es, das Evangelium von Wasser und Geist zu bezeugen, damit wir es erkennen und verstehen, und uns dazu zu bringen, das schöne Evangelium von Wasser und Geist zu predigen.

Deshalb, obwohl viele Dinge ständig über das Leben der Gerechten hereinbrechen, überwinden die Gerechten die Welt durch die Kraft des Heiligen Geistes und predigen das schöne Evangelium, das dem Heiligen Geist gefällt.

Die Gnadengaben und Früchte, die vom Heiligen Geist Gegeben Werden

Die Gnadengaben des Heiligen Geistes bedeuten, dass Er den Heiligen Talente und Fähigkeiten verleiht, damit sie anderen mit dem schönen Evangelium Gottes dienen können.

Deshalb führen die Heiligen das Werk Gottes treu mit der vom Heiligen Geist gegebenen Kraft aus, und der Heilige Geist bewirkt, dass sie Gott die Ehre geben.

“Einem jeden aber wird die Offenbarung des Geistes zum Nutzen gegeben” (1 Korinther 12:7).

Die Zwecke, für die die Gnadengaben des Heiligen Geistes gegeben werden, sind folgende: Sie sollen den Glauben der Heiligen und ihren Lauf des Glaubens vollenden (Epheser 4:11-12).

Außerdem sollen sie ihnen ermöglichen, das Werk Gottes mit der vom Heiligen Geist gegebenen Kraft zu tun.

Der Heilige Geist verleiht den Knechten Gottes und den Heiligen Kräfte zum Nutzen der Evangeliumsverkündigung, die von der Gemeinde Gottes durchgeführt wird.

Die Gemeinde Gottes ist die Institution, die das Evangelium vom Wasser und dem Geist verbreitet und ist das Reich Gottes.

Die Gemeinde Gottes ist die Gemeinschaft der Heiligen, die die Wegnahme der Sünden empfangen haben (1 Korinther 1:2).

Jesus Christus ist das Haupt der Gemeinde, und deshalb muss jeder Christ, der den Heiligen Geist empfangen hat, seine ihm zugewiesene Stellung und Aufgabe treu einnehmen und darin dienen.

Der Heilige Geist gibt geistliche Weisheit und Kraft, damit die Heiligen für das Reich Gottes dienen können.

Der Heilige Geist tut alles, um die Herrlichkeit des Evangeliums, das von Gott gegeben wurde, zu offenbaren.

“Ob ihr nun esset oder trinket oder irgend etwas tut, tut alles zur Ehre Gottes” (1 Korinther 10:31).

Die Arten der Gnadengaben des Heiligen Geistes

Es gibt zwölf Arten von Gnadengaben des Heiligen Geistes. Wenn wir die Bibel betrachten, sehen wir, dass die Gnadengaben des Heiligen Geistes bei jeder Person auf unterschiedliche Weise erscheinen.

Vertreterlisten der Gnadengaben finden wir in Römer 12:6-8, 1 Korinther 12:8-10 und Epheser 4:11.

Unter diesen werde ich über die neun Gnadengaben sprechen, die in 1 Korinther 12 aufgezeichnet sind.

Die Gnadengabe des Wortes der Erkenntnis!

Dies ist die Gnadengabe der Erkenntnis, die es einem ermöglicht zu verstehen, was das Evangelium vom Wasser und dem Geist ist, das im durch die Inspiration des Heiligen Geistes geschriebenen Wort Gottes verborgen liegt, und dieses schöne Evangelium zu verkündigen.

Die Gnadengabe des Wortes der Weisheit!

Dies ist die Kraft, die es einem ermöglicht, unzählige Probleme, die im Leben der Gerechten auftreten, durch den Glauben an das

geschriebene Wort zu lösen.

Die Gnadengabe des Glaubens!

Der Heilige Geist gibt den Gerechten einen starken und kühnen Glauben, und das ist die Gnadengabe, die große Wunder vollbringt, indem sie die Seelen von der Sünde und von Satan rettet.

Es ist die Gnadengabe, die die Sünden der Seelen wegnimmt und die Krankheiten des Herzens durch die Autorität des Glaubens heilt.

Die Gnadengabe der Heilung!

Der Heilige Geist verleiht den Gerechten die Kraft, Krankheiten zu heilen, indem sie an das Wort Gottes glauben.

Die Gnadengabe, Wunder zu wirken!

Der Heilige Geist gibt den Heiligen die erstaunliche Gnadengabe, das Werk des Erbes Gottes zu tun, indem sie an das Wort Gottes glauben.

Ein Wunder ist die Kraft, die durch den Glauben wirkt und die natürlichen Gesetze, die wir gewöhnlich kennen, übersteigt.

Die Gnadengabe der Prophetie!

In diesem Zeitalter können nur diejenigen, die dem geschriebenen Wort gehorchen und daran glauben, genau so prophezeien, wie es die Bibel sagt.

Aber die Worte derer, die ihren eigenen Glauben haben, der sich vom Wort der Bibel unterscheidet, sind keine wahre Prophetie.

In diesem Zeitalter predigen die Knechte Gottes, die den Heiligen Geist haben, den Menschen das geschriebene Wort Gottes und beten damit Gott an, bauen den Glauben auf, ermutigen andere und arbeiten mit der Gemeinde—dem Leib Jesu Christi—zusammen, um das Werk Gottes zu tun.

Der Heilige Geist hat diese Kraft den Knechten Gottes und den Heiligen gegeben.

Die Gnadengabe der Unterscheidung der Geister!

Das ist die Fähigkeit, genau zu unterscheiden, ob Menschen die Wegnahme der Sünde empfangen haben oder nicht.

Wenn wir, die wir in diesen letzten Tagen leben, nicht die Gnadengabe der Unterscheidung der Geister haben, könnten wir von Satan getäuscht werden.

In dieser Welt, die jetzt unter der Herrschaft Satans steht, muss man an das schöne Evangelium glauben, das von Gott gegeben wurde, um die Gnadengabe der Geisterunterscheidung zu empfangen.

Die Gerechten haben durch den Glauben an das wahre, schöne Evangelium die Fähigkeit empfangen, zu erkennen, ob Menschen Sünde in ihrer Seele haben oder nicht.

Die Gnadengabe der Zungenrede!

Jede Sprache einer Region wird als Zunge bezeichnet.

Bezüglich der Zungenrede sagt die Bibel, dass fünf verständliche Worte zur Unterweisung besser sind als zehntausend Worte in Zungen.

Die Heiligen müssen verstehen, dass es kostbarer ist, das Wort der Wahrheit, das in der Gemeinde Gottes gesprochen wird, zu erkennen und daran zu glauben, als in Zungen zu sprechen, die sie selbst nicht verstehen, und deshalb sollten sie Selbstbeherrschung üben.

Die Gnadengabe der Auslegung der Zungen!

Die Auslegung der Zungen war eine Gnadengabe, die den Jüngern in der frühen Kirche für die Verkündigung des Evangeliums gegeben wurde.

Heute führt der Heilige Geist das Werk des Evangeliums durch Übersetzungs- oder Sprachdolmetscherdienste aus.

Wenn derjenige, der das Evangelium predigt, in der Sprache jedes Landes oder in seiner Muttersprache sprechen kann, dann

ist kein Dolmetscher erforderlich.

Aber für diejenigen, die weltweit auf Sprachbarrieren stoßen, hat Gott es so eingerichtet, dass sie durch Dolmetscher Sein Werk tun können.

Das ist die wahre Gnadengabe der Auslegung der Zungen für jedes Volk.

Gott wirkt nicht in Unordnung oder in einem tranceartigen Zustand.

Der Heilige Geist wirkt innerhalb des schönen Evangeliums, das geschrieben ist, und ermöglicht auch die Arbeit der Auslegung.

Die Frucht des Heiligen Geistes

Was ist die Frucht des Heiligen Geistes?

Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, Sanftmut und Enthaltbarkeit—

Der Heilige Geist bringt die Frucht des Geistes innerhalb des geschriebenen Wortes hervor.

“Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit; wider solche gibt es kein Gesetz” (Galater 5:22-23).

Liebe!

Liebe ist die wahre Liebe, die die Gerechten dazu bringt, das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist allen Sündern zu predigen, damit sie von allen Sünden gerettet werden.

Die Gerechten können, weil sie das Evangelium vom Wasser und dem Geist besitzen, das die wahre Liebe Jesu ist, dieses wahre Evangelium der Liebe verkündigen und haben wahre Liebe für die Seelen.

Freude!

Freude bezieht sich auf die unbeschreibliche und herrliche Wonne, die aus dem tiefsten Teil des Herzens entspringt, wenn die Seele wiedergeboren wird.

Die Gerechten, die die Wegnahme der Sünde empfangen haben, haben Freude in ihren Herzen (Philipper 4:4).

Weil Freude in den Herzen der Gerechten ist, haben sie die Fähigkeit, diese Freude mit allen zu teilen.

Friede!

Friede ist nicht die Furcht, die von der Sünde kommt, sondern das friedliche Herz, das über das Herz kommt, welches weiß wie Schnee geworden ist, nachdem alle Sünden ein für alle Mal weggenommen wurden durch den Glauben an das Evangelium vom Wasser und dem Geist.

Der Heilige Geist hat die Gerechten dazu gebracht, das schöne Evangelium des Friedens zu predigen.

Menschen, die an dieses schöne Evangelium des Friedens glauben, überwinden die Sünden der Welt und kommen unter der Gewissheit des Heils zu einem kühnen und starken Glauben. Die Gerechten, die andere mit Gott versöhnen, helfen den Menschen, die Sünde zu überwinden, die Unruhe zu besiegen und Gewissheit, Glauben und starken Mut zu haben, dass sie gerettet worden sind.

Außerdem werden die Gerechten, die alle Menschen mit Gott versöhnen, als Söhne Gottes anerkannt (Matthäus 5:9) und geben jedem die Freude, die Wegnahme der Sünde zu empfangen (Sprüche 12:20).

Der Heilige Geist bewirkt, dass die Gerechten ein gerechtes Leben führen, und durch die Verkündigung des schönen Evangeliums versöhnt Er andere mit Gott.

Langmut!

Die Frucht der Langmut ist im Herzen derer, die durch den Glauben an das Evangelium vom Wasser und dem Geist von der Sünde gerettet wurden, und sie kann durch lange Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist erlangt werden.

Deshalb haben die Gerechten ein Herz voller Geduld und Ausdauer.

Freundlichkeit!

Gott hatte großes Erbarmen mit uns, die wir äußerst sündhaft waren, und hat uns durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, und durch das Blut des Kreuzes von der Sünde gerettet. Jesus, der Mitleid mit uns hatte, gab uns die Wegnahme der Sünde, und indem wir dies glauben, empfangen wir die Gnade der Wegnahme der Sünden. Dadurch haben wir begonnen, die Seelen anderer zu bemitleiden und zu lieben.

Im Herzen der Gerechten wohnt das barmherzige Herz, das der Heilige Geist gegeben hat, gemeinsam mit dem schönen Evangelium.

Gütigkeit!

Gütigkeit bezieht sich auf "Freundlichkeit" oder "Tugend". Im tiefen Herzen der Gerechten wohnt Sanftmut und das von Grund auf gütige Herz Jesu.

Treue!

Treue bezeichnet das Herz, das treu ist. Die Loyalität, die von den Heiligen kommt, ist die Treue, die aus dem Glauben an Jesus hervorgeht.

Sanftmut!

Sanftmut bezeichnet ein Herz, das den anderen vollständig versteht und ihn aus Liebe warmherzig umschließt. Die Gerechten haben ein Herz, das die Wegnahme der Sünden von Gott sogar für alle ihre Feinde sucht.

Enthaltsamkeit!

Enthaltsamkeit ist die Fähigkeit, sich selbst zu zügeln—sie bedeutet, ein Leben zu führen, das nicht zügellos, sondern kontrolliert ist. Die Gerechten haben ein Herz der Enthaltsamkeit.

Die Fülle des Heiligen Geistes

Was ist das Ergebnis davon, mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein?

Es führt uns dazu, als Jünger Jesu Christi zu leben, vereint mit der Gemeinde Gottes.

Der Heilige Geist macht den Leib der Gerechten zu einem Werkzeug, um den Willen Christi zu erfüllen.

Der Wille der Gerechten wird vom Willen des Herrn regiert, und ihr ganzer Charakter und ihre Talente sind vollständig dem Herrn gewidmet.

Der Heilige Geist bewirkt, dass die Gerechten nicht in geistlicher Armut, Niederlage und Frustration leben (Römer 7), sondern immer ein Leben des Sieges, der Freude und der Gewissheit führen, indem sie die Sünden der Welt überwinden können.

“Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde” (Apostelgeschichte 1:8).

Die Fülle des Heiligen Geistes bewirkte, dass die Gerechten ein Leben führten, in dem sie das Evangelium predigten.

Diejenigen, auf die der Heilige Geist gekommen ist, besitzen einen Glauben mit Autorität.

Gott hat denen das Recht gegeben, Seine Kinder zu werden, die an das schöne Evangelium glauben, das Jesus gegeben hat, und ihre Sünden weggenommen haben (Johannes 1:12).

Die Gerechten, die durch den Glauben Kinder Gottes geworden sind, können das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist auf dieser Erde predigen.

Die Gerechten haben die Macht, Satan durch das Evangelium der Wegnahme der Sünden zu überwinden.

Sie haben die Autorität, geistliche Krankheiten zu heilen (Markus 16:18), die Autorität, Satans Flüche zu überwinden (Lukas 10:19) und die Autorität, in das Reich der Himmel einzugehen (Offenbarung 22:14).

So leben die Gerechten mit der Autorität eines Königs, indem sie an das verheißene Wort Gottes glauben (2 Korinther 7:1).

Der Heilige Geist bewirkt, dass die Gerechten die weltlichen Begierden ablegen. Und Er lässt sie das Evangelium der Wahrheit im Glauben predigen (Galater 5:6).

Der Heilige Geist bewirkt, dass die Gerechten das Wort Gottes lesen und daran glauben sowie das schöne Evangelium predigen und lehren (1 Timotheus 4:13).

Der Heilige Geist versammelt die Gerechten jeden Tag in der Gemeinde Gottes (Hebräer 10:25).

Der Heilige Geist bewirkt, dass die Gerechten die Sünden bekennen, die sie begehen (1 Johannes 1:9).

Der Heilige Geist führt und greift in das Leben der Gerechten ein (Psalm 23).

Der Heilige Geist sagt den Gerechten, dass sie die Gnadengaben, die der Heilige Geist gibt, nicht auslöschen sollen.

Der Heilige Geist bewirkt, dass sie durch das schöne Evangelium schöne Werke tun.

Der Heilige Geist bewirkt, dass die Gerechten ein Leben als Jünger des Herrn in Einheit mit der Gemeinde Gottes führen.

Der Heilige Geist bewirkt, dass die Gerechten bei jeder sich bietenden Gelegenheit ein Leben führen, in dem sie das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist predigen, und Er führt sie dazu, ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben zu leben. Der Heilige Geist wirkt auch heute noch in den Herzen der Heiligen. Halleluja! ✉

PREDIGT 14

**Was Ist Wahre Buße,
Die Es Einem Ermöglicht,
Den Heiligen Geist
Zu Empfangen?**



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Was Ist Wahre Buße, Die Es Einem Ermöglicht, Den Heiligen Geist Zu Empfangen?

< Apostelgeschichte 2:38 >

“Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und ein jeder von euch werde getauft auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden (Wegnahme der Sünde), und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.”

*Was ist die wahre Buße, die notwendig ist, um
den Heiligen Geist zu empfangen?*

*Es ist die Rückkehr zum schönen Evangelium von
Wasser und Geist und der Glaube an die Taufe Jesu und
Sein Blut am Kreuz.*

Die Bibel, die das Wort Gottes ist, ist so aufgezeichnet: Sie sagt, dass die Predigt des Petrus Buße in den Herzen derer erweckte, die davon berührt wurden.

Als Antwort auf das Bedauern der Zuhörer, die fragten: *“Was sollen wir tun?”*, antwortete Petrus: *“Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und ein jeder von euch werde getauft auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden (Wegnahme der Sünde), und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes*

empfangen” (Apostelgeschichte 2:38).

Wenn wir uns die Predigt des Petrus ansehen, die in der Bibel aufgezeichnet ist, können wir erkennen, dass zum Empfang des Heiligen Geistes der Glaube an das schöne Evangelium unbedingt erforderlich ist, und dass sie klar bezeugt, was die richtige Buße des Glaubens ist, um ihn zu empfangen.

Deshalb müssen wir durch das Wort wissen, ob wir den Heiligen Geist zusammen empfangen, wenn wir die Wegnahme der Sünden durch das Evangelium vom Wasser und vom Geist empfangen, oder ob wir Ihn getrennt empfangen.

Um die Innewohnung des Heiligen Geistes durch die Wahrheit zu empfangen, muss man zunächst die richtige Buße des Glaubens haben.

Buße darf hier nicht als bloßes Bedauern definiert werden.

Die Buße hier sollte als Glaube an Jesus Christus verstanden werden.

Im geschriebenen Wort steht auch, dass die Menschen, die die Predigt des Petrus hörten, bereits Bedauern und Reue empfanden.

Noch bevor Petrus ihnen sagte, dass sie Buße tun sollten, bereuten sie bereits und erkannten ihr Unrecht an, indem sie sagten: *“Was sollen wir tun?”*

Aus diesem Wort können wir erkennen, dass die Buße, von der Petrus sprach, nicht einfach darin besteht, sein Unrecht zu bereuen, zu bedauern oder anzuerkennen, sondern darin, Jesus Christus als seinen Retter im Herzen aufzunehmen und an das schöne Evangelium zu glauben, das Er gegeben hat.

Dies ist die richtige Buße, von der Petrus sprach.

Noch bevor wir Reue oder Bedauern über unsere eigenen Verfehlungen im täglichen Leben empfinden, ist die Liebe Jesu Christi bereits zu uns gekommen.

Diese Liebe bedeutet, dass Jesus die Taufe von Johannes empfing und bereits alle diese Sünden auf Sich nahm, diese Sünden trug, Sein Blut am Kreuz vergoss und wieder auferstand, wodurch Er bereits alle unsere Ungerechtigkeit und Sünden weggenommen hat.

Der Glaube, der dies glaubt, ist die wahre Buße.

Können unsere Sünden vollständig gewegewaschen werden, nur weil wir unser Fehlverhalten bereuen, Reue empfinden und um Vergebung bitten?

Das ist keine wahre Buße.

Wahre Buße ist, das schöne Evangelium von Jesu Taufe und Blut im Herzen zu glauben und dadurch die Wegnahme der Sünden zu empfangen.

Auch in der Bibel steht, dass man Buße tun und von Sünden gewegewaschen werden soll, also wenn wir vollkommene Wegnahme der Sünden empfangen sollen, müssen wir an das Evangelium von Jesu Taufe und Blut glauben.

Die Taufe, die Petrus denen gab, die an Jesus glaubten, war die Taufe *“auf den Namen Jesu Christi”*.

Das heißt, die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, war die Taufe der Wegwaschung der Sünden, die alle Sünden der Menschheit trug.

Die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, wie sie in den vier Evangelien aufgezeichnet ist, zusammen mit dem Blut am Kreuz, ist die Vollendung des schönen Evangeliums, und dieses Evangelium ist das kraftvolle Evangelium, das es denen, die daran glauben, ermöglicht, die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen (Matthäus 3:15).

Die Wegwaschung unserer Sünden kann geschehen, indem wir an die Taufe glauben, die Jesus von Johannes empfing, und an das Blut am Kreuz.

Das Innewohnen des Heiligen Geistes wird uns auch gewährt, wenn wir an die Taufe und das Blut glauben, die Jesus empfing. Mit anderen Worten, derjenige, der dieses Evangelium glaubt und die Wegwaschung der Sünden empfangen hat, ist derjenige, der den Heiligen Geist empfangen hat.

Wohnt Der Heilige Geist In Uns, Nur Weil Wir Beten?

Auch wenn Menschen ernsthaft beten, um die Wegnahme der Sünden und das Innewohnen des Heiligen Geistes von Gott zu empfangen, können sie es auf diese Weise nicht empfangen. Um das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen, ist der Glaube an das schöne Evangelium notwendig, das durch die Taufe kam, die Jesus von Johannes empfing, und das Blut des Kreuzes.

Gottes Heiliger Geist wird nur als Geschenk denen gegeben, die die Wegnahme der Sünden empfangen haben.

Der Glaube an dieses Evangelium ist der Glaube, der Jesus Christus wirklich als den Retter anerkennt, und ist der Glaube, der die Quelle des Segens ist.

Apostelgeschichte 2:38 sagt: *“Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.”* Hier sagt der Apostel Petrus, dass diejenigen, die durch wahre Buße im Glauben die Wegnahme der Sünden empfangen haben, das Innewohnen des Heiligen Geistes haben.

Die Wegnahme der Sünden, die Jesus gibt, und das Innewohnen des Heiligen Geistes sind für diejenigen, die an Jesus glauben, eng miteinander verbunden.

“Und ein jeder von euch werde getauft auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden (Wegnahme der Sünde), und

ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Denn euch ist die Verheißung und euren Kindern und allen, die in der Ferne sind, so viele irgend der Herr, unser Gott, herzurufen wird” (Apostelgeschichte 2:38-39).

Die Voraussetzung für den Empfang des Heiligen Geistes ist, dass das Herz eines Menschen sauber sein muss.

Nur diejenigen, die völlig ohne Sünde und heilig sind, können den Heiligen Geist empfangen.

Deshalb müssen die Menschen an das Evangelium glauben, das Jesus Christus gegeben hat.

Indem wir an das schöne Evangelium vom Wasser und vom Geist glauben—dass alle Sünden der Welt weggenommen wurden, als Jesus getauft wurde und Sein Blut am Kreuz vergoss—müssen wir die Wegnahme der Sünden empfangen und heilig werden.

Nur dann können wir den Heiligen Geist empfangen.

Das Innewohnen des Heiligen Geistes in einem Menschen ist Gottes Wille.

“Denn dies ist Gottes Wille: eure Heiligkeit” (1 Thessalonicher 4:3).

Die wahre Wegnahme der Sünde wird nicht durch menschliche Anstrengung, Opfer oder Güte empfangen, sondern ist ein Geschenk, das durch den Glauben an das schöne Evangelium gegeben wird, das der dreieinige Gott geplant, Johannes den Täufer vorbereitet und durch Jesus vollbracht hat. Auf diese Weise ermöglichte der dreieinige Gott das Innewohnen des Heiligen Geistes in denen, deren Sünden durch den Glauben an das schöne Evangelium weggenommen wurden.

In Apostelgeschichte 2:37, als das Volk zu Petrus sagte: *“Was sollen wir tun?”*, bedeutet das, dass das Volk Israel erkannt und im Herzen durchstoßen wurde, dass Jesus der Retter ist.

Auch diese Menschen empfangen das Heil durch die wahre Buße und den Glauben, die Petrus predigte.

Ebenso wird die Wegnahme der Sünde, die nach Pfingsten der ganzen Menschheit gegeben wurde, sicherlich innerhalb des schönen Evangeliums vollbracht, das darin besteht, an die Taufe zu glauben, die Jesus von Johannes empfing, und an das Blut des Kreuzes.

Die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, war dafür da, dass Jesus die Sünde trägt, und sie ist eine wesentliche Bedingung dafür, dass der Heilige Geist herabkommt.

“Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald von dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen” (Matthäus 3:16).

Aufgrund des Glaubens an dieses Evangelium der Wahrheit hat Gott die Innewohnung des Heiligen Geistes erlaubt.

Das Kommen des Heiligen Geistes auf die Jünger am Pfingsttag hat eine besondere Beziehung zu ihrem Glauben—dem Glauben an das schöne Evangelium, dass Jesus die Taufe von Johannes empfangen hat, am Kreuz gestorben und auferstanden ist, als ihre eigene Errettung.

In der Apostelgeschichte wird gesagt, dass Menschen auf den Namen Jesu getauft wurden und der Heilige Geist über sie kam, aber wir müssen glauben, dass das Empfangen des Innewohnens des Heiligen Geistes durch das schöne Evangelium ein besonderes Geschenk von Gott ist.

Auf diese Weise wird auch uns der Heilige Geist, der Gottes besonderes Geschenk ist, durch den Glauben gegeben, dass Jesus durch Seine Taufe alle unsere Sünden wegnahm und durch die Bestrafung des Kreuzes den Preis für alle unsere Sünden bezahlte.

Laut dem, was in der Apostelgeschichte aufgezeichnet ist, reagierten viele, die die Predigt des Petrus hörten, auf seine Ermahnung —*“Laßt euch retten von diesem verkehrten Geschlecht”* (Apostelgeschichte 2:40)— indem sie sich taufen ließen, wie Petrus es bezeugte und sie dazu drängte.

Aus diesem geschriebenen Wort können wir erkennen, dass im frühen kirchlichen Leben der Glaube, auf dem der Heilige Geist kam, der Glaube an die Taufe Jesu Christi und das Blut des Kreuzes war, und dass dieses Evangelium die wesentliche Voraussetzung für den Empfang des Heiligen Geistes war.

Nach dem Kommen des Heiligen Geistes am Pfingsttag können wir erkennen, dass die Taufe, die Jesus empfing, und das Blut des Kreuzes die wahre Wahrheit sind, die es der Menschheit ermöglichen, den Heiligen Geist zu empfangen, indem sie an Jesus als Retter glaubt.

Das liegt daran, dass die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und das Blut des Kreuzes die notwendige Methode und der notwendige Prozess waren, damit die Menschheit an Jesus glaubt und die Wegnahme der Sünde empfängt.

Der Glaube, der Es Einem Ermöglicht, den Heiligen Geist durch Wahre Buße zu Empfangen

Lassen Sie uns Apostelgeschichte 3:19 ansehen. *“So tut nun Buße und bekehret euch, daß eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn.”* Wie sollten wir Buße richtig definieren? Lassen Sie uns darüber nachdenken.

In der Bibel bedeutet Buße, sich von einem falschen Glauben zu einem Glauben zu wenden, der das Abwaschen der

Sünden empfängt.

Alle Menschen gingen ihren eigenen Weg und haben die Dinge dieser Welt, die der Herr geschaffen hat, als ihre eigenen Götter verehrt.

Als sie jedoch erkannten, dass Jesus Christus sie durch Wasser und Blut von ihren Sünden gerettet hat, kehrten sie von ihrem falschen Glauben um.

Das ist die Buße, von der die Bibel spricht. Der Glaube, der zum schönen Evangelium von Wasser und Geist zurückkehrt—das ist die wahre Buße.

Was ist die wahre Buße, die es einer Person ermöglicht, den Heiligen Geist zu empfangen?

Es ist der Glaube an die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und an das Blut des Kreuzes.

“Damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn.” Wenn man diese Art von Glauben hat, wird es zu dem Glauben, der die Wegnahme der Sünden und den Heiligen Geist empfängt, so kommt der Heilige Geist in das Herz dieser Person und macht das Herz erquickt.

Weil Jesus durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, und das Blut des Kreuzes alle Sünden eines jeden Sünders in dieser Welt weggenommen hat, müssen wir dieses schöne Evangelium glauben, um von der Sünde gerettet zu werden und den Heiligen Geist zu empfangen.

Um an Jesus zu glauben und die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen, müssen die eigenen Sünden durch Seine Taufe auf den Leib Jesu übertragen werden und am Kreuz sterben.

Man muss den Glauben haben, dass Jesus die Verantwortung für die eigenen Sünden übernommen hat und am Kreuz gestorben ist, indem Er alle Gerichtsurteile stellvertretend empfangen hat.

Dieser Glaube ist der richtige Glaube, der Glaube der wahren Buße und der Glaube, in dem die Innewohnung des Heiligen Geistes vollbracht wird.

Es wird gesagt, dass der Heilige Geist auf die Seele kommt, die die Auslöschung der Sünden empfangen hat.

Warum gibt Gott den Heiligen Geist als Geschenk denen, die die Auslöschung der Sünden empfangen haben?

Weil der Heilige Geist Gottes der Heilige Geist ist, kommt Er, um in denen zu wohnen, die durch das schöne Evangelium die Auslöschung der Sünden empfangen haben, um sie als Gottes Volk zu versiegeln.

Der Heilige Geist ist Gott.

Der Sohn, der Vater und der Heilige Geist sind alle derselbe eine Gott.

Auch wenn die Personen verschieden sind, ist Er für uns, die an Jesus glauben, derselbe eine Gott.

Der dreieinige Gott ist für uns derselbe eine Gott: Gott der Vater hat den Plan gemacht, uns von den Sünden der Welt zu retten, und Jesus wurde auf diese Erde gesandt, empfing die Taufe von Johannes, nahm die Sünden der Welt auf sich, vergoss Sein Blut am Kreuz und starb, ist am dritten Tag auferstanden und in den Himmel aufgefahren, wodurch Er den Plan des Vaters erfüllt hat.

Der Heilige Geist bezeugt die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und das Blut des Kreuzes. Er hilft uns, an dieses schöne Evangelium zu glauben, damit wir von aller Sünde gerettet werden.

Auch diejenigen, die von der Sünde gerettet wurden, sind mit dem Heiligen Geist versiegelt.

Gott hat das Innewohnen des Heiligen Geistes in den Herzen derer bewirkt, die an das Evangelium glauben, dass Jesus die Sünden der Welt weggenommen hat.

Das bedeutet, dass Er, um diejenigen, die durch den Glauben an das Evangelium die Wegnahme der Sünden empfangen haben, zu Gottes Volk zu machen, ihnen den Heiligen Geist in ihre Herzen als sicheres Siegel gab.

Der Heilige Geist ist der letzte und eindeutige Beweis dafür, dass die Menschen dieser Welt, die an das schöne Evangelium von Jesus geglaubt haben, von der Sünde gerettet worden sind.

Diejenigen, die den Heiligen Geist haben, sind Kinder Gottes.

Das Herz eines Menschen, in dem der Heilige Geist wohnt, wird freudig.

In ihren Herzen ist das Wort Gottes: der Glaube an die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und an das Blut des Kreuzes. Deshalb sind ihre Herzen voller Freude.

Ein Mensch, der wahre Buße getan hat, hat keine Sünde in seinem Herzen, und der Heilige Geist ist in diesem Herzen.

Die Bibel sagt, dass es Buße gibt, die die Wegnahme der Sünden bringt.

Hast du auch die Buße getan, die die Wegnahme der Sünden bringt? Wenn du die Buße getan hast, die den Heiligen Geist bringt, hast du gewiss das schöne Evangelium empfangen.

Aber wenn du nur die alltägliche Buße getan hast, wird deine Seele immer noch an die Sünden der Welt gebunden sein.

Ich ermahne dich, die Buße zu tun, die den Heiligen Geist bringt. Willst du nicht auch wahre Buße tun, indem du an das schöne Evangelium glaubst, das den Heiligen Geist bringt? 

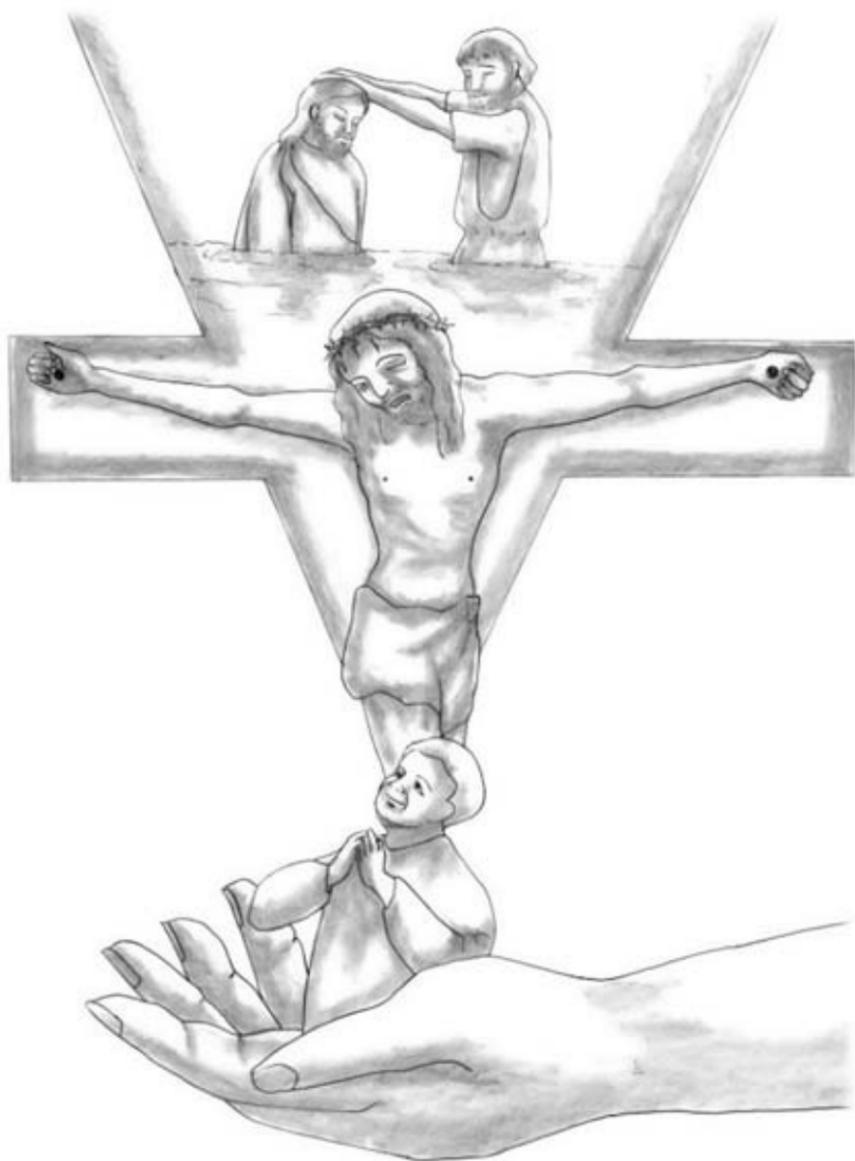
PREDIGT 15

Du Musst Die Wahrheit Kennen,

Um Das Innewohnen

Des Heiligen Geistes

Zu Empfangen



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Du Musst Die Wahrheit Kennen, Um Das Innewohnen Des Heiligen Geistes Zu Empfangen

< Johannes 8:31-36 >

“Jesus sprach nun zu den Juden, welche ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Worte bleibet, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. Sie antworteten ihm: Wir sind Abrahams Same und sind nie jemandes Knechte gewesen; wie sagst du: Ihr sollt frei werden? Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist der Sünde Knecht. Der Knecht aber bleibt nicht für immer in dem Hause; der Sohn bleibt für immer. Wenn nun der Sohn euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein.”

Was bedeutet es, dass ein Mensch von neuem geboren werden muss?

Es bedeutet, an das Evangelium von Wasser und Geist zu glauben, das von Gott gegeben wurde, und die Innewohnung des Heiligen Geistes ohne Sünde zu haben.

Kennst du die Wahrheit?

Die Wahrheit zu kennen bedeutet, Jesus zu kennen.

Wohnt der Heilige Geist in deinem Herzen durch den Glauben an das schöne Evangelium?

Du musst wissen und glauben, dass die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und das Blut am Kreuz das schöne Evangelium sind.

Der Ausdruck “muss von neuem geboren werden” ist heutzutage ein Wort, das häufig unter den Menschen verwendet wird.

“Ein Mensch muss von neuem geboren werden, die Politik muss von neuem geboren werden, die Religion muss von neuem geboren werden”—auf diese Weise wird der Ausdruck “muss von neuem geboren werden” unzählige Male gebraucht.

Wir leben, indem wir solche Worte oft hören.

Zu sagen, dass ein Mensch von neuem geboren werden muss, bedeutet nicht, dass seine fleischliche Natur verändert werden muss.

Von neuem geboren zu werden heißt, dass die Seele eines Menschen das schöne Evangelium von Wasser und Geist, das von Gott gegeben wurde, hören, es im Herzen glauben, gehorchen und so die Innewohnung des Heiligen Geistes im Herzen empfangen muss.

Was ist das Wort der Wahrheit, durch das man Wiedergeboren wird?

Warum muss ein Mensch von neuem geboren werden?

Weil der erste Mensch unvollkommen ist, muss man die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen, um als Kind

Gottes von neuem geboren zu werden.

In dieser Welt sehen wir, dass es viele Menschen gibt, die an Jesus glauben, aber nicht die Innewohnung des Heiligen Geistes haben.

Nikodemus, der in Johannes Kapitel 3 erscheint, war ein Oberster der Juden.

Außerdem war Nikodemus ein jüdischer Religionsführer, der das Gesetzeswort, das Gott gegeben hatte, so glaubte und befolgte, wie es war.

Aber er erfüllte die Rolle eines religiösen Führers, ohne etwas über die Innewohnung des Heiligen Geistes zu wissen.

Damit wir die Innewohnung des Heiligen Geistes vor Gott empfangen können, müssen wir an das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben und unser Glaubensleben im Glauben an die Innewohnung des Heiligen Geistes führen.

Es wird gesagt, dass der Heilige Geist nur dann im Herzen einer Person wohnen kann, wenn eine Person das Wort der Wahrheit kennt und glaubt, das im Evangelium vom Wasser und vom Geist verborgen ist.

Jesus sagte: *“Wenn ich euch das Irdische gesagt habe, und ihr glaubet nicht, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch das Himmlische sage?”* (Johannes 3:12).

Das schöne Evangelium von Wasser und Geist ist folgendes: Der Herr wurde auf dieser Erde geboren, und als Er dreißig Jahre alt war, wurde Er von Johannes dem Täufer getauft, vergoss Sein Blut und starb am Kreuz, und ist auferstanden, wodurch Er alle Sünder von all ihren Sünden gerettet hat.

Jesus wurde durch die Taufe von Johannes getauft, starb am Kreuz und ist auferstanden, und dadurch wurde Er der Erlöser für alle, die an Ihn glauben.

Jesus hat nicht nur das Geschenk der Wegnahme der Sünden,

sondern auch das Innewohnen des Heiligen Geistes in den Herzen aller ermöglicht, die an das schöne Evangelium glauben, das Er gegeben hat.

Diejenigen, die noch Sünde haben, müssen an das Wort der Taufe und des Blutes glauben, die Jesus von Johannes empfang, und die Wegnahme ihrer Sünden empfangen.

Weil der Mensch vor Gott nicht anders kann, als zu sündigen, muss er an Jesus als seinen eigenen Retter glauben und von all seinen Sünden errettet werden.

Deshalb hat Jesus, unabhängig von menschlichen Taten, durch die frohe Botschaft des schönen Evangeliums von Wasser und Geist die Sünden der Welt hinweggenommen.

Daher werden alle Sünder, wenn sie diese schöne Botschaft von Wasser und Geist hören und glauben, durch den Glauben von allen Sünden der Welt gerettet.

Denjenigen, die an dieses schöne Evangelium glauben, wird die Gnade der Innewohnung des Heiligen Geistes zuteil.

“Und gleichwie Moses in der Wüste die Schlange erhöhte, also muß der Sohn des Menschen erhöht werden” (Johannes 3:14).

Im Alten Testament lebten alle, die die eherne Schlange an der Stange anschauten, obwohl das Volk Israel gegen Gott gesündigt hatte und von Schlangen gebissen worden war.

Uns, die wir glauben, ist die Innewohnung des Heiligen Geistes gegeben.

Jesus hat die Innewohnung des Heiligen Geistes denen gewährt, die an dieses schöne Evangelium glauben.

Satan hindert die Menschen daran, das schöne Evangelium vom Wasser und vom Geist zu erkennen und den Heiligen Geist der Wahrheit zu empfangen.

Aber Gott ermöglichte den Menschen, die Wegnahme der

Sünden in ihren Herzen zu empfangen, indem sie an die Taufe und das Blut glauben, die Jesus empfang, und indem sie an dieses schöne Evangelium glauben, ermöglichte Er alle Gnade des Empfangens des Innewohnens des Heiligen Geistes.

Auch du kannst, wenn du an dieses schöne Evangelium glaubst, die Wegnahme der Sünden und das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen.

Anerkennt ihr vor Gott das Wort dieses schönen Evangeliums? Glaubst du, dass du die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen wirst, wenn du an die Wahrheit dieses schönen Evangeliums glaubst?

Deshalb hat der Herr uns gesagt, dass wir die Wahrheit erkennen sollen, die uns von der Sünde errettet.

“Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen” (Johannes 8:32).

Kennst du die Wahrheit des schönen Evangeliums, das die Sünden wegnimmt und den Heiligen Geist gibt?

Wenn du die Wahrheit dieses schönen Evangeliums in deinem Herzen annimmst, wird auch das Innewohnen des Heiligen Geistes in deinem Herzen geschehen. ✉

PREDIGT 16

Die Mission Desjenigen, --- Der Den Heiligen Geist --- Empfangen Hat



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Die Mission Desjenigen, Der Den Heiligen Geist Empfangen Hat

< Jesaja 61:1-11 >

“Der Geist des Herrn Gottes ist auf mir, weil der Herr mich gesalbt hat, um den Armen frohe Botschaft zu predigen; Er hat mich gesandt, die gebrochenen Herzens sind zu heilen, den Gefangenen Freiheit zu verkünden und die Öffnung des Gefängnisses denen, die gebunden sind;—NKJV um auszurufen das Jahr der Annehmung Jehovas und den Tag der Rache unseres Gottes und zu trösten alle Trauernden; um den Trauernden Zions aufzusetzen und ihnen zu geben Kopfschmuck statt Asche, Freudenöl statt Trauer, ein Ruhmesgewand statt eines verzagten Geistes; damit sie genannt werden Terebinthen der Gerechtigkeit, eine Pflanzung Jehovas, zu seiner Verherrlichung. Und sie werden die uralten Trümmer aufbauen, die Verwüstungen der Vorzeit aufrichten; und sie werden die verödeten Städte erneuern, was wüst lag von Geschlecht zu Geschlecht. Und Fremdlinge werden dastehen und eure Herden weiden, und Söhne der Fremde werden eure Ackersleute und eure Weingärtner sein. Ihr aber, ihr werdet Priester Jehovas genannt werden; Diener unseres Gottes wird man euch heißen. Ihr werdet der Nationen Reichtümer genießen und in ihre Herrlichkeit eintreten. Anstatt eurer Schmach werdet ihr das Doppelte haben, und anstatt der Schande werden sie jubeln über ihr Teil; darum werden sie in ihrem

Lande das Doppelte besitzen, werden ewige Freude haben. Denn ich, Jehova, liebe das Recht, ich hasse den frevelhaften Raub; und ich werde ihnen ihre Belohnung getreulich geben und einen ewigen Bund mit ihnen schließen. Und ihr Same wird bekannt werden unter den Nationen, und ihre Sprößlinge inmitten der Völker: Alle, die sie sehen, werden sie erkennen, daß sie ein Same sind, den Jehova gesegnet hat. Hoch erfreue ich mich in Jehova; meine Seele soll frohlocken in meinem Gott! Denn er hat mich bekleidet mit Kleidern des Heils, den Mantel der Gerechtigkeit mir umgetan, wie ein Bräutigam den Kopfschmuck nach Priesterart anlegt, und wie eine Braut sich schmückt mit ihrem Geschmeide. Denn wie die Erde ihr Gesproß hervorbringt, und wie ein Garten sein Gesätes aufsprossen läßt, also wird der Herr, Jehova, Gerechtigkeit und Ruhm aufsprossen lassen vor allen Nationen.”

Was ist die Mission derer, die den Heiligen Geist empfangen haben?

Es ist, das Evangelium vom Wasser und dem Geist allen Menschen auf der ganzen Welt zu predigen.

Was muss ein Mensch tun, der den Heiligen Geist empfangen hat?

Ein Mensch, der den Heiligen Geist empfangen hat, muss das Evangelium vom Wasser und dem Geist der ganzen Welt verkündigen.

Gott hat das schöne Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist denen anvertraut, die die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen haben.

Der Heilige Geist kam über diejenigen, die die Wegnahme ihrer Sünden vor Gott empfangen hatten.

Warum gab Gott dann den Heiligen Geist als Geschenk den Gerechten, die die Wegnahme der Sünde empfangen hatten?

Es ist, um ihnen die endgültige Bestätigung zu geben, als Gottes Kinder versiegelt zu sein.

Auch gab Gott den Heiligen Geist, damit sie durch die Hilfe des Innewohnens des Geistes in den Gerechten gegen Satan kämpfen und ihn überwinden können.

Denen, die die Wegnahme der Sünde empfangen und das Innewohnen des Heiligen Geistes als Geschenk in ihren Herzen empfangen hatten, ließ Gott sie diese Werke tun.

Das Schöne Evangelium Für Die Armen...

Was ist das schöne Evangelium für die, die arm im Herzen sind?

Das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist ist die schöne Botschaft.

Gott ließ diejenigen, die das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen haben, das schöne Evangelium denen predigen, die arm im Herzen sind.

Ein Mensch, der den Heiligen Geist empfangen hat, kann nicht mit den Dingen dieser Welt zufrieden sein, weil er die Hoffnung des Himmels hat.

Gott gab das Evangelium vom Wasser und vom Geist denen, die arm im Herzen sind, damit sie die Wegnahme ihrer Sünden empfangen können, und ihren gereinigten Herzen ermöglichte Er das Innewohnen des Heiligen Geistes, damit sie in das ewige Reich eingehen können.

Gott ließ die Gerechten das Evangelium vom Wasser und vom

Geist, das ewige Errettung ist, denen predigen, die arm im Geist sind.

Gott ließ die Gerechten von Gott zeugen und Jesus predigen. Der Grund, warum Gott uns, die wir die Wegnahme der Sünden empfangen haben, den Heiligen Geist gab, war, damit wir die schöne Botschaft den vielen Menschen in dieser Welt überbringen können, die arm im Herzen sind.

Er Hat Uns Dazu Bestimmt, die Zerbrochenen im Herzen zu Heilen

Wie heilt der Herr unsere Herzen?

Er heilt sie mit dem Evangelium vom Wasser und dem Geist. Er hat uns dazu bestimmt, diejenigen zu heilen, die zerbrochenen Herzens sind.

In dieser Welt gibt es viele Menschen, deren Herzen verwundet und krank sind.

Wirklich, das menschliche Leben ist eitel, und die menschliche Gerechtigkeit hinterlässt nichts, alles geht verloren.

Das menschliche Leben ist wegen der Sünde elend und wird mit Schmerzen geführt.

Deshalb denken wir manchmal, dass dieses erbärmliche Leben alles ist, was das menschliche Dasein zu bieten hat.

Jeder wird in diese Welt hineingeboren mit dem Wunsch, herrlich zu leben und sowohl körperlich als auch geistig zu gedeihen, aber tatsächlich ist dieses Leben wie das Leben eines Menschen, der unter Räuber gefallen ist.

Alle Menschen, die Sünde haben, leben Leben, in denen alles, was sie wollen, weggenommen wird, und wegen ihrer Sünden weinen sie und knirschen mit den Zähnen und können am Ende nur in die Hölle gehen.

Deshalb hatte der Herr Mitleid mit allen Menschen, deren Herzen in der Welt zerbrochen sind, und bestimmte uns, die wir glauben, dazu, ihnen das schöne Evangelium zu predigen.

Mit welchem Wort hat der Herr uns geheilt?

Er heilte uns mit dem schönen Wort des Evangeliums vom Wasser und dem Geist.

Der Herr stellte die zerbrochenen Herzen der Menschen durch das schöne Evangelium wieder her und gab ihnen durch den Glauben daran das ewige Leben.

Er hat die Freigelassen, die Gefangene der Sünde waren

Der Herr gab denen Freiheit, die Gefangene der Sünde waren.

Was bedeutet es, dass Gott denen, die Gefangene der Sünde waren, Freiheit gab?

Es bedeutet, dass Gott die Seelen der Menschen von den Sünden der Welt befreit hat.

Außerdem ist dieses Werk allein uns anvertraut, die wir die Innewohnung des Heiligen Geistes haben, und nur diejenigen, die den Heiligen Geist empfangen haben, können Seelen, die in der Sünde gebunden sind, aus ihren Sünden erretten.

Die Menschen haben sowohl Fleisch als auch Seele.

Das Fleisch und die Seele des Menschen leben gebunden durch Sünde und den Fluch des Gesetzes.

Ob ein Mensch an Gott glaubt oder nicht, er kann nicht anders, als als Gefangener der Sünde zu leben.

Weil die Menschen von Geburt an mit der Sünde geboren werden, können sie nicht anders, als zu sündigen, selbst wenn

sie es nicht wollen.

Deshalb werden die Menschen mit dem Schicksal geboren, ihr ganzes Leben lang als völlige Gefangene der Sünde zu leben und im Tod zu enden.

Die Menschen leben ihr ganzes Leben als völlige Gefangene, gefangen in der Sünde und im Gesetz, und sie gehen zugrunde.

Deshalb enden alle Menschen damit, ihre Schwächen zu lieben und ihr ganzes Leben hilflos zu verbringen.

Solchen Wesen—die nur sündigen können und letztlich sterben müssen—hat Gott diejenigen gesandt, die den Heiligen Geist haben, um das schöne Evangelium zu verkündigen: Freiheit für die Gefangenen der Sünde und Befreiung für die in der Sünde Eingeschlossenen.

Er Hat Die Trauernden Getröstet

Was gab Gott denen, die trauern?

Er gab ihnen das Evangelium der Wegnahme der Sünden.

Gott ließ alle traurigen Menschen dieser Welt getröstet werden. Gott sandte Jesus Christus auf diese Erde, damit alle Menschen, die Sünde in ihren Herzen haben, die Wegnahme der Sünde empfangen können.

Und um Jesus alle Sünden der Menschheit tragen zu lassen, ließ Er Ihn die Taufe empfangen, die von Johannes dem Täufer gegeben wurde, und ließ Jesus, der die Sünden der Welt trug, am Kreuz zu Tode bringen, wodurch Er alle unsere Sünden wegnahm.

Durch dieses Werk hat Gott uns vollständig von allen Sünden der Welt erlöst und gerettet.

Unser Gott ließ uns, die wir glauben, allen Traurigen in

dieser Welt das schöne Evangelium vom Wasser und dem Geist predigen, und durch dieses Evangelium hat Er sie getröstet.

Gott hat allen Menschen auf dieser Erde das Evangelium vom Wasser und dem Geist gegeben, damit diejenigen, die wegen ihres unvollständigen Glaubens leiden, den Segen von Gottes Trost empfangen.

Nur diejenigen, die den Heiligen Geist haben, wurden dazu bestimmt, dieses schöne Evangelium zu predigen.

Gott ließ uns den Armen die schöne Botschaft verkünden, die gebrochenen Herzen zu heilen, denen, die Gefangene der Sünde sind, die Freiheit der Wegnahme der Sünde zu geben und denen, die in der Sünde gefangen sind, die Befreiung von der Sünde zu verkünden.

Der Zweck, dass ein Mensch in diese Welt hineingeboren wird, ist, unseren Herrn zu treffen und die Wegnahme der Sünden zu empfangen, und das schöne Evangelium denen zu predigen, die von der Sünde gebunden sind und Trost brauchen, damit auch sie die Wegnahme der Sünden empfangen können.

Gott ließ uns erkennen, dass obwohl das Leben in dieser Welt kurz ist, die Tatsache, dass wir in diese Welt hineingeboren wurden, keineswegs vergeblich war.

Das liegt daran, dass Gott die Wegnahme der Sünden und erstaunliche Segnungen für die Menschheit vorbereitet hatte.

Unser Herr hat eine Krone der Herrlichkeit auf die Häupter derer gesetzt, die trauern.

Das bedeutet, dass Sünder durch Jesu Taufe die Wegnahme der Sünden empfangen und im Himmelreich leben.

Wenn ein Mensch die Wegnahme der Sünde von Gott empfängt, wird sein Herz freudig, und er kommt zu erkennen, dass ein erstaunlicher Segen in seinem Herzen geschehen ist.

Unser Herr hat eine Krone der Herrlichkeit auf die Häupter derer

gesetzt, die in dieser Welt trauern.

Gott gab den Sündern das Wort vom Wasser und vom Geist, das das Evangelium der Wegnahme der Sünde ist, und machte diejenigen, die dies glauben, zu Kindern Gottes.

Bei denen, die das schöne Evangelium im Herzen glauben, wurde die Traurigkeit in die Freude verwandelt, die der Herr schenkt.

So wie jeder Mensch weinend geboren wird und weinend aus dieser Welt scheidet, ist Freude nur ein flüchtiger Moment, und ihre Herzen waren Leben, die nur von Traurigkeit erfüllt waren.

Aber Gott begegnete solchen Leben und ließ sie wiedergeboren werden zu Leben mit Hoffnung und Freude.

So kommen diejenigen, die an das schöne Evangelium geglaubt haben, das von Gott gegeben wurde, die Wegnahme der Sünden empfangen haben und wiedergeboren wurden, dazu, ein neues Leben zu leben und neue Werke zu tun.

Diese Menschen tun auch das Werk, das Gott wünscht—nämlich das Evangelium vom Wasser und dem Geist den Sündern auf dieser Erde zu predigen, damit auch sie dieses Wort hören und glauben, die Traurigkeit, die bisher ihre Herzen erfüllte, vertreiben und stattdessen Freude, Fröhlichkeit und Wonne in ihren Herzen haben—denn Gott hat Hoffnung für dieses erstaunliche Werk gegeben.

Diejenigen, die die Wegnahme der Sünde vor Gott empfangen haben, sind diejenigen, die die Herrlichkeit Gottes offenbaren.

Gott sagte den Gerechten, das schöne Evangelium zu predigen. Er sagte, zu verkünden, wer Gott ist, was für ein Evangelium Er uns gegeben hat, den herrlichen Himmel, den Er denen vorbereitet und gegeben hat, deren Sünden weggenommen

wurden, und alle herrlichen Werke, die Gott getan hat. Wenn wir diejenigen betrachten, die die Wegnahme der Sünde empfangen haben, können wir wahrhaftig sehen, dass Gottes Herrlichkeit durch sie offenbart wird.

Diejenigen, die einst trauerten, freuen sich nun; die, die in ihren Sünden gefangen waren, sind von allen ihren Sünden befreit und genießen Freude; und diejenigen, die zuvor nur eitle Dinge dieser Welt taten, tun nun gerechte Werke—solch wunderbare Dinge offenbaren sich als die Herrlichkeit Gottes.

Gott nannte die Gerechten diejenigen, die die Orte wieder aufbauen werden, die lange verwüstet waren.

Tatsächlich ist dieses schöne Evangelium vom Wasser und vom Geist das ursprüngliche Evangelium, das bereits in der apostolischen Zeit existierte.

Es sind über 2000 Jahre vergangen, seit Jesus auf diese Erde kam. Doch das schöne Evangelium vom Wasser und vom Geist war bis etwa 300 n. Chr. noch auf dieser Erde. Das Evangelium, das die Gerechten heute verkündigen, ist nichts anderes als das Evangelium vom Wasser und vom Geist, das auch die Apostel damals verkündigt haben.

Als jedoch Rom während der Zeit des Oströmischen und Weströmischen Reiches das Christentum zur Staatsreligion machte und seinen Bürgern Religionsfreiheit gewährte, wurde das Evangelium von der Taufe, die Jesus von Johannes empfing, verfälscht und verborgen. Zu jener Zeit wurde das wahre, schöne Evangelium verfälscht und verschwand.

Nachdem Rom die Kontrolle über Israel übernommen hatte, machte es das Christentum zur Staatsreligion des Römischen Reiches.

Von da an, als das institutionalisierte Christentum die Oberhand über das schöne Evangelium vom Wasser und vom Geist

gewann, verschwanden diejenigen, die dieses wahre Evangelium verkündigten.

Warum wurden die gläubigen Menschen, die das wahre Christentum und das wahre Evangelium in dieser Welt verkündigten, verdorben? Der Grund ist, dass das Christentum zur Staatsreligion Roms wurde und den Christen dadurch große Privilegien gewährt wurden.

Nun konnten selbst christliche Gläubige römische Adlige heiraten und staatliche Ämter übernehmen.

Wegen all dieser Privilegien wurde der Glaube der Gläubigen verdorben, und ihr Glaube fiel vom Glauben an die Auferstehung zum bloßen religiösen Glauben herab.

Seit jener Zeit bis heute ist das schöne Evangelium vom Wasser und vom Geist aus der Welt verschwunden, und ein verdorbenes Christentum hat sich weit verbreitet.

Gott sagte, dass die letzten Läufer des Glaubens, die das Ende der Weltzeit erleben, das schöne Evangelium vom Wasser und vom Geist, das lange Zeit verwüstet war, verkündigen und dadurch Seelen von der Sünde erretten werden.

In dieser Zeit lässt der Herr einen neuen Spross aus dem Stumpf des Evangeliums vom Wasser und vom Geist, das in der apostolischen Zeit existierte, hervorsprossen und wieder eine Blume erblühen.

Das Evangelium der apostolischen Zeit war dieses schöne Evangelium, das durch das Kommen Jesu auf diese Erde, Seine Taufe durch Johannes und das Blut am Kreuz vollbracht wurde. Gott sagte, dass Er uns diejenigen nennt, die die verwüsteten Städte wieder aufbauen.

Wir waren alle Heiden, aber Gott ließ uns das Evangelium vom Wasser und vom Geist erkennen und daran glauben und machte uns zu Verwaltern Seines Weinbergs in der ganzen Welt.

Gott hat die Werke, die Er durch die Apostel getan hat, heute auf mich und dich kommen lassen.

Gott hat durch mich und dich das erstaunliche Evangelium vom Wasser und vom Geist bezeugen lassen.

So wie geschrieben steht: *“Der Geist des Herrn Gottes ist auf mir, weil der Herr mich gesalbt hat, um den Armen frohe Botschaft zu predigen.—NKJV”* Gott hat diejenigen, auf die der Geist Jehovas—das heißt der Heilige Geist—gekommen ist, dazu bestimmt, das Evangelium vom Wasser und vom Geist auf dieser Erde zu verkündigen, damit diejenigen, die daran glauben, den Heiligen Geist empfangen.

Gott hat Blumenkronen gemacht und sie auf unsere Häupter gesetzt, die Trauer von unseren Seelen weggenommen und uns mit Gewändern des Lobes bekleidet, die voller Freude sind.

Ein Mensch, der den Heiligen Geist in seinem Herzen hat, sät den Samen des schönen Evangeliums, damit der Heilige Geist auch über die Herzen anderer komme.

Dann nehmen auch sie das schöne Wort des Evangeliums an, das der Herr gegeben hat, empfangen die Wegnahme der Sünde in ihren Herzen, und der Heilige Geist kommt auch in ihre Herzen.

Wir sind zu Arbeitern geworden, die das Werk Gottes tun. Du und ich, wir sind diejenigen, denen der Segen der Herrlichkeit des Himmels garantiert ist.

Doch Gott hat es so bestimmt, dass diejenigen, die den Heiligen Geist nicht in ihrem Herzen haben, dieses schöne Evangelium, auf das Gottes Segen kommt, nicht erkennen können.

Diejenigen, die den Heiligen Geist nicht haben, können andere nur dazu bringen, formell an Jesus zu glauben, aber sie können nicht bewirken, dass der Heilige Geist in deren Herzen kommt.

Unser Herr kam auf diese Erde und wirkte durch diejenigen,

die den Heiligen Geist empfangen hatten.

Er ließ sie den Armen die schöne Botschaft verkünden, und Er heilte die Zerbrochenen im Herzen, indem Er sie das Evangelium vom Wasser und vom Geist verkünden ließ.

Auch denen, die Gefangene der Sünde waren, schenkte Er die wahre Freiheit der Erlösung von der Sünde, machte die durch die Sünde Gefesselten frei und tröstete alle Trauernden mit dem schönen Evangelium vom Wasser und vom Geist.

Unser Herr kam auf diese Erde, befreite diejenigen, die unvollkommen und durch die Sünde gefangen waren, gab ihrem Leben Freude und Hoffnung—und fuhr in den Himmel auf.

Danach lässt der Heilige Geist, der in uns ist, uns das Evangelium vom Wasser und vom Geist allen Menschen verkündigen.

Denen, die die Wegnahme der Sünde empfangen haben und den Heiligen Geist in ihren Herzen haben, ließ Jesus Christus sie das Werk tun, den Dienst zu verkünden, durch den Er auf diese Erde kam und Sünder von der Sünde errettete.

Der Herr hat all das Werk Seines Dienstes denen anvertraut, die den Heiligen Geist empfangen haben.

Er ließ die Gerechten das Werk des Herrn tun und alles verwalten.

Wir sind Gottes Arbeiter, die in der Gemeinde Gottes, also im Weinberg, eingesetzt wurden.

Wir sind Soldaten. Gott hat mir und dir diese erstaunlichen Segnungen gegeben.

Wenn wir auf unser Fleisch schauen, haben wir keine Kraft, aber weil unser Gott durch uns wirkt, sind wir durch den Glauben an den Herrn zu Dienern vor dem Herrn geworden.

Ich glaube, dass Gott viele Werke durch uns, die glauben, tun und regieren wird.

Der Herr hat beschlossen, die zerstörten Fundamente des Evangeliums in den Nationen der Welt und in den verwüsteten Städten wieder aufzubauen.

Der Herr sagte, dass Er die zerstörten und verödeten Städte wiederaufrichten werde.

Wir glauben daran.

Wir glauben, dass die Blume des Evangeliums erneut in der ganzen Welt erblühen wird!

Nicht aus unserem eigenen Willen, sondern weil der Herr es gesagt hat, glauben wir, dass all diese Worte erfüllt werden.

Unser Herr hat diejenigen, auf die der Geist Jehovas gekommen ist, dazu bestimmt, das schöne Evangelium des Heiligen Geistes in der ganzen Welt zu verkündigen.

Der Herr kam auf diese Erde und hat dieses Werk vollbracht, und wir glauben, dass Er dieses Werk nun erneut durch uns tut, die den Heiligen Geist empfangen haben.

Diejenigen, die an dieses schöne Evangelium glauben, werden die Herrlichkeit Gottes sehen. Halleluja! ☒

PREDIGT 17

Wir Müssen Einen --- **Hoffnungsvollen Glauben** --- **An Den Heiligen Geist Haben**



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Wir Müssen Einen Hoffnungsvollen Glauben An Den Heiligen Geist Haben

< Römer 8:16-25 >

“Der Geist selbst zeugt mit unserem Geiste, daß wir Kinder Gottes sind. Wenn aber Kinder, so auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir anders mitleiden, auf daß wir auch mitverherrlicht werden. Denn ich halte dafür, daß die Leiden der Jetztzeit nicht wert sind, verglichen zu werden mit der zukünftigen Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll. Denn das sehnsüchtige Harren der Schöpfung wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes. Denn die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen worden (nicht mit Willen, sondern um deswillen, der sie unterworfen hat), auf Hoffnung, daß auch selbst die Schöpfung freigemacht werden wird von der Knechtschaft des Verderbnisses zu der Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes. Denn wir wissen, daß die ganze Schöpfung zusammen seufzt und zusammen in Geburtswehen liegt bis jetzt. Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlinge des Geistes haben, auch wir selbst seufzen in uns selbst, erwartend die Sohnschaft: die Erlösung unseres Leibes. Denn in Hoffnung sind wir errettet worden. Eine Hoffnung aber, die gesehen wird, ist keine Hoffnung; denn was einer sieht, was hofft er es auch? Wenn wir aber das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir mit Ausharren.”

Welche Hoffnung haben die Gerechten, während sie im Heiligen Geist leben?

Wir leben in der Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde und hoffen, dass das Evangelium in der ganzen Welt verkündigt wird, und leben in dieser Hoffnung.

Jetzt ist eine Zeit ohne Hoffnung

Hat diese Zeit wirklich Hoffnung?

Nein, das hat sie nicht.

Wenn es überhaupt Hoffnung gibt, dann nur in Jesus.

Diese Zeit ist eine unvollkommene Zeit und eine Zeit ohne Hoffnung.

Dieses Zeitalter verändert sich Tag für Tag, und die Menschen tun ihr Äußerstes, um mit diesen Veränderungen Schritt zu halten.

Anstatt nach geistlicher Wahrheit zu suchen und nachzudenken, um geistliches Glück zu finden, kämpfen die Menschen darum, nicht hinter der Welt zurückzubleiben, und leben als Sklaven dieser Welt.

In dieser Welt entstehen neue Arten von Berufen, während bestehende verschwinden.

So leben die Menschen in einer Welt großer Veränderungen. Deshalb leben alle Menschen in der Welt mit einem Herzen, das ohne Ruhe ständig beschäftigt ist.

Doch die Hoffnung auf diese Welt verschwindet aus den Herzen der Menschen.

Denn sie leben in einer Zeit, in der die Zukunft nicht garantiert ist. Wir leben genau in einer solchen Zeit.

Wir Müssen Die Hoffnung Haben, Ewig Im Heiligen Geist Zu Leben

Mit welchem Glauben können wir wahre Hoffnung haben? Wir können wahre Hoffnung durch den Glauben an das Evangelium vom Wasser und vom Geist haben.

Diejenigen, die an den Herrn glauben und die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen haben, sollen ihre Hoffnung nicht auf diese Welt, sondern auf das Himmelreich setzen.

Der Apostel Paulus sprach über die wahre Hoffnung auf den Himmel.

Diejenigen von uns, die das Innewohnen des Heiligen Geistes haben, leben mit der Hoffnung des Himmels im Heiligen Geist. Indem wir an das Evangelium glauben, dass Jesus Christus von Johannes getauft wurde, um unsere Sünden hinwegzunehmen, und dass Er durch das Vergießen Seines Blutes am Kreuz uns, die wir Sünder waren, von den Sünden der Welt gerettet hat, haben wir die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen und setzen unsere Hoffnung auf das Himmelreich.

Unser Herr hat denen, die an das Wort der Wegnahme der Sünde glauben, die Hoffnung des Himmels gegeben.

In den Versen 19-21 heißt es: *“Denn das sehnsüchtige Harren der Schöpfung wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes. Denn die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen worden (nicht mit Willen, sondern um deswillen, der sie unterworfen hat), auf Hoffnung, daß auch selbst die Schöpfung freigemacht werden wird von der Knechtschaft des Verderbnisses zu der Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.”*

Das bedeutet, dass selbst die Schöpfung hofft, nicht länger dem Verfall und dem Tod unterworfen zu sein.

Die ganze Schöpfung hat die Hoffnung, von der Knechtschaft der Zerstörung befreit zu werden.

Es wird gewiss ein Tag kommen, an dem die ganze von Gott geschaffene Welt wiedergeboren wird und niemals mehr vergeht.

Zum Beispiel wird eine einzelne Blume, die aus dem Stamm eines Baumes erblüht, eines Tages verwelken und vergehen, aber in der neuen Welt wird selbst ein solcher blühender Baum niemals sterben, stets neue Blüten hervorbringen und ewig leben. Auch für uns, die wir die Innewohnung des Heiligen Geistes haben, wird ein Tag kommen, an dem wir für immer leben werden.

Jesus Christus sagte, dass Er wieder auf diese Erde kommen wird, und dass Er die Leiber derer, die wiedergeboren sind und die Innewohnung des Heiligen Geistes haben, auferwecken und mit neuen Körpern bekleiden wird, die niemals verfallen oder sterben.

Und Er hat verheißen, dass wir für immer mit dem Herrn im Himmelreich leben werden.

Die gesamte Schöpfung in dieser Welt wartet auf diese Zeit.

Wenn jener Tag kommt, werden auch diese Geschöpfe niemals sterben und gemeinsam mit uns, den Söhnen Gottes, leben.

Eine Welt, Die Durch Hoffnung Gesehen Wird

Wann wird die Hoffnung für die Gerechten erfüllt?

Die Hoffnung wird erfüllt, wenn der Herr wieder auf diese Erde kommt.

Auch wenn wir diese Welt betrachten, müssen wir sie mit Hoffnung sehen.

Gemäß dem geschriebenen Wort wird diese Welt durch Erdbeben, Krankheiten, Kriege und Hungersnöte dem Untergang entgegensehen.

Doch das ist nicht das Ende.

Am Ende dieser Welt wird unser Herr zurückkehren, die gesamte Schöpfung erneuern und uns Menschen mit vollkommenen neuen geistlichen Leibern bekleiden, die nie wieder vergehen oder sterben werden.

Auch andere Geschöpfe wie Tiere und Pflanzen werden mit der Fähigkeit ausgestattet sein, nie wieder zu sterben.

Indem wir an dieses Wort glauben, müssen wir Hoffnung haben.

Gegenwärtig ist diese Welt in unaussprechlichem Seufzen, und diejenigen, die das Innewohnen des Heiligen Geistes haben, seufzen auch, während sie auf den Tag der herrlichen Erlösung warten, die als Gottes adoptierte Kinder genossen werden soll.

An dem Tag, an dem unser Herr wiederkommt, werden wir zu Seinen adoptierten Kindern und zu Gottes Volk gemacht, das niemals mehr krank wird, vergeht, verfällt oder stirbt—deshalb blicken wir mit Hoffnung auf diese Welt.

Auch wenn diese Welt dem Untergang entgegengeht, müssen wir im Glauben und in der Hoffnung leben, dass der Herr, der all unsere Sünden hinweggenommen hat, wieder auf diese Erde kommen wird, um alles neu zu machen—auch die Wiedergeborenen wird Er erneuern.

Die erneuerte Schöpfung wird wahrhaft eine schöne und freudige Welt sein, wie eine Märchenwelt aus einer Fantasiegeschichte.

Lasst uns darüber nachdenken, wie es wäre, tausend Jahre lang an einem solchen Ort zu leben.

Und wenn wir in den Himmel kommen, wird als Söhne Gottes ein gesegnetes Leben ewig weitergehen.

Wir müssen in dieser rebellischen Welt mit solcher Hoffnung leben.

Ihr alle, gibt es Hoffnung, wenn ihr auf diese Welt schaut?

Es gibt keine Hoffnung.

Da die Menschen keine Hoffnung in ihren Herzen haben können, wenn sie auf die Welt blicken, leben sie einfach irgendwie dahin. Aber unser Herr gab den Gerechten, die die Wegnahme der Sünden empfangen haben, die Hoffnung des Himmels.

“Denn in Hoffnung sind wir errettet worden. Eine Hoffnung aber, die gesehen wird, ist keine Hoffnung; denn was einer sieht, was hofft er es auch? Wenn wir aber das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir mit Ausdauer.”

Weil wir durch die Hoffnung auf das Wort des Herrn gerettet wurden, müssen wir mit Ausdauer warten.

Unsere tatsächliche Seele ist von der Sünde errettet worden und hat das Innewohnen des Heiligen Geistes.

Das heißt, derjenige, der die Wegnahme der Sünden empfangen hat, hat keine Sünde in seinem Herzen und hat den Heiligen Geist empfangen.

Aber wie steht es um den Körper?

Auch dieser schwache Leib wird auferstehen und verwandelt werden, wenn der Herr wiederkommt, und er wird mit neuem Leben bekleidet werden, um für immer mit Gott zu leben.

Dies ist eine neue und wahre Hoffnung, die nur die Wiedergeborenen haben können—dass wir sowohl im Geist als auch im Leib vollkommen gemacht werden.

Die Seele wird ebenfalls vollkommen gemacht, und der Körper wird nie wieder sterben, nie wieder krank werden und für immer vollkommen sein.

Unser Leben in dieser Welt kann nicht vollkommen sein, weil wir ein schwaches und unvollkommenes Fleisch tragen.

Aber an jenem Tag werden wir als vollkommene Wesen wieder leben.

Lasst uns auf diesen Tag schauen.

Dies ist das Leben und die Hoffnung, die nur diejenigen haben können, die die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen haben.

Ihr alle, die Hoffnung der Gerechten liegt nicht nur im Reich Gottes, sondern sie wird auch auf dieser Erde erfüllt. Gemäß dem geschriebenen Wort wird unser Herr zurückkehren, wenn die siebenjährige Trübsal über diese Welt kommt.

Unser Herr wird ganz gewiss kommen.

Der Herr ist bei Seinem ersten Kommen klar und deutlich gekommen, wurde für die Sünder getauft, wurde gekreuzigt und starb, um alle Sünder von der Sünde zu erlösen und sie gerecht zu machen, und fuhr dann wieder in den Himmel auf.

Dieser Herr kommt nun wieder.

Der wiederkommende Herr wird diejenigen aufwecken, die an Jesus glauben und die Innewohnung des Heiligen Geistes in ihrem Herzen haben, und wird ihre Leiber von der Knechtschaft des Verfalls befreien.

Der Herr wird die schlafenden Heiligen auferstehen lassen und sie mit neuen Leibern bekleiden, die niemals mehr vergehen oder krank werden.

Am letzten Tag wird der Herr auch uns Gläubige entrücken, und nachdem Er die ganze Schöpfung erneuert hat, werden wir mit unserem Herrn tausend Jahre lang im Tausendjährigen Reich herrschen und ein Leben des Lohns führen.

Dies ist eine im Voraus vorbereitete Generalprobe für diejenigen, die in das ewige Himmelreich eintreten werden.

Das ist die Hoffnung auf den Himmel—und zugleich eine Realität.

Zu jener Zeit wird das Unvollkommene vollkommen gemacht, und das Vergängliche wird in einem unvergänglichen Zustand leben—dieses geschriebene Wort Gottes wird durch Jesus

Christus erfüllt werden.

Ihr, die ihr die Innewohnung des Heiligen Geistes habt—
lasst uns Hoffnung haben.

Der Verfall, die Krankheit und der Tod aller Dinge bedeuten
nicht das endgültige Ende.

Wir müssen die Hoffnung des Glaubens haben, dass der Herr
kommen und alles vollenden wird.

Diejenigen, die die Innewohnung des Heiligen Geistes haben,
sollen ihre Hoffnung auf den neuen Himmel und die neue Erde
setzen.

Durch diese Hoffnung können sie auf dieser Erde leben und das
Evangelium verbreiten.

Ihr Lieben, weil wir von den Sünden der Welt errettet
worden sind, ist das Innewohnen des Heiligen Geistes in unseren
Herzen.

Der Heilige Geist in unseren Herzen wartet auf jenen Tag und
blickt hoffnungsvoll auf ihn.

Außerdem tritt Er selbst in unseren Herzen vor Gott, den Vater,
für uns ein, damit wir nicht mutlos werden, sondern mit
Hoffnung und Glauben leben können.

Es Ist Ein Leben, Das Mit Hoffnung Im Heiligen Geist Gelebt Wird

Wo ist die Welt, in der die Gerechten leben werden?

Es ist das Tausendjährige Reich, das der Herr bei Seiner
Wiederkunft errichten wird, und das ewige Himmelreich.

Deshalb müssen wir mit den Augen unseres Herzens auf das
blicken, was das Fleisch nicht sehen kann, und geduldig auf
jenen Tag warten.

Wahre Hoffnung bedeutet, daran zu glauben und darauf zu warten, dass der Herr kommt und uns vollkommen macht, wenn diese Welt zusammenbricht.

Wir müssen die Hoffnung haben, dass es für uns ein Morgen gibt.

Auch der Apostel Paulus, der die Innewohnung des Heiligen Geistes hatte, lebte mit derselben Hoffnung wie wir.

Auch wir leben mit der Hoffnung auf das Himmelreich und das Tausendjährige Reich.

Diejenigen, die nicht wiedergeboren sind, werden mit dem Zusammenbruch dieser Welt zugrunde gehen, aber für uns, die wir wiedergeboren sind, gibt es einen neuen Himmel und eine neue Welt.

Diese Hoffnungen werden sich für uns ganz gewiss erfüllen.

Der Tag wird ganz sicher kommen, an dem unsere unvollkommenen Leiber vollkommen gemacht werden und wir tausend Jahre lang in der neuen Welt herrschen werden.

Indem wir diesem Tag entgegensehen, können wir eine furchtlose Hoffnung in einer Welt haben, die ihrem Ende entgegengeht.

Lasst uns geduldig warten.

Das Leben in dieser Welt ist schwer, aber weil wir Hoffnung haben, können wir glauben, beten und unsere Bitten vor Gott bringen—und diese Hoffnung wird sich für uns wahrhaftig erfüllen.

Es heißt, dass ein Mensch ohne Hoffnung bereits tot ist.

Möget ihr durch den Glauben an das Wort Gottes Hoffnung, Erwartung und Träume haben.

Genauso wie die Wegnahme unserer Sünden real war, wird auch die Verwandlung des menschlichen Fleisches real sein, wenn diese Zeit kommt, und die Tatsache, dass die ganze Schöpfung für immer leben wird, ohne zu sterben, wird auch real sein.

Ihr alle, auch unsere Hoffnung ist real.

Habt Glauben. Ein Mensch, der Hoffnung hat, kann schön werden und glücklich sein.

Ohne Hoffnung wird man unglücklich. Ein Mensch ohne Träume hat kein Glück.

Weil wir Hoffnung auf das Himmelreich und das Tausendjährige Reich haben—den neuen Himmel und die neue Erde—, können wir in dieser Welt glücklich leben.

Die Gerechten müssen mit Hoffnung im Heiligen Geist leben und diese Hoffnung verkündigend leben.

Wir müssen mit der Hoffnung leben, dass das Evangelium in der ganzen Welt verkündigt wird.

Im Glauben betrachtet ist die Welt nicht so unermesslich groß. Auch wenn der Anfang klein ist—wenn wir Hoffnung haben und unsere Bitten an den Herrn richten, wird das Evangelium in der ganzen Welt verkündet werden.

So wie der Apostel Paulus auf diese Weise glaubte, müssen auch wir auf diese Weise glauben.

Ein Mensch, der eine solche Hoffnung hat, ist treu in der Aufgabe, das schöne Evangelium zu verbreiten.

Wir müssen mit der Hoffnung leben, dass das Evangelium in diesem eitlen Zeitalter verkündigt wird.

Wir müssen den Menschen dieser Zeit, die müde sind, keine Hoffnung haben und nichts besitzen und deshalb nur ein elendes Leben führen können, das schöne Evangelium verkündigen.

Außerdem müssen wir ihnen die Hoffnung des Himmelreichs und des Reichs der Himmel überbringen, in das nur diejenigen eingehen können, die an das Evangelium des Wassers und des Geistes geglaubt haben und ihre Sünden weggenommen bekommen haben.

Wir müssen sie aus der Finsternis retten.

Wir müssen ihnen die Hoffnung einpflanzen, dass nach diesen schweren Zeiten das Reich des Herrn kommen wird.

Alle Diener und Heiligen, die wiedergeboren sind, indem sie an das Wort Gottes glauben, lässt uns leben und das Evangelium bis an die Enden der Welt predigen mit der himmlischen Hoffnung, die durch dieses schöne Evangelium gegeben ist.

Auch wenn diese Welt endet, hat derjenige, der Hoffnung hat, kein Ende. Denn ihr Leben auf dieser Erde ist nicht alles.

Diejenigen, die die Innewohnung des Heiligen Geistes haben, besitzen durch den Herrn ein zweites, ewiges Leben. ☒

PREDIGT 18

Die Wahrheit, die Menschen

in das Innewohnen

des Heiligen Geistes führt

Die Sünde der Welt



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Die Wahrheit, die Menschen in das Innewohnen des Heiligen Geistes führt

< Josua 4:23 >

“Denn Jehova, euer Gott, hat die Wasser des Jordan vor euch ausgetrocknet, bis ihr hinübergezogen waret, so wie Jehova, euer Gott, mit dem Schilfmeere tat, das er vor uns austrocknete, bis wir hinübergezogen waren.”

Steht die Innewohnung des Heiligen Geistes im Zusammenhang mit dem menschlichen Willen?

Nein, das tut sie nicht. Die Innewohnung des Heiligen Geistes kommt durch das schöne Evangelium, das Jesus vollbracht hat.

Lasst mich über das schöne Evangelium der Wahrheit sprechen, das es uns ermöglicht, die Innewohnung des Heiligen Geistes zu empfangen.

Nach dem Tod des Mose setzte Gott Josua als Anführer des Volkes Israel ein.

Mose ist im Alten Testament der Repräsentant des Gesetzes.

Wenn Mose das Volk Israel über den Jordan geführt und das Land Kanaan erreicht hätte, wäre es nicht nötig gewesen, dass Josua der Anführer des Volkes wird.

Doch Gott erlaubte Mose nur, bis an das Land Kanaan heranzukommen, aber nicht, es zu betreten.

Der Herr gab uns Mose und Josua

Im Alten Testament konnte Mose, der Repräsentant des Gesetzes, das Volk Israel nicht in das Land Kanaan führen. Wären die Menschen durch eigene Werke unter der Führung des Gesetzes in das Land Kanaan eingetreten, so wäre dies ein Handeln gewesen, das dem von Gott festgelegten Heilsplan widerspricht.

Das liegt daran, dass kein Mensch das Gesetz, das Gott gegeben hatte, halten konnte, und somit konnte durch das Gesetz niemand seine Sünden weggenommen bekommen.

Das Gesetz ließ die Sünder lediglich ihre Sünde erkennen (Römer 3:20).

Der Grund, warum Gott den Menschen das Gesetz gab, war, ihre Sünden aufzuzeigen und sie unter Gottes Gericht zu stellen, damit es als Lehrer dient, der uns zu Jesus Christus führt (Galater 3:24).

Das Gesetz war lediglich ein Wegweiser, der die Menschen zu Jesus führen sollte—deshalb brauchten die Menschen Jesus unbedingt, und Jesus musste auf diese Erde kommen.

Durch Josua befahl Gott den Israeliten, den Jordan zu überqueren und in das Land Kanaan einzutreten.

Gott setzte Josua als Anführer ein und erlaubte den Israeliten, in das Land Kanaan einzutreten.

Gott befahl Josua: *“Gehet mitten durch das Lager und gebietet dem Volke und sprecht: Bereitet euch Zehrung; denn in noch drei Tagen werdet ihr über diesen Jordan ziehen, um*

hinzukommen, das Land in Besitz zu nehmen, welches Jehova, euer Gott, euch gibt, es zu besitzen” (Josua 1:10-11).

Gott befahl und erlaubte Josua, den Eintritt in das Land Kanaan zu vollbringen, was durch Mose nicht verwirklicht worden war.

Gott sprach zu Josua: “Und du sollst den Priestern, welche die Lade des Bundes tragen, gebieten und sprechen: Wenn ihr an den Rand des Wassers des Jordan kommet, so bleibt im Jordan stehen. Und Josua sprach zu den Kindern Israel: Tretet herzu und höret die Worte Jehovas, eures Gottes! Und Josua sprach: Hieran sollt ihr wissen, daß der lebendige Gott in eurer Mitte ist, und daß er die Kanaaniter und die Hethiter und die Hewiter und die Perisiter und die Girgasiter und die Amoriter und die Jebusiter gewißlich vor euch austreiben wird” (Josua 3:8-10).

Nach dem Tod Moses setzte Gott Josua als Anführer ein und befahl den Israeliten, in das Land Kanaan einzutreten.

Der Name Josua hat dieselbe Bedeutung wie Jesus und Hoschea—“Retter” oder “Jahwe ist Rettung”.

Gottes Diener Josua befahl den Priestern, die unter Mose gedient hatten, die Bundeslade auf ihren Schultern zu tragen und dem Volk vorauszugehen, um den Jordan zu überqueren.

Zu jener Zeit führte der Jordan Hochwasser, aber als die Priester, die die Lade des Herrn trugen, in die Wasser des Jordan hineintraten, blieb das von oben herabfließende Wasser stehen und türmte sich zu einem Haufen weit entfernt auf, und das hinabfließende Wasser wurde völlig abgeschnitten (Josua 3:15-16).

Durch dieses Ereignis lehrt uns Gott, dass Er den Strom von Tod und Gericht, der durch die Sünden der ganzen Menschheit verursacht wurde, vollständig abgeschnitten hat.

Mit anderen Worten bedeutet es, dass Jesus Christus, der Retter der Menschheit, durch die Taufe von Johannes alle Sünden der

Menschheit auf sich genommen, den Strom der Sünde abgeschnitten und durch das Vergießen Seines Blutes am Kreuz die ganze Menschheit gerettet hat, sodass sie in das Land Kanaan eintreten können, das den Himmel symbolisiert.

Der Jordan Ist Der Ort, An Dem Die Sünden Der Menschheit Abgewaschen Wurden

Das Ereignis am Jordan, das sowohl im Alten als auch im Neuen Testament aufgezeichnet ist, war ein sehr bedeutendes Ereignis, das den Fluch und das Gericht, die durch die Sünden der Menschheit verursacht wurden, zum Stillstand brachte.

Der Jordan wurde als ‘Fluss des Todes’ bezeichnet, und sein Endziel ist das Tote Meer, das ‘Meer des Todes’ bedeutet.

Die Bedeutung des Wortes “Jordan” umfasst unter anderem: “ein Fluss, der nur abwärts fließt”, “ein Fluss, der in den Tod führt” oder Bedeutungen wie “versinken, unterdrücken, hinabführen, herabsteigen, fallen”.

Dies verweist auf das Gericht und den Fluch der Menschheit aufgrund der Sünde, und der Flusslauf des Jordan symbolisiert die Geschichte der Sünden der Menschheit.

An diesem Jordan nahm Jesus durch die Taufe von Johannes den Strom der Sünde auf sich—einen Strom, der durch menschliche Kraft nicht unterbrochen werden kann—und indem Er Sein Blut am Kreuz vergoss, schnitt Er die Sünde und das Gericht der Menschheit vollständig ab.

Wohin steuern wir, die Nachkommen von Adam und Eva, nachdem wir geboren sind?

Alle Menschen werden mit Sünde geboren, leben weiter, indem sie Sünde begehen, und steuern daher als Konsequenz dieser Sünde auf die schreckliche Strafe des Todes zu.

Seit Beginn der Menschheitsgeschichte fällt jeder Mensch von dem Moment seiner Geburt an aufgrund der Sünde dem Verderben entgegen.

Selbst wenn jeder versucht, die Sünde zu überwinden, kann niemand die Sünde, die er in sich trägt, überwinden, und so bewegen sie sich alle dem Gericht für diese Sünde entgegen.

Doch Gott hat diesen Strom der Sünde und des Gerichts abgeschnitten.

Durch Josua ließ Gott das Volk Israel den Jordan überqueren und in das Land Kanaan eintreten.

Dies war Gottes Wille für Josua.

Im Alten Testament, als die Priester, die die Lade des Bundes Jehovas trugen, ihre Füße in die Wasser des Jordan setzten, hielten die reißenden Wasser vollständig an, das Flussbett wurde zu trockenem Land, und das ganze Volk Israel konnte hindurchziehen.

Das war das Wegnehmen der Sünde, das nur denen gewährt wurde, die an das schöne Evangelium glauben.

Dieses Auslöschen der Sünde ist das Evangelium des Wassers und des Geistes, das Jesus als Preis für die Sünden der ganzen Menschheit bezahlt hat.

Indem wir an dieses schöne Evangelium glauben, empfangen wir das Wegnehmen der Sünde und das Innewohnen des Heiligen Geistes.

Naaman, der Heeroberste

Im Alten Testament, 2 Könige Kapitel 5, erscheint General Naaman.

Naaman war ein Heerführer und ein erstklassiger verdienstvoller Beitragender, der die Nation Aram vor ihren Feinden gerettet hatte.

Doch er war aussätzig.

Weil er ein unreiner Aussätziger war, blieb ihm nichts anderes übrig, als alles zu verlieren und unter dem Fluch zu stehen, doch dann hörte er eine schöne Botschaft, die ihn von diesem Fluch retten konnte.

Es war die Nachricht, dass er geheilt werden könnte, wenn er zu einem Diener Gottes in Israel gehen würde.

Diejenige, die diese Nachricht überbrachte, war ein kleines Mädchen.

Sie sagte: “Wenn unser Herr Naaman zu dem Diener Gottes namens Elisa geht, der im Land Israel lebt, wird er gewiss geheilt werden.”

Damals glaubte General Naaman der schönen Nachricht, die ihm das Dienstmädchen überbracht hatte, und ging nach Israel.

Als er vor dem Haus Elisas ankam, schickte Elisa seinen Diener hinaus mit der Botschaft: “Sage Naaman, er soll zum Jordan gehen und sich siebenmal darin untertauchen, dann wird er geheilt werden.”

Naaman war über diesen Befehl Elisas sprachlos.

Er hatte gedacht, dass seine Krankheit durch irgendeine wundersame Methode geheilt würde, wurde zornig und wollte in sein Heimatland zurückkehren.

Doch auf das inständige Zureden seines Dieners legte er seine eigenen Vorstellungen beiseite und gehorchte den Worten Elisas, indem er sich siebenmal im Jordan untertauchte.

In diesem Moment wurde seine vom Aussatz befallene, nässende Haut verwandelt und wurde so rein wie die Haut eines jungen Kindes.

Genau wie das hier geschriebene Wort sagt, müssen wir alle wissen, dass wir, um das Wegnehmen aller unserer Sünden zu empfangen, unsere eigenen Gedanken wegwerfen und das Gebot des geschriebenen Wortes durch Glauben annehmen

müssen, um den schönen Segen zu empfangen.

Wer von seinen Sünden gerettet werden will, empfängt den Segen des Heils, indem er im Glauben, der das geschriebene Wort Gottes vollkommen glaubt, gehorcht.

Die Bibel bezeugt, dass durch das schöne Evangelium, in dem Jesus im Jordan von Johannes getauft wurde und Sein Blut am Kreuz vergoss, die Sünden der Welt vollständig abgewaschen wurden.

Wir dürfen keine Gedanken haben wie Naaman.

Der einzige Weg, alle Sünden der Welt abzuwaschen, ist das Evangelium vom Wasser und vom Geist.

Deshalb müssen wir, um alle unsere Sünden vor Gott weggenommen zu bekommen, Glauben an das schöne Evangelium des Wassers und des Geistes haben.

Genau wie Naaman den Rat seines Dieners annahm, seine eigenen Gedanken beiseite legte und sich siebenmal in den Wassern des Jordan tauchte, und sein Fleisch wie das eines jungen Kindes rein wurde, müssen auch wir wahrhaftig glauben, dass wir durch den Glauben an das schöne Evangelium—dass der Herr von Johannes für uns getauft wurde, Sein Blut am Kreuz vergoss, starb und wieder auferstand—von allen unseren Sünden errettet werden.

Wir müssen an dieses schöne Evangelium glauben.

Dieses Ereignis am Jordan lehrt uns, dass jeder Nachkomme Adams, der an das schöne Evangelium glaubt, das bis heute überliefert wurde, den Segen empfängt, von aller Sünde und allem Gericht abgeschnitten zu werden.

Die ganze Menschheit wurde aus dem Garten Eden vertrieben, weil Adam und Eva von Satan verführt wurden und gegen Gott sündigten.

Doch das Ereignis am Jordan ist das schöne Evangelium, das die

ganze Menschheit zurück in den Garten Eden bringt.

Das Ereignis, das am Jordan geschah!

Die Bibel berichtet die schöne Botschaft, dass Jesus am Jordan alle Sünden der Menschheit auf sich genommen hat.

In Matthäus 3:15 heißt es: *“Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.”*

Die Bibel berichtet, dass alle Sünden der Menschheit auf Jesus übergingen, als Jesus Christus am Jordan die Taufe von Johannes dem Täufer—dem Vertreter der Menschheit—empfing.

Die Taufe, die Jesus durch Johannes empfing, war also ein Werk der Kraft, das die Ketten der Sünde zerriss, die die ganze Menschheit gefangen hielten.

Auf diese Weise wurden die Sünden der Menschheit durch das Ereignis der Taufe Jesu am Jordan vollständig beendet, und unsere Errettung wurde durch das Vergießen Seines Blutes am Kreuz vollkommen vollendet.

Der Jordan im Land Israel war der Fluss der Taufe, durch den Jesus die Sünden der Menschheit auf sich nahm und sie abwusch; es war der Fluss, der den Strom aller Sünde vollständig ausgelöscht hat.

Das Gesetz Gottes, das sagt *“Der Lohn der Sünde ist der Tod”*, wurde durch die Taufe, die Jesus am Jordan empfing, und das Blut des Kreuzes vollständig bezahlt, wodurch wir das Gesetz Gottes erfüllen können.

Dies ist das schöne Evangelium des Herrn an die Menschheit.

Alle Sünden der Menschheit, die mit Adam begannen und weiterflossen, wurden durch die Taufe, die Jesus im Jordan

empfang, und durch das Blut am Kreuz vollständig abgeschnitten.

Durch die Taufe, die Jesus empfang, konnten die Sünden der gesamten Menschheit nicht mehr zurückbleiben.

Wie gesegnet und schön ist diese Botschaft!

Nun sind wir durch den Glauben an dieses schöne Evangelium aus dem Strudel des Stroms der Sünde befreit worden und sind vollständig rein gewaschen worden, um vollkommen innerhalb des Gesetzes Gottes zu werden.

So ist die Taufe, die Jesus empfang, und das Blut am Kreuz das Evangelium, das die ganze Menschheit vollständig retten kann. Wir müssen dies im Glauben annehmen.

So wie geschrieben steht: "Nicht zu glauben ist Sünde", können wir all diesen Segen empfangen, indem wir an dieses schöne Evangelium glauben.

Obwohl alle Sünden der Welt bereits auf das Haupt Jesu übergegangen sind, als Er von Johannes getauft wurde—ist dennoch noch Sünde in deinem Herzen?

Das ist, obwohl Jesus alle Sünden dieser Welt auf sich nahm, ohne eine einzige auszulassen.

Du musst das Wort der Wahrheit, das in der Bibel aufgezeichnet ist, in dein Herz aufnehmen.

Deine Sünde, Tod und Fluch—all diese können nur durch das Evangelium der Taufe, die Jesus empfang, und das Blut des Kreuzes weggenommen werden.

Die Taufe, die Jesus empfang, bedeutet 'waschen, eingetaucht werden, begraben werden, hinübergehen, übertragen werden.'

Nun ist für die ganze Menschheit der Weg geöffnet worden, das Wegnehmen der Sünden zu empfangen, indem sie an das schöne Evangelium glauben, das Jesus gegeben hat.

Deshalb sagte Jesus, dass Er der <Weg> zum Himmel ist.

Wir betreten den Himmel, indem wir an Jesus glauben und das

Wegnehmen unserer Sünden empfangen, und indem wir an Jesus glauben, empfangen wir ewiges Leben.

Außerdem ist Jesus unser Herr, der den Heiligen Geist in uns wohnen lässt. Jetzt, durch den Glauben an die Taufe und das Blut, das Christus von Johannes empfing, sind wir dem Gericht über alle Sünde entkommen.

Als die Priester Israels die Lade des Bundes trugen und ihre Füße in die Wasser des Jordan setzten, kam der Fluch, der im Fluss des Todes floss, zum Stillstand, und das Flussbett wurde trocken.

Dies war Gottes Plan, und Jesus erfüllte diesen Plan durch Seine Taufe und Sein Blut.

Wie schön ist dieses Evangelium?

Dies war Gottes Gesetz des Heils für uns, und ohne dieses wäre unsere Errettung unmöglich gewesen.

Nun können diejenigen, die an dieses schöne Evangelium glauben, den Jordan überqueren und in das Land Kanaan eintreten.

Dass das Wasser des Jordan völlig austrocknete, bedeutet, dass die Sünden der Welt vollständig auf Jesus übergingen und dass Er an unserer Stelle das Gericht für die Sünde empfing.

Dieses schöne Evangelium ist das Evangelium, durch das wir die Innewohnung des Heiligen Geistes empfangen können.

Gott ist der Schöpfer der Menschen, und Er weiß, dass der durchschnittliche IQ der Menschen etwa zwischen 110 und 130 liegt.

Aber hätte Gott uns die Wahrheit über das Kommen des Heiligen Geistes auf eine komplizierte Weise gegeben?

Gott hat die Sünden der Menschen gerecht durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und das Blut des Kreuzes weggenommen.

Damit die ganze Menschheit es wissen kann, machte Er es möglich, den Heiligen Geist durch das Wort des Wassers und des Geistes zu empfangen.

Wenn auch du dieses Evangelium in deinem Herzen glaubst, wirst du das Innewohnen des Heiligen Geistes erkennen.

Es steht geschrieben, dass ein Mensch den Heiligen Geist nicht durch eigene Bußgebete empfangen kann.

Die Menschen denken, dass sie den Heiligen Geist durch verschiedene Gebete wie Gebete auf dem Berg oder Fastengebete empfangen. Aber das ist ein falscher Gedanke.

Der Heilige Geist kommt über diejenigen, die das Wegnehmen der Sünde empfangen haben, indem sie an das schöne Evangelium glauben, und dieses Kommen des Heiligen Geistes war, um sie zu Kindern Gottes zu machen.

Das heißt, das Innewohnen des Heiligen Geistes ist, um zu garantieren, dass eine Person ein Kind Gottes geworden ist.

Für diejenigen, die richtig an das schöne Evangelium glauben, das Jesus gegeben hat, versiegelt Gott sie mit dem Heiligen Geist, um sie als Seine Kinder zu bestätigen.

Auch wenn alle an Jesus glauben, können sie keinen Glauben daran haben, dass all ihre Sünden von Jesus getragen wurden, wenn sie dieses Evangelium nicht kennen oder nicht daran glauben.

Deshalb muss jeder wissen und glauben, dass die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und das am Kreuz vergossene Blut das schöne Evangelium ist, das die Sünden der Menschheit weggenommen hat.

Wer bezeugt, dass Jesus alle Sünden dieser Welt weggenommen hat?

Johannes der Täufer bezeugt es.

Dass Jesus die Taufe von Johannes empfing und die Sünden der

Welt auf sich nahm und wegnahm, ist das, was Gott der Vater geplant hat (Levitikus 4:13-21, Levitikus 16:1-30).

Wer ist derjenige, der den Plan des Vaters ausgeführt hat?

Es war Jesus.

Wer ist derjenige, der die Erfüllung dieses Plans letztendlich garantiert?

Es ist der Heilige Geist.

Auf diese Weise vollendete der dreieinige Gott das Wegnehmen der Sünde durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und das Blut des Kreuzes, um uns Menschen zu Gottes Volk zu machen.

Und mit der Vollendung dieses geplanten Evangeliums hat der Heilige Geist das Innewohnen in denen, die glauben, als endgültige Garantie, dass die Menschheit errettet worden ist.

Hat der Heilige Geist nur deshalb das Innewohnen, weil eine Person vor Gott um Vergebung bezüglich ihrer Sünden bittet?

Die Geschichte der Menschheit in dieser Welt mag sich wiederholen, aber das schöne Evangelium des Wegnehmens der Sünde und das Gesetz des Innewohnens des Heiligen Geistes, das Gott einmal festgelegt hat, wird sich niemals ändern.

Wenn ein Mensch an Jesus glaubt, aber von Anfang an nicht den richtigen Glauben hat—nämlich den Glauben, dass seine Sünden durch die Taufe Jesu und das Blut am Kreuz abgewaschen wurden—und stattdessen an einem falschen Glauben festhält, ist es wirklich schwer, zum richtigen Glauben zurückzukehren.

Deshalb können viele Menschen die Innewohnung des Heiligen Geistes nicht empfangen.

Wie bedauerlich wäre es, wenn man an Jesus glaubt, aber dennoch verloren geht, weil man das schöne Evangelium nicht

kannte?

Die Bibel sagt, dass für manche Menschen das schöne Evangelium von Jesus zu einem Stolperstein wird.

Wenn du das Geheimnis der Taufe, die Jesus von Johannes empfing, erkannt hast, kannst auch du das Wegnehmen deiner Sünden von den Sünden der Welt empfangen und auch das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen.

Jesus empfing die Taufe von Johannes, nahm die Sünden der Menschheit auf sich, vergoss Sein Blut am Kreuz, starb und erstand wieder auf, wodurch Er alle Sünder von der Sünde errettete.

Dieses Wegnehmen der Sünde, das Jesus Christus der ganzen Menschheit gab, war der gerechte Weg der Errettung, den Gott geplant hatte.

Jesus wurde der wahre Erretter der Sünder und bestätigte das Innewohnen des Heiligen Geistes.

Jetzt Musst Du Nur Noch Glauben!

Im Alten Testament ist aufgezeichnet, dass sich das Wasser des Jordanflusses in trockenes Land verwandelte, als die Füße der Priester ins Wasser eintauchten.

Es war bereits ein Wunder, dass das Wasser stehen blieb, als die Bundeslade Gottes, die die Priester trugen, den Jordan betrat—aber wie viel erstaunlicher ist es, dass der Boden trocken wurde? Dieses wunderbare Wort zeigt die Bestätigung des Heils: dass Jesus durch Seine Taufe und das Blut am Kreuz die Sünden der Sünder ausgelöscht und sie gerecht gemacht hat.

Auch die Bedeutung des Wortes, dass der Boden trocken wurde, ist, dass jede Sünde in dieser Welt durch die Taufe, die

Jesus Christus von Johannes empfangen, und durch Sein Blut vollständig abgewaschen wurde—das ist das schöne Evangelium.

Der Fluch der Sünde und das Gericht, das seit Adam auf die gesamte Menschheit herabgekommen war, fand durch die Taufe Jesu ein völliges Ende.

Nun bleibt nichts für uns zu tun übrig, außer das Wegnehmen der Sünde durch Glauben zu empfangen und das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen.

Nun, wirst auch du an dieses schöne Evangelium der Wahrheit glauben, dass Jesus, indem Er im Jordan getauft wurde, alle deine Sünden auf sich nahm?

Du musst glauben, dass Jesus Christus, bevor Er gekreuzigt wurde, um die Sünden der Welt wegzunehmen, die Taufe empfangen, die alle Sünden dieser Welt auf sich nahm.

Du musst wissen und glauben, wie wichtig die Taufe ist, die Jesus am Jordan empfangen hat.

Wenn die Priester nicht mit der Lade des Bundes in den Jordan getreten wären, hätten die Israeliten das Land Kanaan nicht betreten können.

Der allererste Zugang zum Land Kanaan bestand darin, den Jordan zu überqueren—und ebenso müssen auch wir alle die Lade des Bundes Gottes vor uns stellen und im Glauben hinübergehen, um das Land Kanaan zu betreten.

Dies lehrt uns, dass man geistlich nur das Wegnehmen der Sünden empfangen und in das Reich des Himmels eingehen kann, indem man an das Evangelium des Wassers und des Geistes glaubt.

Die Bibel berichtet, dass die Taufe, die Jesus im Jordan empfangen hat, das Werk von Gottes Heil ist.

Sie berichtet auch, dass dieses Werk Gottes zusammen mit dem

Wort Gottes durch die Priester geschah.

Das Anhalten des Flusses, als die Füße der Priester das Wasser berührten, war ein Werk, das gemeinsam mit dem Wort Gottes geschah, und dies bezieht sich auf die Taufe und das Blut, das Jesus empfangen hat.

So wie der Fluss im Glauben überquert wurde, bedeutet dies, dass das Heil von aller Sünde durch den Glauben an dieses Evangelium empfangen wird.

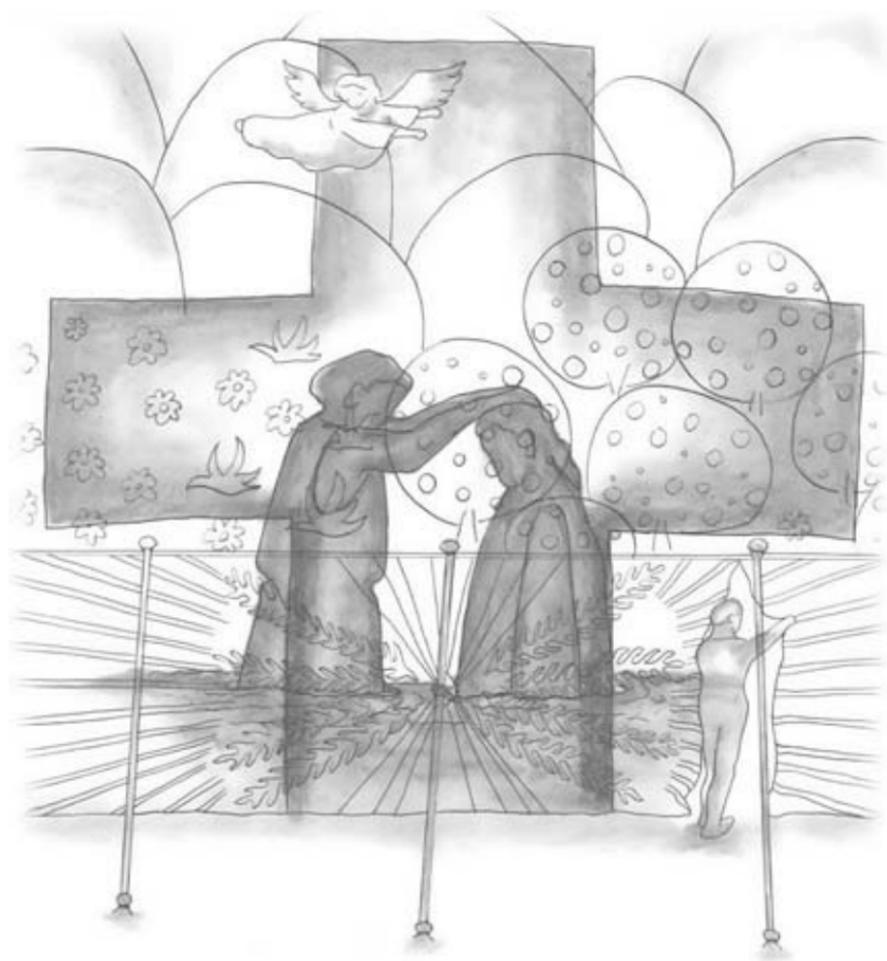
Auch das Innewohnen des Heiligen Geistes kommt über den Glauben an dieses schöne Evangelium.

Die Taufe, die Jesus empfing, und das Blut des Kreuzes werden es dir ermöglichen, das Wegnehmen der Sünden und den Heiligen Geist zu empfangen.

Dieses schöne Evangelium des Wassers und des Geistes ist das absolute Evangelium, das das Innewohnen des Heiligen Geistes zu den Menschen bringt. ✉

PREDIGT 19

Das schöne Evangelium, das den Vorhang des Heiligtums zerriss



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Das schöne Evangelium, das den Vorhang des Heiligtums zerriss

< Matthäus 27:45-54 >

“Aber von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde; um die neunte Stunde aber schrie Jesus auf mit lauter Stimme und sagte: Eli, eli, lama sabachthani? das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Als aber etliche der Dastehenden es hörten, sagten sie: Dieser ruft den Elias. Und alsbald lief einer von ihnen und nahm einen Schwamm, füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und tränkte ihn. Die Übrigen aber sagten: Halt, laßt uns sehen, ob Elias kommt, ihn zu retten! Jesus aber schrie wiederum mit lauter Stimme und gab den Geist auf. Und siehe, der Vorhang des Tempels zerriß in zwei Stücke, von oben bis unten; und die Erde erbebte, und die Felsen zerrissen, und die Gräfte taten sich auf, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt; und sie gingen nach seiner Auferweckung aus den Gräften und gingen in die heilige Stadt und erschienen vielen. Als aber der Hauptmann und die mit ihm Jesum bewachten, das Erdbeben sahen und das, was geschah, fürchteten sie sich sehr und sprachen: Wahrhaftig, dieser war Gottes Sohn!”

Wann wurde der Vorhang im Tempel Gottes zerrissen?

Er wurde zerrissen, als Jesus auf diese Erde kam, von Johannes getauft wurde, Sein Blut am Kreuz vergoss und starb.

Um die Wahrheit dieses schönen Evangeliums des Wassers und des Geistes zu verstehen, müssen wir zuerst die Opfergesetze kennen und verstehen, die im Alten und Neuen Testament aufgezeichnet sind, die vor Gott dargebracht wurden, um die Sünden der Menschen wegzunehmen.

Die Wahrheit, von der ich jetzt spreche, ist etwas, das wir unbedingt wissen und glauben müssen.

Wenn wir das Sündopfer betrachten, das einmal im Jahr dargebracht wurde und in Levitikus Kapitel 16 aufgezeichnet ist, so legte der Hohepriester seine Hände auf das Opfertier, um die jährlichen Sünden des Volkes Israel auf dieses zu übertragen, und das Opfertier wurde anstelle des Volkes getötet.

Dann wurde sein Blut im Heiligtum Gottes versprengt, und die Sünden des Volkes wurden gesühnt.

Auf diese Weise konnte man mit dem Auflegen der Hände, dem Blut und dem Glauben an das Wort Gottes in das Heiligtum Gottes eintreten.

Im Neuen Testament wurde Jesus zum Sündopfer

Im Neuen Testament kann man durch den Glauben an die Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, und durch Sein Blut am Kreuz in das Reich Gottes eintreten.

Wann wurde der Vorhang im Tempel Gottes zerrissen?

Er wurde zerrissen, als Jesus auf diese Erde kam, von Johannes

getauft wurde, Sein Blut am Kreuz vergoss und starb.

Was ist der Grund dafür?

Jesus kam in diese Welt als das Opfer—das heißt, das Lamm—und als das Opfer, um alle Sünden der Menschheit zu ersetzen, empfing Er die Taufe von Johannes, um die Sünden auf sich zu nehmen, vergoss Sein Blut und starb, und dadurch nahm Er alle Sünden der Menschheit weg.

Deshalb wurde der Vorhang im Tempel von oben bis unten zerrissen.

Das Zerrinnen dieses Vorhangs bedeutet, dass die Sünde der Welt, die Gott und Mensch getrennt hatte, auf Jesus überging, als Johannes Ihn taufte—weshalb alle Menschen der Welt keine Sünde mehr vor Gott haben.

Weil Jesus auf diese Erde kam und anstelle der Menschheit den Preis für die Sünde—nämlich den Tod—bezahlte, wurde die Mauer der Sünde, die durch die Sünde der Welt den Weg zwischen Gott und dem Menschen versperrte, niedergerissen. Jesus nahm durch Seine Taufe und das Vergießen Seines Blutes die Sünde der Welt weg.

Durch dieses Werk Jesu wurde schließlich der Vorhang im Tempel in zwei Teile zerrissen.

Im Alten Testament musste man, um in das Heiligtum Gottes einzutreten, durch Handauflegung, Blut und den Glauben an das Wort hineingehen; ebenso können wir heute durch den Glauben an die Taufe, die Jesus empfangen hat, und an Sein Blut in das Himmelreich eintreten.

Als Jesus gekreuzigt wurde, rief Er: *“Eli, eli, lama sabachthani? das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?”* (Matthäus 27:46). Dann schrie Er mit lauter Stimme: *“Es ist vollbracht!”* und gab Seinen Geist auf.

Jesus wurde am Kreuz für einen Moment vom Vater

verlassen.

Der Grund dafür ist, dass Jesus durch die Taufe alle Sünden der Welt auf sich genommen hat.

Dies geschah, um alle Menschen der Welt zu retten.

Weil Er von Johannes getauft wurde und am Kreuz starb, konnten alle, die daran glauben, das Heil empfangen.

Wir wurden mit Sünde in unseren Herzen geboren und konnten nicht anders, als zu sündigen, sodass wir nicht anders konnten, als unter dem Fluch zu stehen.

Deshalb ließ sich Jesus von Johannes für uns taufen. Darum ist das Evangelium vom Wasser und vom Geist das schönste Evangelium.

Bis Jesus alle unsere Sünden durch das Evangelium, das Er uns gab, wegnahm, war das Tor des Himmels fest verschlossen gewesen.

Als der Herr von Johannes getauft wurde, Sein Blut am Kreuz vergoss und starb, zerriss der Vorhang des Tempels im Land Israel vollständig von oben bis unten.

Dies bedeutet, dass nun jeder, der an das schöne Evangelium glaubt, das Jesus vollbracht hat, in das Heiligtum Gottes eintreten kann.

Ich bin von Herzen dankbar, dass ich das Evangelium vom Wasser und vom Geist erkennen und glauben durfte.

Durch meine eigene Kraft, Verdienste oder Anstrengungen konnte ich den Himmel nicht betreten, aber durch den Glauben an dieses schöne Evangelium, das durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und durch das Blut am Kreuz vollbracht wurde, kann ich nun in den Himmel eingehen.

Der gesegnete Glaube, der zum Eintritt in den Himmel führt, wird nicht durch Gebete, Opfertaten oder Hingabe erreicht.

Nur durch den Glauben an das Evangelium, das durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und durch das Blut am Kreuz vollbracht wurde, können wir von der Sünde erlöst werden, und durch den Glauben an dieses schöne Evangelium können wir in den Himmel eingehen.

Jesus wurde das Tor zum Himmel.

Für unsere Errettung ist jeder andere Glaube außer dem Glauben an das schöne Evangelium, das Jesus uns gegeben hat, nicht notwendig.

Der Glaube, der zum Eintritt in den Himmel führt, kann nicht durch menschliche Bezahlung, Werke, Dankopfer oder menschliche Anstrengungen erlangt werden.

Für die, die an Jesus glauben, ist der wesentliche Glaube der Glaube an das schöne Evangelium, das durch die Taufe, die Jesus im Jordan empfing, und das Blut am Kreuz vollendet wurde.

“Der Herr hat mich geliebt und ließ sich im Jordan taufen und vergoss Sein Blut am Kreuz!”

Wer an das Wasser (die Taufe) und das Blut (das Kreuz) glaubt, das Jesus vollbracht hat, kann in den Himmel eingehen.

Diejenigen, die auch nach dem Glauben an Jesus noch Sünder geblieben sind, benötigen einen wichtigen Glauben.

Es ist kein anderer als der Glaube an das schöne Evangelium vom Wasser und vom Geist.

“Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.”

Wir wissen nicht, wann wir sterben werden, aber Jesus kennt uns ganz genau.

Weil Jesus unser Wesen so gut kennt, hat Er vor 2000 Jahren durch die Taufe, die Er am Jordan empfing, und durch das Blut des Kreuzes alle Sünden der Welt hinweggenommen.

Du Musst An Dieses Schöne Evangelium Glauben

Um die Menschheit von der Sünde zu retten, wurde der Erlöser durch den Leib einer Jungfrau geboren.

Und als Jesus dreißig Jahre alt wurde, ließ Er sich im Jordan taufen und nahm dadurch alle Sünden der Welt auf sich.

Dann bezahlte Er den Preis jener Sünden am Kreuz und nahm alle Sünden der Menschheit weg.

Durch die Vollendung des schönen Evangeliums, das Jesus vollbrachte, sind alle Sünden, die durch die Schwäche und Unzulänglichkeit der Menschen verursacht wurden, weggenommen worden.

Welche Sünden die Menschen auch immer haben mögen—sie sind alle durch den Preis dieses schönen Evangeliums ausreichend gelöst worden.

Die Taufe, die Jesus von Johannes empfangt, und Sein Blut am Kreuz sind die ewige und unveränderliche Wahrheit der Erlösung von den Sünden der Menschheit.

Der Herr hatte Erbarmen mit uns und machte es durch die Taufe, die Er von Johannes empfangt, und durch das Vergießen Seines Blutes am Kreuz möglich, dass diejenigen, die an dieses schöne Evangelium glauben, im Überfluss in das Himmelreich eingehen können.

Was den Vorhang des Heiligtums Zerriss, war das Schöne Evangelium

Als Jesus Sein Blut vergoss und am Kreuz starb, zerriss der Vorhang des Heiligtums von oben bis unten—als Folge des schönen Evangeliums.

Jesus starb am Kreuz—wie konnte also der Vorhang im Heiligtum Gottes zerrissen werden?

Der Grund ist, dass das Heil der Menschheit im schönen Evangelium Jesu vollbracht wurde.

Im Alten Testament hatten die Israeliten die Wohnung. Wenn man durch das Tor dieser Wohnung eintrat, befand sich dort der Brandopferaltar, und dahinter das Waschbecken.

Nachdem man am Waschbecken vorbeigegangen war und den Vorhang öffnete, konnte man zur Lade des Bundes gelangen, wo die Gegenwart Gottes wohnte.

Der Vorhang, der im Haus Gottes hing, war so fest gewebt, dass er selbst dann nicht leicht zerrissen wäre, wenn vier Pferde gleichzeitig von beiden Seiten daran zogen.

Wäre ein solcher Vorhang mit einem Schwert zerschnitten worden, wäre es verständlich gewesen—aber als Jesus von Johannes getauft wurde, Sein Blut vergoss und am Kreuz starb, zerriss der Vorhang vor der Lade des Bundes in der Wohnung von oben bis unten in zwei Teile.

Das zeigt uns, wie schön und vollkommen das Evangelium des Heils ist, das durch Jesu Taufe und Blut vollbracht wurde.

Gott begegnet Seinem Volk innerhalb des schönen Evangeliums und gewährt das Wegnehmen aller Sünde und die Gnade des ewigen Lebens.

Jesus, als das Opfer, das die Sünden tragen sollte, empfing die Taufe von Johannes und nahm alle Sünden dieser Welt auf sich.

Dann bezahlte Er durch das Vergießen Seines Blutes und Seinen Tod am Kreuz den Lohn unserer Sünden vollständig.

Das Wort Gottes sagt: *“Der Lohn der Sünde ist der Tod.”*

Im Alten Testament musste man, um in den Tempel Gottes einzutreten, das Blut eines Opfertieres mit sich führen, das nach

der Handauflegung getötet worden war.

Ebenso müssen wir heute, wenn wir uns Gott nähern wollen, dies mit dem Lohn der Sünde tun, den Jesus durch Seine Taufe und Sein Blut erfüllt hat.

Das ist die Wahrheit.

Auch das Wort *“Der Lohn der Sünde ist der Tod”* lehrt uns, wie vollkommen dieses schöne Evangelium ist.

Der Weg zum Himmelreich führt durch den Glauben an das schöne Evangelium, das Jesus uns gegeben hat.

Das Zerreißen des Vorhangs des Heiligtums bedeutet, dass das Tor zum Himmel geöffnet wurde.

Wenn wir das schöne Evangelium erkennen und daran glauben und sagen: *“Ah! Jesus hat all meine Sünden durch die Taufe auf sich genommen. Ah! Jesus hat den Preis für meine Sünden bezahlt, indem Er an meiner Stelle am Kreuz Sein Blut vergossen hat!”*—wenn wir dies wissen und glauben, wird uns die Tür zum Himmel geöffnet.

Nun gehört der Himmel denen, die, indem sie an Jesu Taufe und Blut glauben, ihre Sünden weggenommen bekommen haben.

Das Blut Jesu war der Preis des Lebens, der die Sünder vor dem Tod rettet, und die Taufe, die Jesus von Johannes empfangt, war der Weg, wie Er die Sünden der Menschheit auf sich nahm.

Als unser Herr gekreuzigt wurde und am Kreuz starb, ertönte ein Donnerschlag vom Himmel, und die ganze Welt wurde für einen Moment in Dunkelheit gehüllt.

In diesem Augenblick begann das kostbare Blut Jesu zur Erde zu fallen und floss bis in die tiefsten Orte hinab.

In dem Moment, als Jesus die Taufe empfing, Sein Blut vergoss und am Kreuz starb, wurde die ganze Menschheit von der Sünde gereinigt, und weil ein solches schönes Evangelium vollendet wurde, können alle, die daran glauben, nun in das Reich des

Himmels eingehen.

Dies ist die wahre Wahrheit der Wiedergeburt.

Unter den Menschen gab es viele, die zu beweisen versuchten, dass Jesus keine reale historische Person war.

Doch je mehr sie Jesus archäologisch untersuchten, desto mehr erkannten sie, dass Er eine sehr reale und historische Person war. Sie konnten nicht anders, als vor Ihm niederzuknien, und so kamen viele von ihnen zum Glauben an das schöne Evangelium, das durch Jesu Taufe und Blut vollbracht wurde, und wurden wiedergeboren.

Sie lernten dieses schöne Evangelium kennen und glaubten daran: die Geburt Jesu, die Taufe Jesu, der Tod Jesu, die Auferstehung Jesu und die Wiederkunft Jesu—und nahmen Ihn als ihren Retter an.

Wir haben mit unseren eigenen Augen nicht gesehen, wie Jesus getauft wurde.

Unsere physischen Augen können nicht sehen, was vor 2.000 Jahren geschah.

Doch durch das geschriebene Wort Gottes kann jeder dieses schöne Evangelium sehen und ihm begegnen.

Jesu hat durch Seine Taufe und Sein Blut die Sündenmauer niedergerissen, die zwischen Gott und den Menschen stand.

Deshalb wurde der Vorhang im Heiligtum von oben bis unten zerrissen.

Jetzt kann jeder, der einfach an dieses schöne Evangelium glaubt, das durch Jesu Taufe und Sein Blut vollbracht wurde, in das Himmelreich eintreten.

Ihr alle, glaubt ihr, dass dieses schöne Evangelium von Jesu Taufe und Blut der Schlüssel zum Eintritt in den Himmel ist?

Auch ich glaubte einst an Jesus als meinen Retter, aber ich war ein Sünder, der das schöne Evangelium, das durch Jesu

Taufe und Sein Blut vollbracht wurde, nicht kannte.

Dann, eines Tages, während ich die Bibel las, sah ich das Wort, das sagte, dass Jesus mich so sehr liebte.

Ich erkannte und glaubte, dass Er für mich getauft wurde, dass Er für mich starb und dass Er für mich auferstanden ist.

Jesus liebte uns alle, und unabhängig von meinem eigenen Willen ließ Er sich stellvertretend für mich im Jordan taufen, vergoss Sein Blut und bezahlte den vollen Lohn der Sünde für mich—und rettete mich dadurch.

Durch den Glauben an dieses schöne Evangelium haben wir Zugang zum Himmelreich erhalten.

Dies ist die größte Gerechtigkeit Gottes gegenüber der Menschheit und das größte Ereignis in der Geschichte der Menschheit.

Jesu Geburt, um Sünder zu retten, Seine Taufe im Jordan, Sein Tod am Kreuz und das Zerreißen des Vorhangs im Heiligtum—all dies war das Werk der Erlösung, um mich und dich von der Sünde zu retten.

Du und ich waren wegen der Sünde dazu bestimmt, in die Hölle zu gehen, aber Jesus hat uns das schöne Evangelium gegeben, damit wir durch den Glauben in das Himmelreich eintreten können.

Ihr alle! Als Jesus am Kreuz starb, ließ Gott zu, dass ein römischer Soldat Jesu Seite durchbohrte, und in der Bibel ist verzeichnet, dass Wasser und Blut aus Jesu Seite flossen.

Dies bezeugte das schöne Evangelium, das durch die Taufe, die Jesus empfing, und das Blut, das Er am Kreuz vergoss, vollbracht wurde.

Ihr alle, habt ihr vielleicht den Glauben, dass ihr allein durch das Blut am Kreuz von der Sünde gerettet werden könnt? Denkt ihr, dass die Kenntnis über die Taufe Jesu optional ist, ein

zweitrangiges Evangelium?

Wenn ja, dann kehrt um.

Jetzt müsst ihr im rechten Verständnis des Wortes an das Evangelium von Jesu Taufe und Blut glauben—das ist der vollständige Glaube.

Nur so wird die Taufe, die Jesus im Jordan empfing, für euch nicht vergeblich gewesen sein.

※ Wohnung: Bezeichnung für die Stiftshütte in der Bibel.

[Englisch: tabernacle, Hebräisch: מִשְׁכָּן (Mishkan)]

Möchtest Du Deine Sünden aus Deinem Herzen auslöschen?

So wie wir den entsprechenden Preis zahlen müssen, um eine Schuld zu tilgen, müssen wir, um unsere Sünden aus unserem Herzen auszulöschen, an das schöne Evangelium glauben, das Jesus durch Seine Taufe und Sein Blut am Kreuz vollbracht hat.

Daher dürfen wir nicht in die Sünde verfallen, nicht an das Evangelium von der Taufe und dem Blut zu glauben.

Auch wenn wir nicht selbst alle Sünden der Welt direkt auf Jesus übertragen haben, so hat doch Johannes der Täufer als Mittler die Sünden der Welt stellvertretend für die gesamte Menschheit durch die Taufe auf Jesus übertragen.

Als Jesus am Kreuz starb, wurden einige Gräber in Israel geöffnet, und einige Tage später stand Jesus von den Toten auf. Dann ging Er in den Tempel in Jerusalem.

Dieses erstaunliche Ereignis geschah tatsächlich, doch viele glaubten trotzdem nicht.

Der Herr hat den Himmel denen von uns gegeben, die das Wegnehmen der Sünden empfangen haben.

Es geschah nicht durch die Kraft unseres Fleisches oder durch das Verdienst unserer Bemühungen, sondern durch den Glauben an das schöne Evangelium konnten wir das Heil empfangen und von Neuem geboren werden.

Dies war keine erfundene oder erzwungene Erlösung.

Als Jesus getauft wurde, wurden die Sünden der Welt auf Ihn übertragen.

Jesus war ohne Sünde, aber weil Er durch die Taufe alle Sünden der Welt auf sich nahm, musste Er am Kreuz sterben.

Und durch Seine Auferstehung vom Tod schenkte Er neues Leben denen, die an dieses schöne Evangelium glauben.

Die Hohenpriester und die Pharisäer legten den Leib Jesu in ein Felsengrab, verschlossen den Eingang mit einem großen Stein und ließen ihn von mehreren Schichten von Soldaten bewachen.

Doch Jesus trat plötzlich aus diesem Grab heraus und ging an den Ort, an dem Er Seinen Jüngern vor Seinem Tod versprochen hatte, sie zu treffen.

All diese Ereignisse—Jesu Geburt, Taufe, das Vergießen Seines Blutes, Seine Auferstehung und Seine Wiederkunft—geschahen für diejenigen, die diesem schönen Evangelium gehorchen.

Die römischen Soldaten bezeugten und sagten: *“Wahrhaftig, dieser war Gottes Sohn.”*

Jetzt bin auch ich jemand geworden, der bezeugt, dass Er der Sohn des lebendigen Gottes und mein Erlöser ist.

Durch Wen Wird Dieses Wahre Evangelium Bezeugt?

Das schöne Evangelium der Wahrheit wird durch den Mund derer bezeugt, die an die Taufe und das Blut glauben, das Jesus empfangen hat.

Auf diese Weise wird dieses schöne Evangelium durch das Zeugnis derer verbreitet, die von der Sünde gerettet wurden.

Wenn eine Person an dieses schöne Evangelium glaubt und das Wegnehmen der Sünden empfängt, regiert der Geist Gottes sie, sodass sie verwandelt wird, auch ohne zu versuchen, sich selbst zu ändern.

Durch das Wort Jesu, das Menschen wiedergeboren werden lässt, erfahren die Menschen eine fortwährende Veränderung ihres Herzens, ihr Glaube wächst, sie beginnen Gott zu preisen, und das Wort Gottes wird in ihre Herzen geschrieben—so erleben sie wirklich eine frische und erneuernde Verwandlung.

Wenn andere Menschen das verwandelte Leben dieser Personen sehen, bezeugen sie im Glauben: “Er ist wahrhaft jemand, der gerettet wurde, er ist ein Christ, er ist ein Kind Gottes.”

Sogar der Teufel erkennt dieses schöne Evangelium an und weicht ihm.

“Ach! Es ist frustrierend, aber es lässt sich nicht ändern. Es ist wahr—es gibt keine Sünde. Es ist wahr, dass nicht eine einzige Person unter der ganzen Menschheit Sünde hat.”

Deshalb versteckt sich der Teufel in den vergänglichen Dingen der Welt oder in den Gedanken der Menschen, um ihr Glaubensleben zu stören.

So ist es das Werk des Teufels, die Heiligen daran zu hindern, die geistlichen Segnungen zu empfangen, die sie empfangen sollen.

Satan, der Teufel, wurde im Kampf gegen Jesus wegen des Werkes des Evangeliums, das Jesus vollbracht hat, vollständig besiegt.

Satan wirkte in den Herzen der Menschen, um Jesus kreuzigen zu lassen, aber davor hatte Jesus bereits die Taufe im Jordan empfangen und alle Sünden der Welt auf Sich genommen. Und Er vergoss Sein Blut und starb am Kreuz.

Auf diese Weise errettete Jesus vollkommen diejenigen, die an das schöne Evangelium glauben.

Der Teufel konnte Gottes Plan, die Menschheit durch Jesus zu erretten, nicht blockieren.

Er dachte, es wäre alles vorbei, wenn er Jesus am Kreuz töten würde, aber Jesus hatte bereits alle Sünden der Welt durch die Taufe auf Sich genommen und Seinen Leib am Kreuz geopfert, sodass Satan nicht mehr den Tod, den Lohn der Sünde, beanspruchen konnte.

Jesus, Seinerseits, bezahlte den Lohn der Sünde durch Taufe und Blut und vollendete das schöne Evangelium.

Jetzt gibt es keine Sünde in dieser Welt.

Jesus trug die Sünden der Sünder an ihrer Stelle durch die Taufe und, indem Er Sein Blut am Kreuz vergoss, erklärte Er: "Es ist vollbracht. Alles ist vollbracht", und schloss dieses schöne Evangelium mit dieser Bestätigung ab.

Wegen dieses schönen Evangeliums, das Jesus vollbracht hat, kann Satan nicht mehr über diejenigen herrschen, die an dieses Evangelium glauben.

Er kann sie nicht mehr verurteilen und sagen: "Du hast Sünde, nicht wahr?"

Durch Jesu Geburt, Taufe, Blutvergießen am Kreuz und Auferstehung wurde der Teufel vor Jesus völlig besiegt.

Ihr alle, habt ihr noch Sünde, auch nachdem ihr an Jesus

geglaubt habt? Nein, habt ihr nicht.

Mit unserem fleischlichen Gewissen können wir absolut nicht sagen, dass wir keine Sünde haben, aber indem wir an dieses schöne Evangelium der Wahrheit glauben, können wir sagen: "Ich habe keine Sünde."

Das ist richtig. Derjenige, der an das schöne Evangelium glaubt, das durch die Taufe und das Blut Jesu vollbracht wurde, kann nicht einmal das geringste bisschen Sünde haben.

Nun ist dieses schöne Evangelium in unsere Gedanken und auf die Tafeln unserer Herzen eingraviert.

Wegen dieses Evangeliums hat sogar unser Gewissen kein Hindernis mehr vor Gott.

Ihr alle, glaubt ihr, dass Jesus alle eure Sünden durch die Taufe im Jordan getragen hat?

Wenn ihr glaubt, dann werdet auch ihr mit Dankbarkeit und Freude vor Gott erfüllt sein.

Nun sind wir, indem wir an das schöne Evangelium glauben, das durch Gottes Liebe erfüllt wurde, zu solchen geworden, die nichts mit allen Sünden der Welt zu tun haben.

Wir danken Gott.

"Der uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe, in welchem wir die Erlösung haben, die Vergebung der Sünden (Wegnahme der Sünde)" (Kolosser 1:13-14).

Halleluja, preist Gott.

Jesus hat das Tor des Himmels durch das schöne Evangelium der Errettung geöffnet.

Auch Ihr müsst an das Wasser und Blut Jesu als eure Errettung glauben und die Mauer der Sünde vor Gott niederreißen wie das Zerreißen des Vorhangs im Heiligtum.

All dies war das schöne Evangelium für Euch und mich.

Indem wir an dieses schöne Evangelium glauben, können wir den Himmel besitzen, und dieses Evangelium ist die Wahrheit, die uns ermöglicht, das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen. ✉

PREDIGT 20

Diejenigen, Die Das Innewohnen

Des Heiligen Geistes

Empfangen Haben,

Führen Andere Auf Dem Weg

Zum Empfangen

Des Heiligen Geistes



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Diejenigen, Die Das Innewohnen Des Heiligen Geistes Empfangen Haben, Führen Andere Auf Dem Weg Zum Empfangen Des Heiligen Geistes

< Johannes 20:21-23 >

“Jesus sprach nun wiederum zu ihnen: Friede euch! Gleichwie der Vater mich ausgesandt hat, sende ich auch euch. Und als er dies gesagt hatte, hauchte er in sie und spricht zu ihnen: Empfanget den Heiligen Geist! Welchen irgend ihr die Sünden vergebet, denen sind sie vergeben (Wegnahme der Sünde), welchen irgend ihr sie behaltet, sind sie behalten.”

Johannes Kapitel 20 berichtet von der Auferstehung des Herrn.

Der Herr ist von den Toten auferstanden und sagte zu Seinen Jüngern: *“Hauchte er in sie und spricht zu ihnen: Empfanget den Heiligen Geist!”*

Die Jünger Jesu empfangen das Innewohnen des Heiligen Geistes als Geschenk von dem auferstandenen Jesus.

Jesus ließ den Heiligen Geist in denen innewohnen, die glauben,

dass die Taufe, die Er von Johannes empfing, und das Blut des Kreuzes für die Wegnahme ihrer Sünden sind, und Er gab ihnen auch ewiges neues Leben, damit sie für immer mit dem Herrn leben können.

Die Bibel sagt, dass die Taufe, die der Herr von Johannes empfing, das Zeichen der Errettung ist, durch das Er alle Menschen von den Sünden der Welt errettete (1 Petrus 3:21).

Welche Vollmacht gab der Herr den Gerechten, die das Innewohnen des Heiligen Geistes haben?

Er gab ihnen die Vollmacht, die Sünden der Menschen durch das Evangelium des Wassers und des Geistes wegzunehmen.

Wisst Ihr, Warum Jesus von Johannes Getauft Wurde?

Wisst ihr den Grund, warum Jesus von Johannes getauft wurde?

Wir können den Grund aus den Worten Jesu in Matthäus 3:15 erkennen: *“Denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.”*

In diesem Vers bezieht sich der Ausdruck *“denn also”* auf die Handlung, dass Jesus die Sünden der Welt von Johannes dem Täufer in der Form der Handauflegung empfing, wie bei den Opfern des Alten Testaments. Die Bedeutung der Taufe, die Jesus empfing, war, die Sünden der Welt auf Sich zu nehmen.

Als unterstützender Beweis für diese Wahrheit ist die Bedeutung

in dem Ausdruck “*alle Gerechtigkeit*” verborgen.

Was bedeutet dann “*alle Gerechtigkeit Gottes*”? Und was bedeutet “*gebührt*”?

Hier bedeutet “*alle Gerechtigkeit*”, dass Jesus, indem Er getauft wurde, alle Sünden der Welt auf Sich nahm und wegnahm, und das ist Gottes Gerechtigkeit. Das Wort “*gebührt*” bedeutet, dass all dies vor Gottes Augen höchst gerecht und angemessen ist.

Indem Er die Taufe von Johannes empfang, nahm Jesus alle Sünden der Menschheit auf Sich, und denen, die dies glauben, gab Er die Wegnahme der Sünden.

Jesus nahm, indem Er die Taufe empfang, die Sünden der Welt auf Sich und, indem Er ins Wasser getaucht wurde, nahm Er das Gericht für die Sünden der Menschheit am Kreuz an.

Dies ist das Verdienst der Wegnahme der Sünde, das von Gott festgelegt wurde.

Die Gerechtigkeit Gottes war die gerechte Wegnahme der Sünde, die gerecht die Sünden der Sünder auslöschte.

Wenn Menschen das Geheimnis der Taufe, die Jesus von Johannes empfang, wie in Matthäus 3:13 gesprochen, zu erkennen kommen, kann jeder die Wegnahme aller Sünden der Welt empfangen und auch den Heiligen Geist empfangen.

Indem Er die Taufe von Johannes empfang, nahm Jesus die Sünden der Menschheit auf Sich, starb am Kreuz und erstand wieder auf, um Sünder von allen Sünden zu erretten.

Dies war die gerechte Methode der Errettung, die von Gott bestimmt wurde.

Auf diese Weise wurde Jesus der wahre Erretter der Sünder.

Das Evangelium der Taufe und des Blutes, das Jesus vollbrachte, ist das Evangelium der Errettung, das unsere Sünden wegnahm.

Menschen empfangen, indem sie an das Evangelium der Taufe und des Blutes glauben, das Jesus gab, die Wegnahme der

Sünden und empfangen gleichzeitig den Heiligen Geist.

Die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, ist die Wahrheit, dass Er alle Sünden der Welt trug, so wurden alle unsere Sünden auf Jesus übertragen.

Der Tod Jesu, der die Sünden der Welt trug, am Kreuz war unser Tod, und Jesu Auferstehung wurde auch unsere Auferstehung. Auf diese Weise sind die Taufe, die Jesus empfing, und das Blut des Kreuzes das Evangelium, das uns ermöglicht, die Wegnahme der Sünden und den Heiligen Geist zu empfangen. auch Ihr müsst den Grund, warum Jesus getauft wurde, erkennen und glauben.

Dann werdet auch Ihr die Wegnahme der Sünden und die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

Warum wurde Jesus getauft? Es war, um die Sünden der Welt auf Sich zu nehmen.

“Denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen” (Matthäus 3:15). Amen, Halleluja!

Heute gibt es solche, die glauben, dass das Zungenreden das Zeichen des Empfangens des Heiligen Geistes ist. Jedoch ist das wahre Zeichen derer, die den Heiligen Geist empfangen haben, dass das Zeugnis der Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und das Blut am Kreuz durch den Glauben auf die Tafeln ihrer Herzen geschrieben ist.

Der Herr Gab den Gerechten die Vollmacht, die Sünden der Menschen Wegzunehmen

Der Herr gab die Vollmacht, die Sünden der Menschen wegzunehmen, den Jüngern, die die Sünde weggenommen erhalten hatten, mit dem Wort: *“Welchen irgend ihr die Sünden*

vergebet, denen sind sie vergeben (Wegnahme der Sünde), welchen irgend ihr sie behaltet, sind sie behalten” (Johannes 20:23).

Dieses Wort bedeutet, dass, wenn die Jünger das Evangelium des Wassers und des Geistes den Menschen predigten, die Sünden in den Herzen jener Menschen verschwanden, und Jesus gab solche Vollmacht den Jüngern, die die Sünde weggenommen erhalten hatten.

Jedoch bedeutet dies nicht, dass die Jünger die Sünden der Menschen nach ihrem eigenen Willen wegnehmen konnten, abgesehen vom Evangelium des Wassers und des Geistes.

Die Jünger des Herrn hatten die Vollmacht, die Sünden der Menschen durch das Evangelium des Wassers und des Geistes wegzunehmen.

Daher, wenn derjenige, der predigt, das Wort so überbringt, wie es in der Bibel geschrieben steht, muss es geglaubt werden.

Ihr müsst auch glauben, dass das Evangelium des Wassers und des Geistes das Evangelium der Wegnahme der Sünde ist, das der Herr euch gab, um die Sünden der Menschheit wegzunehmen.

Nur dann könnt auch ihr alle eure Sünden weggenommen haben und das Innewohnen des Heiligen Geistes in eurem Herzen haben.

Jesus gab nicht nur den Jüngern, sondern auch denen, die heute Jünger des Herrn sind, dasselbe Evangelium des Wassers und des Geistes, so dass Er ihnen, indem sie es allen predigen, die Vollmacht gab, alle Menschen der Welt von allen Sünden der Welt zu erretten.

Die Macht Eines, der Weltliche Vollmacht Besitzt

In der Vergangenheit gab es eine unbefestigte Straße in meiner Heimatstadt, wo ich früher lebte.

Wenn ein Bus einen Hügel hinauffahren musste, mussten die Menschen aussteigen und den Bus schieben.

Zu jener Zeit gab es die Nachricht, dass der Präsident unseres Landes über diese Straße kommen würde, um an der Einweihungsfeier eines Wärmekraftwerks teilzunehmen.

Weil die Menschen hörten, dass der Präsident kam, fegten und reinigten sie die Straße, entwurzelten Bäume von den Bergen und pflanzten sie vorübergehend entlang der Straßenseite, um den Präsidenten zu begrüßen.

Auf dem Weg, den der Präsident kommen sollte, dröhnten Motorräder voraus, und dann fuhr das Auto, das den Präsidenten trug, vorbei.

Viele Menschen kamen heraus und hielten koreanische Flaggen, um ihn zu begrüßen.

Zu dieser Zeit soll der Präsident, während er im Auto war, gesagt haben: “Die Straße ist sehr holprig. Ich wünschte, sie wäre nicht so holprig.”

Ein paar Tage später soll Asphalt entlang dieser ganzen Straße gelegt worden sein.

Was geschah?

Später sagten die Menschen, dass die eine Aussage: “Die Straße ist sehr holprig. Ich wünschte, sie wäre nicht so holprig”, das war, was die Straße so veränderte.

Das ist die Macht eines, der Vollmacht in der Welt besitzt.

Aber eine noch größere Vollmacht ist das Evangelium des Wassers und des Geistes, das von Jesus Christus vollbracht wurde, der Gott ist.

Wir wissen, dass das Evangelium des Wassers und des Geistes, das der Herr uns gegeben hat, jenes Wort, größere Vollmacht hat.

Ihr müsst erkennen und glauben, dass das Wort der Wegnahme der Sünde, das der Herr gegeben hat, ein mächtiges und vollmächtiges Wort ist, das alle Sünden wegnimmt, die Ihr während Eures ganzen Lebens begeht.

Wahre Vollmacht, Sünde Wegzunehmen

“Welchen irgend ihr die Sünden vergebet, denen sind sie vergeben (Wegnahme der Sünde), welchen irgend ihr sie behaltet, sind sie behalten.”

Die Jünger predigten das Evangelium des Wassers und des Geistes, das alle Sünden der Menschen wegnimmt.

Die Jünger sagten den Menschen: “Jesus löste alle Sünden der Welt durch Seine Taufe und Sein Blut. Es gibt nichts, worüber man sich Sorgen machen müsste. Ihr werdet in der Zukunft noch unvermeidlich Sünden begehen. Aber Jesus kam auf diese Erde und empfing die Taufe von Johannes und übernahm dadurch alle jene Sünden, und Er vergoss Sein Blut am Kreuz. Der Herr errettete euch so. Ihr müsst es glauben!”

Auf diese Weise hörten alle Sünder das Evangelium des Wassers und des Geistes, das von den Jüngern gepredigt wurde, und empfingen die Wegnahme ihrer Sünden.

Der Herr gab den Jüngern die Vollmacht, alle Sünden der Menschen durch das Wort des Evangeliums des Wassers und des Geistes wegzunehmen.

Als Jesu Jünger das Evangelium des Wassers und des Geistes allen Menschen in der Welt predigten, hatten diejenigen,

die an jenes Evangelium glaubten, alle ihre weltlichen Sünden ausgelöscht.

Jesus gewährte die Wegnahme der Sünden, und denen, die glaubten und die Wegnahme der Sünden empfingen, gab Er auch die Vollmacht, die Sünden anderer wegzunehmen.

Menschen lasen die Bücher, die wir zuvor veröffentlichten, und auch sie empfingen Errettung von allen ihren Sünden. Einige bezeugten uns, indem sie die Worte zitierten: *“Um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Missetaten willen zerschlagen” (Jesaja 53:5)*, und sagten, sie erkannten, dass Jesus am Kreuz sterben konnte, weil Er alle Sünden der Menschheit durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, auf Sich nahm.

Nachdem Jesus auferstanden war, sagte Er zu den Jüngern: *“Empfanget den Heiligen Geist! Welchen irgend ihr die Sünden vergebet, denen sind sie vergeben (Wegnahme der Sünde), welchen irgend ihr sie behaltet, sind sie behalten” (Johannes 20:22-23)*.

Jesus gab den Jüngern das vollmächtige Wort, das die Sünden der Menschen wegnimmt.

Die Jünger empfingen von Gott die Vollmacht, die Sünden anderer wegzunehmen.

Bevor wir an diese Wahrheit glaubten, waren unsere Herzen leer, chaotisch und in Sünde gefangen.

Aber nun haben wir, indem wir an die Taufe glauben, die Jesus von Johannes empfing, und das Blut am Kreuz, die Wegnahme der Sünden empfangen und sind zu solchen geworden, die auch dieses Evangelium der Wegnahme der Sünden anderen predigen. Der Herr gab auch Seinen Jüngern Frieden.

Unser Herr hat mir und auch euch Frieden und den Heiligen Geist gegeben.

Auf diese Weise muss eine Person, um Frieden und den Heiligen Geist von Gott zu empfangen, an die Taufe glauben, die Jesus von Johannes empfing, und Sein Blut am Kreuz, um die Wegnahme der Sünden zu empfangen.

Der Glaube, der unsere Sünden wegnimmt, ist der Glaube an das geschriebene Wort des Evangeliums des Wassers und des Geistes.

Diese Art von Glaube ist geistlicher Glaube.

Fleischlicher Glaube, der aus menschlichen Gedanken kommt, bringt Zerstörung.

Wir müssen die Wegnahme der Sünden und den Heiligen Geist empfangen, indem wir an das Wort des Wassers und des Geistes glauben, das der Herr vollbracht hat.

Um diesen Glauben zu haben, müssen wir die Gedanken des Fleisches und den fleischlichen Glauben dem geschriebenen Evangeliumswort des Wassers und des Geistes unterordnen.

Der Glaube, der den Heiligen Geist empfängt, ist der Glaube, dass Jesus für mich und dich die Taufe von Johannes empfing und dass Er Sein Blut am Kreuz vergoss und so alle unsere Sünden abwusch.

Der Herr gab denen, die an das Evangeliumswort des Wassers und des Geistes glauben, die Wegnahme der Sünden, Frieden und den Heiligen Geist.

Der Herr gab den Jüngern das Innewohnen des Heiligen Geistes und die Vollmacht, die Sünden der Menschen durch das Evangelium des Wassers und des Geistes wegzunehmen.

Auch wir haben den Heiligen Geist empfangen, indem wir an dieses Evangelium geglaubt haben.

Deshalb, wenn wir das Evangelium anderen und der Welt predigen, empfangen auch diejenigen, die dieses Evangelium annehmen, den Heiligen Geist.

Wenn das Evangelium, das wir den Menschen predigen, nicht den Heiligen Geist bringt, dann ist dieses Evangelium nicht das wahre Evangelium.

Aber im Gegenteil, wenn das Evangelium des Wassers und des Geistes, das ihr predigt, dazu führt, dass Menschen den Heiligen Geist empfangen, dann ist dieses Evangelium das wahre Evangelium.

Welch großer Segen ist es und wie dankbar sollten wir sein, dass wir dieses Evangelium haben!

Das Evangelium des Wassers und des Geistes, das wir predigen, ist ein so hochstehendes Evangelium.

Doch leider ist es schwer, jemanden auf dieser Welt zu finden, der dieses Evangelium kennt und daran glaubt.

Deshalb haben wir die Verantwortung, das Evangelium des Wassers und des Geistes der ganzen Welt zu predigen.

Wir müssen den Menschen helfen, damit der Heilige Geist auf sie kommen kann.

Diejenigen, Die von Satan Getäuscht Werden und das Evangelium des Wassers und des Geistes Ablehnen

Wir helfen bereits sogar denen, die sagen, dass sie an Jesus glauben.

Tatsächlich, weil sie an Jesus glaubten, aber den Heiligen Geist nicht empfangen, predigen wir ihnen dieses Evangelium der Wahrheit, das ihnen ermöglicht, den Heiligen Geist zu empfangen.

Wenn jemand an Jesus geglaubt hat, aber den Heiligen Geist nicht empfangen hat, bedeutet das, dass es ein Problem im Glauben dieser Person gibt. Nur die Person, die an Jesus

geglaubt und den Heiligen Geist empfangen hat, kann man sagen, dass sie wahren Glauben hat.

Deshalb müssen wir alle die Wahrheit haben, durch die wir den Heiligen Geist empfangen können.

Um diesen Glauben an die Wahrheit zu haben, müssen wir zuerst das Evangelium des Wassers und des Geistes kennen und daran glauben.

Denn die Wahrheit dieses Evangeliums ist das wahre Wort, das einen den Heiligen Geist empfangen lässt.

Wir predigen das Evangelium des Wassers und des Geistes, damit die Menschen den Heiligen Geist empfangen können.

Doch diejenigen, die das Evangelium der Wahrheit predigen, das den Menschen ermöglicht, den Heiligen Geist zu empfangen, stoßen auf viele Schwierigkeiten, unabhängig von ihrer Absicht. Das liegt daran, dass diejenigen, die sagen, dass sie bereits an Jesus glauben, fälschlicherweise denken, dass der Heilige Geist durch lange Zeit und Mühe empfangen wird.

Deshalb hat es viel Zeit und Opfer gekostet, ihnen das wahre Evangelium des Wassers und des Geistes zu predigen.

Aber wenn die Menschen die Wahrheit wüssten, dass sie den Heiligen Geist empfangen können, indem sie an das Evangelium des Wassers und des Geistes glauben, wer würde das nicht glauben?

Doch bevor die vollständige Wahrheit des Evangeliums kam, täuschte Satan die Menschen mit einem falschen Evangelium, das der Wahrheit etwas hinzufügte oder wegnahm, sodass sie, selbst wenn das vollständige Evangelium kommt, nicht daran glauben können.

Diejenigen, die so von Satan getäuscht werden, wundern sich, warum ihnen gesagt wird, sie sollen an ein anderes Evangelium glauben, obwohl sie doch schon an Jesus glauben.

So lehnen die Menschen schließlich das Evangelium des Wassers und des Geistes ab.

Auch jetzt nehmen viele Menschen in dieser Zeit die Wahrheit des Evangeliums des Wassers und des Geistes, das von Gott gegeben wurde, nicht an.

Der Grund, warum sie dieses wahre Evangelium, das ihnen das Innewohnen des Heiligen Geistes ermöglicht, ablehnen, ist, dass sie bereits von Satan getäuscht worden sind.

Die Menschen denken, dass es einfach ist, an Jesus zu glauben.

Aber die Wahrheit des Evangeliums zu erkennen, ist nicht so einfach.

Das liegt daran, dass die Wahrheit des Evangeliums des Wassers und des Geistes von falschen Evangelien verdeckt wird.

Die Menschen glauben, dass jeder, der die Kirche besucht, an Jesus glauben und in den Himmel kommen kann.

Außerdem denken sie, dass der Heilige Geist durch besondere Glaubensanstrengungen wie Berggebete, Fastengebete oder Bußgebete empfangen wird, aber solch ein Glaube ist ein sehr falscher Glaube, der von der Wahrheit des Empfangens des Innewohnens des Heiligen Geistes abweicht.

Sie glauben fälschlicherweise, dass sie den Heiligen Geist durch Erfahrungen wie Zungenreden oder Visionen nach dem Glauben an Jesus empfangen haben.

Deshalb sind sie nicht in der Lage, das geschriebene Wort zu verstehen, das sagt, dass man an das Evangelium des Wassers und des Geistes glauben muss, um das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen.

Die Bibel aber bezeugt klar, dass man nur durch das Hören des Wortes Gottes und den Glauben im Herzen den Heiligen Geist empfangen kann.

Gott hat das Geheimnis, den Heiligen Geist zu empfangen, in Sein Wort gelegt.

Diejenigen, Die das Innewohnen des Heiligen Geistes Begehren

Ich bin einmal mit unseren Dienern nach Taiwan gereist. Die Menschen dort baten uns um Bücher über den Heiligen Geist.

Es war genauso, als wir nach Japan und Russland gingen. Der Grund, warum so viele Menschen nach Büchern über das Innewohnen des Heiligen Geistes fragen, ist, dass die Menschen dieser Zeit das Innewohnen des Heiligen Geistes dringend benötigen.

Viele Menschen fühlen, obwohl sie an Jesus glauben, manchmal, als hätten sie den Heiligen Geist empfangen, und manchmal, als hätten sie ihn nicht empfangen—dieses Phänomen tritt auf, weil sie den Heiligen Geist nicht haben.

In dieser Welt gibt es viele Menschen, die sagen, sie hätten durch den Glauben an Jesus den Heiligen Geist empfangen, aber es gibt nur sehr wenige, die das Innewohnen des Heiligen Geistes durch das Wort, das ewig bleibt, empfangen haben. Viele Menschen, obwohl sie an Jesus glauben, haben das Innewohnen des Heiligen Geistes nicht empfangen, und deshalb wünschen sie sich jetzt, das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen.

Unter denen, die in jedem Land an Jesus glauben, gibt es viele Menschen, die Erfahrungen mit dem Heiligen Geist gemacht haben. Unter ihnen sagen einige, dass sie Jesus im Traum getroffen haben, und andere sagen, dass sie glauben, den

Heiligen Geist zu haben, weil sie Dämonen, die in jemand anderem waren, ausgetrieben haben.

So gibt es viele Menschen auf der Welt, deren Glaube auf Erfahrungen basiert.

Doch es gibt nur wenige, die das Innewohnen des Heiligen Geistes durch das reine Wort des Wassers und des Geistes empfangen haben.

Ich fand es einmal seltsam, dass es in dieser Welt keine Bücher gab, die davon berichten, dass sie das Innewohnen des Heiligen Geistes durch das reine Wort des Wassers und des Geistes empfangen haben.

Viele Menschen sprechen über Erfahrungen mit dem Heiligen Geist, aber warum gibt es keine Bücher über das Innewohnen des Heiligen Geistes?

Jedoch konnten solche Bücher nirgendwo auf der Welt gefunden werden.

Viele Menschen, die Erfahrungen betonen, sagen, sie hätten Jesus getroffen, seien im Himmel gewesen und auch in der Hölle gewesen.

Sie sagen, dass Jesus ihnen sagte: ‚He, he, du bist zu früh hierhergekommen. Du hast noch viel auf dieser Welt zu tun. Geh schnell zurück‘, und so seien sie in die Welt zurückgekehrt.

Natürlich können solche Erfahrungen geschehen.

Aber ist der Jesus, dem sie begegnet sind, wirklich der wahre Jesus?

Wenn ihre Herzen noch Sünde haben, hätte Jesus sie dann getroffen?

Würde Jesus auch im Herzen eines Sünders wirken?

Es ist wahr, dass heute viele Menschen auf der ganzen Welt, obwohl sie an Jesus glauben, das Innewohnen des Heiligen Geistes nicht empfangen haben.

Deshalb müssen wir, die das Innewohnen des Heiligen Geistes bereits empfangen haben, das Evangelium vom Empfang des Heiligen Geistes allen anderen predigen.

Alle Menschen müssen das Innewohnen des Heiligen Geistes haben, und um dies zu empfangen, müssen sie das Wort der Wahrheit des Wassers und des Geistes im Glauben in sich aufnehmen.

Denn indem sie an dieses Evangelium der Wahrheit glauben, können sie das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen.

Durch das Hören des Evangeliums der Wahrheit, das wir haben, und durch Glauben können auch sie den Heiligen Geist als Geschenk von Gott empfangen.

Wir alle müssen Gott von Herzen danken und Ihn preisen, dass Er uns das Evangeliumswort des Wassers und des Geistes gegeben hat.

Da ich mich dem Wunsch des Heiligen Geistes hingeeben habe, habe ich beim Schreiben dieses Buches die Freude des Heiligen Geistes erfahren.

Wenn dieses Buch veröffentlicht wird, werden viele Menschen das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen, indem sie an das Evangelium des Wassers und des Geistes glauben.

“Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr gläubig geworden seid?”

Das ist die Frage, die Paulus den Menschen stellte, die in Apostelgeschichte 19:2 an Jesus glaubten.

Auch wir, die wir in dieser gegenwärtigen Zeit leben, müssen unbedingt den Heiligen Geist empfangen.

Gläubige auf der ganzen Welt zeigen heute großes Interesse an der Frage des Empfangens des Heiligen Geistes.

Ich, der ich der Führung des Heiligen Geistes folge, verkündige für all diese Menschen die Wahrheit, die dazu führt, dass sie den

Heiligen Geist empfangen, so wie sie im Wort der Bibel geschrieben steht.

Auch ihr müsst, um ein Leben ohne Reue zu führen, das Wort der Wahrheit über das Empfangen des Innewohnens des Heiligen Geistes von Herzen glauben.

Denn die Gelegenheit, das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen, wird euch nicht mehr gegeben werden.

Ich kann nicht umhin, das Evangelium der Wahrheit zu predigen, das allen Menschen ermöglicht, in diesem letzten Zeitalter den Heiligen Geist zu empfangen.

Denn der Herr hat mir die Wahrheit des Evangeliums des Wassers und des Geistes und den Heiligen Geist als Geschenk gegeben.

Auch die Heiden Müssen an das Evangelium des Wassers und des Geistes Glauben

Die Bibel berichtet, wie die Jünger Jesu das Innewohnen des Heiligen Geistes bei anderen bewirkten.

Nach der Bibel mussten auch die Heiden, wenn sie versuchten, an Gott zu glauben und das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen, denselben Glauben besitzen, den die Jünger hatten. Darüber hinaus mussten die Heiden, um in die Welt Gottes einzutreten, den Glauben haben, der an die besondere Wahrheit des Evangeliums des Wassers und des Geistes glaubte, das die Jünger Jesu hatten.

Deshalb müssen auch wir, die wir in dieser Zeit Heiden waren, an das Evangelium der Wahrheit glauben, um das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen.

Denn man kann den Heiligen Geist Gottes nicht empfangen, ohne an die Wahrheit des Wassers und des Geistes zu glauben.

Deshalb sandte Gott Petrus zu Kornelius, der ein Heide war. Da Kornelius den Glauben brauchte, um das Evangelium des Wassers und des Geistes zu erkennen und dadurch den Heiligen Geist zu empfangen, predigte Petrus ihm das Evangelium der Wahrheit, das er selbst hatte.

Als die Juden hörten, dass sogar die Heiden das Wort Gottes empfangen hatten, entstand ein Aufruhr.

Als Petrus, der den Heiden das Wort der Wahrheit des Wassers und des Geistes bezeugt hatte, zur Gemeinde in Jerusalem zurückkehrte, wurde er von vielen der Beschnittenen getadelt und kritisiert.

“Du bist in das Haus unbeschnittener Männer gegangen und hast mit ihnen gegessen?”

Petrus, der dafür getadelt wurde, dass er mit Heiden gegessen hatte, erklärte, warum er so gehandelt hatte.

Diese Erklärung ist in Apostelgeschichte 11:4-17 gut beschrieben:

“Petrus aber fing an und setzte es ihnen der Reihe nach auseinander und sprach: Ich war in der Stadt Joppe im Gebet, und ich sah in einer Entzückung ein Gesicht, wie ein gewisses Gefäß herabkam, gleich einem großen leinenen Tuche, an vier Zipfeln herniedergelassen aus dem Himmel; und es kam bis zu mir. Und als ich es unverwandt anschaute, bemerkte und sah ich die vierfüßigen Tiere der Erde und die wilden Tiere und die kriechenden und das Gevögel des Himmels. Ich hörte aber auch eine Stimme, die zu mir sagte: Stehe auf, Petrus, schlachte und iß! Ich sprach aber: Keineswegs, Herr! Denn niemals ist Gemeines oder Unreines in meinen Mund gekommen. Eine Stimme aber antwortete zum zweiten Male aus dem Himmel: Was Gott gereinigt hat, mache du nicht gemein! Dies aber geschah dreimal; und alles wurde wiederum hinaufgezogen in den Himmel. Und siehe, alsbald standen vor dem Hause, in

welchem ich war, drei Männer, die von Cäsarea zu mir gesandt waren. Der Geist aber hieß mich mit ihnen gehen, ohne irgend zu zweifeln. Es kamen aber auch diese sechs Brüder mit mir, und wir kehrten in das Haus des Mannes ein. Und er erzählte uns, wie er den Engel gesehen habe in seinem Hause stehen und zu ihm sagen: Sende nach Joppe und laß Simon holen, der Petrus zubenamt ist; der wird Worte zu dir reden, durch welche du errettet werden wirst, du und dein ganzes Haus. Indem ich aber zu reden begann, fiel der Heilige Geist auf sie, so wie auch auf uns im Anfang. Ich gedachte aber an das Wort des Herrn, wie er sagte: Johannes taufte zwar mit Wasser, ihr aber werdet mit Heiligem Geiste getauft werden. Wenn nun Gott ihnen die gleiche Gabe gegeben hat wie auch uns, die wir an den Herrn Jesus Christus geglaubt haben, wer war ich, daß ich vermocht hätte, Gott zu wehren?”

Petrus sagte, dass er nicht einfach das Haus der Heiden betrat und mit ihnen aß, sondern dass er durch die Führung des Heiligen Geistes hineinging und ihnen das Evangelium des Wassers und des Geistes predigte.

Auch die Juden, die Petrus zuhörten, gaben Gott die Ehre und dankten Ihm dafür, dass Er der Familie des Kornelius die Buße zum ewigen Leben gewährt hatte.

Das Evangelium, das die Apostel Predigten, das es den Menschen Ermöglicht, den Heiligen Geist zu Empfangen

Was ist der Auftrag von uns, die wir in dieser Zeit an das Evangelium des Wassers und des Geistes glauben?

Es ist, den Menschen das Evangelium des Wassers und des Geistes zu predigen, damit sie das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen.

Was war die Wahrheit des Evangeliums des Wassers und des Geistes, das die Apostel in früheren Zeiten predigten?

Zuerst müssen wir die Wahrheit des Evangeliums des Wassers und des Geistes verstehen, an die Petrus glaubte.

In der Bibel sagte Petrus in 1 Petrus 3:21: *“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe”*, und der Glaube des Petrus wird in dieser Aussage deutlich offenbart.

Der Apostel Petrus glaubte an die Wahrheit, dass Jesus von Johannes getauft und gekreuzigt wurde, um alle Sünder von den Sünden der Welt zu erretten.

Er glaubte, dass, als Jesus von Johannes getauft wurde (Matthäus 3:15), die Sünden der Welt auf Jesus Christus übertragen wurden, und dass Jesus Christus deshalb die Sünden der Welt trug, Sein Blut am Kreuz vergoss, starb und von den Toten auferstand, um uns von allen Sünden der Welt zu erretten.

Ebenso gibt es auch in dieser Zeit Menschen, die denselben Glauben wie Petrus haben.

Wir, die wir heute das Evangelium des Wassers und des Geistes predigen, verkündigen auch dieses Evangelium des Wassers und des Geistes, an das Petrus glaubte. Diese Wahrheit war

ausreichend, damit diejenigen, die sie hörten, das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen konnten.

So wie der Heilige Geist auf diejenigen kam, die zuhörten, als Petrus von seinem Glauben—dem Evangelium des Wassers und des Geistes—Zeugnis ablegte, sehen wir auch, dass, wenn wir den Menschen die Wahrheit des Evangeliums predigen, das Innewohnen des Heiligen Geistes in die Herzen derer kommt, die daran glauben.

Es ist kein vager Glaube, der nur mit Worten sagt: “Glaube an Jesus, wenn du an Jesus glaubst, wirst du in den Himmel kommen”, sondern indem man das Evangelium des Wassers und des Geistes, wie es in diesem Buch gepredigt wird, hört und daran glaubt, kam das Innewohnen des Heiligen Geistes in die Herzen derer, die glauben.

Früher betrachtete Petrus die Heiden als Wesen wie kriechende Insekten auf der Erde.

Das lag daran, dass bis Jesus Christus von Johannes getauft wurde, Sein Blut am Kreuz vergoss und von den Toten auferstand, die Heiden vor dem Gesetz als unreine Tiere galten—als sehr böse Wesen.

Aber jetzt können auch die Heiden durch den Glauben an das Evangelium des Wassers und des Geistes vor Gott den Segen des Innewohnens des Heiligen Geistes empfangen.

Deshalb sagte Gott: *“Was Gott gereinigt hat, mache du nicht gemein” (Apostelgeschichte 10:15).*

Auch wir, die wir Heiden waren, waren Menschen, die den Heiligen Geist nicht empfangen konnten, aber indem wir die Wahrheit des Evangeliums des Wassers und des Geistes erkannten und daran glaubten, konnten wir das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen.

Wenn wir das Evangelium des Wassers und des Geistes

tatsächlich anderen predigen, egal wie sehr sie durch ihre eigenen Gedanken gebunden sind, werden wir, wenn wir geduldig das Wort teilen, sehen, dass der Heilige Geist auch durch den Glauben an das Evangelium der Wahrheit auf diese Person kommt.

Wir hören das Zeugnis aus ihrem Mund, dass sie wirklich keine Sünde haben, weil sie an die Taufe und das Blut Jesu glauben. Zu dieser Zeit kommt das Innewohnen des Heiligen Geistes in das Herz dieser Person.

Das Evangelium des Wassers und des Geistes, das wir predigen, endet nicht einfach mit dem Glauben daran.

Die Wahrheit des Evangeliums, das wir den Menschen predigen, befähigt diejenigen, die daran glauben, den Heiligen Geist zu empfangen.

Es ist äußerst wichtig, dass die Menschen die Wegnahme der Sünden empfangen, indem sie die Wahrheit des Wassers und des Geistes, die wir predigen, erkennen und daran glauben.

Aber wir müssen auch erkennen, dass es ebenso wichtig ist, dass die Menschen durch das Teilen dieser Wahrheit das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen können.

Wir bleiben nicht beim Predigen dieses Evangeliums stehen, sondern befähigen alle, die glauben, den Heiligen Geist zu empfangen.

Aus dieser Glaubensperspektive müssen wir das Evangelium des Wassers und des Geistes mit allen teilen, die es brauchen.

Wenn wir nur das Evangelium des Wassers und des Geistes predigen und es dabei belassen, wird die Kraft der Evangelisation verloren gehen.

Wenn wir wissen und predigen, dass dieses Evangelium das Innewohnen des Heiligen Geistes zu den Menschen bringt, wird das Feuer des Heiligen Geistes über die ganze Welt hinwegfegen.

Wenn wir wissen und glauben, dass dieses wahre Evangelium alle Menschen in der Welt in das Innewohnen des Heiligen Geistes führt, werden Evangelisten umso klarer in ihrem Herzen erkennen, dass das Evangelium des Wassers und des Geistes, das wir predigen, nicht nur Evangelisation auf der Ebene des Glaubens an Jesus ist, sondern ein kostbares und großes Evangelium, das denen, die daran glauben, das Innewohnen des Heiligen Geistes bringt.

Deshalb ist es für uns in dieser Zeit äußerst wichtig, das Evangelium des Wassers und des Geistes zu predigen.

Wenn die Menschen einfach das Evangelium des Wassers und des Geistes, das wir predigen, hören und es in ihrem Herzen glauben, werden sie den Heiligen Geist empfangen.

Auf diese Weise ist die Kraft des Evangeliums, das wir predigen, wirklich groß.

Die Kraft des Evangeliums des Wassers und des Geistes, das wir haben, ist die Vollmacht und der Segen, den Gott uns gegeben hat.

Wenn Petrus der Evangelist für die Juden war, so war der Apostel Paulus der Evangelist für die Heiden.

Während Petrus, der Evangelist für die Juden, betete, erschien ihm in einer Verzückung etwas vor seinen Augen.

Was er sah, war ein großes Tuch, und als er hineinschaute, waren darin nur Dinge, die die Bibel als unrein bezeichnet.

Petrus war jemand, der niemals etwas essen würde, das vom Gesetz als unrein erklärt wurde.

Doch Gott befahl Petrus, diese unreinen Dinge zu töten und zu essen.

Aber Petrus weigerte sich und sagte: *“Keineswegs, Herr! Denn niemals ist Gemeines oder Unreines in meinen Mund gekommen.”*

In diesem Moment sagte Gott mit Nachdruck: *“Was Gott gereinigt hat, mache du nicht gemein!”*

Was bedeutet das?

Es bedeutet, dass Gott alle Sünden aller Menschen in der Welt abgewaschen hat, indem Er Jesus die Taufe von Johannes empfangen und Sein Blut am Kreuz vergießen ließ.

Dass Gott Petrus befahl, alle Tiere und Insekten zu essen, die nach dem Gesetz des Alten Testaments als unrein galten, bedeutet, dass durch den Glauben daran, dass der Herr auf diese Erde kam, alle Sünden der Welt durch die Taufe von Johannes empfangen und durch das Blut am Kreuz gerichtet wurde, alle Menschen in der Welt zu Gottes Volk werden können.

Selbst nachdem Petrus das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen hatte, hielt er immer noch an den Maßstäben des Gesetzes fest, anstatt mit den Augen des Glaubens zu sehen.

Aber Petrus kehrte um.

Er glaubte dem Wort, dass Gott auch die Sünden der Heiden gereinigt hat.

Petrus erkannte die Tiefe des schönen Evangeliums.

Wenn Petrus das Wort Gottes predigte, sah er, dass der Heilige Geist auch auf diejenigen kam, die zuhörten.

Wie können also heutige Evangeliumsverkünder wissen, ob der Heilige Geist auf ihre Zuhörer gekommen ist oder nicht?

Das hängt davon ab, ob sie das Evangelium des Wassers und des Geistes annehmen oder nicht.

Wenn derjenige, der das Wort Gottes predigt, die Botschaft teilt, werden diejenigen, die aufrichtig an das Wort Gottes glauben, erkennen, dass der Heilige Geist in ihre Herzen eingetreten ist. Der gleiche Heilige Geist, der im Herzen des Predigers innewohnt, zeigt sich auch im Herzen der Zuhörer innezuwohnen.

Der Glaube des Predigers und desjenigen, der das Evangelium empfängt, wird derselbe, und es entsteht eine tiefe Gemeinschaft des Herzens wie bei engen Freunden.

Als Brüder und Schwestern spürt man, dass die Liebe, die Gott gegeben hat, in ihnen ist.

Der Prediger sieht, dass diese Menschen auch das Evangelium des Wassers und des Geistes angenommen haben und Gottes Volk geworden sind.

Wenn du und ich das Evangelium des Wassers und des Geistes so predigen, ist es nicht so, dass die Menschen zuerst die Wegnahme der Sünden empfangen und dann später den Heiligen Geist getrennt erhalten; vielmehr sieht man tatsächlich, wie der Heilige Geist in ihre Herzen kommt.

Deshalb müssen wir das Evangelium des Wassers und des Geistes predigen.

Das Evangelium des Wassers und des Geistes, das wir predigen, ist das Evangelium, das den Menschen ermöglicht, den Heiligen Geist zu empfangen.

Diejenigen, die den Heiligen Geist haben, sind Gottes Volk. Das Evangelium des Wassers und des Geistes ist keine theoretische Doktrin; wenn diese Wahrheit gepredigt wird, entsteht Glaube in den Herzen der Zuhörer, und indem sie es in ihren Herzen annehmen, empfangen sie den Heiligen Geist und werden als Gottes Volk versiegelt.

Was für ein erstaunlicher Segen ist das!

Was für ein erstaunliches Evangelium!

Und was für ein erstaunliches Werk des Heiligen Geistes!

Diejenigen, die die Wahrheit des Wassers und des Geistes predigen, sind diejenigen, die das Reich Gottes bauen.

Wir haben den Menschen einfach das Evangelium gepredigt, und sie haben den Heiligen Geist empfangen.

Manche Menschen denken, dass an Jesus zu glauben das eine ist und den Heiligen Geist zu empfangen etwas anderes. Deshalb beten die Menschen immer noch darum, den Heiligen Geist zu empfangen.

Die Bibel berichtet das jedoch nicht so.

Die Bibel sagt, dass, wenn derjenige, der das Evangelium der Wahrheit hat, dieses Evangeliumswort predigt, der Heilige Geist auf diejenigen kommt, die es hören und glauben.

Menschen auf der ganzen Welt sehnen sich danach, den Heiligen Geist zu empfangen.

Das Evangelium des Wassers und des Geistes, das wir predigen, bewirkt, dass diejenigen, die an dieses Evangelium glauben, den Heiligen Geist empfangen.

Deshalb haben wir die Verantwortung, das Evangelium der ganzen Welt zu predigen.

Wir sind Sein Erbe und Seine Kinder, die den Willen des Vaters ausführen.

Ihr alle, wenn wir das Evangelium predigen, müssen wir es nicht nur auf der Ebene des Teilens des Evangeliums verkündigen, sondern mit dem Herzen und dem Glauben, dass wir Menschen dazu führen, den Heiligen Geist Gottes zu empfangen.

Wenn wir den Menschen das Evangelium des Wassers und des Geistes predigen, muss der Prediger es zuerst im Glauben verkündigen.

Dann kommt der Heilige Geist auch auf diejenigen, die es hören, gemeinsam mit dem Glauben an dieses Evangelium.

Auf diese Weise retten wir durch die Wahrheit des Wassers und des Geistes das Leben aller, die glauben.

Wir übertragen sie aus der Macht der Finsternis in das Reich des Sohnes Gottes.

Der Prediger tut das Werk, diejenigen, die unter der Macht der

Finsternis dem Tod ausgeliefert sind, in das Reich des Sohnes Gottes zu führen.

Dieses Werk, Sünder zu Gottes Volk zu machen, ist von äußerster Wichtigkeit.

Weil viele Menschen auf der ganzen Welt die Wahrheit über das Empfangen des Heiligen Geistes nicht kennen, machen sie weiterhin vergebliche Anstrengungen.

Wenn sie aber nur an das Evangelium der Wahrheit glauben, werden sie den Heiligen Geist empfangen.

Denn dieses Evangelium nimmt die Sünden der Menschen weg.

Wie habt ihr den Heiligen Geist empfangen?

Habt ihr Ihn durch Gebet empfangen?

Habt ihr Ihn durch die Handauflegung in der Gemeinde empfangen?

Nein. Es ist durch diejenigen, die an das Evangelium des Wassers und des Geistes glauben, das wir predigen, dass der Heilige Geist empfangen wird.

Wir, die das wahre Evangelium haben, müssen beten und das Evangelium verbreiten, damit alle Menschen auf der ganzen Welt den Heiligen Geist empfangen können.

Wir müssen dies tun, damit alle, die an Jesus glauben, den Heiligen Geist empfangen können.

Der Begriff "Apostel" bedeutet "ein von Gott Gesandter", aber was tun Apostel?

Sie predigen den Menschen das Evangelium des Wassers und des Geistes, damit sie den Heiligen Geist in ihren Herzen empfangen.

Wollt ihr nicht auch dieses Werk tun?

Wir alle müssen Glauben an das Innewohnen des Heiligen Geistes haben und zu solchen werden, die allen den Heiligen Geist bringen. Halleluja!

Ich preise den Herrn dafür, dass das Evangelium des Wassers und des Geistes, das Er uns gegeben hat, die absolute Wahrheit ist, die uns ermöglicht, den Heiligen Geist zu empfangen. ✉

PREDIGT 21

Möchtet Ihr

Etwas Über den Dienst

Johannes des Täufers Wissen?



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Möchtet Ihr Etwas Über den Dienst Johannes des Täufers Wissen?

< Matthäus 11:1-14 >

“Und es geschah, als Jesus seine Befehle an seine zwölf Jünger vollendet hatte, ging er von dannen hinweg, um in ihren Städten zu lehren und zu predigen. Als aber Johannes im Gefängnis die Werke des Christus hörte, sandte er durch seine Jünger und ließ ihm sagen: Bist du der Kommende, oder sollen wir auf einen anderen warten? Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Gehet hin und verkündet Johannes, was ihr höret und sehet: Blinde werden sehend, und Lahme wandeln, Aussätzige werden gereinigt, und Taube hören, und Tote werden auferweckt, und Armen wird gute Botschaft verkündigt; und glücklich ist, wer irgend sich nicht an mir ärgern wird! Als diese aber hingingen, fing Jesus an, zu den Volksmengen zu reden über Johannes: Was seid ihr in die Wüste hinausgegangen zu sehen? Ein Rohr vom Winde hin und her bewegt? Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Menschen, mit weichen Kleidern angetan? Siehe, die die weichen Kleider tragen, sind in den Häusern der Könige. Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Propheten? Ja, sage ich euch, und mehr als einen Propheten. Denn dieser ist es, von dem geschrieben steht: “Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird.” Wahrlich, ich sage euch, unter den von Weibern Geborenen

ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer; der Kleinste aber im Reiche der Himmel ist größer als er. Aber von den Tagen Johannes' des Täufers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich. Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweissagt bis auf Johannes. Und wenn ihr es annehmen wollt, er ist Elias, der kommen soll."

Warum nannte Jesus Johannes den Täufer "den Größten unter denen, die von Frauen geboren sind"?

Dies ist eine sehr tiefgründige Frage.

Der Grund, warum Jesus über Johannes den Täufer sagte: "*Unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer*" (Matthäus 11:11), enthält eine sehr wichtige und tiefe geistliche Bedeutung.

Gott der Vater bestimmte Johannes den Täufer als den Repräsentanten der Menschheit und befahl ihm, Jesus selbst zu taufen.

Der Grund dafür ist, dass Johannes der Täufer derjenige war, der dazu bestimmt war, dass Jesus zur Erfüllung aller Gerechtigkeit Gottes gebraucht werden sollte (Matthäus 11:11).

Warum sagte Jesus, dass Johannes der Täufer der Größte Unter Denen war, die von Frauen Geboren sind?

① Johannes der Täufer war der letzte Prophet des Alten Testaments und wurde als Repräsentant der ganzen Menschheit dazu bestimmt, Jesus auf Seinen Kopf zu taufen.

Er war derjenige, der im Zeitalter des Neuen Testaments von

Gott besonders auserwählt wurde, um den Leib Jesu zu taufen. Johannes der Täufer wurde als derjenige gebraucht, der die Sünden der Welt auf Jesus übertrug, indem er Ihn am Jordan auf Seinen Kopf taufte, und er war *“er ist Elias, der kommen soll”*, wie es im Alten Testament gesprochen wurde.

Er war der im Alten Testament verheißene Knecht Gottes, in Maleachi 4:5-6:

“Siehe, ich sende euch Elia, den Propheten, ehe der Tag Jehovas kommt, der große und furchtbare. Und er wird das Herz der Väter zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern wenden, auf daß ich nicht komme und das Land mit dem Banne schlage.”

② Johannes der Täufer war ein Knecht Gottes, der den Dienst Jesu vorbereitete.

Derjenige, der in Maleachi 3:1 und Jesaja 40:3 als *“Bahnet den Weg Jehovas”* prophezeit wurde, war der mit dem Geist Elias, nämlich Johannes der Täufer.

“Siehe, ich sende meinen Boten, daß er den Weg bereite vor mir her” (Maleachi 3:1).

Im Alten Testament war Elia größer als alle anderen Propheten. Deshalb erlaubte Gott der Vater, dass Johannes der Täufer, der das Herz Elias hatte, direkt am Dienst von Jesus Christus, dem Messias, teilnahm.

③ Johannes der Täufer, der dazu bestimmt war, das Werk Elias auszuführen, war derjenige, der in der Wüste zur Buße rief. *“Otternbrut! Wer hat euch gewiesen, dem kommenden Zorn zu entfliehen?” (Matthäus 3:7).*

Johannes der Täufer war der Knecht Gottes, der die religiösen Führer und das Volk jener Zeit zur Buße und zu Jesus Christus führte.

④ Als ein von Gott besonders erwählter Knecht wurde

Johannes der Täufer dazu gebraucht, die Sünden der Welt auf Jesus zu übertragen, indem er Ihn taufte.

Johannes war derjenige, der Jesus gehorchte und sich Ihm unterordnete, so wie Jesus sagte: *“Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen”* (Matthäus 3:15). Johannes der Täufer war derjenige, den Jesus gebrauchte, um die Gerechtigkeit Gottes zu erfüllen.

⑤ Johannes der Täufer war jemand, der dem Willen Jesu Christi gehorchte.

Er wurde zu einem Mann, der dem Befehl Jesu Christi gehorchte, um seine eigene Aufgabe zu erfüllen.

“Er muß wachsen, ich aber abnehmen” (Johannes 3:30).

Johannes der Täufer, der Größte unter denen, die von Frauen geboren sind—mit anderen Worten, der Repräsentant der Menschheit—wurde zu jemandem, der an Gottes Willen teilhatte, indem er Jesus auf Seinen Kopf taufte.

Er war ein gerechter Mann, der dem Willen Gottes gehorchte und sich unterordnete, als Jesus getauft werden wollte, um die Gerechtigkeit Gottes zu erfüllen (Matthäus 3:13-17).

Können Diejenigen, die in Diesem Zeitalter mit dem Glauben an den Dienst Johannes des Täufers Predigen, als Knechte Gottes Bezeichnet Werden?

Diejenigen, die Zeugnis ablegen, indem sie den Dienst Johannes des Täufers mit dem Dienst Jesu verbinden, können als Knechte bezeichnet werden, die der wahren Gerechtigkeit Gottes im Glauben folgen.

Diejenigen, die an den Dienst Johannes des Täufers glauben und ihn predigen, sind nur diejenigen, die an das vom Herrn gegebene Evangeliumswort des Wassers und des Geistes

glauben und ihm folgen.

Der Grund dafür wird im Folgenden Schritt für Schritt erklärt.

① Der Dienst Johannes des Täufers und der Dienst Jesu, die Taufe zu empfangen, bilden den Kern des Evangeliums des Wassers und des Geistes.

Der Dienst Johannes des Täufers war keine bloße religiöse Verkündigung. Er war derjenige, der die folgenden entscheidenden Elemente des Evangeliums trug:

Er war derjenige, der den Dienst ausübte, die Sünder zur Buße zu rufen (Matthäus 3:2). Und er war derjenige, der den Weg für den gerechten Dienst Jesu bereitete (Jesaja 40:3).

Er wurde derjenige, der den Dienst ausübte, Jesus zu taufen und dadurch alle Sünden der Menschheit auf den Leib Jesu zu übertragen (Matthäus 3:13-17).

Johannes der Täufer wurde derjenige, der die Sünden der Welt auf Jesus übertrug, indem er Seinen Leib taufte.

② Wer an dieses Evangeliumswort des Wassers und des Geistes glaubt und es predigt, kann als ein treuer Knecht Gottes bezeichnet werden.

Maleachi 3:1 enthält dieses prophetische Wort: *“Siehe, ich sende meinen Boten, daß er den Weg bereite vor mir her.”*

Johannes der Täufer war ein Prophet, über den im Alten Testament prophezeit wurde, dass Gott *“ich sende euch Elia, den Propheten.”*

Im Neuen Testament wird gezeigt, dass Johannes der Täufer als Nachkomme Aarons, des Hohenpriesters, geboren wurde.

Insbesondere gehorchte Johannes der Täufer dem Befehl Jesu, indem er den Leib Jesu im Jordan taufte, und er wurde auch ein Zeuge über Jesus als *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt!”* (Matthäus 3:13-17, Johannes 1:29).

③ Wer ist also in dieser Zeit wirklich ein Knecht Gottes?

In der Bibel bezeichnet “Knecht Gottes” nicht nur diejenigen mit offiziellen Titeln (Pastor, Missionar usw.) (Jeremia 7:25, Amos 3:7 usw.).

Ein Knecht Gottes ist jemand, der in jeder Situation dem Willen Gottes gehorcht und das Wort Gottes verkündet.

Der Taufdienst, den Johannes der Täufer ausübte, war ein Dienst, der die Rolle eines Helfers spielte, der das Tor zum Reich Gottes öffnete.

Abschließend: Was für ein Mensch ist derjenige, der predigt, indem er den Dienst Johannes des Täufers mit dem Dienst Jesu verbindet?

Es ist derjenige, der an das Evangeliumswort des Wassers und des Geistes glaubt.

Auch in dieser Zeit sind diejenigen, die den Menschen das Evangeliumswort des Wassers und des Geistes predigen, wahrhaftig die Knechte Gottes, die andere auf den wahren Weg der Wegnahme der Sünde führen.

Sie sind wie Johannes der Täufer würdig, Gottes Boten und auch Gottes Knechte genannt zu werden.

In ihrer Botschaft ist “die Taufe Jesu und das Blut des Kreuzes” enthalten, und sie sind diejenigen, deren Ziel es ist, an die Gerechtigkeit Gottes zu glauben und die ewige Wegnahme der Sünde durch den Glauben zu predigen.

Manche Sagen, Johannes der Täufer sei ein Versager Gewesen—Stimmt das?

Das ist eine sehr scharfe und wichtige Frage.

Die Antwort auf die Frage “Ist es richtig, dass Menschen sagen, Johannes der Täufer sei ein Versager gewesen?” lautet: “Nein, vielmehr können wir sagen, dass Johannes der Täufer ein großer

Knecht Gottes war, der gehorchte, um den Willen Gottes zu erfüllen.” Das ist korrekt.

Aber warum haben die Menschen Johannes den Täufer dann als einen Versager missverstanden?

Ein Grund dafür liegt in der kurzen Dauer des Dienstes von Johannes dem Täufer.

Sein öffentlicher Dienst war nur von kurzer Dauer, und er wurde ins Gefängnis geworfen, weil er die Sünde des Herodes aufdeckte.

Und er wurde im Gefängnis als Märtyrer getötet, sodass die Menschen ihn mit fleischlichen Augen beurteilten und als Versager betrachteten.

Außerdem lebte Johannes der Täufer das Leben eines Propheten in der Zeit des Alten Testaments.

Und er war jemand, der in der Wüste rief, was nicht den Erwartungen der Menschen entsprach.

Damals erwarteten die Menschen einen politischen Führer, aber sie betrachteten Johannes den Täufer nur als jemanden, der das Wort des Alten Testaments verkündigte.

Das wahre Bild von Johannes dem Täufer, wie es die Bibel bezeugt, ist jedoch folgendes.

① Er war derjenige, der sich hingebungsvoll dafür einsetzte, von Jesus Christus zu zeugen, wie es im Alten Testament prophezeit wurde.

“Siehe, ich sende meinen Boten, daß er den Weg bereite vor mir her” (Maleachi 3:1).

Johannes der Täufer war derjenige, der seine Mission als derjenige, der den Weg für den verheißenen Messias bereitete, treu erfüllte.

② Johannes der Täufer war derjenige, der vom Messias genau Zeugnis ablegte.

“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt!” (Johannes 1:29)

③ Er war derjenige, der sehr schnell gehorchte, um die Gerechtigkeit Gottes zu erfüllen.

“Denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen” (Matthäus 3:15).

Die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, war das Werk der Erfüllung der Gerechtigkeit Gottes, und im Mittelpunkt standen die Dienste von Jesus und Johannes dem Täufer gemeinsam.

④ Er war derjenige, der Jesus erhob.

“Er muß wachsen, ich aber abnehmen” (Johannes 3:30).

Johannes kannte seine eigene Stellung und lebte mit der richtigen Haltung, und er wurde jemand, der vor uns in den Himmel einging.

⑤ Jesus Selbst bezeugte und erhob Johannes den Täufer und seinen Dienst.

“Unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer” (Matthäus 11:11).

“Er ist Elias, der kommen soll” (Matthäus 11:14).

Das ist so, weil Jesus Johannes den Täufer als den größten Propheten und Knecht Gottes anerkannte.

Schlussfolgerung: Johannes der Täufer erschien in den Augen der Menschen als ein Versager, aber in Wirklichkeit war er ein großer Mann Gottes.

Wenn die Welt Johannes den Täufer betrachtet, war er ein Mann mit einem kurzen Dienst, der ins Gefängnis kam und dem Tod entgegensah.

Er war auch jemand, der keine Jünger um sich sammelte, und als einer, der sich in einer einsamen und öden Wüste aufhielt, wurde er als jemand mit wenig Einfluss angesehen.

Doch aus Gottes Sicht war er ein treuer Knecht, der seine

Mission erfüllte und direkt vom Messias Zeugnis ablegte. Er war ein Mann, der dem Willen Gottes folgte und eine wichtige Rolle erfüllte.

Mit anderen Worten: Johannes der Täufer war derjenige, der seine Mission klar verstand und erfüllte und damit bezeugte, dass Jesus der Messias ist.

Sein Dienst war niemals der eines Versagers, sondern vielmehr gehörte er zu den großen Knechten Gottes, die dem Willen Gottes gehorchten und den Sieg errangen.

Beurteilen wir nicht Erfolg und Misserfolg nur mit fleischlichen Augen?

Haben wir das Herz, die Mission, die Gott uns anvertraut hat, bis zum Ende auszuführen?

Wir müssen ein Leben führen, das vom Evangeliumswort des Wassers und des Geistes zeugt, um die Gerechtigkeit Jesu zu offenbaren, und vor dem Herrn stehen.

“War Johannes der Täufer ein Versager?”

Einleitung: Ein Dienst, der wie ein Misserfolg erscheint

Wir beurteilen oft den Erfolg oder Misserfolg eines Dienstes nach seinen Ergebnissen.

Ob viele Menschen zusammenkamen, ob er großen Einfluss hatte und ob er lange andauerte – das sind die Maßstäbe für Erfolg nach den Maßstäben der Welt.

Nach diesem Maßstab könnte Johannes der Täufer als gescheiterte Gestalt erscheinen.

Er übte nur einen kurzen Dienst aus, wurde von den Menschen abgelehnt und wurde am Ende ins Gefängnis geworfen und verlor sein Leben.

Er war nicht einmal einer der zwölf Jünger Jesu, und er tat keine

Wunder.

Deshalb sagen manche: “War Johannes der Täufer nicht ein gescheiterter Prophet?” Aber ist das wirklich wahr?

Hauptteil: Johannes der Täufer aus Gottes Perspektive

① Er war derjenige, der seine Mission als derjenige erfüllte, der im Alten Testament prophezeit wurde.

Johannes der Täufer war derjenige, der den Weg des Herrn bereitete, wie es durch die Propheten Maleachi und Jesaja vorausgesagt wurde.

Er war derjenige, der in der Wüste rief, die Sünde tadelte, Buße verkündigte und den Dienst Jesu vorbereitete.

Der eine Satz, den er verkündete—“*Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt*”—war die Essenz des Evangeliums und eine Erklärung, die der Welt die Identität des Messias offenbarte, der die Menschheit retten würde.

② Johannes der Täufer war jemand, der am Dienst Jesu teilhatte, der die Gerechtigkeit Gottes erfüllte.

Als Jesus von Johannes im Jordan getauft wurde, war das kein symbolisches Ritual.

Jesus erfüllte alle Gerechtigkeit Gottes, indem Er die Taufe empfing, durch die Er die Sünden der ganzen Menschheit auf sich nahm.

Durch den Dienst, von Johannes getauft zu werden, vollbrachte Jesus das gerechte Werk, die Sünde der Welt auf sich zu nehmen, und Johannes der Täufer wurde zu jemandem, der an diesem großen Werk teilhatte und dafür gebraucht wurde.

Jesus sagte in Matthäus 3:15: “*Denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.*”

So wurde Johannes der Täufer derjenige, der im Werk der Taufe Jesu gebraucht wurde.

③ Johannes der Täufer blieb als jemand, der das ihm

anvertraute Amt erfüllte, ein Helfer des Dienstes Jesu.

Johannes der Täufer suchte weder das Lob noch die Nachfolge der Menschen.

Er sagte dies, um seine Mission zu erfüllen: *“Er muß wachsen, ich aber abnehmen”* (Johannes 3:30).

Indem er seinen eigenen Dienst erfüllte, war er zufrieden, von Gott gebraucht zu werden, um die Gerechtigkeit Jesu zu offenbaren und zu erfüllen.

Er war derjenige, der vor Jesus einen Dienst ausübte, der größer war als der jedes Propheten des Alten Testaments.

④ Jesus selbst lobte den Dienst von Johannes dem Täufer. Als Beweis sagte Jesus: *“Unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer”* (Matthäus 11:11).

Jesus erhob Johannes als einen der größten Propheten.

Johannes wurde als jemand anerkannt, der das gleiche Werk tat wie Elia, der im Zeitalter des Alten Testaments gebraucht wurde. Der Prophet Elia war ein mächtiger Prophet, der das Volk Israel, das sich von Gott abgewandt hatte, wieder zu Gott zurückführte. Jesus selbst sagte, dass Johannes der Täufer genau denselben Dienst wie Elia tat.

Aus Gottes Sicht war der Dienst von Johannes dem Täufer der vortrefflichste und größte Dienst.

“Er ist Elias, der kommen soll” (Matthäus 11:14).

Schlussfolgerung: Gottes Maßstab, nicht der Maßstab der Welt

Wir müssen uns die folgenden wichtigen Fragen stellen:

- Bewertest du deine Mission nach den Einschätzungen der Menschen?
- Ist dein Leben in einen Dienst eingebunden, der die Gerechtigkeit Jesu offenbart?

- Bist du bereit, dich selbst zu erniedrigen und vom Dienst Jesu Zeugnis zu geben, um dies zu tun?
- Ist dein Dienst ein Helfer für den gerechten Dienst Jesu Christi, des Absoluten?

Der Dienst von Johannes dem Täufer und sein Leben können nicht als gescheiterter Dienst angesehen werden. Er war jemand, der sich mit Jesus vereinte und im gerechten Dienst Jesu mitwirkte, und er konnte seinen Dienst erfüllen und als Märtyrer vor Gott stehen, wodurch er Gott die Ehre gab. Johannes der Täufer ist der Erfolgreichste unter den Jüngern Jesu.

Johannes der Täufer wurde zu einem großen Knecht Gottes, der das Werk, zu dem Gott ihn auf dieser Erde gesandt hatte, treu ausführte.

Aus der Sicht Jesu war Johannes der Täufer der Größte unter denen, die von Frauen geboren sind, und er wurde kostbar gebraucht im Werk, die Sünden der Menschheit auf sich zu nehmen, indem er Jesus taufte.

Lasst uns auch, wie Johannes der Täufer, als Unterstützer des Dienstes Jesu leben und vor dem Herrn stehen!

Der Glaube von Johannes dem Täufer spricht wie folgt: "Ich bin nicht der Christus, und ich bin nicht würdig, Ihm den Riemen Seiner Sandale zu lösen. Doch ich habe Jesus getauft, der zu mir an den Jordan kam und getauft werden wollte, und ich bin dankbar, dass ich einer wurde, der am Dienst Jesu, des Retters, der die Gerechtigkeit Gottes erfüllte, teilhaben durfte." Indem er so bezeugte, dass Jesus die Sünden der Welt auf sich genommen hat, führte er viele Menschen zu Jesus. Wo können wir einen Glaubensvorgänger finden, der reiner ist als dieser?

Besinnung und Anwendung

- Glaube sollte nicht danach bewertet werden, “wie sehr jemand Jesus nachgefolgt ist,” sondern danach, “wie jemand am Dienst Jesu teilgenommen und darin gewirkt hat.”

- Sollten wir nicht auch einen Glauben wie Johannes der Täufer leben, “unseren eigenen Willen niederzulegen und die Gerechtigkeit Jesu zu offenbaren”?

- Bin ich heute jemand, der den Weg für Jesus bereitet, oder bin ich jemand, der dient, um seine eigene Ehre zu empfangen? Wir müssen zu solchen werden, die darüber nachdenken und alle von Jesus anvertrauten Dienste treu im Glauben ausführen.

Glauben Sie, Dass es in Dieser Zeit viele gibt, die Einen Dienst wie den von Johannes dem Täufer Ausüben?

Das ist eine sehr wichtige Frage.

“Glauben Sie, dass es in dieser Zeit viele gibt, die einen Dienst wie den von Johannes dem Täufer ausüben?”

Meine Antwort lautet: “Obwohl die Zahl nicht groß ist, glaube ich fest, dass es sicherlich solche gibt, die denselben Dienst wie Johannes der Täufer tun. Und ich sage, dass ihr Dienst in unserer Zeit sogar noch wichtiger und dringlicher geworden ist.”

Nun werde ich genauer erklären, warum ich das sagen kann.

① Johannes der Täufer ist derjenige, der “den Dienst des Messias vorbereitet”.

Johannes der Täufer war nicht nur ein Prediger oder ein Anführer einer Bußbewegung.

Er war derjenige, der im Rahmen von Gottes Vorsehung den Weg für den Dienst des Erlösers Jesus bereitete.

Jesus kam in diese Welt, um Sünder zu erretten, und zu jener Zeit führte Johannes der Täufer treu das Werk aus, die Menschen ihre Sünden erkennen zu lassen und sie zu tadeln, damit ihre Herzen sich Gott zuwenden würden, weil ihr Glaube am falschen Ort war.

Er war Gottes Knecht, der die Menschen darauf vorbereitete, zum Erlöser Jesus zurückzukehren.

“Stimme eines Rufenden: In der Wüste bahnet den Weg Jehovas” (Jesaja 40:3).

Auch heute, in dieser Zeit, in der die Wiederkunft Jesu nahe ist, muss es viele geben, die durch das Evangelium des Wassers und des Geistes die Wiederkunft des Herrn vorbereiten.

Das heißt, es muss mehr Menschen geben, die durch den Glauben an den Dienst der Taufe, durch den der Herr die Sünde der Welt getragen hat, und an das Opfer des Blutvergießens am Kreuz errettet werden.

Wir müssen zu solchen werden, die an das Wesen des Dienstes Jesu glauben—dass die Taufe Jesu und Sein Opfertod am Kreuz die Wahrheit unserer Errettung sind—und diese Evangeliumsbotschaft der Errettung predigen.

Ich glaube, dass solche Menschen die geistlichen Leiter dieser Zeit sind.

② Viele Menschen sagen: “Ich glaube an Gott,” aber wir müssen zu solchen werden, die wie Johannes der Täufer am Taufdienst Jesu teilhaben, an die Gerechtigkeit Gottes glauben und sie predigen.

Heute tun viele Pastoren und Prediger ihren eigenen Dienst.

Wir müssen jedoch überlegen, ob sie wirklich mit dem Glauben dienen, den Johannes der Täufer hatte.

- Sind sie mutige Verkündiger, die ihren Glauben nicht mit den Menschen dieser Welt kompromittieren?

- Sind sie diejenigen, die Sünde aufdecken, um sie zu lösen und Menschen zu Jesus Christus zu führen?
- Sind sie diejenigen, die nicht ihre eigene Gerechtigkeit, sondern nur die Gerechtigkeit Jesu offenbaren?
- Sind sie diejenigen, die vom Dienst Jesu zeugen, der die Taufe von Johannes empfing, und so die Gnade des Kreuzes wirklich gnädig machen?
- Sind sie diejenigen, die nicht darauf abzielen, große Menschenmengen zu versammeln, sondern begehren, die Wahrheit der Errettung durch die Taufe, die Jesus empfing, und Sein Opfer am Kreuz zu bezeugen?

Der Dienst Johannes des Täufers suchte nicht, der Menge zu gefallen, schmeichelte nicht den religiösen Führern, und er wurde verfolgt und als Märtyrer zur Ehre Gottes getötet, weil er die Sünde des Königs Herodes tadelte. Heute gibt es in Gemeinden und Diensten viele, die nach "Erfolg" oder "Einfluss" streben, aber nur wenige, die als solche, die sich im Glauben auf die Wiederkunft des Herrn vorbereiten, das Evangeliumswort des Wassers und des Geistes verkünden, das der Herr uns gegeben hat.

③ Wir müssen jedoch wissen, dass Gott in jedem Zeitalter "Knechte wie Johannes den Täufer" hinterlassen hat. Wir müssen uns an das Wort erinnern, das sagt, dass Gott 7.000 Diener übrig ließ, die ihre Knie nicht vor Ahab und Isebel beugten. Genauso wie es zur Zeit Elias 7.000 Menschen des Glaubens gab, die sich nicht vor Baal beugten, können wir auch in diesem gegenwärtigen Zeitalter klar erkennen, dass diejenigen, die nicht die Anerkennung vieler Menschen suchen, sondern dem Willen Gottes gehorchen und das Evangelium des Wassers und des Geistes ausrufen, die wahren Diener Gottes sind.

Es gibt viele solche Menschen in dieser Welt, die mit solchem Glauben und solcher Überzeugung das Werk tun.

“Ich habe mir übrigbleiben lassen siebentausend Mann, welche dem Baal das Knie nicht gebeugt haben” (Römer 11:4).

Der Dienst dieser Menschen kann vor der Welt nicht verborgen bleiben.

Vielleicht sind sie für viele keine populären Persönlichkeiten, aber es steht fest, dass sie vor dem Gott der Wahrheit treu sind.

Schlussfolgerung: Der Dienst Johannes des Täufers muss auch heute im Herzen derer lebendig sein, die an das Evangeliumswort des Wassers und des Geistes glauben.

Deshalb müssen wir jedes Mal, wenn wir das Evangelium predigen, sowohl den Dienst Johannes des Täufers als auch den Dienst Jesu gemeinsam verkündigen.

- Auch heute muss es unbedingt viele Menschen in der Wüste dieser Welt geben, die wie Johannes der Täufer das Evangelium des Wassers und des Geistes verkünden.

- Es muss viele Diener geben, die die Menschen zur Wahrheit des Evangeliums des Wassers und des Geistes zurückführen, sie aus der Irreführung falscher religiöser Führer retten und sie zur Errettung führen, die zur Gerechtigkeit des Herrn wird.

- In dieser Zeit besteht ein absoluter Bedarf an solchen, die vom Evangeliumswort der Wegnahme der Sünden durch die Taufe und das Blut Jesu zeugen.

Der im Neuen Testament gezeigte Dienst Johannes des Täufers war ein absolut notwendiges Werk zur Erfüllung der Gerechtigkeit Gottes.

Ebenso müssen auch du und ich einer von ihnen werden.

Besinnung

- Suche ich die Anerkennung von Menschen oder den

Willen Gottes?

- Bin ich jemand, der das Evangelium des Wassers und des Geistes im Glauben predigt und die Gerechtigkeit Jesu offenbart?
- Wie Johannes der Täufer muss ich darüber nachdenken, ob ich ein Knecht Gottes bin, der sich selbst erniedrigt und die Gerechtigkeit Jesu offenbart.

Gibt es Auch in Dieser Zeit Diener wie Johannes den Täufer?

Gibt es Johannes-den-Täufer-Gestalten in dieser Zeit?

Es gibt viele, die bereit sind, das Werk Gottes zu tun, das von den Menschen gemieden wird.

Heute gibt es tatsächlich viele Gemeinden und Diener. Der Gottesdienst ist prachtvoll, die Predigten sind geschliffen, und Botschaften, die den Menschen gefallen, sind im Überfluss vorhanden.

Doch plötzlich stelle ich mir diese Frage.

“Gibt es auch in dieser Zeit Diener wie Johannes den Täufer?”

Johannes der Täufer rief in der Wüste, verkündigte die Buße, tadelte die Sünde direkt und führte die Menschen zu Jesus Christus.

Johannes der Täufer versuchte nicht, den Menschen zu gefallen, sondern rief vor Gott den rechten Weg aus, litt Not, hatte aber ein Ziel: sein Bestes zu geben, um das Reich Gottes auf dieser Erde zu errichten.

Nach weltlichen Maßstäben galt er als Versager; in den Augen der religiösen Führer war er anstößig.

Aber für Jesus war er der Größte.

“Unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer” (Matthäus 11:11).

Der Dienst Johannes des Täufers setzt sich auch in dieser Zeit fort.

Diejenigen, die den Dienst Johannes des Täufers ausüben, sind in jeder Generation diejenigen, die den Weg des Herrn bereiten und das Wesen des Evangeliums des Wassers und des Geistes verkünden.

Sie sind das Vorbild für diejenigen, die sich selbst erniedrigen und Jesus Christus offenbaren.

Auch heute erweckt Gott Diener wie Johannes den Täufer. Es sind nicht viele, aber sie existieren gewiss.

- Sie sind nicht auffällig, aber sie verkünden die Wahrheit.
- Sie machen keine Kompromisse, sondern sind demütig.
- Sie wählen Gehorsam statt Beliebtheit,
- Und anstatt Menschenmengen zu sammeln, wünschen sie sich, nach dem Willen Jesu zu leben.

Ihre Botschaft ist eindeutig:

“Tut Buße. Glaubt an die Taufe und das Blut Jesu, damit die Gerechtigkeit Gottes auf euch komme.”

“Er muß wachsen, ich aber abnehmen” (Johannes 3:30).

So wie die siebentausend, die ihre Knie nicht vor Baal gebeugt haben, sammelt Gott auch in dieser Zeit Seine Knechte, die wie Elia dienen.

Auch heute gibt es solche, die im Glauben an die Gerechtigkeit Jesu den gerechten Dienst ausüben, den Gott selbst hinterlassen hat.

Wie Johannes der Täufer sind sie:

- diejenigen, die den Weg für den Messias bereiten,
- diejenigen, die die Gerechtigkeit Gottes durch die Taufe Jesu verkünden,
- diejenigen, die die Herzen der Menschen zur Wahrheit zurückführen.

Das sind die Johannes-den-Täufer-Gestalten dieser Zeit.
Und auch du kannst auf diesen Ruf antworten.

Wer bereitet heute den Weg des Herrn?

Es ist nicht derjenige, dem viele Menschen folgen, sondern derjenige, der von Gott anerkannt wird, derjenige, der den Weg des Herrn gerade macht—ein solcher Mensch ist der Größte vor Gott.

*“Ich bin die Stimme eines Rufenden in der Wüste”
(Johannes 1:23).*

Wenn dein Herz heute zur Wahrheit zurückkehrt, kannst auch du ein Johannes der Täufer dieser Zeit werden.

“Herr, mache mich zu jemandem, der auch in dieser Zeit den Weg des Herrn bereitet. Lass mich nicht Menschen fürchten, sondern Deine Herrlichkeit allein durch das Evangelium des Herrn offenbaren.” ✉

ANHANG 1

Fragen & Antworten

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Fragen & Antworten

Viele Menschen auf dieser Welt haben großes Interesse am Innewohnen des Heiligen Geistes, daher haben sie über das Internet und verschiedene Medien Fragen gestellt.

Ich habe einige dieser Fragen ausgewählt und in dieses Buch aufgenommen.

Frage 1: Ich glaube an Jesus und glaube, dass ich die vollkommene Wegnahme der Sünden empfangen habe.

Ich glaube auch, dass der Heilige Geist in meinem Herzen innewohnt.

Ich weiß, dass ein geretteter Mensch der Tempel Gottes ist. Immer wenn ich falle und sündige, überführt mich der Heilige Geist, führt mich dazu, meine Sünden zu bekennen, und vergibt mir, sodass meine Beziehung zu Gott wiederhergestellt wird.

Ich habe gelernt, dass Gott mich züchtigt, wenn ich dies nicht tue.

Ist es also wahr, dass der Heilige Geist nur dann in uns innewohnt, wenn wir jedes Mal, wenn wir sündigen, unsere Sünden bekennen und Vergebung empfangen?

Antwort: Absolut nicht.

Das Innewohnen des Heiligen Geistes hängt nicht davon ab, wie gut oder schlecht eine Person etwas tut.

Es hängt nicht vom menschlichen Willen oder der Absicht ab.

Wie wird dann das wahre Innewohnen des Heiligen Geistes vollbracht?

Der Heilige Geist wohnt nicht nur dann in einem Menschen, wenn er jedes Mal, wenn er sündigt, seine Sünden bekennt und Vergebung empfängt, sondern wenn er an das Evangelium des Wassers und des Geistes glaubt und die Wegnahme aller Sünden ein für alle Mal empfängt, dann kommt der Heilige Geist, um in ihm innezuwohnen.

Der Heilige Geist kann nicht in den Herzen derer innewohnen, die auch nur die kleinste Menge Sünde in ihrem Herzen haben.

Viele Menschen jedoch denken, dass der Heilige Geist nur dann in ihnen innewohnt, wenn sie von ihrer Seite aus ihre Sünden bekennen und um Vergebung bitten, und dass, wenn sie dies nicht tun, der Heilige Geist nicht in ihnen innewohnen wird—das ist ein wirklich falscher Gedanke.

Am Pfingsttag kam der Heilige Geist auf die Apostel nicht, weil sie gebetet hatten und dadurch das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen, sondern weil sie durch den Glauben an das Evangelium des Wassers und des Geistes bereits die Wegnahme ihrer Sünden empfangen hatten.

Das ist etwas, das wir uns merken müssen.

Der Heilige Geist ist der Heilige Geist Gottes, der in die Herzen der Gerechten kommt, die durch den Glauben die Sünde wegnehmen empfangen und dadurch heilig geworden sind.

In der Bibel bedeutet das Wort "heilig", von der Sünde getrennt zu sein.

Aus Gottes Sicht ist es kein wirkliches Wegnehmen der Sünde, wenn ein Mensch jedes Mal, wenn er sündigt, versucht, seine Sünden zu bekennen und um Vergebung zu bitten, um sie wegzunehmen.

Nach Gottes festgelegtem Plan der Errettung wurde Jesus Christus von Johannes getauft und vergoss Sein Blut am Kreuz, und denen, die dies glauben, wird die vollständige Sünde

wegnehmen zuteil, und gleichzeitig wird der Heilige Geist als Geschenk Gottes gegeben.

Viele Menschen jedoch bemühen sich, den Heiligen Geist aus eigener Kraft zu empfangen, weil sie in ihrem Herzen keine vollständige Wegnahme der Sünden empfangen haben.

Der wahre Heilige Geist jedoch kommt nicht, wenn ein Mensch die begangenen Sünden bekennt, sondern wenn man an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glaubt, das der Herr uns gegeben hat, und die Sünde wegnehmen empfängt, kommt der Heilige Geist automatisch.

Dies ist der Glaube, den wir haben müssen, um das Innewohnen des Heiligen Geistes vor Gott zu empfangen.

Der Heilige Geist kommt nicht durch irgendeine Anstrengung oder ein Werk des Menschen.

Der Heilige Geist kommt, wenn ein Mensch im Herzen an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glaubt und die Sünde wegnehmen empfängt. Das Wegnehmen der Sünden geschieht dadurch, dass man im Herzen glaubt, dass der Herr bereits alle Sünden der Welt durch die Taufe, die Er vor 2.000 Jahren von Johannes im Jordan empfangen hat, getragen hat. Wir müssen wissen, dass der Heilige Geist nur im Herzen dessen Innewohnen kann, der einen solchen Glauben hat.

Der Heilige Geist kann im Herzen eines Menschen, der noch Sünde hat, nicht Innewohnen.

Dies ist eine ewige und unveränderliche Wahrheit.

Wenn jemand das Innewohnen des Heiligen Geistes durch Sündenbekenntnis-Gebete für jede einzelne Sünde sucht, anstatt durch das wahre Evangelium, kann er den Heiligen Geist niemals empfangen.

Das offenbart nur, dass, selbst wenn sie an Jesus glauben, immer noch Sünde in ihrem Herzen ist.

Es ist Satan, der uns verurteilt.

Römer 8:1 sagt: *“Also ist jetzt keine Verdammnis für die, welche in Christo Jesu sind.”*

Auch wenn jemand vor Gott behauptet, die Sünde wegnehmen empfangen und eindeutig das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen zu haben, wenn er nicht durch den Glauben an das Evangelium vom Wasser und dem Geist die vollständige Wegnahme aller Sünden empfangen hat, ist er immer noch in seinen Sünden.

Deshalb muss man, um das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen, das Evangelium vom Wasser und dem Geist richtig kennen.

Wenn Sie dies wünschen, lesen Sie bitte Buch 1 der Reihe “Das Evangelium vom Wasser und dem Geist” von Gottes Diener Paul C. Jong mit dem Titel: “SIND SIE WIRKLICH AUS WASSER UND GEIST VON NEUEM GEBOREN WORDEN?”

Frage 2: Innewohnt der Heilige Geist immer denen, die durch das Evangelium vom Wasser und dem Geist von Neuem geboren wurden, oder kommt Er nur zu uns, wenn wir beten oder um Hilfe bitten, während Er sich um uns herum bewegt?

Antwort: Der Heilige Geist ist der Sachwalter, das heißt, der Geist der Wahrheit, den Gott allen Gerechten gesandt hat, die durch den Glauben an das Wasser und den Geist von Neuem geboren wurden, nachdem Jesus Christus von Johannes dem Täufer getauft wurde, am Kreuz gestorben ist, auferstanden ist und in den Himmel aufgefahren ist (Johannes 15:26).

Wie es in Epheser 1:13 geschrieben steht: *“Auf welchen auch ihr gehofft, nachdem ihr gehört habt das Wort der Wahrheit, das*

Evangelium eures Heils, in welchem ihr auch, nachdem ihr geglaubt habt, versiegelt worden seid mit dem Heiligen Geiste der Verheißung.”

Der Heilige Geist Innewohnt in den Herzen der Gerechten, die die Sünde wegnehmen empfangen haben, indem sie an Jesus Christus glauben, der durch Wasser und Blut gekommen ist, und versiegelt sie als Gottes Kinder.

In Johannes 14:16 sagte der Herr: *“Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Sachwalter geben, daß er bei euch sei in Ewigkeit.”*

Die Jünger Jesu glaubten, dass Jesus alle Sünden der Menschheit ein für alle Mal auf Sich genommen hat, indem Er von Johannes getauft wurde, und empfangen so die Sünde wegnehmen.

Deshalb rief Johannes der Täufer aus: *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt!” (Johannes 1:29).*

Die Sünde, die der Herr getragen hat, ist die Sünde der Welt, und diese *“Sünde der Welt”* bezieht sich auf alle Sünden, die alle Menschen in der Welt vom Anfang bis zum Ende der Welt begehen.

Der Herr hat alle Sünden der Welt ein für alle Mal auf Sich genommen, ist am Kreuz gestorben und wieder auferstanden, um uns für immer gerecht zu machen.

Hebräer 10:12-14 sagt: *“Er aber, nachdem er ein Schlachtopfer für Sünden dargebracht, hat sich auf immerdar gesetzt zur Rechten Gottes, fortan wartend, bis seine Feinde gelegt sind zum Schemel seiner Füße. Denn mit einem Opfer hat er auf immerdar vollkommen gemacht, die geheiligt werden.”*

Der Herr wurde einmal getauft, ist einmal am Kreuz gestorben und ist auferstanden, um uns für immer ohne Sünde gerecht zu machen.

Durch den Herrn wurden wir ein für alle Mal von unseren

Sünden abgewachsen und sind Kinder Gottes geworden, und solange wir diesen Glauben nicht aufgeben, ändert sich diese Tatsache nicht.

Diejenigen, die durch den Glauben gerecht gemacht wurden, haben in Jesus Christus für immer keine Sünde.

Auch wenn wir schwach sind und zwangsläufig Sünden begehen, weil der Herr auch all diese Sünden bereits weggenommen hat, haben die Gerechten für immer keine Sünde.

Deshalb können die Gerechten niemals wieder zu Sündern werden.

Der Heilige Geist Innewohnt immer in den Herzen der Gerechten, die für immer geheiligt worden sind.

Wir sind mangelhaft und können nicht anders, als zu sündigen, aber wenn wir jedes Mal, wenn wir sündigen, wieder zu Sündern würden, dann wäre das Verdienst Jesu Christi, der uns für immer gerecht gemacht hat, vergeblich, und der Herr müsste unsere Sünden erneut tragen und wieder sterben.

Dies ist eine Sünde, die den Heiligen Geist beleidigt, indem sie Jesus wiederholt leiden lässt.

Deshalb kommt der Heilige Geist in die Herzen der Gerechten, die von Neuem geboren wurden und die Sünde wegnehmen ein für alle Mal empfangen haben, indem sie an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben, und Innewohnt dort immer, bis der Herr kommt.

Der Apostel Paulus sagte: *‘Denn ihr seid der Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: “Ich will unter ihnen wohnen und wandeln, und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein”’* (2 Korinther 6:16).

Der Heilige Geist Innewohnt in den Herzen der geheiligten Kinder Gottes. Das Wort “Innewohnen” bedeutet nicht, dass der Heilige Geist sich um uns herum bewegt und dann in uns kommt,

wenn wir beten und Ihn rufen, sondern dass Er “immer in uns lebt”.

Der Heilige Geist lebt immer in den von Neuem Geborenen, lehrt sie alles und hilft ihnen, das Wort Gottes zu verstehen (Johannes 14:26).

Deshalb ist jeder, der das Innewohnen des Heiligen Geistes nicht hat, kein Mensch Gottes (Römer 8:9).

Der Heilige Geist Innewohnt in denen, die rein und ohne Sünde sind, lehrt sie alles und bezeugt, dass sie Kinder Gottes sind.

Der Heilige Geist Innewohnt nicht einfach um uns herum und kommt dann als Ergebnis irgendeiner Anstrengung unsererseits in uns, sondern Er Innewohnt immer in den Herzen der Kinder Gottes, die durch das Evangelium vom Wasser und dem Geist von Neuem geboren wurden.

Viele Menschen jedoch versuchen, weil sie das Evangelium vom Wasser und dem Geist nicht kennen, weiterhin das Innewohnen des Heiligen Geistes zu empfangen, während sie sich noch im Zustand befinden, Sünde in ihrem Herzen zu haben. Als Folge davon glauben sie, dass der Heilige Geist in sie kommt, wenn sie eifrig beten und sich durch Bußgebete anstrengen, und dass Er sie wieder verlässt, wenn sie erneut sündigen.

Aber das ist der Glaube derer, die das Innewohnen des Heiligen Geistes noch nicht empfangen haben.

Diejenigen, die wahren Glauben haben, glauben, dass das Innewohnen des Heiligen Geistes ein Geschenk ist, das durch die Sünde wegnehmen empfangen wird.

Du musst von deinen eigenen Gedanken ablassen und zum Glauben zurückkehren, der gemäß dem Wort Gottes glaubt.

Frage 3: Beide meine Eltern waren schon vor ihrer Heirat wiedergeborene Christen.

Ich wurde zwischen ihnen geboren und habe bis jetzt ein Glaubensleben geführt.

Ich glaubte, dass der Heilige Geist von Geburt an in mir war. Doch mein Herz ist verwirrt, weil ich das klare Wort über das Innewohnen des Heiligen Geistes nicht kenne.

Kommt der Heilige Geist wirklich nur dann in das Herz eines Menschen, wenn er durch Wasser und den Geist von Neuem geboren wird?

Antwort: Ja, das ist richtig.

Jeder Mensch muss die Sünde wegnehmen empfangen, indem er an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glaubt, um den Heiligen Geist als Geschenk zu empfangen.

Die Bibel sagt, dass Wasser das Zeichen der Errettung ist.

Dieses Wasser bezieht sich auf die Taufe Jesu, die Er von Johannes empfangen hat (Matthäus 3:15). Damit jemand den Heiligen Geist empfangen kann, muss er zuerst die Bedeutung der Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, erkennen und das Abwaschen seiner Sünden empfangen.

Galater 3:27 sagt: *“Denn so viele euer auf Christum getauft worden sind, ihr habt Christum angezogen.”*

Hier bedeutet *“auf Christum getauft worden sind”* nicht die Taufe, die wir empfangen, sondern dass man den Grund verstehen und glauben muss, warum Jesus von Johannes getauft wurde, und so den Glauben ergreifen muss, der die Sünde wegnehmen empfängt.

Jeder Mensch wird in diese Welt mit einem Fleisch geboren, das Sünde hat.

Die Bibel sagt in Römer 5:12: *“Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen, und durch die Sünde*

der Tod, und also der Tod zu allen Menschen durchgedrungen ist, weil sie alle gesündigt haben.“

Das bedeutet, dass alle Menschen in dieser Welt von Geburt an als Sünder geboren werden, da sie die Sünde von Adam und Eva geerbt haben.

Deshalb heißt es in Psalm 51:5: *“Siehe, in Ungerechtigkeit bin ich geboren, und in Sünde hat mich empfangen meine Mutter.“* Und in Jesaja 1:4 steht: *“Wehe der sündigen Nation, dem Volke, belastet mit Ungerechtigkeit, dem Samen der Übeltäter, den verderbt handelnden Kindern!“*

Das bedeutet, dass die Menschen von Geburt an Same der Sünde sind.

So werden alle Menschen in der Welt als Sünder geboren, da sie die Sünden ihrer Eltern geerbt haben.

Mit anderen Worten, unser Fleisch ist der Same der Sünde, und während wir unser Leben leben, können wir nur die Frucht der Sünde hervorbringen.

Deshalb zu denken, dass ein Kind den Heiligen Geist empfangen hat, nur weil seine fleischlichen Eltern von Neuem geboren sind, ist ein religiöser und abergläubischer Glaube.

Ein solcher Glaube versucht, den Heiligen Geist nach eigenen Gedanken zu empfangen, und im Rahmen eines solchen Glaubens ist das Innewohnen des Heiligen Geistes nicht möglich.

Deshalb müssen alle Menschen an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben, das Jesus gegeben hat.

Nur dann können sie den Heiligen Geist empfangen.

Denn der Heilige Geist ist ein Geschenk, das von Gott gegeben wird.

Der eingeborene Sohn, Jesus Christus, wurde von Johannes getauft und hat dadurch alle Sünden der Welt auf Sich genommen, und indem Er für all diese Sünden am Kreuz das

Gericht empfangen hat, hat Er diejenigen, die an Ihn glauben, gerecht gemacht.

Dies ist Gottes Plan und Wille für die Menschheit, und denen, die gemäß diesem Willen glauben, gewährt Gott das Innewohnen des Heiligen Geistes.

Jeder Mensch wird mit Sünde geboren.

Deshalb kann man den Heiligen Geist nur als Geschenk empfangen, indem man an das Evangelium von der Taufe und dem Blut Jesu Christi glaubt, die Sünde wegnehmen empfängt und geheiligt wird.

Daher muss jeder das Wort Gottes im Gedächtnis behalten und glauben, das sagt, dass der Heilige Geist nur dann in das Herz eines Menschen kommt, wenn er durch Wasser und den Geist von Neuem geboren wird.

Der Heilige Geist kommt nicht gemäß den Bedingungen oder Anstrengungen dessen, der Ihn empfangen will.

Es wird durch die Treue dessen entschieden, der es verheißen hat.

Das heißt, der Heilige Geist Innewohnt nicht aufgrund menschlicher Leistungen oder geistlicher Errungenschaften.

Das Innewohnen des Heiligen Geistes wird durch den Glauben gemäß der Verheißung von Gottes Wort empfangen.

Gottes Wille war es, Seinen eingeborenen Sohn Jesus Christus auf diese Erde zu senden, Ihn von Johannes taufen zu lassen und am Kreuz sterben zu lassen, um so die ganze Menschheit von der Sünde der Welt zu erretten und das Innewohnen des Heiligen Geistes zu ermöglichen.

Nur diejenigen, die gemäß diesem Willen im Herzen an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben, von aller Sünde errettet und gerecht gemacht werden, können das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen.

Deshalb ist es ein vergeblicher und abergläubischer religiöser Glaube zu denken, dass jemand den Heiligen Geist empfangen hat, nur weil er von wiedergeborenen Eltern geboren wurde.

Dies ist der Versuch, den Heiligen Geist nach eigenem Verlangen zu empfangen, ungeachtet von Gottes Plan.

Ohne an das Evangelium vom Wasser und dem Geist zu glauben, gibt es keinen anderen Weg, wie Menschen das Innewohnen des Heiligen Geistes in ihrem Herzen empfangen können.

Frage 4: Ich glaube, dass der Heilige Geist jeden Tag zu uns spricht.

Auch in der frühen Gemeinde vollbrachten die Jünger Jesu Wunder und übten Macht aus.

Ich glaube, dass der Heilige Geist, der damals mächtig wirkte, auch heute noch wirkt.

Deshalb tun viele Menschen Gottes heute alle Arten von Wundern im Namen Jesu—sie treiben Dämonen aus, heilen Kranke und führen viele Menschen zurück zu Jesus—und ich glaube, dass dies allein durch den Heiligen Geist geschieht.

Wenn nicht, was ist dann der Unterschied zwischen dem Heiligen Geist, der in der frühen Gemeinde mächtig wirkte, und dem, der heute wirkt?

Ist Gott nicht derselbe gestern, heute und in Ewigkeit?

Antwort: Es gibt keinen Unterschied im Werk des Heiligen Geistes zwischen der frühen Gemeinde und heute.

Der einzige Unterschied besteht darin, ob die Menschen, die heute Wunder tun, an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben oder nicht.

Warum ist das so?

Weil der Heilige Geist Gottes selbst derselbe ist gestern und heute, aber es gibt einen Unterschied darin, ob man den Heiligen Geist mit dem richtigen Wissen empfangen hat oder nicht.

Heute sehen wir jedoch viele Menschen, die große Kräfte wirken, ohne das richtige Wissen über die Bibel zu haben.

Aber der einzige Weg, den Heiligen Geist zu empfangen, der in der Bibel gezeigt wird, ist durch das Evangelium vom Wasser und dem Geist, wie es in Apostelgeschichte 2:38, 1 Johannes 5:2-5 und auch 1 Petrus 3:21 geschrieben steht: *“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe.”*

Natürlich Innewohnte der Heilige Geist in den Aposteln der frühen Gemeinde und wirkte viele Wunder wie die Heilung von Kranken und das Austreiben von Dämonen.

Die Apostel taten solche Dinge jedoch nicht für Geld oder auf eine lärmende Weise, wie manche Menschen heute, die behaupten, die Gnadengabe der Heilung zu haben.

Die Apostel der frühen Gemeinde vollbrachten Wunder ausschließlich als Mittel zur Verkündigung des Evangeliums.

Auch in der frühen Gemeinde waren das Heilen von Krankheiten und das Austreiben von Dämonen nicht alles im Werk des Heiligen Geistes.

Das war nur ein Teil davon.

Deshalb ist es falsch und gefährlich zu denken, dass der Heilige Geist immer Heilungen vollbringen, Dämonen austreiben und Menschen in Zungen reden lassen muss, wenn Er wirkt.

Wir sollten nicht bedingungslos glauben, dass jedes sichtbare Phänomen die Kraft des Heiligen Geistes ist.

Vielmehr müssen wir unterscheiden können, ob die Person, die solche Kraft zeigt, wirklich ein Diener Gottes ist, der das

Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen hat.

Auch wenn jemand Dämonen austreibt, Kranke heilt und in Zungen redet, wenn Sünde im Herzen dieser Person ist und sie das Evangelium der Wahrheit nicht kennt oder glaubt, dann ist der Geist in ihr der Geist der Dämonen.

Jesus sagte auch in Matthäus 7:20-23: *“Deshalb, an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist. Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt, und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben, und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan? Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter!”*

Deshalb sollten wir nicht glauben, dass das Wirken von Kraft immer das Ergebnis des Werkes des Heiligen Geistes ist, sondern wir müssen klar prüfen, ob diese Person das Evangelium vom Wasser und dem Geist predigt und ob sie die vollständige Sünde wegnehmen empfangen und gerecht geworden ist.

Denn der Heilige Geist kann niemals im Geist eines Menschen Innewohnen, der Sünde hat.

Sünde und der Heilige Geist können nicht zusammen sein.

In der frühen Gemeinde war die Sünde wegnehmen das Zeugnis dafür, dass der Heilige Geist gekommen war, und der Heilige Geist war das Geschenk Gottes für diejenigen, die die Sünde wegnehmen empfangen hatten.

Doch auch heute glauben viele Menschen immer noch, dass es das Werk des Heiligen Geistes sein muss, wenn jemand im Namen Jesu Kranke heilt, in Zungen redet oder Dämonen austreibt.

Aber das ist wirklich ein irriger und gefährlicher Gedanke. Vielmehr müssen wir klar unterscheiden, ob die Kraft, die sie ausüben, durch die Wahrheit geschieht.

Auch wenn jemand viele Wunder im Namen Jesu vollbringt, wenn diese Person das wahre Evangelium vom Wasser und dem Geist nicht kennt und glaubt, ist sie ein falscher Lehrer.

Solche Menschen töten viele Seelen und fordern viel Geld, um ihren eigenen Bauch zu füllen.

Deshalb ist jedes Werk, das von jemandem getan wird, der Sünde in seinem Herzen hat, nicht das Werk des Heiligen Geistes, sondern das Werk eines bösen Geistes.

Das Werk des Heiligen Geistes, das in der frühen Kirche geschah, und das Werk, das jetzt geschieht, sind im Wesen dasselbe, aber es gibt einen klaren Unterschied zwischen dem Werk des Heiligen Geistes, das bei denen erscheint, die den Heiligen Geist wahrhaftig empfangen haben, und dem falschen Werk eines falschen Propheten.

Frage 5: Was tut der Heilige Geist in diesem Zeitalter?

Antwort: In diesem Zeitalter offenbart der Geist der Wahrheit sowohl die Wahrheit als auch die Falschheit innerhalb des Wortes Gottes.

Der Heilige Geist wirkt, um Seelen zu erretten, die in Sünde sterben, während sie in dieser verwirrten Zeit leben, indem Er ihnen das Evangelium vom Wasser und Blut verkündigt, das der Herr gegeben hat.

Wir müssen erkennen, dass in der heutigen weltweiten christlichen Gemeinschaft die Werke der falschen Propheten

weit verbreitet sind.

Diese Menschen, die Sünde in ihrem Herzen haben, beschäftigen sich mit fehlgeleiteten Taten wie Zungenreden, Zittern, Visionen, falschen Kräften, falschen Zeichen und Wundern.

Der Menschheit, die in einen solchen Zustand versetzt wurde, überführt der Sachwalter, der Heilige Geist, die Welt über die Sünde, über Gottes Gerechtigkeit und über das Gericht bezüglich aller Sünden der Menschheit (Johannes 16:8).

Der Geist der Wahrheit überführt die Menschen in Bezug auf die Sünde.

Vor Gott ist Sünde, nicht an das Evangelium vom Wasser und dem Geist zu glauben, das Gott gegeben hat.

Der Heilige Geist tadelt diejenigen, die in ihrem Herzen dem wunderschönen Evangelium, das durch Jesu Taufe von Johannes und das Blut des Kreuzes gekommen ist, nicht glauben und gehorchen, und erklärt sie zu Sündern, die für die Hölle bestimmt sind.

Der Geist bezeugt den Menschen auch die Gerechtigkeit Gottes, nämlich dass Gott Jesus im Fleisch auf diese Erde gesandt und durch die Taufe, die Er von Johannes empfangen hat, alle Sünden der Welt auf Ihn übertragen hat.

Der Heilige Geist hilft denen, die an Jesus glauben, indem sie im Herzen an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glauben, die Sünde wegnehmen zu empfangen.

Darüber hinaus richtet der Heilige Geist die Sünden derer, die den Willen Gottes des Vaters nicht kennen und sich dem Evangelium der Wahrheit nicht unterwerfen.

Am Anfang, als Gott die Welt durch Sein Wort erschuf, wirkte auch der Heilige Geist mit, indem Er das Licht der Wahrheit leuchten ließ, damit Menschen mit leeren und

chaotischen Herzen das Evangelium vom Wasser und dem Geist erkennen konnten.

So besteht das Werk, das der Heilige Geist in diesem Zeitalter tut, darin, über die Sünde, über die Gerechtigkeit Gottes und über das Gericht in Bezug auf die Sünden der Menschen zu bezeugen und zu lehren.

Frage 6: Ist das Zungenreden nicht ein Beweis für das Innewohnen des Heiligen Geistes?

Wie können wir wissen, ob der Heilige Geist in unseren Herzen Innewohnt?

Antwort: Ich werde die erste Frage beantworten.

Nur weil eine Person in Zungen redet, bedeutet das nicht, dass der Heilige Geist in ihr Innewohnt.

Mit anderen Worten, wir können nicht sicher sein, dass das Zungenreden eines Menschen das Werk des Heiligen Geistes ist. Denn auch diejenigen, die von bösen Geistern besessen sind, können in Zungen reden.

Wir müssen erkennen, dass Dämonen Menschen auch unter dem Deckmantel Jesu befähigen können, in Zungen zu reden.

Wenn das Zungenreden als Beweis für das Innewohnen des Heiligen Geistes betrachtet wird, ist das ein schwerwiegender biblischer Irrtum und führt zur Sünde der Lästerung gegen den Heiligen Geist.

In 1 Korinther 12:30-31 steht geschrieben: *“Haben alle Gnadengaben der Heilungen? Reden alle in Sprachen? Legen alle aus?”*

Der Heilige Geist ist der Geist des heiligen Gottes und kann niemals mit Sünde zusammen Innewohnen, daher Innewohnt Er nicht im Herzen eines Menschen, der Sünde hat.

Deshalb sollten wir nicht einfach glauben, dass jemand den Heiligen Geist empfangen hat, nur weil er in Zungen redet, sondern wir müssen zuerst prüfen, ob diese Person das Zeugnis des Wortes hat, dass ihre Sünden durch den Glauben an das Evangelium vom Wasser und dem Geist weggenommen wurden. Wenn jemand einfach annimmt, dass er den Heiligen Geist empfangen hat, nur weil er eine besondere Erfahrung wie das Zungenreden gemacht hat, fällt er auf Satans listige Täuschung herein (2 Thessalonicher 2:10).

Denn der Heilige Geist ist Gottes Geschenk, das nicht durch das Zungenreden, sondern denen gegeben wird, deren Sünden durch das Wort weggenommen wurden.

Nun werde ich auf die zweite Frage eingehen.

Der Heilige Geist ist Gott und der Geist der Wahrheit.

Deshalb wirkt der Heilige Geist zusammen mit dem Evangelium vom Wasser und dem Geist. Der Heilige Geist wirkt nicht nach menschlichem Willen und menschlichen Gefühlen.

Er wirkt, um Sündern zu helfen, an das Evangelium vom Wasser und dem Geist zu glauben, lehrt die Gerechten die Wahrheit und wirkt still mit den Gerechten zusammen, um das Evangelium zu verkündigen, das der Wille Gottes ist.

Der Heilige Geist kommt nicht wie Feuer oder mit Zittern.

Gott gibt den Heiligen Geist in die Herzen derer, die von Neuem geboren wurden—deren Sünden durch das Hören und Glauben an das wahre Evangelium vom Wasser und dem Geist weggenommen wurden,—um sie als Seine Kinder zu versiegeln und sie zu lehren.

Auch wenn ein Gerechter mangelhaft ist, bezeugt der Heilige Geist in seinem Herzen, dass er durch das Evangelium vom Wasser und dem Geist vollkommen gerecht und ohne Sünde ist, und hilft ihm, im Glauben zu leben, ohne in Schwachheit zu fallen.

Deshalb, selbst wenn jemand in Zungen redet, wenn immer noch Sünde in seinem Herzen ist, dann ist der Geist, der in ihm wirkt, sicherlich nicht der Heilige Geist, sondern der Geist Satans.

Wenn du das Innewohnen des Heiligen Geistes in deinem Herzen haben möchtest, glaube mit deinem Herzen an das Evangelium vom Wasser und dem Geist.

Dann wirst du den Segen empfangen, das Innewohnen des Heiligen Geistes zu besitzen.

Frage 7: Haben die Jünger Jesu die Errettung durch das Wegnehmen der Sünde empfangen und dann den Heiligen Geist empfangen, oder war das Empfangen des Heiligen Geistes eine davon getrennte Erfahrung, die nichts mit dem Wegnehmen der Sünde zu tun hatte?

Antwort: Das Empfangen des Heiligen Geistes ist keine von dem Wegnehmen der Sünde getrennte Erfahrung.

Durch die Bibel können wir erkennen, dass die Jünger Jesu, bevor sie den Heiligen Geist empfangen, wussten und glaubten, dass Jesus die Sünden der Welt weggenommen hatte, indem Er die Taufe empfangen hatte.

(1 Petrus 3:21: *“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe.”*)

Das Wegnehmen der Sünde bedeutet die Errettung von der Sünde—das heißt, die Sünde im Herzen eines Menschen ist abgeschnitten und ausgetilgt worden.

Heute verstehen viele Christen die Bedeutung der Wegnahme der Sünde, die vom Herrn gegeben wurde, nicht.

Die Menschen wissen nicht, was das Wegnehmen der Sünde bedeutet oder wie sie es empfangen können.

Selbst wenn sie an Jesus Christus glauben, ist ihr Herz immer noch voller Sünde, sodass sie sich selbst verurteilen, indem sie sagen: “Ich bin ein Sünder”, und fälschlicherweise denken, dass sie durch den bloßen Glauben an Jesus das Wegnehmen der Sünde empfangen hätten.

Es gibt Beweise im Leben derer, die das Wegnehmen der Sünde empfangen haben.

Wenn es jedoch im Herzen durch das Wort keinen Beweis dafür gibt, dass die Sünde weggenommen wurde, dann hat diese Person weder das Wegnehmen der Sünde noch den Heiligen Geist empfangen—es ist nur ein Gefühl der Fülle, mit dem sie sich durch ihre eigenen Emotionen selbst täuscht.

Mit anderen Worten: Erfahrungen oder Phänomene, die vor den eigenen Augen geschehen, sind kein Beweis für das Wegnehmen der Sünde.

Auch der Teufel verkleidet sich als Engel des Lichts (2 Korinther 11:14-15) und tut Zeichen und Wunder, um viele zu täuschen und sie vom Weg der Wahrheit abzubringen (Matthäus 7:21-23).

Ein Mensch, der das Wegnehmen der Sünde empfangen hat, hat einen inneren Beweis, weil er an das Evangelium vom Wasser und dem Geist geglaubt hat, das vom Sohn Gottes, Jesus Christus, gegeben wurde.

Als Beweis dafür bezeugt 1 Johannes 5:4-12, dass Gott Zeugnis von Jesus Christus abgelegt hat, der durch Wasser und Blut gekommen ist.

Wenn man außerdem nicht an Jesus Christus glaubt, der durch Wasser und Blut gekommen ist, sondern einen anderen Jesus, einen anderen Geist oder ein anderes Evangelium predigt oder glaubt (2 Korinther 11:4), dann empfängt man weder das Wegnehmen der Sünde noch den Heiligen Geist, sondern

empfängt den Fluch Gottes.

Jeder muss an Jesus Christus glauben, der durch das Evangelium vom Wasser und dem Geist gekommen ist, um das Wegnehmen der Sünde zu empfangen.

Auch das Empfangen des Heiligen Geistes steht nicht in keinem Zusammenhang mit dem Wegnehmen der Sünde, sondern ist absolut damit verbunden.

Frage 8: Was bedeutet es, die Taufe mit dem Heiligen Geist zu empfangen?

Antwort: Wir müssen den Grund verstehen, warum Jesus die Taufe empfangen hat.

Als Paulus hörte, dass die Menschen in Ephesus „nur die Taufe des Johannes empfangen hatten“, bezeugte er die Taufe, die Jesus empfangen hatte, und indem sie daran glaubten, wurden sie im Namen Jesu Christi getauft und empfangen den Heiligen Geist in ihrem Herzen.

Tatsächlich war das Wesen der Taufe Jesu und der Taufe, die Johannes den Menschen gab, unterschiedlich.

Die Taufe, die Jesus empfing, war eine Taufe zum Abwaschen der Sünden, die direkt mit dem Empfangen des Heiligen Geistes verbunden ist.

Was war dann die Taufe, die Johannes gab?

Johannes rief aus: „Tut Buße, ihr Otternbrut, kehrt um davon, Gott zu verlassen und fremden Göttern zu dienen, und kehrt zurück zum wahren Gott.“

So war die Taufe, die Johannes den Menschen gab, eine Taufe der Buße, um sie zur Umkehr zu bewegen.

Die Taufe jedoch, die Jesus von Johannes empfing, war dafür, dass Jesus alle Sünden der Menschheit auf Sich nehmen und

tragen konnte, indem Er die Taufe empfing.

Das ist der Unterschied zwischen der Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und der Taufe, die Menschen von Johannes empfangen.

Die Taufe, die Jesus empfing, war, um alle Gerechtigkeit Gottes zu erfüllen.

Was bedeutet es, dass diese Taufe alle Gerechtigkeit Gottes erfüllte?

Es bedeutet, dass Jesus durch die Taufe alle Sünden jedes Menschen von Adam bis zum Ende der Menschheit auf Sich genommen hat.

Mit anderen Worten, die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, ist die Taufe, die alle Gerechtigkeit Gottes erfüllt hat.

Alle Gerechtigkeit, die Gott für die Menschheit getan hat, ist dies: Gott der Vater ließ Seinen Sohn die Taufe empfangen, die von Johannes gegeben wurde, und übertrug dadurch alle Sünden der Menschheit auf Ihn, und ließ Ihn kreuzigen, damit Er das Gericht für diese Sünden an ihrer Stelle tragen würde.

Dann hat Er Ihn von den Toten auferweckt, und dadurch hat Gott alle, die daran glauben, ohne Sünde gemacht.

Das ist das gerechte Werk, das Gott für die Menschheit getan hat. Auf diese Weise waren die Taufe und das Blut Jesu die ewige Errettung, die die Sünde wegnehmen der Sünder gewährt und sie in den Himmel bringt, um für immer mit Gott zu leben.

Das ist die Gerechtigkeit und Liebe Gottes und die Errettung durch das Wegnehmen der Sünden, die Gott der Menschheit gibt. Hier können wir erkennen, dass die Taufe mit dem Heiligen Geist durch die Taufe, die Jesus empfangen hat, und Sein Blut am Kreuz vollbracht wurde.

Außerdem müssen wir auf den Namen Jesu Christi getauft werden.

Der Grund dafür ist, dass wir die Taufe als Beweis dafür empfangen müssen, dass wir glauben, dass alle Sünden der Welt auf Jesus übergegangen sind, als Er die Taufe von Johannes empfing.

So muss derjenige, der das Wegnehmen der Sünde in seinem Herzen durch den Glauben an die Taufe Jesu Christi und Sein Blut am Kreuz empfangen hat, auf den Namen Jesu Christi getauft werden.

Deshalb empfangen wir gemäß dem Gebot: *“Alle Nationen zu Jüngern, und taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes”* (Matthäus 28:19) die Taufe als Beweis unseres Glaubens.

Jesus empfing die Taufe von Johannes, um die Sünden der ganzen Menschheit wegzunehmen, und weil diese Wahrheit uns dazu bringt, den Heiligen Geist zu empfangen, wird sie die Taufe mit dem Heiligen Geist genannt.

Frage 9: Wie offenbart sich der Heilige Geist im Alten Testament und im Neuen Testament unterschiedlich?

Antwort: Der Heilige Geist ist Gott, der derselbe ist gestern, heute und in Ewigkeit.

Deshalb kann sich das göttliche Wesen des Heiligen Geistes nicht ändern, egal ob es sich um die Zeit des Alten oder des Neuen Testaments handelt.

Es ist jedoch wahr, dass der Heilige Geist im Alten und Neuen Testament unterschiedlich wirkte, gemäß Gottes Vorsehung, die Menschheit zu erretten.

In der Zeit des Alten Testaments goss Gott den Heiligen Geist auf Sein auserwähltes Volk in besonderer Weise aus,

sodass sie Gottes Wort weissagen oder Gottes Willen durch Wunder offenbaren und das Werk Gottes ausführen konnten. Zum Beispiel wählte Gott Simson aus und goss den Heiligen Geist über ihn aus, sodass die Kraft Gottes sichtbar wurde (Richter 13:25, 14:19).

Mit anderen Worten: In der Zeit des Alten Testaments goss Gott den Heiligen Geist selektiv und begrenzt aus.

Im Zeitalter des Neuen Testaments jedoch—besonders ab dem Ereignis der Ausgießung des Heiligen Geistes am Pfingsttag—sandte Gott den Heiligen Geist, damit Er in allen Heiligen Innewohnt, die durch das Evangelium vom Wasser und dem Geist das Wegnehmen der Sünde empfangen haben.

Deshalb können nach dem Werk der Ausgießung des Heiligen Geistes am Pfingsttag alle Heiligen, die das Evangelium der Wahrheit gehört und geglaubt und das Wegnehmen der Sünde empfangen haben, das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen (Apostelgeschichte 2:38).

Tatsächlich betrat der Apostel Petrus das Haus des Kornelius, eines Heiden und Hauptmanns, und bezeugte die Taufe Jesu Christi und Sein Blut am Kreuz.

Zu dieser Zeit sah er, wie der Heilige Geist auf alle kam, die dem Wort zuhörten (Apostelgeschichte 10:34-45).

Dies ist der Beweis dafür, dass der Heilige Geist in dem Moment als Geschenk gegeben wird, in dem man das Evangelium von der Taufe und dem Blut Jesu hört und glaubt.

So bewirkt Gott im Zeitalter des Neuen Testaments, dass alle Heiligen, die durch das Evangelium der Wahrheit das Wegnehmen der Sünde empfangen haben, das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen, damit sie dem Herrn nachfolgen können.

Der Heilige Geist im Alten Testament war der Geist, der uns zu

Jesus Christus führte, während der Heilige Geist im Neuen Testament die Gerechtigkeit Gottes bezeugt und sie garantiert. Gottes Gerechtigkeit ist, dass die Taufe, die Jesus empfangen hat, und Sein Blut am Kreuz alle Sünden der Menschheit weggenommen haben.

Der Heilige Geist garantiert das durch Jesus vollbrachte Evangelium der Errettung und hilft jedem, daran zu glauben.

Frage 10: Ich verbrachte traurige Tage, nachdem ein Arzt bei mir die unheilbare Krankheit Magenkrebs diagnostiziert hatte.

Dann kam eines Tages ein christlicher Freund zu Besuch und sagte, dass seine Gemeinde eine Erweckungsversammlung veranstalte und dass jede Krankheit geheilt werden könne, wenn ich daran teilnehme. Bis zu diesem Zeitpunkt konnte ich als Atheist überhaupt nicht glauben, dass eine Krankheit durch die Kraft Gottes geheilt werden könne.

Am letzten Tag der Erweckungsversammlung, an der ich auf das inständige Bitten meines Freundes hin teilnahm, wurden alle Kranken nach vorne gerufen, um durch den Pastor die Hände aufgelegt zu bekommen.

Der Pastor legte mir die Hände auf und forderte mich auf, unverständliche Worte zu wiederholen, und fragte, ob ich an die Heilungskraft Jesu Christi glaube.

Ich konnte in meinem Herzen nicht wirklich glauben, aber ohne es zu merken, antwortete ich mit "Ja", und in diesem Moment spürte ich etwas Heißes, wie Elektrizität, das bis zu meinen Zehen floss, und mein Körper zitterte.

Sofort beschloss ich, an den Herrn zu glauben, und danach kamen große Freude und Frieden in mein Herz und führten

mich in ein neues Leben.

Ich widmete auch mein ganzes Leben der Verkündigung des Evangeliums.

Ich glaube, dass all dies durch den Heiligen Geist geschah und dass der Heilige Geist in meinem Herzen ist.

Denkst du das nicht auch?

Antwort: Du hast wirklich eine erstaunliche Erfahrung gemacht.

Im Christentum gibt es viele Zeugnisse von Menschen, die wie du ihr Leben durch solche wunderbaren Erfahrungen erhörter Gebete gewidmet haben.

Wir möchten dich jedoch fragen, ob diese erstaunliche geistliche Erfahrung ein eindeutiger Beweis dafür sein kann, dass du den Heiligen Geist empfangen hast.

In Wirklichkeit würden heute viele Christen diese Frage mit "Ja" beantworten.

Als das westliche Christentum in der Blütezeit der Industriegesellschaft zu einem bloßen kulturellen Element verkam, entstand die sogenannte Heilig-Geist-Bewegung, und besonders in der Dritten Welt explodierte das Christentum förmlich im Wachstum.

Inmitten dieses Trends tauchten viele Christen in übernatürliche charismatische Bewegungen ein, sehnten sich nach geistlichen Erfahrungen und stellten sie in den Vordergrund.

Deswegen erlangten diejenigen, die solche inbrünstigen Geistesgabendreffen leiten konnten, Ruhm als weltbekannte Erweckungsredner.

Viele Prediger haben ihre eigenen erstaunlichen Zeugnisse, und da sie ihren Glauben durch solche Erfahrungen darstellten, begannen auch die Gläubigen, diesem erfahrungsorientierten Glauben nachzujagen.

Die Bibel aber sagt “Nein” zu der obigen Frage.

Natürlich kann der Heilige Geist uns bestimmte geistliche Gaben oder Ereignisse erleben lassen.

Da der Heilige Geist jedoch der Geist der Wahrheit ist (Johannes 15:26), lässt Er uns den Heiligen Geist durch das Wort der Wahrheit empfangen und wirkt durch dieses Wort.

Am Pfingsttag bezeugte Petrus, der den Heiligen Geist empfangen hatte, mutig, dass “der Jesus, den sie gekreuzigt hatten, tatsächlich der Christus war.”

Als sie diese Botschaft hörten, wurden die Juden im Herzen getroffen und fragten Petrus und die anderen Apostel: “Was sollen wir tun, Brüder?” (*Apostelgeschichte 2:14-38*).

Darauf antwortete Petrus: “*Tut Buße, und ein jeder von euch werde getauft auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden (Wegnahme der Sünde), und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Denn euch ist die Verheißung und euren Kindern und allen, die in der Ferne sind, so viele irgend der Herr, unser Gott, herzurufen wird*” (*Apostelgeschichte 2:38-39*).

Das heißt, Gott hat eindeutig gesagt, dass Er den Heiligen Geist als Geschenk denen gibt, die durch den Glauben an das Evangelium von Jesus Christus das Wegnehmen der Sünde empfangen haben.

Auf diese Weise kann man, um zu bestätigen, ob das Innewohnen des Heiligen Geistes im eigenen Herzen stattfindet, dies nur durch das Wort der Wahrheit überprüfen.

Hast du das Wegnehmen der Sünde durch das Evangelium vom Wasser und dem Geist empfangen?

Wenn ja, wirst du erleben, dass das Innewohnen des Heiligen Geistes bereits in deinem Herzen stattgefunden hat.

Aber ganz gleich, wie erstaunlich deine Erfahrung im

Christentum war und wie viele Wunder du getan hast, wenn es keinen Beweis für das Wegnehmen der Sünde durch das Wort der Wahrheit gibt und Sünde im Herzen ist, dann hast du das Innewohnen des Heiligen Geistes nie empfangen.

So wie Licht und Finsternis nicht zusammen sein können, kann der Heilige Geist nicht in das Herz eines Sünders kommen und nicht mit der Sünde zusammen Innewohnen.

Deshalb kommt das wahre Innewohnen des Heiligen Geistes nur zu denen, die durch das Evangelium vom Wasser und dem Geist vollkommen von Sünde gereinigt und weiß wie Schnee gemacht wurden.

Gott hat jedoch allen Menschen die Wahrheit gegeben und erlaubt, durch die sie das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen können.

Jetzt kannst auch du das wahre Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen, indem du an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glaubst.

Es gibt unzählige weitere Fragen außer denen, die wir bisher behandelt haben, aber alle ihre Antworten finden sich im Glauben an die Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, und an das Blut, das Er am Kreuz vergossen hat.

Jetzt können alle, die an Jesus glauben, den Heiligen Geist empfangen, den Gott verheißen hat, in den letzten Tagen auszugießen, durch den Glauben. Wir danken dem Herrn. Halleluja!

Dieses Buch enthält viele Informationen über den Heiligen Geist.

Es wird dir helfen, Antworten auf deine Fragen zu finden.

Wenn du genaueres über das Evangelium vom Wasser und dem Geist wissen möchtest, lies bitte Band 1 und 2 der Bücher des Autors, die in die Sprachen der Welt übersetzt wurden.

Band 1: “SIND SIE WIRKLICH AUS WASSER UND GEIST VON NEUEM GEBOREN WORDEN?”

Band 2: “RÜCKKEHR ZUM EVANGELIUM DES WASSERS UND DES GEISTES”

Gott möchte, dass du das Innewohnen des Heiligen Geistes empfängst und auf den Herrn wartest.

Mögest auch du, wie der Autor, das Innewohnen des Heiligen Geistes empfangen, indem du an das Wort Gottes glaubst, und dem Herrn Ehre geben. ✉

Empfehlungen für E-Book- und Hörbuch-Speicherung und Downloads

In Vorbereitung auf die sich schnell entwickelnde KI, die sich rasch verändernden Weltgeschehnisse und Umweltveränderungen empfehlen wir dringend, Gottes wahre Predigtbotschaften auf Ihre persönlichen Speichergeräte herunterzuladen und zu speichern.

Bitte bereiten Sie sich im Voraus vor, indem Sie E-Books und Hörbücher auf Ihren externen Festplatten, USB-Sticks, CDs, Mobiltelefonen oder MP3-Playern speichern, damit Sie diese in den letzten Tagen von Ihren persönlichen Speichermedien lesen und anhören können.

Wir beten dafür, dass Sie in diesen letzten Tagen durch Gottes Segen im Evangelium des Wassers und des Geistes ein siegreiches Leben führen werden.

“Die Predigtreihen und Hörbücher von The New Life Mission sind weltweit in mehreren Sprachen verfügbar und bieten kostenlose E-Books und Hörbücher an.”

www.bjnewlife.org/de

Mit herzlichen Grüßen,
The New Life Mission

HERUNTERLADEN

Pastor Paul C. Jongs christliche E-Books und Hörbücher auf Ihrem Smartphone, Tablet oder PC auf unserer Website. Sie können sie überall lesen und anhören, auch nach dem Herunterladen, selbst wenn Sie keine Internetverbindung haben.

🔍 www.bjnewlife.org/de



Startseite



eBooks



Hörbücher



Pastor PAUL C. JONG

Als Pastor hatte Pastor Paul C. Jong lange darum gekämpft, die Antwort darauf zu finden, wie man die Wegnahme der Sünden erhält. Seine Suche führte ihn dazu, wie im Wort Gottes offenbart, die Gerechtigkeit Jesu Christi zu entdecken, der durch das Evangelium des Wassers und des Geistes gekommen ist. Diese Entdeckung führte ihn zu seinem gegenwärtigen Dienst.

Bis heute widmet Pastor Paul C. Jong sein Leben dem Literaturdienst der The New Life Mission und verkündet gemeinsam mit seinen Mitarbeitern der The New Life Mission das Evangelium des Wassers und des Geistes, um das wahre Evangelium auf der ganzen Welt zu verbreiten. Seine Bücher wurden in über 98 Sprachen übersetzt und veröffentlicht und sind jetzt in über 210 Ländern erhältlich und zu lesen. Viele seiner Leser erhalten dank seiner Bücher die Wegnahme der Sünden und den Heiligen Geist von Gott, denn diese Bücher basieren auf dem wahren geschriebenen Wort Gottes.

Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern auf der ganzen Welt gibt Pastor Paul C. Jong Gott Dank und Ehre für all diese wunderbare Arbeit. Halleluja!

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

“Ein vollständiges Handbuch über das Innewohnen des Heiligen Geistes?”

Im Christentum ist eines der kritischsten, aber unergründlichsten Themen das Innewohnen des Heiligen Geistes. Die meisten Christen mögen begierig darauf sein zu wissen:

- ♠ Wie empfängt man den Heiligen Geist?
- ♠ Wohnt der Heilige Geist nur dann in uns, wenn wir ernsthaft zu Ihm beten?
- ♠ Was ist der Unterschied zwischen dem Heiligen Geist zur Zeit der frühen Kirche und dem Heiligen Geist, der heute Wunder vollbringt—Wunder, von denen die Menschen glauben, dass sie das Werk des Heiligen Geistes sind?
- ♠ Ist das Sprechen in Zungen ein Beweis für das Innewohnen des Heiligen Geistes?
- ♠ Was ist die Beziehung zwischen “wiedergeboren werden” und “den Heiligen Geist empfangen”?
- ♠ Was bedeutet es, die Taufe des Heiligen Geistes zu empfangen?

Dieses Buch wird Sie zu biblisch genauen und klaren Antworten auf diese Fragen führen.

— Autor —